

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01257227 7

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

DIE SPRACHE
DER
CONTRACTE NABÛ-NÂ'IDS

(555—538 v. CHR.)

MIT BERÜCKSICHTIGUNG DER CONTRACTE NEBUKADREZARS UND CYRUS'

VON

^{nut}
K. L. TALLQVIST.

*Wird mit Genehmigung der Philosophischen Facultät der Kaiserl. Alexanders-
Universität zu Helsingfors am 28 Mai 1890, 5 Uhr Nachm.,
im hist. philol. Auditorium zur öffentlichen Vertheidigung vorgelegt.*

HELSINGFORS,

Druck von J. C. FRENCKELL & SOHN,

1890.

49665
13/2/01

1870
T
1870

1870
T
1870

Die „Inschriften von Nabonidus, König von Babylon (555—538 v. Chr.), von den Thontafeln des Britischen Museums copirt und autographirt von J. N. STRASSMAIER S. J.“ erschienen schon im Herbst 1888. Die eminente Bedeutung dieser Texte (in Hinblick auf ihre Mehrzahl am besten Contracte genannt) für die assyrische und gemeinsemitische Sprachwissenschaft so wie für die Culturgeschichte des Orients zu der Zeit, als die alte babylonische Civilisation ihr Culmen erreicht hatte, ist von fachmännischer Seite her wohl beachtet worden. Die Schwierigkeit dieser kleinen Inschriften und ihr scheinbar oft sehr trockener Inhalt mag jedoch bewirkt haben, dass abgesehen von einigen theilweise sehr schätzbaren (OPPERT, PEISER) in Zeitschriften zerstreuten Aufsätzen meines Wissens bis jetzt keine einzige grössere Arbeit über sie erschienen ist.

Der Zweck der vorliegenden Arbeit ist eine Uebersicht über die Sprache der genannten Inschriften in grammatischer und lexicalischer Beziehung zu geben. Sie will das Verständniss der Texte anbahnen, nicht etwa die endgültige Erklärung geben.

Die „grammatischen Bemerkungen“ geben die hauptsächlichsten Eigenthümlichkeiten der babylonischen Umgangssprache der Contracte. Hierbei ist es mir als das angemessenste erschienen mich bemerkungsweise zu den §§ der Assyrischen Grammatik von DELITZSCH anzuschliessen. Hinweisungen zu den verwandten semitischen Sprachen und Excurse, welche dem eigentlichen Gegenstand ferner liegen, seien durch den academischen Zweck derselben gerechtfertigt.

Das „Wörterverzeichniss“ will das gesammte lexicalische Material in als nöthig befundenem Umfange und mit

möglichster Genauigkeit aufführen. Ich habe der Auffassung Folge geleistet, die sich auch gut bewährt hat, dass je grösser die Menge der Belege der einzelnen Wörter ist, je mehr wird das Dunkel der nescio-Stellen erhellt. — Nomina propria (Personen-, Götter-, Tempel-, Orts- Namen) kommen im Wörterverzeichnis nicht vor. Der Verfasser behält sich aber vor das theilweise schon geordnete Material mit Erklärungen bald herauszugeben.

Da während des Fortgangs der Arbeit von der ebenso geschickten wie fleissigen Hand STRASSMAIER'S die „Inschriften von Nabuchodonosor, König von Babylon (604—561 v. Chr.)“ und „von Cyrus, König von Babylon (538—529 v. Chr.)“ erschienen (im J. 1889 u. 1890), ward es nöthig diese wenn auch nur beiläufig besonders im II Haupttheile zu berücksichtigen. Die Belege aus diesen Inschriften beanspruchen also keineswegs Vollständigkeit, mögen aber jedenfalls die allermeisten fremden Wörter aufführen und zu den aus Nabû-nâ'id bekannten einige nicht unwillkommenen Parallelen bringen. Um die fehlenden Belege zu ersetzen sind in dem in der Einleitung gegebenen Inhaltsverzeichnis der sämmtlichen (1134 + 460 + 384 = 1978) Inschriften Nabû-nâ'ids, Nebukadrezars und Cyrus' die Texte verwandter Art in Gruppen zusammengeführt.

Die Zurückführung der Wörter auf durch hebräische Buchstaben bezeichnete semitische Wurzeln mag nicht selten schlecht ausgefallen sein und wird sicher bei künftiger Forschung in vielen Fällen berichtigt werden. Viele Irrthümer hätten in dieser Beziehung und sonst vermieden werden können, wenn der Verfasser bei seiner Arbeit viele wichtige assyriologische Werke nicht vermissen müssen hätte. Auf seine eigene kärgliche assyriologische Bibliothek ganz hingewiesen, hat er sich nur zu oft im Stiche gelassen gefühlt. Diesen Umstand dürfte der Leser beim Beurtheilen dieser Erstlingsarbeit gefälligst berücksichtigen.

Die gefolgte Transcription unterscheidet sich von derjenigen DELITZSCH' nur dadurch, dass das ق- und خ-Laut durch resp. *q* und altspanisches *x* bezeichnet wird. Die Be-

zeichnung der Homophonen ist bis auf einige Unwesentlichkeiten diejenige LOTZ-BRÜNNOW'S. Einige neuerschlossenen Silbenwerthe findet man unter den „Zusatzbemerkungen zur Schrifttafel.“

Ich möchte diese Gelegenheit benutzen um meinen hochverehrten Lehrern Herrn Prof. Dr. FRIEDR. DELITZSCH und Herrn Prof. Dr. EBERH. SCHRADER, die mich während meiner Studienzeit (1888—89) in Leipzig und Berlin in die Assyriologie und gemeinsemitische Forschung eingeführt und mit reicher Belehrung gefördert haben, den herzlichsten Dank auszusprechen.

INHALT:

	Seite.
Abkürzungen	VII
Einleitung	XI

Erster Hauptheil.

Grammatische Bemerkungen	1
Zur Schriftlehre	1
Zur Lautlehre	2
Zur Formenlehre	5
Zur Satzlehre	19

Zweiter Hauptheil.

Wörterverzeichniss	30
Citirte hebräische, aramäische und arabische Wörter	146
Zusatzbemerkungen zur Schrifttafel	147
Verbesserungen	149
Nachträge	149

Abkürzungen.

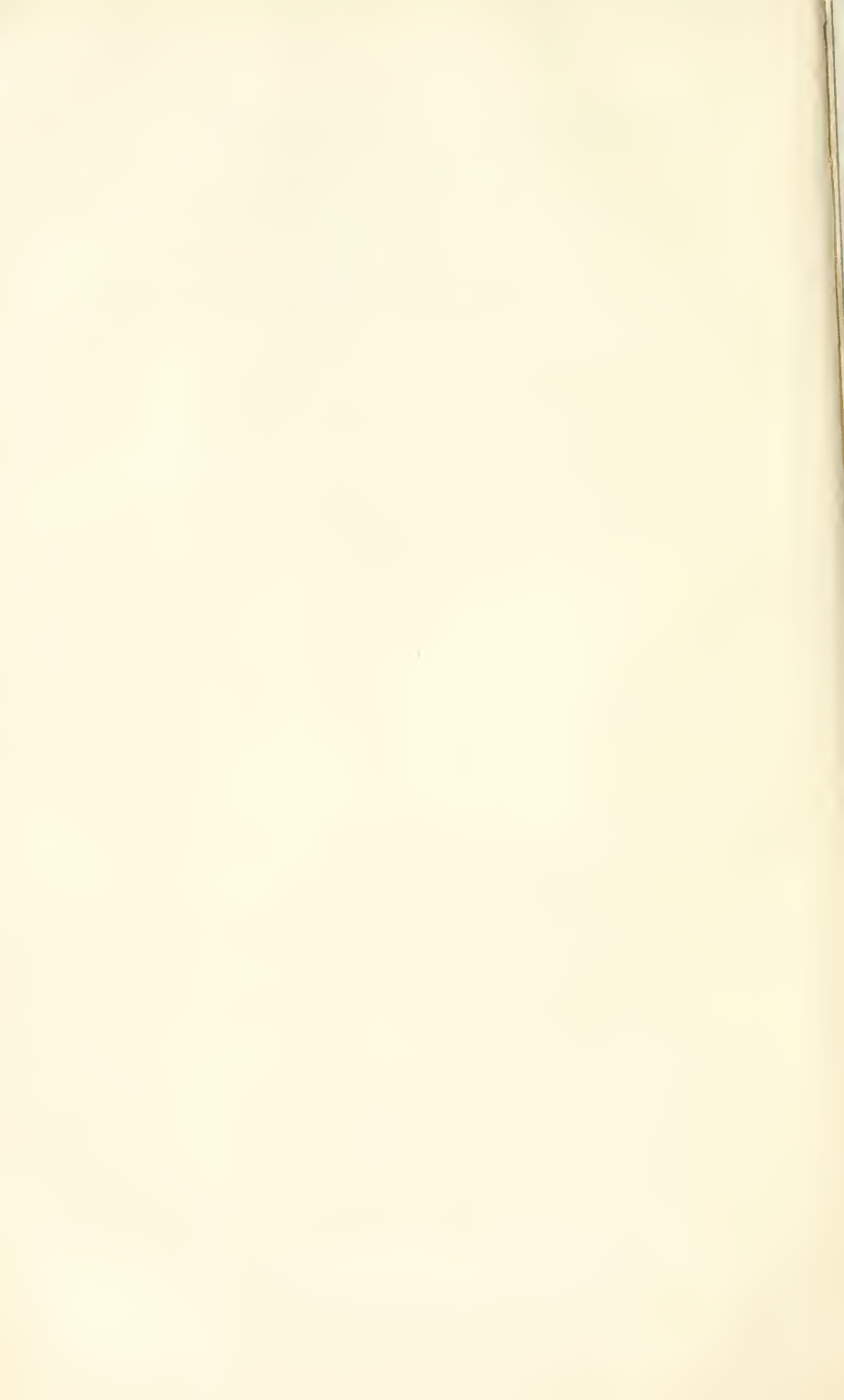
- BZA = Beiträge zur Assyriologie und vergleichenden semitischen Sprachwissenschaft, herausgegeben von FRIEDR. DELITZSCH und PAUL HAUPT. Band I, H. 1. Leipzig 1889.
- BList = BRÜNNOW, A Classified List of all simple and compound cuneiform Ideographs etc. Leyden 1889.
- CASPARI AG = CASPARI, Arabische Grammatik. Halle 1887.
- CIS I = CORPUS inscriptionum semiticarum. Pars I
- DAG = DELITZSCH, Assyrische Grammatik. Berlin 1889.
- DAL = DELITZSCH, Assyrische Lesestücke. Dritte Auflage. Leipzig 1885.
- DAS = DELITZSCH, Assyrische Studien. Leipzig 1874.
- DILLMANN ÄG = DILLMANN, Grammatik der Äthiopischen Sprache. Leipzig 1857.
- DProll. = DELITZSCH, Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament. Leipzig 1886.
- GESENIUS HW = GESENIUS' Handwörterbuch über das Alte Testament. Zehnte Auflage. Leipzig 1886.
- GES.-KAUTZSCH HG = GESENIUS' hebräische Grammatik. 24 Auflage. Leipzig 1885.
- K = Tafeln der Kujundschik-Sammlung des Brit. Museums.
- KA bei PEISER, siehe PKA!
- KAUTZSCH B-AG = KAUTZSCH, Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Leipzig 1884.

- KB = Keilinschriftliche Bibliothek herausgegeben von EBERH. SCHRADER. Band I u. II. Berlin 1889–1890.
- LTP = LOTZ, Die Inschriften Tiglathpilesers I. Leipzig 1880.
- NAD = NORRIS, Assyrian dictionary. Part I–III. London 1868–1872.
- NÜLDEKE MG = NÜLDEKE, Mandäische Grammatik. Halle 1875.
- NSG = — Grammatik der neusyr. Sprache. Leipzig 1868.
- SG = — Kurzgefasste syrische Grammatik. Leipzig 1880.
- PKA = PEISER, Keilschriftliche Acten-Stücke. Berlin 1889.
- POGNON Bavian = POGNON, L'inscription de Bavian. Paris 1879.
- TIELE BAG = TIELE, Babyl.-assyrl. Geschichte. Gotha 1886.
- UHLEMANN GSS² = UHLEMANN, Grammatik der syrischen Sprache. Zweite Ausgabe. Berlin 1857.
- WINCKLER KS = WINCKLER, Die Keilschrifttexte Sargons. Leipzig 1889.
- ZA III IV = Zeitschrift für Assyriologie, herausgegeben von CARL BEZOLO. Band III u. IV.
- ZBPS = ZIMMERN, Babylonische Busspsalmen. Leipzig 1885.
- I R, II R, V R = The cuneiform Inscriptions of Western Asia, by H. C. RAWLINSON etc. Vol. I, II u. V.

Nbn., Nbk. u. Cyr. bezeichnen „Babylonische Texte, Heft I–VII: Inschriften von Nabonidus, Nabuchodonosor und Cyrus, von den Thontafeln des britischen Museums copirt und autographirt von J. N. STRASSMAIER S. J. Leipzig 1887–1890.

<i>a</i> = <i>ablu</i>	<i>m/š</i> = <i>mârtušu ša</i>
<i>a/š</i> = <i>ablušu ša</i>	<i>nh.</i> = neuhebräisch
<i>bh.</i> = bibelhebräisch.	<i>š</i> = <i>šiqḷu</i>
<i>k</i> = <i>kaspu</i>	<i>trg</i> = targuminisch.
<i>m</i> = <i>manû</i>	

Andere Abkürzungen wird man ohne Erklärungen verstehen.



Einleitung.

Die Contracte aus der Zeit Nebukadrezars, Nabû-nâ'id's und Cyrus' lassen sich dem Inhalt nach folgender Maassen eintheilen ¹⁾.

1) Schuldzetteln (*ina eli, ina muxxi, ina pâni N.N.*):

A. über Naturalien (Datteln, Getreide, Sesam, Gemüse)

u. a: 4; 6; 7; 11; 14; 16?; 18 f.; 34; 36; 45; 47; 66; 71; 74; 100; 105; 107; 111; 138; 141; 149; 152 f.; 191; 226; 246; 251; 254; 256; 263; 268; 280; 286; 307; 309; 311; 315; 342; 346; 352; 354; 369; 373; 375; 393; 395; 405; 419?; 427; 435; 441; 445; 451; 459; 486; 493; 497; 504; 505 f.; 520; 523; 539; 542; 551; 575; 576; 577; 587; 599; 600; 610; 619; 622; 623; 627; 634; 636; 638; 643; 690; 715; 740; 764; 819; 846; 874; 875; 877; 897; 898; 931; 932; 941; 943; 973; 987; 995; 1001; 1014; 1028; 1059; [1070;] [1109]. Nbk. 12; 24; 50; [53]; 63; 66; 71; 73; 99; 102; 105; 118; 152; 205; 210; 233; 235; 238; 244; 273 f.; 281; 290; 301; 307; 309; 325; 326; 330; 343; 347; 364; 367; 376; [378;] 397; 400; 411; 423; 426; 428; 432; 438. Cyr. 12; 18; 25; 27; 76; 87; 91; 115; 123; 158; 203; 239; 272; 291; 316; 355.

Unter diesen Urkunden giebt es einige Tauschtafeln (*šupîltu*): 205; 428; 446; 463; 616; 629; 907; 999. Nbk. 72.

Folgende beziehen sich auf das Eigenthum des Šamaštempels (*bušû ilu Šamaš*): 267; 342; 373; 497; 505 f.; 539; 542; 599; 636; 643; 690; 846; 987; 1001. Nbk. 63; 73; 102; 205; 233. Cyr. 158; 272. Alle diese Tafeln und folgende: 226; 246; 315; 486; 493; 551; 638; 898; 932; 941; 1028. Nbk. 274; 330; 438. Cyr. 18 sind aus der Sammlung von Abu Habba.

B. über Geld a) auf Zinsen ausgeliehenes: 15; 67; 103; 112; 158; 176; 187; 198; 282; 308; 316; 325; 404; 426; 443; 468; 479; 480; 552; 566; 581; 584; 585; 602; 611; 678; 796; 800; 802; 830; (837); 863; 945;

¹⁾ Beispiele der verschiedenen Arten von Contracten in Transcription und Uebersetzung habe ich der Kürze halber aus der Einleitung weglassen müssen. Daher die trockene Form.

992; 1005; 1056; 1079; 1110; 1120. Nbk. 6; 17; 33 f.; 38 f.; 47 f.; 54 f.; 60; 68 f.; 108; 111; 185; 189; 199; 242. Cyr. 29; 45; 114; 119; (217;) 219; 222; 227; 249; 254; 268; 284; 303; 321.

b) auf eventuelle Zinsen (*kī lā iddānu irabbi*): 230; 314. Nbk. 26; 32; 45 f.; 56; 65; 317.

c) Ohne Zinsen: 8 f.; 12; 30; 77; 82; 123 f.; 128; 139 f.; 154; 181–183; 211; 253; 255; 294; 305; 335; 340; 344; 389–391; 396; 412; 416; 433; 436; 461; 466; 474; 498; 526; 529; 534; 541; 553; 593; 605; 609; 613; 621; 637; 650; (652 f.) 655; 663; 674; 750; 769; 772; 790; 807; 813; 817; 853; 855; 858; 861; 872; 881; 946; 956; 974; 977; 1013; 1024; 1031; 1047; 1053; 1057; 1104; 1116; 1123; 1125; 1132. Nbk. 3; 5; 7 f.; 10; 21 f.; 27; 41–44; 57; 59; 64; 76; 81; 82; 89; 95; 112; 127 f.; 129; 133; 136–138; 146; 179(?); 194; 200; (216;) 252; 258; (261;) 269; 272; 302; 308; 311; 314; 327; 335; 339; 345; 357 f.; 377; 384; 387; 389; 407 f.; 417; 425; 430. Cyr. 15; 17(?); 37; 48; 52; 58; 60; 83; 141; 148; 154; 175; 177; 195 f.; 223; 237; 240; 252; 270; 275; 317; 320; 322.

C) über Geld nebst Naturalien und Allerlei: 122; 145; 148; 151; 169; 287 Zinsen; 288; 326; 438 Zinsen; 512; 808; 816; 936. Cyr. 335.

2) Miethcontracte (*ana idi bīti iddin*)¹⁾: 48; 184; 238 f.; 261; 299; 499 f.; 597; 608; 845; 996; 1030. Cyr. 228; 231; 278.

3) Verpachtungscontracte (*ana ēpišānātu, NU. GIS. ŠAR-ātu iddin*): 79; 578. Nbk. 90; 115; 202. Cyr. 26; 126; 200; 304; 308.

4) Kaufcontracte (*ana kuspī iddin*): a) über Sklaven (*ina xūd libbišu qullušu ana šimi gamrātu (xarīšu) ana N.N. iddin*): 39 f.; 126; 196; 212; 248; 257; 273 f.; 300; 336; 348; (367;) 388; 400; 434; (508;) 509; 533; 564; 615; 635; 648; 665 f.; 671; 680; 693; (756;) 765; 801; 806; 829, vgl. 837; 892; 903; 1020; 1044; 1083. Nbk. 9; 29; 31; 37; 61 f.; 67; 70; 94; 96 f.; 100; 103 eventuell rückgängiger Kauf; 110; 117; 147; 166; 175; 201; 203; 207; 228; 236; 346; 380; 386; 400; 422. Cyr. 146; (171;) 310.

b) über Ländereien. 116; 132; 178; 193; 203; 293; 437; 440; 477; 580; 687; 964; 1102. Nbk. 4; 135; 164; 206; 246; 328; 374. Cyr. 3; 160 f.; 188; 264; 345.

c) über allerlei Gegenstände: 17; 50; 85 (durch den Commissär); 130; 173; 244 (wie 85); 323?; 562; 1032; 1046. Nbk. 13.

¹⁾ Ueber „babylonische Miethverhältnisse“ wird in der „Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes“ eine von meinem Freunde Herrn BRUNO MEISSNER und mir gemeinschaftlich ausgearbeitete Monographie nächsten erscheinen.

5) **Verabredungen** verschiedener Art, gewöhnlich eingeleitet von einer Zeitbestimmung (*ûnu, ultu ûnu, ali ûnu*) 102; 210; 442; 839; 843; 916; 954; 1039. Nbk 52; 106 f.; 120; 125; 190; 193; 266?; 316; 333; 361; 379; 390; 402; 409; 436. Cyr 137; 307; 328. Von diesen Contracten sind einige eidliche Verpflichtungen nicht zu trennen: 83; 197; 849. Cyr. 318.

Sehr interessant sind einige Verabredungen über Unterricht: Cyr. 64; 248; 313; 325 und der arg verstümmelte Contract Nbn. 172.

6) **Heirathscontracte** (*ana aššûtu iddin*): 243 übersetzt von PEISER ZA III 80 f.; 990 (beschädigt). Nbk. 101. Cyr. 183 (verwischt).

7) Contracte die sich auf das **Auszahlen** der **Mitgift** beziehen: 165; 313; 760; 1111. Nbk. 91; 161; 254; 350; 369. Cyr. 111; 129; 130. Vgl. 8)!

8) **Schenkungsbriefe** (*ina xûd libbišu iknukma pâni ušadgil*): 65 Mutter dem Sohne, wie Nbk. 283; 75 verstümmelt; 113 Lebensunterhalt an Frau und Sohn; 258 Bruder giebt Mitgift seiner Schwester; 348: Schwiegervater giebt seinem Schwiegersohne den Rest der Mitgift seiner Tochter; 380: Testament („Verfügung des Todes wegen“, siehe PEISER ZA III 363!); 1098: Geschenk von Bruder an Schwester. Nbk. 198: Mutter giebt ihrer Tochter Mitgift; 247; 251: Vater giebt seinen Töchtern Mitgift; 265: Ehemann stellt Caution für die Mitgift seiner Frau¹⁾; 283: Mutter übergiebt ihr Eigenthum an ihre Tochter und bekommt für ihre übrige Lebenszeit einen Unterhalt (Leibrente); 334: Geschenk an Frau und Tochter; 368: Geschenk von Mutter an ihre Tochter; 403: Vater, wie in 283; 416, vgl. 247! Cyr. 143: Vater giebt Mitgift seiner Tochter; 170; 277: Sohn schenkt seinem Vater das mütterliche Erbe; 337; 368.

9) Nächst verwandt mit den Schenkungsbriefen sind die **Adoptionsurkunden**: 626 (corrupt); 697 (PKA 87 f.). Nbk. 359?

10) **Rechtsurtheile** und **Juridische Urkunden** verschiedener Art:

a) 13 Schuldklage²⁾; 53 Grenzstreit; 64 (corrupt); 355 Rechtsbekräftigung?; 356 Einspruch gegen Testament; 359 wie 355; 495 Einspruch gegen Verkauf von Slaven; 668 wie 355; 720 (corrupt); 738 (dito); 1113 Freiheitsauspruch eines Slaven³⁾; 1128 wie 13. Nbk. 109 *dini biti*; 116 Theilungsstreit; 122, 141, 172, 256, 382 Ausgleichung.

¹⁾ Uebersetzt von PEISER ZA III 75 f.

²⁾ Uebersetzt von PEISER ZA III 82 f.

³⁾ Uebersetzt von PEISER ZA III 87 f.

Cyr. 301 (corrupt); 302 Aufgebuug von Klage; 312, vgl. 311; 332 (corrupt).

b) Aufführungen von Zeugen, gewöhnlich folgender Maassen: *annātu amētu mukimmé ša ina pānišunu* etc. „diese sind die Zeugen in deren Anwesenheit N.N. das und das gethan hat“: 5; 68; 69; 194; 681. Nbk. 124; 134; 276; 342; 344; 439. Cyr 164; 293.

c) Vorladung von Zeugen (*amētu mukimmīšu ibbakanma ukāni*): 26; 72?. Nbk, 183; 227; 363; 365; 366; 419, vgl. 361.

11) **Bürgschaftsscheine** (*bād naši*): 42; 63; 343. Nbk. 83; 86; 322; 343; 356; 360. Cyr. 147; 281 Befreiung von der Haft; 311.

12) **Gesellschaftscontracte** (*ana xarrāni(?) ittī axāmeš*): 199; 572; 601; 652 f.; 966. Nbk. 51; 58; 64; 88; 261; 300; 429.

13) **Empfangscheine** (*maxir*): a) 51 f.; 59; 70?; 131; 147; 157; 171; 177; 204; 216; 232; 267; 270; 289; 372; 383; 392; 418; 444; 470; 478; 501; 515 f.; 518; 536; 603; 632 f.; 657; 669; 675; 688; 701; 716; 724; 727; 741; 755; 757; 820; 827; 832; 900; 959; 962; 967; 1008; 1048; 1068; 1077; 1091; 1100; 1117. Nbk. 14; 84; 104; 139; 143; 214; 250; 351; 406. Cyr. 8; 43; 49; 51; 65; 86; 102; 120; 144; 178; 194; 212 f.; 224; 236; 260; 274; 315; 334; 350; 366.

b) Abzahlungscheine (*ina uantim, ina rašātu maxir*) 3; 44; 90; 95; 133 f.; 160; 228; 267; 524; 722; 742; 1025. Nbk. 188; 191; 196; 212; 271; 320. Cyr. 28; 96; 169; 172; 211; 242; 245; 261; 323; 346; 362; 524.

c) Wechsel (Schuldscheine) in der Form der Empfangscheine (*kaspa A ina qāti B ana eli C maxir*): 270; 669; 688; 900. Cyr. 89; 142; 149; 236; 260; 340.

14 I) **Rechnungstafeln** über Lieferungen von Getreide, Datteln, Thiere, Geld und Sachen aller Art (*Conto per diversi*), die als freiwillige Geschenke, gesetzmässige Abgaben oder für Geld dem Sonnentempel in Sippar (Abu Habba) gegeben worden (Einkünfte) oder aus den Vorrathen des Tempels für das Opfer, für den Unterhalt der Priester, Lohnarbeiter und Opferthiere etc. ausgeliefert bez. verkauft worden sind (Ausgaben). Als Lieferorte werden fünf Häuser namhaft gemacht: Êbabbarra (*bīt šīt šamši*) d. i. das Tempel selbst, „das grosse Schatzhaus oberhalb des Sippar-Canals“ (*bīt bušû rabû ša ina muxai nâri Sippar*) auch „das Schatzhaus“ (*bīt bušû*) schlicht und recht genannt, „das Schatz- und Abgabe-Haus des Königs“ (*bīt bušû nidinît*

šarri), „das Vorrathshaus des Königs“ (*bît šutummu šarri*) und endlich der durch ein noch unbekanntes Ideogram bezeichnete „Speicher“. Möglicherweise wurden in jedem von diesen Häusern besondere Waaren empfangen und aufbewahrt. Jedenfalls gehörten sie aber alle zu dem Baucomplex des Sonnentempels und zu einer und derselben priesterlichen Stiftung. Denn alle diese Häuser werden vielfach wie *Êbabbarra* selbst als „oberhalb des Sipparcanales“ gelegen bezeichnet. Und zweitens werden in sämtlichen Häusern Lieferungen von demselben Lieferanten (Entrepreneur?) *Ana-amât-Bêl-addan* empfangen. Endlich gehören alle diese Rechnungstafeln zu der Sammlung von Abu Habba.

Auf die genannten Lieferorte vertheilen sich die Rechnungen folgender Maassen:

A. Einkünfte: 1. in *Êbabbarra* (*ana Êbabbarra ittadin, iddin, iddannu*): a) Naturalien (Getreide, Datteln, Sesam, Oel etc.): 108; 167; 180; 227; 279; 284; 298; 334; 398; 450; 454; 525; 543; 563; 640; 656; 698; 786; 798; 866; 882; 902; 911; 928; 971; 989; 993; 1016; 1050; 1108. Nbk. (157); 168; 234, 239; 354; 372; 415; 427; 447. Cyr. 70; 101; 184?; 190; 330. — b) Thiere (Stiere, Schafe, Vögel): 72; 202; 229; 265; 272; 332; 368; 490; 711; 768; 780; 1071. Nbk. 140; 145; 151; 154; 159; 162; 167; 275; 353; 394; 396; 399; 412. Cyr. 1; 44; 57; 122; 125; 218; 257. — c) Gold und Silber sowie verschiedene von Handwerkern gelieferte Bestellungen: 1 f.; 10; 170?; 190; 339; 382; 452; 522; 568; 685; 717; 867; 921; 926; 939; 960; 980; 982; 997; 1052; 1067; 1115. Nbk. 223; 278; 305; 393; 418. Cyr. 53; 84; 326. Vgl. 15)!

2. im „grossen Schatzhause“: 20; 350; 457; 462?; 469; 513; 540; 714; 739; 743; 746; 841; 847; 1049. Nbk. 15. Cyr. 14; 54; 59; 73; 77; 262; 360.

3. im „Schatz- und Abgabe-Hause des Königs“: 379; 455; 521; 556; 559; 560; 730.

4. im „Vorrathshause des Königs“: 364; 374; 546; 550; 554; 647; 729; 899. Nbk. 11; 16. Cyr. 4; 47; 367.

5. im „Speicher“: 101?; 185; 207 f.; 241; 271 f.; 304; 330; 347; 362 f.; 366; 371; 385; 408; 548; 589; 596; 618; 641; 702; 752; 784; 842; 848; 857; 951; 957; 1002; 1036; 1084. Nbk. 19; 215. Cyr. 181; 229; 247; 250; 258; 347; 363.

B. Ausgaben: 1. aus *Êbabbarra*: Cyr. 46. — 2. aus dem „grossen Schatzhause“: 23; 357; 458; 476; 482; 496; 510; 528?;

599; 649; 686; 747; 847; 870; 915; 963; 972; 998; 1035; 1037; 1055; 1087. Nbk. 18. Cyr. 5²; 9; 22; 77; 79; 80²; 189; 285; 288; 365. — 3. aus dem „Schatz- und Abgabe-Hause des Königs“: 297; 318; 612; 864; 888. — 4. aus dem „Vorrathshause des Königs“; 567; 676; 788; 824; 868; 906; 942; 944; 949; 968; 986; 988; 1010 f.; 1018; 1054. Cyr. 21; 74; 78; 88. — 5. aus dem „Speicher“: 175; 236; 278; 345; 630. Nbk. 355;

14 II) **Rechnungstafeln** (wie 14 I) über allerlei Ausgaben med Einkünfte. In diesen Urkunden werden die Lieferorte nicht genannt. Sie sind aber gewiss dieselben wie bei 14 I; denn dieselben Personen kommen vielfach in diesen und jenen vor und die Tafeln sind alle aus der Sammlung von Abu Habba. Es ist also die Rede von Ausgaben und Einkünften des Šamaštempels wie bei 14 I.

Weil die Schreibweise dieser Tafeln äusserst kurz ist, die Verba characteristica nicht ganz consequent (wie es scheint) gebraucht werden (*iddin*, *nadin* etc., *êtir*, *maxir*, *šabul*) und das Prädicat oft sogar fehlt, ist es nicht leicht die wahre Natur dieser Tafeln mit Sicherheit zu bestimmen. Es sei also die folgende Eintheilung unter Vorbehalt gegeben.

A. Ausgaben:

1. für das Opfer (*ana sattuk*): 28; 38; 49; 144; 155; 162; 200; 338; 341; 360; 488; 491; 535; 565; 586; 595; 614; 620; 628; 631; 667; 672; 683; 692; 704; 706; 737; 759; 775; 777; 799; 809; 814; 833; 850; 852; 859; 885 f.; 893 f.; 901; 912; 914; 918; 952; 965; 985; 994; 1041; 1051; 1060; 1093; 1094; 1096; 1107. Nbk. 1; 80; 192; 270; 277; 288; 292; 304; 313; 319; 395. Cyr. 13; 38; 40; 42; 50; 56; 63; 66; 67; 69; 112; 118; 134; 136²; 152; 179; 210; 216; 238; 283; 295; 298; 314; 358.

2. für den Unterhalt (*kurummatu*) allerlei Leute: 24; 25; 35; 56; 58; 60; 94; 99; 136; 237; 317; 407; 409; 411; 444; (510); 517; 527; 642; 734; 773; 805; 811; 834; 840; 844; 925; 976; 984; 1040; 1065; 1122; 1129. Nbk. 75; 169; 253; 303; 310; 337; 433. Cyr. 2; 16; 20; 71; 72; 82; 85; 93; 103; 106; 107; 108; 113; 121; 131; 145; 157; 215; 267; 342.

3. Für verschiedene Zwecke a) allerlei Nahrungsmittel: 22; 29; 33; 57; 80 f.; 86 f.; 92; 114²; 135; 142; 192; 219; 235²; 269; 277; 283; 292; 295; 322; 329; 361; 414²; 430; 453; 569; 582²; 592; 718; 732; 762 f.; 766 f.; 774; 871; 910; 930; 933; 935²; 961; 1004; 1006; 1009; 1027; 1064; 1085 f.; 1089; 1092; 1112; 1124. Nbk. 144; 148 f.; 170; 174; 186; 209; 219; 260; 263²; 323; 331; 352; 362; 375; 385; 391; 404 f.; 443. Cyr. 39; 61; 81; 151; 205; 251; 256; 282.

b) Wolle, Kleider, Thiere, Geräthe etc.: 41; 91?; 104; 109; 125; 129; 285; 290 f.; 296; 386; 402; 530; 594; 617?; 660; 662?; 664?; 684; 699; 731; 744; 785; 822; 876?; 896; 927; 929; 978; 1017; 1023; 1026; 1034; 1097; 1099; 1131. Nbk. 114; 123; 130; 173; 180 f.; 211; 213; 217 f.; 222; 240; 295; 375; 413; 440; 445. Cyr. 100; 163; 185; 273?; 300.

c) Geld: 27; 31; 33; 37; 61; 84?; 88?; 96; 120; 127; 156; 161; 163; 166; 186; 209; 213; 214; 215; 225; 233; 245; 247; 249 f.; 262; 264; 301 f.; 319; 321; 333; 337; 370; 376; 384; 394; 399; 401; 413; 421; 424; 456; 464 f.; 481; 489; 532; 537; 538; 544; 579; 588; 598; 607; 624; 639; 673; 689; 705; 710; 712; 728; 733; 735; 748; 779; 782; 783; 792 f.; 823; 828?; 831; 836; 851; 856; 860; 862; 865; 873; 887; 889; 904; 913; 923; 940; 947; 950; 955; 981; 991; 1000; 1029; 1033; 1045; 1058; 1063; 1078; 1095; 1101; 1106; 1133. Nbk. 30; 85; 257; 262; 268; 282; 287; 289; 291; 294; 296 f.; 304; 306; 340; 349; 383; 392. Cyr. 32 f.; 35; 55; 75; 95; 132; 150; 156; 206; 208; 214; 280; 294; 296; 319; 342; 352; 382.

B. Einkünfte (*N.N. ittadin, iddin*): 21; 32; 43?; 54; 93; 137; 150; 201; 252; 259; 303?; 306; 312; 324?; 328; 331; 365; 387; 397?; 420; 428; 432; 439; 502 f.; 545; 571; 583; 590; 604; 646; 659?; 691; 695; 703; 725; 736; 778; 797; 821; 890; 983?; 1003; 1043; 1126. Nbk. 74; 132; 157; 220; 245; 249; 298. Cyr. 105; 153; 232.

15) **Handwerkerrechnungen** d. i. Verzeichnisse über Rohstoffe (Wolle, Metallen) und fertig hergestellte Geräthe, welche entweder den Handwerkern behufs Bearbeitung (*ana pitqa, dullu*) übergeben worden sind oder von den Handwerkern auf Bestellung (dem Ébabbarratempel) geliefert worden sind.

1) Weberrechnungen ¹⁾ 78; 110; 143; 174; 217; 222; 242; 320; 349; 410; 415; 467; 494; 514; 547; 654; 694; 696; 723; 726; 751; 754; 788 f.; 794; 818; 826; 879 f.; 938; 979; 1015; 1061; 1072; 1088. Nbk. 2; 87; 312. Cyr. 7; 19?; 98; 104; 110; 186; 191; 201 f.; 232; 241; 253; 259; 289.

2) Schmiede und andere Rechnungen (*nappaxu, mukapû, pušâ* etc.) 89; 96; 98; 115; 117 f.; 119; 146; 159; 179; 195; 220; 223; 240; 281; 406; 425; 429; 431; 447; 471 f.; 492; 507; 519?; 549; 555; 591; 677; 707; 719; 721; 745; 749; 758; 810; 878; 924; 1007; 1012; 1081; 1090. Nbk. 158; 187; 226; 229; 237; 285; 414. Cyr. 30; 97; 116; 138; 167; 235; 246; 269; 276; 344; 354.

16) **Rechnungsabschlüsse** (*epêš nikasi qatû; rîxi*) 164; 224; 234; 276; 557; 561; (575); 658; 753; 815; 838; 948; 1028. Nbk. 142; 254. Cyr. 31; 338.

¹⁾ Ueber „Weberrechnungen“ ist eine Monographie von Herrn ZEHNPFUND im 2 Hefte der BzA I angekündigt.

3) **Bestandverzeichnisse** und allerlei **Listen**; die meisten beziehen sich auf Eigenthümer des Šamaš-Tempels (*bušā itū Šamaš*) 218; 327; 351; 353; 381; 449; 483; 558; 606; 644 f.; 708; 761; 770; 781; 791; 795; 804; 835; 869; 883; 1021 f.; 1062; 1069; 1075 f.; 1080; 1127. Nbk. 36; 49; 77; 131; 157; 176; 243; 249; 267; 315; 336; 341; 388; 398; 435; 441; 443 f.; 449; 450; 452 f.; 454; 457 ff. Cyr. 5 f.; 9; 31; 34; 36; 68; 90; 92; 94; 99; 109; 117; 124; 135; 166; 173 f.; 176; 180; 197; 204; 220 f.; 225 f.; 233; 244; 287; 292; 333; 336; 348; 353; 360.

17) Urkunden **verschiedenes Inhalts** und solche, deren Art vorläufig nicht genau bestimmt werden kann, es sei denn infolge der Kürze ihrer Abfassung oder infolge Verstümmelung der Schrift: 55; 76; 168; 189; 206; 221; 260; 275; 310; 377; 403; 422 f.; 475; 531; 625; 651; 661; 670; 500: Verpfändung; 812; 825; 854; 884; 891 *idi biti*; 895; 920; 934; 937; 953; 958; 969 f.; 1042; 1074; 1105. Nbk. 20; 23; 28; 35; 78; 92; 153; 155 f.; 160; 163; 165; 177 f.; 255; 264; 370 f.; 381; 420. Cyr. 10; 41; 62; 127; 128 Theilung; 140; 162; 168 wie 128; 243; 255; 265 f.; 329. 331; 339; 364? 378 ff.

18) **Briefe** mit und ohne Grussformel; die meisten sind Requisitionszetteln: 574; 905; 909; 975; 917; 919; 922; 1038; 1134. Nbk. 460. Cyr. 187; 207; 209; 286; 305; 369—377.

19) Ganz fremd für die Sammlung ist das **historische Bruchstück** Nbk. 329.

Einige stark verstümmelte Texte sind in dieser Uebersicht gar nicht berücksichtigt worden.

Erster Haupttheil.

Grammatische Bemerkungen.

Zur Schriftlehre.

DAG § 20 Anm. Das Zeichen des Hauchlautes *UMÛN* hat in der Schrift der Contracttafeln eine weit ausgedehnte Verwendung und zwar am Ende von Wörtern in der Weise, die in DAG für die Achämeniden-Inschriften angedeutet ist. *UMÛN* steht am Ende von Verba 1) hinter den Vocalen *a i u* in Formen auf *-â, -î, -û* wie *inamdinnû', iddannû', iddinnû', ittadannû', illaku', išallimû', ippuşû', işkunû', îtrû', maxxû', šaknu', nadnu', iddina', nadna', inamdî'*, und in den Formen mit überschüssigem Endvocal der Verba tertiae infirmae wie *il-la-'* d. i. *illâ, il-la-a*. In allen diesen Fällen so wie auch in *iš-šu-'-ma* (755, 6) steht *UMÛN* an Stelle der Vocale *a i u* um mit einem vorausgehenden Vocal einen langen Laut zu bilden. Nur einmal ist *UMÛN* hinter einem Vocal geschrieben ohne dass ein langer Vocallaut von der grammatischen Form verlangt ist, so *šaknu'* (Perm. 3. P. Sg., *pansa*, Nbk 347, 21); 2) hinter Consonanten an der Stelle eines von der Form verlangten langen *-û* (3. P. Pl.) wie in *inamdîn'* (statt *inamdînû*, 7, 16; 314, 13; 461, 6 u. ö.), *iddîn'* (statt *iddînû*, 693, 10) und an Stelle eines kurzen Vocals in (Pausalformen 3. P. Sg.) *inamdîn'* (100, 6; 210, 6) und *tanamdîn'* (442, 10). Da ein langer Auslaut in dem angeführten *šaknu'* vielleicht auf einer noch nicht erhellen grammatischen Eigenthümlichkeit beruht, scheinen alle diese Schreibweisen aus einer lediglichen Verwendung

des Zeichens *UMÛN* als Vocalzeichen = *u i u* zu erklären zu sein. Vgl. auch die Bemerkung DELITZSCH's zur Schreibung *ia-'-nu!* In babylonischen Inschriften kommt ja auch der entgegengesetzte Gebrauch des Vocalzeichens statt desjenigen des Hauchlauts vor, vgl. *ri-e-a-um* d. i. *ri-e-'-um*, *réu* 𐤠𐤫𐤪 Bors. I 2.

Anderer Art ist meines Erachtens der Gebrauch *UMÛNs* am Ende der Substantive *kaspu*, *sulûpu*, *kubur*, *ŠE.BAR*. Es wird bei Angaben der Quantität der betreffenden Waaren gebraucht wie *A.AN*, das deutsche „an Betrag“, arab. قَدْرٌ und hebr. עָ, vgl. *kaspu UMÛN 00 šiqu* (147, 7; 184, 9; 243, 13; 245, 11; 270, 8; 326, 6; 340, 7; 367, 6; 389, 4; 392, 6; 436, 5; 466, 5; 474, 4; 526, 9 u. ö.), *sulûpu UMÛN 00 gurru* (622, 6; 808, 4) [*ku-]bur UMÛN* . . . (897, 10), *ŠE.BAR UMÛN 00 gurru* (289, 5; 520, 5; 616, 8; 1059, 4). Beachte noch *kaspašu UMÛN 1 1/3 m.* Cyr. 177, 10.

Für übrige Bemerkungen zu den einzelnen Schriftzeichen siehe die Tafel!

Zur Lautlehre.

DAG § 37, c. Synkope von unbetontem kurzem Vocale nach einem verdoppelten Consonanten unter gleichzeitiger Aufgabe der Verdoppelung kommt auch bei *u* und *i* vor in *bulûâ* neben *bullutâ* und *tuknanni* statt *tukkinanni* (Inf. und Impr. II 1; nn. pr.). Siehe zu § 94!

DAG § 43. Von der s. g. babylonischen Schreib- und Sprechweise *q = g* ist in den Contracttafeln Nebukadrezars und Nabunaid's nichts zu sehen. In den Tafeln aus der Zeit Cyrus' wird sowohl *qu-at* als *ga-at* (188, 26; 345, 28) geschrieben.

Für die Frage von der event. Aspiration der 𐤠𐤫𐤪 beachte *issiramma* (Nbk. 334, 14) und *uddârammu* (Nbk. 333, 9), welche Formen nichts anderes sein können als I 2 und II 2 von 𐤠𐤫𐤪 (*ittiramma*, *uttiramma*). In jenem ist die Aspiration durch *s* bezeichnet: **is^a sâramma*, mit Synkope

von ^a und ^{issiramma} ^{issiramma}, in diesem wird die Aspiration durch ^d veranschaulicht.

DAG § 45. Die beobachtete Schwankung der Vocale ^{a i u}, für welche ^{ugarrubani} statt ^{ugarribani} und ^{niburu} neben ^{nibiru} im n. pr. ^{Nabû-nibirum-ilâni} zu beachten sind, hängt ja nicht, wie DELITZSCH meint, von einem ^r ab, sondern von dem längst bekannten Einfluss eines Labials (^{b p m}).

Die gewöhnlichsten Beispiele des durch einen benachbarten Labial veranlassten Wechsels der Vocale ^{a i u} innerhalb semitischer Concretwörter seien gleich hier aufgeführt:

1) ^{gabr} ^{gabr}, ^{gabr}, ^{gabr} Mann, ^{gabr} ^{gabr} Bär, ^{dišpu} ^{dišpu}, ^{dišpu} ^{dišpu}, ^{dišpu} ^{dišpu}, ^{libbu} ^{libbu}, ^{libbu} ^{libbu} Herz, ^{nabultu} ^{nabultu} Leichnam, ^{šumbu} ^{šumbu} Ufer, ^{šumbu} ^{šumbu} Sänfte, ^{šubultu} ^{šubultu} Aehre, ^{buṭnu} ^{buṭnu}, ^{buṭnu} ^{buṭnu}, ^{buṭnu} ^{buṭnu} Zwiebel, ^{birku} ^{birku}, ^{birku} ^{birku} Knie; vgl. ^{birku} ^{birku} st. c. ^{gypnu} ^{gypnu}, ^{gypnu} ^{gypnu} Rebe, ^{duppu} ^{duppu} Tafel, ^{duppu} ^{duppu} Wand, ^{parvillu} ^{parvillu}, ^{parvillu} ^{parvillu} Eisen, ^{phön} ^{phön}, ^{phön} ^{phön} (Löw Aram. Pflanz. p. 233), ^{šupru} ^{šupru}, ^{šupru} ^{šupru} Nagel; 3) ^{ummu} ^{ummu} Mutter, ^{amaru} ^{amaru} mand. u. neusyr. Kamel, ^{amaru} ^{amaru} Asphalt, ^{šumér} ^{šumér} mand., ^{šumér} ^{šumér} Leiter, ^{šumér} ^{šumér} Lanze, ^{šumér} ^{šumér} Apfel, ^{šumér} ^{šumér} Palme, ^{šumér} ^{šumér}, ^{šumér} ^{šumér} in Negd (^{šumér}) ^{šumér} (Koch, semit. inf. p. 39), ^{šumér} ^{šumér} ^{šumér} ^{šumér} Ägypten, ^{šumér} ^{šumér} ^{šumér} ^{šumér} Mann; vgl.

noch שָׁמָּה , שֵׁם , *šumu* Name, שֵׁבַע , שֵׁבַע ; שָׁמָּה ; שָׁמָּה , äth. *emma*, ass. *umma* wenn. Andere Beispiele siehe NÖLDEKE MG § 19; NSG § 6. — Uebrigens braucht der Labial mit dem betreffenden Vocal nicht zusammenzutreffen. Sein Vorhandensein im Worte ist genug um eine Vocalschwankung hervorzurufen, vgl. שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu*, Schweife, שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu*, Weib, שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu*, Kraut, שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu*, Nase. In anderen Fällen, wie שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu*, שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu* Ohr, שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu* Sessel, שֵׁבַע , שֵׁבַע , *šibbatu* Nabel, sind andere Ursachen wirkend, welche hier nicht auseinandergesetzt werden können, oder haben Formen mit verschiedenen Vocalen von Alters her neben einander bestanden. Fürs Assy. vgl. noch *tilû* neben *tulû* Brust.

DAG § 48. Durch regressive Assimilation wird *u* mit einem vorhergehenden vocallosen *d* assimilirt in *tattannanni* aus *tattabnanni* (I 2 777). Vgl. שֵׁבַע für שֵׁבַע Ges.-KAUTZSCH IIG § 19, 2 b.

Ein in *d* erweichtes femin. *-t* weisen wahrscheinlich die ihrer Etymologie nach unbekanntem Wörter *raqundu* und *šullundu* auf. Das n. pr. *re'indu* ist wohl = שֵׁבַע Dirne. Vgl. noch *suxindu*.

DAG § 49 a) Der labiale Nasal *m* geht nicht nur vor *q* in *u* über, wie in *ušanqat* und *šunqātu* von *maqātu*, sondern auch vor das ebenfalls gutturale *x*, wie das einmal belegte *in.xuru* (Nbk. 333, 8) zeigt. b) *n* ist mit *d* vertauscht vor *m* in *iddidma* (statt *iddinma*), siehe zu § 51. Auslautendes *n* fällt weg in mehreren Formen von *nadîmu*: *inamdi*, *nâdi*, *iddaššu* etc. (siehe meine Bemerkungen zu DAG § 100). Für diesen Wegfall des *n* vgl. שֵׁבַע für שֵׁבַע Ges.-KAUTZSCH § 19, 3 c. sowie *iškuuû* neben *iškuuûni* und DILLMANN ÄG § 58.

DAG § 51. Zischlaute. Beibehalten wird die Lautverbindung *ts* in *aššat-šu* (1031, 9). — Nicht bisher bekannt

war der Uebergang des *š* der Pronominalsuffixe in *s* nach einem unmittelbar vorhergehenden *n*, vgl. *inamdinsu*, *iddinsu* (neben *iddinšu*) und mit Assimilation (DAG § 49, b) *iddissu*, *iddissunâti*. Diese vorläufig nur beim Verbum *uadînu* beobachtete Erscheinung beruht auf der auch sonst sich kundgebenden dentalen Natur des *n* und seiner phonetischen Verwandtschaft mit *d*, siehe SIEVERS Phonetik § 40, p. 237.

DAG § 52. Die Verdoppelung des *n* kann eben in Folge der zu § 51 besprochenen Lautverwandtschaft der Consonanten *n* und *d* in *nd* aufgelöst werden, beachte *adandašunu* statt *adannašunu* „ihre Zeit“ (314, 17), welches Beispiel völlig gesichert zu sein scheint. Darnach erklären sich *amîtu aškandu* (665, 2) = *amîtu šakanna* (314, 16) und *lurînu* = *lurîndu* (869, 5).

Von übrigen consonantischen Lautwandlungen beachte den Uebergang des *k* in *g* hinter *u* in *kangu* (Perm.), *kiugu* und *kangînu* von 𐤊𐤍𐤅.

Zur Formenlehre.

A. Pronomen.

DAG § 55. *îtu* wird auch mit Nominativbedeutung gebraucht, vgl. *ia-a-tu* 356, 4, 19 und *ia-tu* (?) 679, 5. Beidemal feminin!

DAG § 56. Suffigirte persönliche Fürwörter a) Nominalsuffixe Sg. 1. P. c. Neben den gewöhnlichen Suffixen *-î*, *-a*, *-â* findet sich die als Verbalsuffix der 1. P. Sg. bekannte Form *-anni* (*-ani*) auch den Nomina angefügt, so in m. pr. *Šarr-an-ni* (148, 10), *Šarr-a-ni* (151, 8), *Marduk-šarr-an-ni* (8, 8), *-šarr-a-ni* (355, 2), *Re'-a-ni* (973, 18) u. a. m. Dieser Gebrauch ist in keiner anderen semitischen Sprache nachweisbar, gewiss aber sehr alterthümlich; er stammt aus einer Zeit her, wo das Suffix der 1. P. Sg. für das Substantiv und Verbum gemeinsam war, wie es zum grössten Theil bei den übrigen Personalsuffixen noch der Fall ist. — 2. P. m. und f. hat nur eine Form und zwar die des Masculinums *-ka*. Für m. vgl. *uantim-ka* (70, 10), *mârta-ka* (243, 3);

für f. *mārta-ka* scil. *š Xammā* (Nbk. 101, 3). — 3. P. m. Beachtenswerth ist die hier und da sich findende Bezeichnung dieses Suffixes durch *A.NI* und *BI*. Jenes kommt vor in *purussā-A.NI* (356, 28) und öfters in Stellungen wie *Xabašimatu mirat-A.NI ša Nabū-šum-iškun* (675, 4; 807, 2; 829, 12). Ganz überflüssig scheint es in *Gugûa mārāt-su-A.NI ša Zagir* (65; 67) zu sein. Dieses ist 116, 23, 25 im Vergleich mit *šugultu-šu* 331, 2 als = *-šu* aufzufassen. — 3. P. f. Die regelmässige Form *-ša* ist nur zweimal belegt: *miri-ša* „ihr Sohn“ d. i. *Rimûas* (343, 6) und in der Schreibweise *-šá* Nbk. 198, 7: *ša ina murxi-šá* (scil. *qallati*) *išal-laṭu*. Sonst wird durchgängig die männliche Form *-šu* für das Femininum gebraucht (schon von PEISER ZA III pp. 71, 79 beobachtet), siehe 18, 6; 65, 2, 16; 310, 14; 356, 31, 33; 375, 10; 391, 5 u. ö. — Pl. 3. P. f. hat die gewöhnliche Form *-ši-ua* (359, 3).

b) Verbalsuffixe. Sg. 1. P. c. Neben *-an-ni* in *taknu-kanni*, *Nabū-šūxibanni* etc. und *-in-ni* im n. pr. *Šalam-dinūni* (340, 4) findet sich *-an-nu* in *Bél-rimannu* (1077, 10) und *-an-an-ni* im selbigen n. pr. (49, 9; 158, 4) und in *XAR-šimananni* (21, 2), auch *-an-an-nu* (237, 21). — 2. P. f. Auch hier wird die männliche Form *-ka* weiblich gebraucht, so (Nbk 359, 6) *ana aššūti ki aršú-ka* „nachdem ich dich zum Weib genommen habe.“ — 3. P. m. Für die stärkeren Formen beachte *inadda-aššu*, *idda-aššu*, *tadda-aššu*, *adda-šu*, *iddinū-niš-šu*. — 3. P. f. Hier findet sich zwar das gewöhnliche Suffix *-ši* in *itabkašima* „er führt sie weg und“ (Cyr. 307, 5) und *-ašši* in *idda-aš-ši* (51, 5). Jedoch wird auch hier die männliche Form *-šu* (*-aššu*) weiblich gebraucht, so in *idda-aš-šu* (Nbk. 368, 6; 409, 7). — Pl. 2. P. m. *-ki-nu-šu*, *-ak-ki-nu-šu* in *iqāba-kinušu* (Cyr. 377, 16) und *ašpur-akkinušu* (Cyr. 377, 20). — 3. P. m. *-aš-šu-nu-tu*, in *iddaš-šunātu* (Nbk. 78, 4).

Für den Uebergang des *š* der Suffixe der 3. P. Sg. und Pl. in *s* siehe meine Bemerkungen zu DAG § 51.

B. Nomen.

DAG § 65. Nominalbildung. Hier werden nur die mit Praeformativen und Afformativen gebildeten Wörter aufgeführt.

31. מ bez. ז: (Wörter welche im HAUPT'schen Verzeichniss BzA I 171–177 nicht vorkommen:) *mākāltu* (מַאֲכָלְתוּ) „Speise“, *maq̄datu* (מַקְדָּתוּ), *maq̄saratu*, *manditu*, *maq̄arratu*. *naxmašu*, *nakmaru*, *naxxapu*, *nasparu*, *naparaxtu*, *našbatu*.

nanšuxu (נַנְשׁוּחַ), *našxiptu*, *nišmarru* (?).

Eine Ausnahme vom BARTH'schen Lautgesetz bildet *mušiptu*. „Kleid“.

Beachte die von II 1 gebildeten Wörter (Participia): *mukarrišu*, *muqattirtu*, *mušaxxinu* und die Amtsnamen ^{amēlu} *mubannû*, *mukappû*, *mupaş(ş)û*, *murîm appat* und *murašû*.

32. ת: *tapdiru*, *têpišu* (bez. *têpušu*), *têlitu*, *tâlukatu* und *tâlîkkatu*, *takbûštu*, *tarbîtu*.

33. ש: *šunqûtu* (שִׁנְקֻתוּ).

34. -ûtu. Abstractnomina: *âritûtu*, *amtûtu* (אַרִּיתוּתוּ) „Magdschaft“, *aššûtu* „Frauenschaft“, *erešûtu*, *ardûtu* „Dienerschaft“, *ašbûtu* (אַשְׁבֻּתוּ) „Bewohnung“, *uškûtu*, *mârûtu* „Kindschaft“, *mitûtu* „Tod“, *nixûtu*, *nâšûtu* „Auftrag“, *maškanûtu* „Pfandschaft“, *mutaqûtu*, *rêmûtu* „Schenkung“, *šîbûtu* „Greisenalter“, *šibûtu* (שִׁיבֻתוּ) „Beisitzerschaft“, *šarrûtu* „Königthum“; mit dem Determinativ ^{amēlu} um Genossenschaften und dann das einzelne concrete Mitglied einer Genossenschaft zu bezeichnen: ^{amēlu} *amêlûtu*, *arad-šarrûtu*, *ašarûtu* (אַשְׁרֻתוּ?), *ašarêdâtu*, *išparûtu*, *ušparûtu*, *bâbûtu*, *bânâtu*, *BUR.KÛL-âtu*, *galbâtu*, *mukinâtu*, *malaxâtu*, *mandidâtu*, *mârbânâtu*, *NU.GIŠ.ŠAR-âtu*, *NI.SUR-âtu*, *NI.TUK-âtu*, *sabsinûtu*, *nâš-paṭrûtu*, *pušammûtu*, *qipûtu*, *rikkûtu*, *râšûtu*, *šibûtu*. — Beachte noch die vom nom. agentis auf -ân gebildeten Verbalabstracta *êpišânûtu* und *xâqipânûtu* und das vom Gottesnamen *Nannaru* gebildete n. pr. *Nannarûtu*.

35. -ân: *adilânu* ein Kleid, *burânu* „Speise“, *yibu-rânu*, *gabrânu*, *gûqânu*, *kangânu*, ^{amēlu} *lamutânu*, *rîxânu*,

šabitānu, *šiddānu*, *šurmānu* „Cypresse“. Mit Umlaut *-ēu* ^{amētu} *šartēnu*. Beachte die vom Part. Qal gebildeten m. agentis *pāqirānu* „Kläger“, *nādinānu* „Verkaufser“, *māxirānu* „Käufer“, *ēpišānu* „Schaffner.“

Die aramäische Deminutivendung *-ānu* liegt meines Erachtens im n. pr. *Qaqqadānitu* „Häuptchen“ vor, vgl. auch *Nabānā* (zu 37).

37. *ā*: Beachte die von Götternamen gebildeten m. pr. *Šamšā* (ܫܡܫܐ), *Nabānā*, *Mardukā* d. i. „Verehrer von Šamas“ etc. Vgl. auch meine Bemerkk. zu §§ 75–77.

38. *ai* (*ā*): *ukullā*, *puquddā*, *urkū* (ܘܪܟܐ), *ašmarā*, *ešrā* der „Zehnte“, *puqdā*, *aššamū*, *attadā*, *burukā*, *muqtū*, *qurbānā*, *šugarū*, *šušarū*, ^{amētu} *uškū* und *šiuamū*.

DAG § 69. Die unregelmässige Pluralbildung des Femin. auf *-atu* unter Beibehaltung des *t* des Sg. bestätigt sich in *mandattāti* Pl. von *mandattu* (573, 8).

DAG § 72. Status constructus. Unter den zahlreichen Ausnahmen von den in diesem § gegebenen Regeln ist besonders hervorzuheben, dass das Genetiv *-i* des ersten Gliedes keineswegs immer sich hält, vgl. *ina eli kasap nudun-nā* (356, 6), *ina kanik duppi šuutim*, *ina qit ša urxi*, *inu qat Iddina-Marduk* (687, 24), *ana šum ša Iqišabal* (293, 6), *ina maxar dānē*, *ina pān Nabū-šum-ušār* (165, 11).

DAG § 73, b. Ein Beispiel der Verbindung eines Adjectivs mit einem ihm zu näherer Bestimmung beigefügten und zwar vorangestellten accusativischen Subst. ist das häufige *kirū yišimmarē zaqpu* „Garten mit Dattelpflanzen bestanden.“

Anhang zu A u. B: Zahlwörter u. Partikeln.

1) Zahlwörter.

DAG § 75–77. Als eine graphische Eigenthümlichkeit bei der Bezeichnung der aus einer ganzen Zahl und einer Bruchzahl zusammengesetzten Zahlbegriffe sei hervorgehoben die Schreibweise $\frac{1}{3}$ 4 š. k. (48, 7) statt der unsrigen: $4\frac{1}{3}$ š. k. $\frac{1}{3}$ 6 š. k. ist daher nicht etwa = $\frac{1}{3}$ Mine 6 Seql,

sondern nach den Gleichungen $\frac{1}{3} 6 \text{ š. } k. = 6 \text{ š. } + \frac{1}{3} \text{ š.}$ (768, 7, 12), $\frac{1}{3} \text{ š. } + 5 \text{ š. } = \frac{1}{3} 5 \text{ š.}$ (467, 3) zu beurtheilen. Vgl. $\frac{1}{3} \text{ š. } 4 \text{ š.}$ (Nbk. 112).

Interessant sind die von den Cardinalzahlen (?) gebildeten Beziehungsadjective auf *-û*, welche zu Altersangaben verwendet werden: 3 *-û* „dreijährig“, 4 *-û* „vierjährig“ u. s. w.

2) Partikeln.

DAG §§ 78–80. Adverbia der Art und Beschaffenheit. Nicht bisher bekannt war die einfache demonstr. Partikel *kî* (= *kîanu*, *umma*) zur Einführung der oratio directa hinter Verba des Schwörens, also in demselben Gebrauch wie das hebr. כִּי nach כִּי־שָׁמַרְתָּ und כִּי־שָׁמַרְתָּ . Dass das hebr. oratio directa einleitende כִּי nicht als Conj. „dass“ aufzufassen ist, hat schon DELITZSCH Proll. p. 184 f. dargelegt, und es wird noch bestätigt durch die ähnliche Verwendung vom ass. *kî*, welches sicher nicht Conj. ist. Denn das darauf folgende Verbum steht nur ausnahmsweise in modus relativus. Vgl. *ina Bêl ittemû kî ûmu 20 šu arax Simânu itetiqu adi kaspâ niṭṭiri* „bei Bêl haben sie geschworen (also): Tag 20 des Monats Simânu wird fortrücken, bis wir das Geld bezahlen“ (Nbk. 103, 18 ff.), *ina šumi Bêl u Nabû-kudurri-ušur bêlišu itemmê kî ana šêri attatallak* (Nbk. 120) u. a. m. — *akî akî* (849, 14). — *ša kîanu = kîanu* (Nbk. 101, 2). — *ištêniš* „wie ein Mann.“

Advv. des Orts. Sehr häufig vorkommend ist *ina libbi* „dort, darin“ in der Bedeutung des deutschen „davon“ um die einzelnen Posten einer genannten Summe einzuführen (JEREMIAS, BzA I 285). Bisweilen ist es auch „dazu“. *libbi* allein steht 566, 8. — *ina bid = ina libbi* „dabei“: *Mušê-zib-Marduk ina bid ašbi* „M. sitzt (da)bei“ scil. *ina uantim* (231, 21), vgl. *Nabû-arê-iddîna inu libbi ašbi* (755, 8). — *itti* („zur Seite“) „dabei, dazu“ = עִי 1 S 16, 12, vgl. *ina arax Simânu kaspâ ina qaqqadišu inamdin*, x Maasse Gemüse *itti inamdin* „soll er dazu geben“ (128, 6). — *kâmu* „an Stelle“, vgl. *qallašu^{amêlu} MU ku-mu ana maškunātu*

šabtu „sein Slave ist an Stelle als Pfand genommen“ (Nbk. 420, 4).

Advv. der Zeit: *adi* im Nachsatz zu einem temporalen Vorsatz „da, nun“, vgl. *ina ūmu Amtia ana Nūr-Sin uktinu umma xi-li ia-tu a-di Nūr-Sin mandattum inandin* „als Amtia dem Nūr-Sin auflegt: *xili ātu*, da soll N. ihren Lohn geben“ (679). — *inanna, eninni* „nunmehr, jetzt“. — Beachte die adverbialen Ausdrücke *ša ūmi*, *ša arri*, *ša šatti* „pro Tag, Monat, Jahr“. — *ana ūmu šātu*, *ana ūmu rāqātu* „für immer.“

Praepositionen.

DAG § 81) a, *itti* 𒅗 „mit“ findet sich auch mit einer andern Praep. als erstem Glied zusammengesetzt: *ina ittišu* „mit ihm“ (376, 6), *ana itti* (232, 2); ebenso *kāmu* mit *ana*: *ana kāmu* „an Stelle von“ (668, 14). — *adi ša temp.* (234) = *adi*. — *māta* „für“ wechselt mit *aki* u. *bād*. — *axulā* als praep., siehe Wörterverz. — *ina* „bei“ in Schwüren (wie das arab. ب): *ina Bēl u šarri* „bei Bēl und bei dem König“ (83, 3); *ina Bēl u ina ūdē ša Nabū-nāid* „bei Bēl und den Gesetzen Nabū-nāids (197, 7) u. s. w. *ina* „pro“ in Zeitbestimmungen: *ina šatti 5 š. k. idi biti* „pro Jahr 5 Sequel Miete des Hauses“ (261, 5; 500, 12); vgl. im Arab. بِالْيَوْمِ، بِالسَّنَةِ und فِي الْيَوْمِ. Beachtenswerth ist die Bedeutung von *ina*

qāti bei den Verba *maxāru*, *eferu*, *ubāku* aus der Hand jemandes etwas empfangen.“ — *ana ūmi* (499, 6), *ana 2-ta šanōti* „auf zwei Jahre“ (597, 5), synonym *adi* 48, 6 (vgl. im Arab. عَلى). Mit *adi* wechselt *ana* auch in der Phrase *kaspa adi (ana) 12 TA.A.AN itanappal* wohl in der Bedeutung von „nebst.“ *ana* (des Preises, vgl. ب، ٢) „für“: *ana 1/2 m. k. ana N. addin* „ich verkaufte meinen Sklaven für 1/2 Mine an N. (13, 4), *ana šimi gamrātu* „für den vollen Preis“. Eine sehr gewöhnliche Bedeutung des *ana* ist „zum Zweck“: *xurāšu ana dullu*, *ana pitqu ana N.N. nadin* „das Gold ist zum

Zweck des Bearbeitens dem und dem übergeben“ (oft), *Burâšu ana mukinnûtu ina libbi ašbat* „B. sitzt dabei zum Zweck der Bezeugung“ (1111, 16). *ana mârâtu laqû* „als Sohn aufnehmen“ (356, 20), *mâratsu ana aššûtu taddaššu* „sie gab ihm ihre Tochter zur Frau (Nbk. 101, 5). Als eine stilistische Eigenthümlichkeit ist zu erwähnen die Häufung der Praepositionen *ana* und *ina*: *Nabû-kâšir nišê bitišu ana 5/6 m. ana šîmi xarîš ana Mušêxib-Marduk iddin* (40, 4 f. u. ö., *ana idi bîti ana šatti 1/2 m. 5 š. k. ana Dinâ iddin* „er übergab sein Haus dem D. gegen jährliche Miete von —“ (500, 3 f.), vgl. *ana šatti 12 š. k. ana idi bîti ana 2-TA šanûti ana N.N. — — —* (597, 5 f.). *ina arxi Tašritu ina xašâri ina mašîxi ša 1 pi ina muxxi 1-it menûti (?) inamdin* (875, 4). — Äusserst häufig ist der Gebrauch von *eli* (*eli*), *ina eli* und *ina muxxi* zur Angabe der jemandem gleichsam als eine Last obliegenden Leistungspflicht, (vgl. Pr. 7, 14 זְבוּהִי שְׁלֵמִים עָלַי „Dankopfer war ich schuldig“). Daher im Schuldschein: *00 š. k. ša A ina eli B* „00 Seqel, Eigenthum A:s, lastend auf B“, d. i. so und so viel Geld hat A von B zu erhalten; ebenso *ana eli* in Wechselbriefen: *00 š. k. A ina gâtî B ana eli C maxîr*, siehe zu *maxâru* im Wörterverz. *ša arxi ina eli (muxxi) 1 manê 1 š. k. ina muxxišu irabbi* „monatlich wächst auf 1 Mine 1 Seqel (Zins) ihm (dem Entleiher) zu Last“, d. i. „was der Entleiher zu entrichten hat.“ — *elat* zur Einführung dessen, was zu einer schon erwähnten Sache hinzu kommt: „dazu kommt“; vgl. לְעַ Ex. 20, 3. — *ana eli* = zum Zweck der Beschäftigung mit oder des Herbeischaffens einer Sache, siehe im Wörterverz. unter *elû* und *alâku*. *ana eli* = „an“ etwas arbeiten siehe zu *epêšu*. Vgl. noch *dullu ina muxxiâ ûnu* „ich habe keine Arbeit“ (Cyr. 369, 7). *mînamma gâtuka ana muxxiâ* „warum ist deine Hand gegen mich“ (Cyr. 328, 8), vgl. גַּתְּךָ בְּבַלִּי Gen. 16, 12 und לְעַ Ri. 16, 12. *ina ûnu Šamaš-šum-iddina f Nadâ undaššarma aššatu ana muxxišu inašû* „wenn S. N. verlassen wird und eine Frau an ihre Stelle nimmt“ Cyr. 183, 10.

b) Dreifache Zusammensetzung weist *adi ina muxxi (ûmu)* „bis“ (Nbk. 402, 3) auf. — Neben *mîxrat* findet sich

mirirat (*abulli Šamaš*) (193, 2). — *ana pîni* „vor“ (mit Acc.). *ana itti*, *ina itti* und *ana kâmu* siehe unter a). — Zwei in den Contracttafeln häufig vorkommende Praepositionen ¹⁾, deren Etymologie und Bedeutung erhebliche Schwierigkeiten bereitet haben, sind die im Wörterverzeichnis unter 𐎠𐎢𐎠 aufgeführten *bûd* und *bîd*.

Für die Lesung des ersten Consonanten in *bûd* gibt es direct keine Sicherheit. Bei der Schreibung *bu-ud* etc. ist die Lesung *pu-ud* immerhin möglich. Da jedoch die andere Praep. *bîd* auf Grund ihrer Bedeutung und Form etymologisch von *bûd* nicht zu scheiden ist und mehrmals (siehe BzA I 206) *bî-îd* geschrieben wird, kann man den Anfangsconsonanten in *bûd* und *bîd* mit ziemlich grosser Zuversicht als *b* (𐎠) ansetzen. Der Vocal ist gemäss den Schreibungen *bu-û-ud* (Nbk. 196, 14) und *bu-ut-ti* (Nbk. 70, 5 var.) lang und lässt also auf eine Wurzel mediae oder tertiae infirmae schliessen. Schwierig ist es bei den drei möglichen Lesungen *bu-ud*, *bu-ut* (*bu-tû*) und *bu-û* (*bîd*, *bî*, *bîl*) den Endconsonanten zu bestimmen. Die Lesung *d* oder *t* wird von den häufigen Schreibungen *bu-da* (*ta*), *bu-da-nu* und *bu-du-pl.* (727, 5) wahrscheinlich gemacht. *bu-di* ist bis jetzt nicht belegt, denn 38, 4, wo MEISSNER (ZAIIV, 67) *bu-di* liest, ist natürlicherweise mit Ergänzung des Personendeterminativs *Pu-di-ia* zu lesen wie 201, 10; 449, 9). *bu-da* etc., ist zwar ein Subst. (vgl. *bu-da-nu*, *bu-da-ni* u. *bu-da-pl.*), welches von der Praep. zu trennen ist. Jedenfalls hören sie beide zu derselben Wurzel; das Subst. kann daher für den zweifelhaften letzten Consonanten der Praep. Beweise beibringen. Die Schreibung *bu-da* (*ta*) etc. ist noch zweideutig, aber *bu-du-pl.*, worin statt *du* kaum *tû* (siehe die Schrifttafel!) zu lesen sei, giebt den Ausschlag für die Lesung *bu-ud*. Andererseits wird aber auch die Lesung *bût* durch die schon citirte Variante *bu-ut-ti* gesichert, ebenso durch die Schreibungen *bu-ti-šu* (Nbk. 134, 4) und *bu-tû-šu* (Nbk. 24, 4), wenn nicht vielmehr diese Wörter von *bûd* (*bûl*) ganz zu scheiden sind. Die Praep. lautet also *bûd* und *bûl*. Welche ist aber die Etymologie? OPPERT hat meines Wissens zuerst die hebr. Praep. 𐤁𐤅𐤃 zur Vergleichung herangezogen (siehe ZA III 20. 177), dasselbe thut DELITZSCH (BzA I 206). Wäre 𐤁𐤅𐤃 wie die alten Grammatiker (KIMCHI, PARCHON

¹⁾ PEISER (PKA 105 f.) und MEISSNER (ZAIIV 66–73) verleugnen die Praep. *bûd*, in dem sie daraus ein Subst. machen, jener: *pu* „Qvittung“ dieser *puû* 𐎠𐎢𐎠 „Schuld, Schuldschein.“ Diese Verleugnung hängt davon ab, dass sie die Praep. mit dem Subst. *bûdu*, *bûda* etc. verwechseln, die Praep. *bîd* nicht kennen und dass PEISER die Bedeutung von *etru* = *nadûnu* verkennt (a. a. O.).

u. a. siehe FÜRST, Hebr. u. Chald. Handwört. p. 202 a) behaupten, aus $\text{בִּי} + \text{אֲדִי}$ zusammengesetzt, so müsste die Praep. im Ass. (**bi* + *adi* =) *bidi* lauten. Das Richtige wird wohl sein für die hebr. Praep. die Wurzel בִּיב anzusetzen. Zur selbigen Wurzel (בִּיב) werden auch die assyrischen Praepp. *bûd* und *bîd* mit aller Wahrscheinlichkeit einzig richtig geführt. Von dieser Auffassung dürfen wir uns durch die Variante *bu-ut-ti* nicht abschrecken lassen. *bu-ut-ti* könnte allerdings eine Femininbildung von בִּיב sein ja sogar Status constructus, was *bîtu* nur mit Schwierigkeit, *bît* (statt *bîdat*) nimmermehr sein kann. Es bleibt nichts anderes übrig als für unsere Praep. die Grundform *bûd* zu bestimmen und dazu eine Nebenform *bît* anzunehmen. Wie das *t* zu erklären sei, ist nicht klar, jedenfalls mag es uns nicht mehr befremden als der Wechsel von mediae und tenuis in *iddû* und *ittû*, *bêlu* und *pêlu*, *abâku* und *apâku* u. a. m. Zur Vergleichung ist auch die neu-syr. Praep. ܘܕܘܢ bei ROEDIGER (Chrest. syriaca p. 138, Z. 2 von unten) ܘܕܘܢ „für, um“ heranzuziehen.

Die Bedeutung der Praepositionen *bûd* und *bîd* „vor, für, anstatt, als“ (vgl. בִּיב GESENIUS H.W p. 120 b, c) ist durch die im Wörterverz. aufgeführten Phrasen über allen Zweifel erhoben. Sie wird ausserdem durch den directen Wechsel mit *mâla* (ܡܠܐ) „für“ und *akî*, *kî* „als“ bestätigt. Vgl. zu der häufigen Phrase *bûd zittišu* die Parallelen *mâla zittišu* (9, 5; 157, 5; 251, 7) und *akî zittišu* (760, 9; 787, 8)¹⁾. — *bûd ša* findet sich einmal (690, 10), *kî bûd* ebenfalls einmal (17, 4). — Für *bîd* (in den Contracttafeln durchgängig *bîd* geschrieben) vgl.: *bît gišimmari u pi šulpu bîd maškâni maxrû* „der Dattelhain und *pî šulpu* sind als Pfand genommen“ (103, 8); *bâbânišu ša ina muxxi nâri Barsip bîd maškâni maxrû* (344, 7); *bîd maškânišû maxrû ša arax Simânu* „anstatt seines früheren Pfandes vom Monat Simânu (605, 7); *bîd maškânišu* (668, 12; 1020, 4). *ina bîd* = *ittî*, *ina pâni* „bei, vor“ vgl. *ûmu gabrî kunûk maxrî ina bîd Dânušum-iddina lû ina ašar šanamma ittanmaru* (85, 13: 231, 16) mit *ina ûmu f Amtia ittî Guzânu tatnamarri* (682) und *ina ûmu Nabû-nadannu ina pâni Arrabi tattanamarri*

¹⁾ Ich habe irgendwo auch *mâla siri* gelesen, kann jedoch die Stelle gegenwärtig nicht wiederfinden.

(573). *inu bîd* = *ina libbî*. vgl. *bîtu ša Sin-iddîna u Burâšu ina bid* (statt *bîdsu*) *ašibû* „das Haus in welchem S. und B. gewohnt haben“ (Nbk. 137, 11). *ina bîd ša* (580, 10).

Conjunctionen.

DAG § 82. *ša* hat die Bedeutung „dass“ vor Object-sätzen nach *kunnu* (bezeugen) etc.; vgl. 𐎧𐎢, 𐎧𐎢𐎠𐎫 und 𐎧 nach Verbis des Sehens, Hörens u. s. w. Für *ûmu*, *ûmu ša*, *ina ûmu* „als, wenn“, *ûmu mâlu* „so lange als“, *adî ûmu ša* „bis dass“ und *ultu mucci ša* „nachdem“ siehe die Bemerkk. zu DAG § 148, 2. *ašar* = *akî* „wie“: *ašar šibû* = *akî šibû* „wie er will“ Cyr. 168, 9, 10.

C. Verbum.

DAG § 83 Anm. Die Form I 2 findet sich dreimal mit doppeltem *ta* (*te*) gebildet: *taptatašuršu* (PKA p. 87) „sie löste ihn aus“ (697, 10), *attatalluk* „ich werde gehen“ (Nbk. 120, 3), *ittetemû* (𐎠𐎢𐎠) (105, 16).

DAG § 90 a) Die Grundform der 3. P. Sg. m. des Praeteritums (*iknuk*) hat durch Einschubung des Vocals des 2-ten Radicals hinter den ersten und Verdoppelung dieses die Form *ikkunuk* bekommen (Cyr. 327, 7). Ganz verstümmelt ist die Form *i-uk-nu-ma*, statt *iknukma* Cyr. 277, 9, 11. Vgl. *i-ux-zu-zu* Cyr. 168, 5. — c) Die Pluralformen 3. P. m. Praes.-Praet. auf *-nu* sind in der Sprache der Contracte entschieden viel zahlreicher belegt als die auf *-ni*: *ibukânu*, *iddinânu*, *illânu*, *illânu*, *illakânu*, *illikkânu* (*-ni*), *maxrânu*, *inacisânu*, *inaššânu*, *iššânu*, *utirrânu*, *ilteqânu*, *našânu*, *našânu*, *abkânu*, *abkânu* (*-ni*), *iddinâniššu*, *iškunânišu*, *uqar-rubâni*, *ipušâni*. Auf *-â* statt auf *-û* endende Formen der 3. P. Pl. m. sind *iddannâ* (355, 13), *ikkulâ* (364, 10; Cyr. 250, 2); auf *-i* endet *inamdi* (siehe zu DAG § 100; Nbk. 345, 8, 10).

DAG § 91. Bei der Conjugation des Permansivs sind zu beachten die Formen der 3. P. Sg. f. und 3. P. Pl. m. mit nicht elidirtem Vocal der zweiten Silbe; vgl. *çirtum* (690,

17 u. ö.), *eṭirû* (139, 7), *maxir'* (d. i. *maxirû*, Nbk. 14, 6). — Ein Mal endet die 3. P. Pl. m. auf *-i* aus: *maxri* (845, 12); ein Mal auf *-â* : *maxrâ* (Cyr. 130, 6).

DAG § 92. Modus relativus. In Hauptsätzen stehende Permansivformen mit überschüssigem vocalischen Auslaut *a* sind *mal-la* (𐎠𐎢𐎡) Cyr. 371, 12: *tamlû ul mallâ* „die Terrasse ist nicht voll“ und *uantim maxrîti xipâtu* Nbk. 60. In Relativ- und Conjunctionalsätzen ist der überschüssige Vocal ausser *u* und *a* vielfach auch *i*, vgl. *îiri*, *iktêni*, *illikki*, *ipqidi*, *niṭṭiri*, *inaṣari*, *uktîni*, *utirri*, *ittanumarri*, *tatnamarri*, *inixisi*, *elîi*, *têlîi*, *taxîxi*. Neben den regelmässigen Formen mit überschüssigem *u*, *a* oder *i* ist aber auch Vocallosigkeit eine ziemlich gewöhnliche Erscheinung. Beachte für Relativsätze: *ša illik* (237, 18); *uantim*, *ša Iddina-Marduk ana šumu ša Bêl-axê-iddina ilma* (neben *ṽlu* 244, 9) 260, 4; *ša dulla ṽpuš* (23, 10; 86, 5; 770, 3); *ša ittî Gula-qâ'îsat ana nudunnâ taddin* (283, 8); *bîtu rabû ša Ittî-Marduk-balâtu ina libbi ašib* (1047, 12); ŠE.BAR *ša ultu bît bušû nadnat* (841, 2; 915, 2; 998, 2); für Conjunctionalsätze: *adî N.N. kaspâšu išallim* (103, 11; 584, 9; 678, 15 u. ö.); *adî muxxi ša Nergal-uballî kaspâšu inniṭṭir* (Nbk. 133, 11); *kaspa amu nudânê kî ad-danka* (Nbk. 265, 7); *kî la ittallak* (Nbk. 183, 13); *kaspa mâlaṣ im.xuršu* (26, 6) u. a. m. Siehe die Bemerkungen zu DAG § 147 ff.

DAG § 94. Imperativ. Synkopirte Imperativformen I 1 sind *šuknâ* „schaffet“ (356, 28), *ublâ* statt *bilâ* (𐎠𐎢𐎡, ibid), *ipšâ*, *šuprânu*, (Cyr. 377, 18). Auch im Impr. II 1 kann der Vocal des zweiten Radicals wegfallen, vgl. *tuknanni* neben *tukkinanni* im n.pr. *Nabû-tuk(k)inanni* „Nebo richte mich auf!“ Auf *â* statt auf *û* endet 2. P. Pl. m. in den genannten Formen *šuknâ*, *šuprânu*, *ublâ*, *ipšâ* und in *sudidâš* nebst *udurâš* „verehret ihn“ (Cyr. 377, 21). Verdoppelten mittleren Radical weisen *iddin* (𐎠𐎢𐎡, 243, 5), *muxxur* im n.pr. *Bêl-*, *Bânîtum-supê-muxxur* „Bêl nehme die Gebete an!“ und *killi* (𐎠𐎢𐎡) im n.pr. *Samaš-kil-li-an-ni* „Samas, be-

wahre ¹⁾ mich“ (455, 6) auf. — Für 2 P. Sg. f. ist die entsprechende Masculinform verwendet im eben citirten *Bâni-tum-supê-murur* (508, 3).

DAG § 95. Im Inf. II 1 kann der Vocal des zweiten Radicals synkopirt werden, wie in *bulŕô* neben *bulluŕô* (n.pr. „mein ins Leben bringen“.

Verba firma und mediae geminatae.

DAG § 97. Für Impr. I 1 und II 1 sowie für Inf. II 1 siehe meine Bemerkungen zu DAG §§ 94. 95. Prt. II 1 hat *u* statt *i* hinter dem zweiten Radical in *uqarrubâni*, wo der *u*-Laut wohl auf die Rechnung des folgenden Labials zu schreiben ist, siehe zu DAG § 45. Für *tuptataŕušu* siehe meine Bemerkk. zu DAG § 83. Ein Stamm Iftealal ist wohl festzustellen in *ittigalal* (𐤆𐤍𐤂, Nbk. 269, 4).

Perm. II 1 des Verbums mediae geminatae *šalâlû* lautet *šullul*.

Verba primae 𐤍.

DAG § 100. Die Behandlung des Verbums *nudânu* weist mehrere Eigenthümlichkeiten auf. Für den Impr. *iddiu* siehe bereits die Bemerkk. zu DAG 94, für *iddidma* zu DAG § 49 b. Sonderbarer Weise wird der dritte Radical (*n*) bisweilen elidirt und das Verbum dann besonders vor Suffixen nach Analogie der Verba tertiae infirmae behandelt, vgl. *inamdî* (d. i. 3. P. Pl. m., siehe zu DAG § 90 c.; Nbk. 345, 8–10), *inaudama* statt *inamdiuma* (772, 10), *uâdi-šêm* statt *uâdin-šêm* (335, oder ist hier eine Verschreibung?, vgl. aber auch n.pr. *Nu-di* = *Nadin*? 958, 6); mit Suffixen *inamdaššu* (Cyr. 230, 9) statt *inamdinaššu*, *inaddaššu* (1031, 12) statt *inaddin-aššu*, *uldaššu* (Nbk. 460, 12) statt *addin-aššu*, *iddaššu* (442, 5; Nbk. 115, 13; 368, 6), *tuddaššu*

¹⁾ Offenbar hat das ass. Verbum *kalû*, 𐤌𐤍 neben den Bedeutungen „abschliessen, zurückhalten, verweigern“ noch die Bed. „beschützen“ wie 𐤌𐤍 im Arab. z. B. *Sûra* 21, 43, in den nn.pr. *Šamaš-killianni*, *Nabû-killanni*, und *Ilu-ukallanni*.

(Nbk. 101, 6), *iddašši* (51, 5), *liddaššu* (Cyr. 371, 8), *lud-dakkanma* („ich will dir geben“ Cyr. 337, 12), *idaššunûtu* (Nbk. 78, 4). Andererseits wird derselbe Radical vor herantretenden Suffixen der 3. P. Sg. und Pl. als ein Dental behandelt (siehe meine Bemerkk. zu DAG § 51); er verwandelt das *š* der Suffixe zu *s*, wonach die zusammentreffenden Consonanten *ns* entweder sich halten oder zu *ss* sich assimiliren, also: *inamdinsu* (Nbk. 86, 5), *iddinsu* (116, 29; 193, 15; 195, 4; Nbk. 164, 26 neben *iddinšu* 687, 23 u. ö.), *iddissu* (203, 26), *iddissunûtim* (178, 28). — Im Praet. I 2 hat der zweite Radical *a* (neben regelmässigem *i*) nach Analogie des Praet. Qal *iddan* neben *iddin* wie ידן neben ידין , vgl. *ittadannû* (756, 12) und n.pr. *Tattadannu* („Du hast gegeben!“). Die Form *tattannanni* statt *taddad(i)n-anni* „sie übergab mich“ (1113, 20) ist entstanden durch regressive Assimilation der Consonanten *dn* (siehe zu DAG § 48). — Zur Wurzel נש scheinen folgende Formen III 1 zu hören: Inf. *ušux* (1113, 26), Prs. *ušuxuz* (Nbk. 235, 13), Prt. *ušuxzu* (*ina pāni*, wechselt mit *iddin*); vgl. V.A.Th. 77, 25 und PKA 104, wo auch eine Form *ušuxxa'* aufgeführt wird. — Befremdend ist der Praeformativ *i-* in *ištaššû* III 2 von *nāšû* (Nbk 101, 11) und vgl. *il-ta-ša-xi-ir?* (Nbk. 125).

Verba primae gutturalis.

DAG §§ 102–104. Zu den bisher bekannten Verbis primae נ kommt *emû*, עמ , עמו „schützen“, Prs. *immê* (*im-mê-e*, *im-mê-*’, *im-mê*) in nn.pr. *Axû-immê*, *Anum-immê*. — Ob *ta-nam-mar-ru* (244, 15) = *tannámaru* (IV 1) ist und *ta-at-na-mar-ri* = *tattanámarî* (IV 3)? Für die Form *attatallak* siehe meine Bemerkk. zu DAG § 83.

Verba mediae gutturalis.

DAG §§ 105–107. Beachte die seltsame Form *târime* (*ta-a-ri-mê*) 3. P. Sg. f. praesentis (*ul târime*) von *râmu* רם (65, 19).

Verba tertiae infirmae.

DAG § 109. Für den Auslaut des Permansiv-Stammes beachte die Schreibung *ba-ni-i* neben *bani-i* und *ba-ni* im n.pr. *Axû-banû* „ein Bruder ist geschaffen“ (400, 2; 501, 12; 508, 19) und die konstante Schreibung *qa-tu-û* „es ist beendet“; für Femininum *Ina-Êsaggil-ba-na-a-ta*, „in Êsaggil ist sie geschaffen“, *uantim xi-pa-a-ta* „der Schein ist zerbrochen worden“, *êlippu ša ana 1/2 m. k. ma-na-a-tu* „ein Schiff, welches auf 1/2 Mine abgeschätzt ist“ (776, 4). Vgl. DAG § 53, c. — Der lange Auslaut *ê* in (Praet. und) Praes. Qal hat sich ausser vor dem enklitischen *-ma* in *im-mê-e* (𐤎𐤌𐤍₃) erhalten, siehe meine Bemerkk. zu DAG §§ 102–104. — Für den Imperativ *killi* neben *kili* siehe meine Bemerkungen zu DAG § 94. — Beachte die beiden Formen IV 2 *itetmê* (𐤎𐤌𐤍 954, 10) und *ittešemû* (𐤎𐤌𐤍𐤔 682, 6).

Verba primae 𐤌 und 𐤍.

DAG § 112. Der Analogie der Verba primae 𐤌 folgen im Praes. Qal die beiden Verba 𐤌𐤔𐤁 und 𐤌𐤌𐤓: *tīšab* „du sollst be sitzen“ (380, 9 ZA III 366) und *ittiru, itteru, itiru* (oft). — Praes. I 2 von 𐤌𐤌𐤓 heisst *ittuladu* (380, 7, 9). — Eine sonderbare Imperativbildung, die auf eine prostetisch erweiterte Grundform **arbil* zurückzuweisen scheint, ist *ublâ : ana maxrikunu ub-la-aš* „bringet ihn vor euch!“ (356, 28). — Als Permansiv von *ašâbu* findet sich ein Mal *aššabû* (508, 15) neben *ašbû*, siehe DAG § 53, c.

Verba mediae 𐤌 und 𐤍.

DAG § 115. Für *issîramma* (Nbk 334, 14) I 2 und *uddâramma* (Nbk. 333, 9) II 2 von *tîru* siehe meine Bemerkk. zu DAG § 43.

Zur Satzlehre.

A. Die einzelnen Redetheile.

Das Substantiv.

DAG § 121. Für die Stellung des Adjectivs als Attribut zu einem Subst. im Status constr. vgl. die Bemerkk. zu DAG § 123.

DAG § 122. Bezüglich der Congruenz von Subst. und Adj. beachte für den Status *kasap gamirtu* (687, 27; Nbk. 164, 30) und das häufige *ana šimi xariš*; für Numerus und Genus *ana ūmu rōqātu*, *ana šimi gamrātu*, *sulūpu gamrātu*, *dibbi annātu*, *arrāssu marrātu* u. a. m. Siehe auch meine Bemerkungen zu DAG § 128!

DAG § 123. Bei der Unterordnung eines Substantivs im Genetiv unter ein anderes Subst. mit Adjectivattribut kann zwar gemäss Punct 2) der Regel das Adj. unmittelbar auf sein Subst. folgen und der Genetiv dann durch *ša* eingeführt werden, wie *uantim maxrītum ša 1/3 m. k.* „der vorige Schein über 1/3 Sequel“, *xullānu pitū ša Šamaš* „ein offenes *xullānu*-Gefäss des Šamaš-Gottes“ u. s. w. (Vgl. die Construction mit

𐤔 im Phön., 𐤔 im Aram., *za* im Äth., 𐤔 im Hebr., *شئ*, *مِن*, *شئ*

etc. im Arab. CIS I 139. 143, NÖLDEKE SG § 208 B, KAUTSCH B-AG § 81, d, DILLMANN ÄG § 186, CASPARI AG § 443, GESENIUS-KAUTZSCH HG § 115, PHILIPPI Stat. constr. p. 5). Nicht weniger aber kommt vor die in den übrigen semit. Sprachen, (CASPARI AG § 455, DILLMANN ÄG § 185, GESENIUS-KAUTZSCH HG § 112, NÖLDEKE SG § 208) zur Regel gewordene Constructionsweise, der gemäss die Status-constructus-Kette durch ein dazwischentretendes Adjectivattribut des ersten Gliedes nicht gebrochen werden darf, sondern das Adjectiv dem Genetiv nachgesetzt wird, es stehe denn der Genetiv 1) allein: *ina biti bušū rabī* (457, 3; 540, 5), *ina biti Iddina-Marduk maxrītum* (576, 5; 577, 5), *duppi būda kaspī maxrātu* (531), vgl. auch *uantim ana šumišunu maxrēti* (Nbk. 116, 11); oder 2) mit *ša*: *ablu ša Etillitum rabū* (Nbk. 368, 5), *uantim ša 1/2 m.*

3 1/2 š. *maxrítum* (480, 8), *mandattum* ša *Nabû-lûsalim* *marrítum* (610). Ganz vereinzelt ist *ablu šalsu* (?) *šarri* „der dritte Sohn des Königs“ (971, 2). — Beispiele der unter 3) besprochenen Constructionsweise sind *maškánišu* ša *Ina-ešši-êfir* „das Pfand I:s“, *zittišu* ša *Šamaš-ax-iddina* „der Antheil Š:s“ (17, 5.)

Noch seien hier einige Fälle hervorgehoben, in welchen durch eine Status-constructus-Kette verschiedene Begriffe ihren Ausdruck finden: *mâr istênit šatti* (f. *mârat istênit šatti*) „ein Jahr alt, einjährig“ u. s. w.; vgl. die Verwendung von 𐎠𐎢𐏁, 𐎠𐎢𐏁, *valad* (äth.) in Altersangaben; *axû* in nn. pr. *Ax-nûri*, *Ax-šêri* „Bruder des Lichtes, des Morgens“, d. i. „der Lichtvolle“ (= *Nummuru*) u. ä.; *ša* (wie 𐎶) „der mit einer Sache begabte“, wie *râb* „der Oberhaupt von“ – etc.: *Ša-pî-kalbi* „der ein Hundemaul hat“; „N.N. *ša bît killi*, der Vorsteher des Gefängnisses“ (743, 23 = *râb bît killi* 318, 4), *ša alka* (202, 11 = *ša ina muxxi pitqa u alki* 398, 22), *Šamaš-êfir-napšâti* ša *kurummâti šarri* (62, 3), *ša* mit folgendem *ûmi*, *arxi*, *šatti* „pro Tag, Monat, Jahr“ oder „täglich“ u. s. w.

DAG § 124. Eine Ausnahme Von der Regel, dass Participialausdrücke als Apposition im Sing. stehen, ist: *Marduk-šum-iddina u f Qudâšu nâdinê eqli* (178, 48, 55).

Z a h l w o r t.

DAG § 128. Für die Construction der Cardinalzahlen mit Substantiven, besonders für die Form der Zahlwörter ist infolge der nicht phonetischen und geschäftlich kurzen Schreibweise aus den Contracten nicht viel zu entnehmen.

Bezüglich des Numerus des vom Zahlwort abhängigen Substantivs sind zwei Constructionsweisen erkennbar. Wenn das Zahlwort dem gezählten Gegenstande vorausgeht, wie in den Contracten immer der Fall ist, kann dieser sowohl im Sing. als im Plur. stehen, und zwar scheint er, falls Ideogramme ohne Pluralzeichen immer den Sing. darstellen, häufiger im Sing. zu stehen: 2, 3, 5, 8, 15, 24, 200, 576 u. s. w. LU.NITA;

14 *šēnu* (787, 15); 5 *dannu šikari* etc., aber auch 2, 3 *dannātu šikari* (254; 335); 200, 2000, 3650 *libittu.ZUN.* Tritt ein Adjectiv zu dem gezählten Gegenstande, kann jenes im Bezug auf den Numerus sowohl mit dem gezählten Gegenstand als mit dem dem Sinne nach pluralischen Zahlwort übereinstimmen, also einerseits 2, 3, 10, 21 etc. *dannātu rîqātu*; 130 *dannû rîqātu* (572); 12, 14, 16 *alpê rabātu kuddinnê*; 2 *alpu šuklulu* (332; 387); 20 *dannu rîqu* (787, 12); 2000 *libittum maxrîtum* (256, 6); 200 *dannu malû šikari* (787, 12); 242 *iššur rabû* (32, 5), anderseits 32, 160 *LU.NITA rabātu* (Cyr. 250); 60 *mašîxi maxrâtu* (49, 14) u. s. w. Vgl. im Arab. die nämlichen Constructionen bei den Cardinalzahlen 11–99 *CASPARI AG* § 465 und für's Äthiop. *DILLMANN ÄG* p. 381 unten.

Zum Falle c) hört *irbi-it iršêti* (258, 8), *2-it nam-šâtum* (Z. 12) und *3-it šanâti* (172, 4), d. i. Femininform des Zahlwortes im St. c. mit folgendem Subst. (generis fem.) im Genet. Plur. Diese Construction ist genau die für die Zahlen (2)3–10 im Hebr., Arab. und Äth. (*GES.-KAUTSCH HG* § 120. *CASPARI AG* §§ 319, 461. *DILLMANN ÄG* § 191) gebräuchliche:

أربعة أعراش، اربعة عرشوة.

Wie im Hebr. (l. c. § 120, 4 Anm. 2) werden einige Substantive des Maasses und Gewichts nach den Zahlwörtern bisweilen ausgelassen, z. B. 20 *sulûpu* „zwanzig *gur* Datteln“ (74), 42 120 *sulûpu* „42 *gur* 120 *qa* Datteln“ (919), 20 *parxilli* u. ä.

Rection des Verbum finitum.

DAG § 138. Für den Accusativus der Beziehung vgl. die synonymen Ausdrücke: *adi N.N. kaspasu išallinnu* und *adi N.N. kaspasu inniŕru* „bis der Gläubiger in Bezug auf sein Geld befriedigt ist.“ Theils mit Acc. theils mit Praep. stehen: *kunnu* „Zeugniss über etwas ablegen“ z. B. *Zêrea, Nabû-šum-lîšir u Etillitum kaspâ ina pâni dâné ukinnû* „legten vor den Richtern Zeugniss über das Geld ab“ (13, 10) und *ša Bêl-rîmanni elîšu ukinnu umma* (1048, 8); *qîbû*

zu jemandem sprechen z. B.: *aqbišunāti umma* (720, 10) und *Bililitum ana dānē taqbi umma* (13, 2); *alāku* mit *nāšāta* „im Auftrage gehen“ und *ina nāšāti alāku* dass. Vgl. *alāku ša mākātti* (Nbk. 375, 39), welches ein *illik mākātta* voraussetzt, aber auch *ana mākāttum illikki* (Nbk. 301, 7).

Beiläufig seien hier einige Verba aufgezählt, die den Objectsbegriff durch ein Substantiv desselben Stammes ergänzen: *akālu ikkalū* (572, 13), *dibbi idibbub* (102, 4), *maššartum iṣṣurū* (Nbk. 134, 6), *riksa ša irkusuma* (13, 8), *qīštum qīšanni*, *qīštu iqīš* (Cyr. 337), *šaṭāri taštur* (Cyr. 337, 18), *xirātu izirri* (Cyr. 200, 6), *arrāssu lirur* (Cyr. 277, 17).

DAG § 139. Unter den Verbis, welche doppelten Accusativ regieren, sind hervorzuheben

1) die causativen Verbalstämme II 1 und III 1: *kullumu*, *lummudu*, *šullumu*, *šuršū* z. B. *Nabū-axē-iddina riksi dānē ukallim* „N. zeigte den Richtern die Vertragsurkunde“ (13, 8), *mārbanātka kullimannāšu* „zeige uns deine Clientelurkunde“ (1113, 6), *išparātu gabbi ulammadsu* „er soll ihn die Weberkunst ganz und gar lehren“ (Cyr. 64, 6), *napsāti ša qallika ušallamka* „das Leben deines Slaven werde ich dir ersetzen“ (Nbk. 365, 7), *mimma ša Ben?-Addu-natanu lā ušaršū Bunānitum* „was B. in den Besitz Bunānitums nicht übergeben hat“ (356, 34);

2) Verba des Gebens: *nadānu*, *bānu* z. B. *I m. k. Šum-ukēn Nabū-nādīn-axi inamdin* „eine Mine soll S. dem N. geben“ (243, 16), *Nubtā mārtašu tattannanni* „Nubtā ihrer Tochter schenkte sie mich“ (1113, 20), *mārtaka binnimma* „gieb mir deine Tochter!“ (101, 3), aber *nadānu* auch mit Praep.: *Nubtā ana Zamuma-iddina taddinanni* und ebenso *qāšu*: *Itti-Marduk-bulātu 10 š. k. qīštu ana Èsaggil-bēlit iqīš* „I. machte E. ein Geschenk mit zehn Seqel Geld“ (Cyr. 337, 13). Vgl. noch *qanāti ša Šulā abišu ana nudānē iddaššu* „die Felder, welche Šulā ihr Vater ihr zur Mitgift gegeben hat“ (Nbk. 368, 5); *Xammā mārtašu ana aššātu taddaššu* „Xammā gab ihm ihre Tochter zur Frau“ (Nbk. 101, 5); — *alādu* „erzeugen“: *ištēnit mārta ūlidsu*

„eine Tochter habe ich ihm erzeugt“ (356, 4), aber auch mit *lapâni* (380, ZA III 366; vgl. לָּ im Hebr. und Äth.); — *nabû* (*šakânu*) „benennen“: *ša Rimût šunšu imbâ* (697, 2), *Tâbatum ša Šalam-dininni šunšu iškunû* (391, 5); — *axâzu* „zu etwas nehmen“: *Zunnâ aššati âruzma* „Zunnâ nahm ich zur Frau“ (380, 3), aber auch „jemanden *ana mârâtu laqû*“ (ibid.; 356, 20); — (*nadâ* „jemandem etwas anlegen“, vgl. *amêtu širik Šamaš ša Marduk-šum-iddina simêrê parzilli idduššu*, Cyr. 281); — *pašâru* „jemanden von etwas lösen“: *simêrê parzilli ipturšû* „er hat ihn aus den eisernen Fesseln gelöst“ (Cyr. 281, 8). Beachte endlich die nn. pr. *Šalam-dininni* „schaffe mir friedliche Entscheidung!“ (340, 3) und *Nabû-ax-rimanni* „Nebo erbarme dich mir des Bruders!“ (411, 3).

B. Der Satz.

DAG § 141. Für den Numerus des Praedicats beachte 1) constructio ad sensum: *ummânu ša illikkû, illikkânu* (56, 3; 407, 4; 409, 3 u. ö.); 2) andere Ausnahmen: *Adîli u Xuliti iddin* (Nbk. 70), *šâbê ša illik* (237, 18), *agirê ša dullu ipuš* (770), *Nabû-zêr-iddina u Iqîša-bal ana Bâbilu illakanma* (916, 3); für das Genus: *šîmtum ûbil* (356, 23), *ina âmu f Silim-Ištar ana šîmti ittalku* (Nbk. 283, 17), *f Burâšu ina bid ûšib* (Nbk 137, 11), *qallatu maškânu šab-tum* (602, 8).

DAG § 144. Im Prohibitivsatz findet sich einmal *ul* mit folgendem Praet. *ana manma šânamma ul taddinnu* (Nbk. 283, 12, 16).

DAG § 147. Attributive ¹⁾ Relativsätze 1) eingeleitet durch *ša*:

¹⁾ Obgleich zwischen attributiven und conjunctionalen Relativsätzen kein strenger Unterschied existirt, vgl. NÖLDEKE SG § 357, warum jene auch unter diesen und umgekehrt behandelt werden, wird doch die in DAG nach NÖLDEKES Vorgang gegebene Eintheilung hier gefolgt.

a) mit Nom.-Acc.-Bedeutung: *uantim ša ina bîd Nabâ-balâtsu-iqbi illânu* (260, 10) und mit doppeltem *ša*:¹⁾ *uantim ša ina bîd Nêrgal-uballiš ša illânu* (Nbk. 172, 16), *xêru ša maškânu šabtata* (Cyr. 337, 10), *uantim ša bîd Nabâ-šum-ušur maškânu šabtata* (Cyr. 154, 9), *duppu ša D. ana šumišu iknuku* „die Tafel welche er in seinem Namen abgefasst hat“ (85, 10), *xêru ša Nabâ-šum-ukîn ina qâti Nêrgal-ušallim imxuruma duppi ana šum ša Iqîša-bal iknukuma ilqû* (293, 2-6), *amêlâtu ša ina qâti N.N. îbuku* (oft.);

b) mit Genetivbedeutung und bei Praeposition: *qallat ša 6 šanâtišu* „eine 6-jährige Sclavin“ (693, 4), ebenso *ablušu ša 4 šanâtišu* (Nbk. 377, 5); *Tâbatum ša Šalam-dininni šumšu iškunâ* (391, 5) und *Rîmanni-Bêl ša Rîmât šunšu imbû* (697, 2) „deren Namen die Leute so und so genannt haben“; *duppi ša Šulâ nap̄aar nikasišu ina libbišu išturuma* (Nbk. 403) „die Tafel auf welcher Š. sein gesamtes Vermögen verzeichnet hat“; *annâtu amêlu mukinnâtu ša ina pânišunu N.N. iqbû* „diese sind die Zeugen in deren Anwesenheit N.N. gesagt hat“; *qallu ša duppatašu ana šumi Šamaš-ibni šaṣratum* (666, 3; 693, 5) „der Slave dessen Tafel auf den Namen Š:s geschrieben ist“; *ša Bêl-rîmanni elišu ukînu umma* (1048, 7).

Nicht aufgenommen durch ein Pronominalsuffix wird das *ša*, obgleich ihm Genetivbed. zukommt: *Martukâ ša qalla* (statt *qallašu*) *maskânu šabta* (126, 13; 274, 13); ¹/₃ m. k. *ša f Kubbutum qallatsu maškânu šabtum* statt *ša K.bîdsu (kâmušu) maškânu šabtatum* (602, 9); *bitu ša Sin-iddina u Burâšu ina bîd* (statt *bîdsu*) *âšibû* (Nbk. 137, 11); *bitu ša Tabnêa ina libbi* (statt *ina libbišu*) *ašbu* (Nbk. 350, 4). Ohne Praeposition und zurückweisendes Suffix steht *ša* in einem Relativsatz, welcher als Attribut zu einem mit (oder ohne) Praep. stehenden Zeit- (oder Ort-) Ausdruck angefügt ist, z. B. *ištu eli ûmi ša ina pânišu šû* „von dem Tage an, an welchem dieser in seinen Dienst tritt“ (Cyr. 248, 7). Vgl. die vorhergehenden Beispiele und die Bemerkk. zu DAG §

¹⁾ Das zweite *ša* ist wohl nach NÛLDEKE SG § 369 zu beurtheilen.

Wie diese giebt auch *ša* dem folgenden Satze eine conditionale Bedeutung. Beispiele: *ša dabâba annâ innâ Mar-duk u Zarpanitum xalâqašu liqbû* „wenn jemand diese Bestimmung ändert, mögen Marduk und Zarpanit sein Verderben aussprechen!“ (Nbk. 283, 19 u. ö.), *ša dibbi u nidinti anniti innâ* (Nbk. 247, 15), *ša dibbi annâtu usannû* (Nbk. 125, 14), *ša ina muxxiša išallaḫu Nabû xalâqašu liqbi* „wenn jemand über sie Ansprüche erhebt etc. (Nbk. 198, 6), *matêma ina axê ablê* etc. *ša iraggumu umma* „wenn immer jemand von den Brüdern, Kindern etc. folgende Klage erhebt“ (oft). Zu diesem *matêma ša* vgl. das syr. ܨܳܐܳܘܰܢܰܢܳܝܰܐ . — Da in allen den mir bekannten Beispielen diesem *ša* Nominativbedeutung zukommt, muss es vorläufig unentschieden bleiben, ob und wie ein auf das Coniunctivnomen zurückweisendes ܨܳܐܳܘܰܢܰܢܳܝܰܐ im Relativsatz gebraucht wurde, als ihm Acc.-Dat. oder Genet.-Bedeutung zukam. Andererseits ist die Verwendung eines zurückweisenden Pronomen im Hauptsatz ohne weiteres verständlich, als wie in den vorliegenden Fällen der Relativsatz dem Hauptsatz vorausgeht.

2) Relativsätze ohne *ša* (ܨܳܐܳܘܰܢܰܢܳܝܰܐ): *bûd sixû pâqirânu mârbanûtu u aradšarrûtu ina eli amêlûti illâ* „für das und das, welches in Bezug auf den Sklaven vorkommen kann“ (40, 10; 533, 9), *bûd sixû ana eli Bêl-šulê-šimê ibbaššû* (126, 8). *ašar* weist im Beispiel: *gabrî uantim ašar tanammarru ša Nabû-axê-iddina ši* (244, 15) die nämlige Eigenthümlichkeit wie das temporale *kî* (DAG § 148) auf, dass es Subject (Object und praepositionale Ausdrücke) sich und seinem Verbum vorausschickt.

In diesen Relativsätzen kann ein (accusativisches und wohl auch genitivisches; siehe jedoch die Bemerkungen zu DAG § 148, 2) Pronominalsuffix vorkommen, welches sich auf das Correlat des weggelassenen Relativpronomens zurückbezieht, wie *kasap šimi Bazûxu îḫiruš* „das Geld des Preises für Bazûzu, den (scil. den Sklaven Bazûzu) er bekommen hatte“ (13, 9), *kaspu māla eqlišu îḫiruš* (293, 8), *kaspu māla imxuršu* „das Geld so viel er empfangen hat“ (26, 5), *uli*

Nabû-êpiš-axi ana kaspi imxuruš „das Geräth welches N. für Geld gekauft hat“ (442, 8).

Besonders in Sätzen eingeleitet von den Indefinitwörtern *māla* und *mimmu* fehlt nicht selten beim Praedicat der vocalische Auslaut: *māla ina libbi ippuš* (79, 6; 500, 10), *ina xarrāni mimmu māla teppuš* „was er auf dem Unternehmen gewinnt“ (652, 6), *ana xarrāni māla ina êri u šêri ippuš* (Nbk. 216, 4).

DAG § 148 a. (149). Conjunctionalsätze. Das Verbum steht nicht immer im Modus relativus: *kî addanka* „wenn ich dir gegeben haben werde“ (Nbk. 265, 7), *ultu muxxi ša duppi mārbanātu iknuk* „nachdem er die Adoptionsurkunde legaliter abgefasst hatte“ (697, 5), *adi N.N. kaspāšu išallim* (oft), *adi muxxi ša innittir* (Nbk. 133, 11), *akî Šamaš-uballit ana pānika altappar* „wie ich durch Š. dir meinen Wunsch mitgetheilt habe (1134), aber *altapra* Cyr. 371, 6. — *adi* „bis“ steht (67, 8) mit dem Praet. *tašlimu*, wo Praes. zu erwarten wäre. — Ein Beispiel des temporalen *kî* mit der in der Grammatik besprochenen Eigenthümlichkeit betreffs der Wortstellung ist: *ultu šatti 28 Nabû-kuddurru-ušur ana aššātu kî aršūka* „seit dem Jahre 28 Nbk., als ich dich zur Frau nahm“ (Nbk. 359, 5). Zweifelhaft ist welche Bedeutung dem *kî* bei derselben Wortstellung in folgenden Phrasen zukommt: *uantim A kî utirri ana B ittadin* (669, 10; 742, 8; 830, 14), *amēlātu A kî utirri ana B ittadin* (832, 10), *Iqīša-Marduk kaspi kî utirruna ana Nabû-ukîn-ablu ittadin u N. duppi ša maxiri kî utirruna ana I. ittadin* (380, 6–8). ¹⁾

In sehr vielen Fällen bedeutet *kî* „wenn“ (vgl. כִּי im Hebr.) und leitet conditionale Sätze ein, in denen die Wortstellung die gewöhnliche ist. Die Verba dieser Sätze sind

¹⁾ PEISER KA p. 43 fasst *kî* in dieser Verbindung als eine finale Conjunction auf. Dieser Auffassung kann ich jedoch nicht beistimmen. Denn erstens ist mir eine finale Conjunction *kî* sonst nicht bekannt, und zweitens giebt die erwähnte Auffassung keinen befriedigenden Sinn, man vgl. besonders 832, 10. Die temporal-conditionale Bedeutung des *kî* in diesen Fällen wird sich als die einzig richtige herausstellen, sobald der Sinn von *utirru* klargestellt worden ist.

fast ausnahmslos der Art, dass es unmöglich zu entscheiden ist, ob das Tempus Praes. oder Praet. ist, vgl. *kî la ittalku inamdîn* „wenn er nicht gehen wird, soll er geben“ (102, 5), *kî sixû paqirrânu* etc. *ina eli amêlûti ittabsû* 2 ½ m. k. *utarrama inamdîn* „wenn der Slave entflieht, wenn redhibitorische Klage etc. in Bezug auf ihn vorkommt, soll der Verkäufer 2 ½ Mine zurückgeben“ (257, 8), *kî ina adandašunu kaspâ A.AN 2 m. ana Nabû-šum-ukîn la iddannû, ša arsi ina muxxi 1 m. 1 š.k. ina muxxisunu irabbi* „wenn sie binnen der ihnen bestimmten Zeit das Geld in Summa 2 Mine dem N. nicht gegeben haben werden“ etc. (314, 17 f.), *kî ablu šît libbi ša Bêl-kâšir la ittuladu* (380, 8), *kî lâ ittalkamma lâ itepšu* (Nbk. 119, 7), *kî ina arax Abu Šamaš-êtir kaspâ la ittašamma ana Lâbâši lâ iddanna, eqlê kî kaspî kî kaspî gamirtî pâni Lâbâši iddaggalâ* (Nbk. 246, 10—14); beachte aber: (*ina arax Abu imêri utârimma ana Šamaš inamdîn*); *kî lâ utirri[šu]* ⅓ š. *ana Šamaš inamdîn* „wenn er den Esel nicht zurückgebracht haben wird“ u. s. w. (987, 10), *kî lâ uktinnuš zaki* „wenn er ihm nicht aufgelegt haben wird, ist er frei“, *kî lâ ultammidušu* „wenn er ihn nicht unterrichtet haben wird“ (Cyr. 313, 7), *kî išparâtu la ultammiduš* (Cyr. 64, 10). In diesen Sätzen steht offenbar Praet. im Sinne des lateinischen Futur. exact, vgl. auch PEISER ZA III 71.

Ša „dass“ leitet Objectiv-sätze ein nach *kunnu* „bezeugen“ und nach dem Subst. *mukînu*, weil darin der Verbalbegriff von „bezeugen“ ineliegt. Beispiele: *ânu 5 ša Araxšamma Šarru-ukîn amêtu mukinnišu anu ʳru Piqudu ibbakanma ana Idixi-ilî ukânu ša I. ana Š. išpura umma* „am 5 Marchesvan soll Šarrukîn seinen Zeugen nach der Stadt Piqudu bringen und dem I. bezeugen lassen, dass I. dem Š. folgende briefliche Mittheilung gemacht hat“ (Nbk. 365, 4); *Šum-iddina bâl mukinnâtu ša ʳ Râmûa ša ʳ Lû-balṭat qallat ša ʳ Burâšu mâriša tulliduma ana Râmûa taddinnuma Tattadanna šumšu [taškunu] naši* „Šumiddina bürgt für das Zeugniß Râmûas, dass Lûbaltat die Sclavin Burâšus ihren (d. i. den angeblichen) Sohn (Râmûas) geboren hat,

ihr (Râmûa) gegeben und seinen Namen Tattadamu („Du hast gegeben“) genannt hat (343).

DAG § 148, 2. Conjunctionale Relativsätze angeschlossen an Substantiva und Praepositionalausdrücke mit oder ohne *ša*: *ûmu* (فِي - نِیْمِ) „am Tage da, als, wenn“; *ûmu ša* wie ? *šm* ohne Praep. und Zurückweisung (siehe das zu DAG § 147, 1 bemerkte!), *ina ûmu* *šm* (? *šm*),

ûmu mâla „so lange als“; *adi ûmu ša* „bis dass“ (Jer. 38, 28. Beispiele: *ûmû gabrî kunûk maxîri lû mimma riksu ša bîti šuatim ina bîd Dânu-šum-iddina lû ina ašar šânamma ittannamaru* „wenn ein anderer legaliter abgefasster Kaufbrief oder irgend eine bindende Verabredung bezüglich dieses Gutes bei D. oder an einem andern Orte gefunden wird“ (85, 13), *ûmu Nadinu ana šîmtum ittalkuma* „als Nadinu das Zeitliche segnet“ (380, 5), *ûmu Ina-šilli-bîti-sabil? ana ašar šânamma tatt[alka]* (803, 11), *ûmu ša Nabû-mušetiq-urri axêšu u Tâbatum aššatšu ina duppi ša Itî-Marduk-balâtu u[šêlû]* „wenn N. seine Brüder und seine Frau in die Tafel I:s aufführt“ (1031, 8), *ûmu ša Nabû-nâdin-axi ina pâni Ubar itelâ* „als N. in den Dienst U:s hinaufgeht“ (Nbk. 193); *ûmu mâla ſ Gugûa balât* „so lange G. lebt“ (65, 16); *ina ûmu uantim bîti šuatim ina bîd Iqîša-Marduk tattannamaru* (231, 16); *ina ûmu Nabû-ušallim ittalkanma nikasu ittî Arad-Bêl itepšuma kaspâ eli Arad-Bêl itelâ* (Nbk. 107); *ina ûmu Silim-Ištar ana šîmti ittalku* (Nbk. 283, 17); *ina ûmu Šamaš-šum-iddina ſ Nadâ undaššar* „wenn S. seine Frau Nadâ verlassen wird“ (Cyr. 337. 17).

Wie die angeführten Beispiele zeigen, fehlt auch in conjunctionalen Relativsätzen nicht selten der vocalische Anslaut beim Verbum; noch ein Beispiel ist *ina ûmu Tâbat-Iššar ittî Kulû tatanannamar* (Cyr 307, 1—4).

Zweiter Haupttheil.

Wörterverzeichnis.

𐎲₂ = 𐎲; 𐎲₃ = 𐎲, 𐎠; 𐎲₄ = 𐎲₁, 𐎠; 𐎲₅ = 𐎲₂, 𐎠. —

*bedeutet, dass die Wurzel nur ad interim angesetzt ist. —? vor einem assyr. Worte bed., dass seine Zugehörigkeit zu der betreff. Wurzel unsicher oder nur angenommen ist.

𐎲

𐎲𐎠𐎲 *abû* Vater, geschrieben *AD* passim. *a-bi-i-ni* unser Vater Nbk. 78, 3. *ab-abî* 499, 4; Nbk. 311, 11 und *ab-ummi* Cyr. 277, 4 Grossvater. *amêtu ab bitî* 116, 45; 964, 20 u. ö.

abba = 𐎲𐎠𐎲 Oberhaupt. *ab-ba- MEŠ* Cyr. 281, 6; 332, 21.

𐎲𐎠𐎲₄ II 1 ?*ub-bu-tu-*' (Perm., Pl.) Nbk. 333, 9.

𐎲𐎠𐎲₂ (𐎲𐎠𐎲₂) *abâku* führen, gegen Geld wegführen, kaufen; bringen. Prs. *ib-bak* 305, 10; 1116, 15. *ib-ba-ak* 340, 9. *ib-ba-kan-ma* 26, 5; 42, 8; 1039, 9; Nbk. 86, 4, 431, 5; 436, 4. *ib-bak-kan-ma* 1057, 5. *ip-pa-kan-ma* 738, 13. *ûmu 00 A amêtu mukinnîšu ib-ba-kan-ma ukânî*, „an dem und dem Tage soll A seinen Zeugen bringen und zeugen lassen“ Nbk. 363, 2; 365, 2; 366, 3; 419, 3. *ib-[bak-]ki* Nbk. 183, 4. — Prt. *ša A ina qâti B i-bu-ku* „das und das, welches A aus der Hand B:s bekommen hat“ 42, 6; 59, 10; 176, 9; 323, 7; 348, 5; 518, 6; 594, 5; 681, 5; 738, 7; 772, 7; 832, 6; 953, 4; 987, 14. *i-bu-uk-ku* 873, 2. *ša A lapân B i-bu-ku* dass. 562, 3. *i-bu-uk-kan-ma* 244, 7. *i-bu-ku-uš* Nbk. 182, 6. *ana*

kaspi ina qati aš Silim-Bêl arda šâšu a-bu-ku 738, 8. *i-bu-ku-nu* (Rel.) 744, 3. *ni-bu-ku* (Rel.) 356, 26. — Prm. *ab-ku* Nbk. 101, 7. *ab[-ku]* 699, 23. *ab-ka-tum* 760, 13. *ab-ku-nu* (Rel.) 54, 8; 312, 5. *ab-ka-nu* 646, 4. *ab-ka-ni* 646, 9.

I 2 Bedeutung wie I 1. *i-ta-bak* 248, 12; Nbk. 266, 6. *i-ta-bak-ku* (Pausa) 562, 6. *i-tab-ku* (Rel.) Nbk. 86, 6; 436, 8. *i-tab-kan-ma* Nbk. 361, 2.

abku u. a. *ana lâ ab-ku* „unwiderrufflich“ 578, 9.

𐎠𐎢𐎡𐎢 *abkalu* Machthaber, geschr. *NUN.MĚ* Nbk. 329, 10.

𐎠𐎢𐎡 *abûlu* Thor, geschr. *KĀ.GAL* 2, 2; 193, 2; 387, 3 u. ö. *amêtu bêl parxâti a-bu-lu* Nbk. 311, 14.

𐎠𐎢𐎡₃* *ablu* Sohn, geschr. *A, TUR* und *TUR.USŠ* oft; mit dem Zeichen DAL 314: 794, 7.

𐎠𐎢𐎡 *ubânu* Zoll, ein Fleckenmaass, geschr. *ŠŪ.SI* 85; 1128, 15; Nbk. 156; 164; 328 u. ö. Vgl. *bît ú-ba-nu* ^{itu} *Ram-mânu* 673, 5.

𐎠𐎢𐎡₄ *ebêru* überschreiten, vorüberziehen. *ina e-bir ša-bi-e* (so!) 504, 6. *ina e-bir nâri* Cyr. 144.

nîbiru ein Geräth, vgl. nh. 𐎠𐎢𐎡₄ Gabel zum Wegführen des Strohes. *ni-bi-ri* 429, 2.

𐎠𐎢𐎡₃ *amêtu abarakku* Grossvezier, geschr. mit dem Zeichen DAL 256: 103, 7; 709, 3; Nbk. 63, 5.

𐎠𐎢𐎡 *ib-bu-tu* 916, 5. *i-bu-tu* Nbk. 125, 3.

? *a-bat-tum* (Die Lesung des zweiten Zeichens ganz unsicher!) 201, 2; 523, 7; 752, 2; Nbk. 306, 2. *oo gur a-bat-tum* 825; 961, vgl. 716 u. 981, 3.

𐎠𐎢𐎡 *agû* Götterkammer? *bît a-gi-i ša Bêlit Sippar* 104, 3. Geschr. *MIR* (DAL 192) 476, 14. Vgl. *ag-gi-i?* 1071, 3.

𐎠𐎢𐎡 *iglatu* (*iqlatu?*) ein eisernes Geräth; vgl. حجل oder nh. 𐎠𐎢𐎡₃ *ig-la-tû parxilli* Nbk. 418, 8. Pl. *ig-la-a-tum* 867, 6.

aggullatu. xîru itti ag-gul-lat 327, 9, 11, 13; 423, 3. *ag-gul-la-tum* Cyr. 230, 11.

- 𐎠𐎢𐎡 *agurru* gebrannter Ziegel. *a-gur-ru* 530, 6; 555, 3; 643; 753, 29; 925, 6; 947, 5; 1045, 2.
- 𐎠𐎢𐎡 *ayiru* (𐎠𐎢𐎡𐎢) Lohndiener. Geschr. *amêlu* *KU.MAL* (BList 10605) 137, 9; 191, 6; 645?; 770: 865, 15; 913, 6; 991; 1080. *KU.MAL.MAL* 1121, 3; 1124, 6; Nbk. 69, 13; 142, 13. *é-gi-ri* 292, 5. — *a-ga-ri* Nbk. 208, 4, 13.
- 𐎠𐎢𐎡₃ *igûru* Umhegung. *i-ga-ri* 347, 20; Cyr. 200, 12. Pl. *i-ga-ra-a-tû* Nbk. 202, 5.
- ugûru* Feld. *û-ga-ri* Cyr. 308, 13. Geschr. *A.GÂR* 178, 2; 203, 2; 437, 2; Nbk. 135, 2.
- ÂD-û(u)* Ideogr. mit phonet. Compl. *00 š. ÂD-û Kaspi* (*xurâsi*) 84, 1; Nbk. 127. *00 š. ÂD-û LAL.KI* 84, 9; 418, 5; 1132. $\frac{1}{2}$ š. *ÂD-u* Nbk. 308. $\frac{3}{2}$ š. *ÂD-u LAL.KI. NÊR* Nbk. 285, 7.
- 𐎠𐎢𐎡 *udû*, Pl. *udê*, gewöhnlich *udê bitî* Hausgeräth; vgl. *ادوات* *utensilia. û-di-e* 75; 243, 9; 258, 7; 356, 22; 572, 14; 655, 20; 760; 815, 21; Nbk. 334, 9; 371, 12. *û-di* 442, 7. *û-di-pl.* 558. *û-du* Nbk. 283.
- ? *e-du-tum* 6, 3.
- 𐎠𐎢𐎡₄ *alânu* Zeit, Termin. *adi ûmu 20 ša arax Simânu a-da-nu-šu-nu* Nbk. 120, 11. *ina a-dan-ni-šu* 366, 7. *ki ina a-dan-da-šu-nu kaspâ lî iddannu* „wenn sie binnen der bestimmten Zeit das Geld nicht bezahlen“ 314, 17. *a-dan-nu ina muxxi iškunû* 756, 6. *ana a-dan-ni-šu* Cyr. 349, 9.
- adi, adî* 1) adv. nun. *a-di* 679, 5. — 2) praep. bis, nebst 1, 2; 6, 2; 7, 13; 14, 6; 17, 25; 43, 10; 44, 7; 51, 4 u. ö. Geschr. *ÊN* (DAL 69) 822, 13; Nbk. 135, 32. *a-di-i ša ûmu* 234. *a-di elî* (loc.) 17, 3. *a-di ina muxxi* (temp.) Nbk. 402, 3. *adi* auf so und so lange 48, 6; [172, 4] Cyr. 64, 4; 313, 4. — 3) conj. bis dass 9, 11; 67, 8; 103, 10; 165, 10; 307, 11; 526, 9; 552, 9; 581, 9; 585, 8; 605, 8; 796, 11; 803, 10; 817, 8; 877, 6; 934, 12; 1047, 14; 1116, 8; Nbk. 69, 8; 307, 9 u. ö. *a-di elî* 534, 10; 738, 12. *a-di muxxi* 16, 7; Nbk. 311, 8. *adi elî ša* 534, 10; 584, 8; 1079, 9; Nbk. 258, 7. *adi muxxi ša* 314, 10; 479, 7; 663, 8; 678, 13; Nbk. 42, 14; 133, 11.

Ê.DUL Ideogram, [150, 6; 331, 6]; 1090, 4. Ob *bit katimti* (DUL = *katâmu* S^b 1, III 9) zu lesen ist und dieses = Schatzhaus? Beachte dass *maṭṭu Ê-DUL* mit *maṭṭu pitqat* wechselt!

𐤎𐤁 ? *a-di-la-nu ša kusîtum ša im Malik* 751, 2. PINCHES vergleicht äth. *ad^el. - e-dê(bil?)-la-nu* Nbk. 268, 2.

Ê.DUP? Ideogram 883, 6 ff.

ID.QU Ideogram, siehe *nakimtu*.

𐤎𐤁 Impr. 2 P.Pl. *ú-du-ra-aš* „verehret ihn“ Cyr. 377, 22.

𐤎𐤁₃ *eššu* neu. *eš-ši* 115, 6; 137 u. ö. Häufig in der Interlinearbemerkung *xipi eššu* „zerbrochen (erloschen) neu.“ *eš-še* Nbk. 312, 4. *SU eš-še-e* Cyr. 214, 3. *eš-še-tum* Nbk. 12, 4.

𐤎𐤁* *amêlu û* (n. pr.). *ú-ú, ú* 140, 6; 273, 16; 495, 24; 534, 17; 946, 8.

𐤎𐤁* *uantim*. Auf diese Wurzel führe ich (mit DELITZSCH: ZA IV 73.124) das häufige Wort *uantim* zurück. OPPERT fasst *uantim* als Ideogram auf, siehe besonders ZA IV 400, aber weder ist die Schreibung *Ú.AN.TIM* ausnahmslos einzig belegt (vgl. unten), noch beweist die Bezeichnung des Pluralis durch (*Ú.AN.TIM*).*MEŠ* den ideographischen Charakter der Wortes, denn es findet sich ja auch *ú-an-tim-mê* Nbk. 334, 17, *ú-an-tiu-a-tum* ZA IV 124 und *MEŠ* wird auch sonst als Pluralzeichen hinter phonetisch geschriebenen Wörtern gesetzt z. B. *a-xa-MEŠ* = *axâta*, *bâdu-MEŠ* = *bûdânu*, *maxrîtum-MEŠ* = *maxrî(ê)tum* etc. Für Ideogram halten auch PEISER PKA 95 und STRASSMAIER (ZA IV 124 f.) das Wort. Für die phonetische Auffassung ist MEISSNER ZA IV 70, aber seine Vergleichung mit 𐤎𐤁 ist nicht anmuthig. Für die Form (*ûântu?* DAG § 31. 41. *ûattu?* DAG § 68, Anm. 1.) sind mehrere Erklärungen möglich. Für das Genus vgl. *uantim elit*, *tellâ*, *maxrîtu* u. s. w. Der singularische Femininendung *-tim* (wie in *iršitîm* etc.) scheint so vorherrschend gewesen zu sein, dass man die wahre Natur des Wortes vergass und durch falsche Analogie sogar

die Plurale *uantimmê* und *uantimâtum* bildete. — *uantim* bedeutet wie *âtu*, 𐎠𐎢𐎲 und 𐎠𐎢𐎲^o eigentlich Zeichen. Dieses Zeichen konnte verschiedener Art sein und verschiedenen Zwecken dienen. In so fern es aber in dem geschäftlichen Verkehr zum Erhärten eines Geschäfts, eines Contractes verwendet wurde, ward es in der Zeit der Schifferfindung zu einer schriftlichen „Urkunde“, „Schein“, z. B. Kaufbrief, Schuldschein, dann auch Schuld, Forderung. Daher wechselt *uantim* mit *duppu* und *rašâtu*, vgl. 832, 12 mit 580, 10 und Cyr. 332, 13: *ina uantimšunu ušêdû* mit dem häufigen *ina duppi ušêdi* und *uantim-pl. ša eli Nabû-axê-iddina xuppâ* Nbk. 172, 14. *uantim ana šumšunu maxrêti xuppâ* Nbk. 116, 11. — *ú-an-ti* Nbk. 59, 8. *ú-an-tim* 3; 7, 13; 13, 5; 16, 13; 19, 6; 26, 13; 36, 9; 50, 10; 63, 10; 68, 2; 70, 10: *ú-an-tim-ka*; 83, 4; 90; 95, 8; 111, 17; 122, 6; 126, 12; 194, 7; 231; 244, 8; 260; 274, 12; 294, 6; 297, 7; 311, 8; 346, 7; 355, 16; 359, 6; 461, 11; 480, 8; 523, 6; 524; 546, 18; 600, 18; 601, 7; 605, 9; 609, 8; 616, 8; 655, 11; 656; 663, 11; 669, 9; 690, 15; 715, 15: *ú-an-tim-šu*; 720, 4; 722; 730, 5; 738, 5; 742, 3; 813, 5; 817, 13; 832, 12: *gabri*; 838, 5; 855, 5; 875, 9; 916, 6; 1005, 5; 1025; 1028; 1032, 10; 1057, 8: *ú-an-tim-šu*: 1110, 7; 1128, 7. *ú-an-tim arkîti* Nbk. 320, vgl. *rašâtu arkîti* Nbk. 228, 5. *ú-an-tim-pl.* 325, 6; 344, 9; 369, 7; 395, 7; 493, 3; 587, 5; 602, 6; 787, 15: *ša sâ-qu*; 802, 8; 808, 7; 1125, 8; Nbk. 48, 2; 57, 9; 60, 6; 65, 7; 69, 9; 86, 7; 89, 5; 116, 11; 119, 10; 133, 5; 142; 172, 6; 188; 191; 196; 212; 216, 7; 232, 8; 271; 281, 7; 301, 27; 302, 10; 309, 8; 314, 8; 318; 320; 334, 12; 366, 11; 373, 9; 382, 21; 387; 407, 6; 424, 8; 426, 10.

𐎠𐎢𐎲^o* verbum transit. zu 𐎠𐎢𐎲₄ erheben, etwas jemandem zur Last machen, einen Schuldbrief ausfertigen. *uantim i-il-ma kaspâ lâ iddinu* „einen Schuldschein hat er ausfertigt aber das Geld nicht gegeben“ 13, 5. *uantim ša 180 gur sulûpu ša Iddina-Marduk ša ana šumu ša*

Bêl-axê-iddina ina muxxi iru Šarrinu i-il-ma „Schuldschein über 180 Gur Datteln gehörig dem I., den er auf den Namen B:s für die Stadt S. ausfertigt hat“ 260. *qallu ša Bêlšunu ana 2/3 m. k. ša Nabû-axê-iddina ibukkanma uantim ana sumišu u šumi ša Nabû-axê-iddina i-'-lu* „der Slave, den B. für 2/3 Mine Geld N:s gekauft hat und dessen Kaufurkunde er auf seinen Namen und den Namen I:s ausfertigt hat“ 244. *uantim ša 12 m. k. ša Rīmât ina muxxi Iqīša-Marduk i-'-lu-ma* 231, 6. *i-'-i-lu* 722, 4; Nbk. 320, 4. *i-' il* 260, 9; Nbk. 120, 7.

𐎠𐎢𐎡 *êru, iru* Stadt. *ina êri u šêri* „in der Stadt und auf dem Lande“ oft.

𐎠𐎢𐎡? *a-xu-ub-bu* verlassen? 499. — *šubātu ú-ka(sa)-ba* 514, 2. III 1 *ušêrib* überlassen, verpachten? *zîru ana amêtu NU.GIŠ.ŠAR ú-še-xib* 578, 5; vielleicht ist vielmehr nh.

𐎠𐎢𐎡 „Darlehn geben“ zu vergleichen. *amêtu mu-še-xib* 1028, 4.

AZAG.TIM *amêtu* Ideogram; bezeichnet etwa Gold- und Silber-arbeiter 25, 2; 406, 4; 522, 3; 591, 6; 758, 4; 1056 11; 1065; 1067, 8; Nbk. 414, 4. Statt *AZAG* ist *XA* geschrieben 96, 4; 98, 5; 99, 2.

𐎠𐎢𐎡 *axû* Bruder, oft. *axi-i-ni* unserem Bruder 909, 2; 975, 3. Pl. *ŠIŠ.MEŠ-e-a* meine Brüder 574, 3. *ŠIŠ-ia-MEŠ* 1038, 3. — *axātu* Schwester. *a-xat-ti-šu* 258, 22. *a-xa-ti-šu* 807, 7; 1077, 4.

axû Theil, Hälfte. *a-xi u riati kaspi* 210, 7; 299, 6. *a-xi - a-xi* 48, 12; 996, 10; 1030, 15. *a-xi xitti* 356, 38; Nbk. 115, 13; 235, 4; 261, 6; *a-xa*; 364, 7. Vgl. 43, 5; 1013, 9. Pl. *a-xa-ta-šu-nu* [132, 17]; 199, 6. *a-xa-a-ta-šu-nu* 572, 10; 653, 9; Nbk. 300, 7. *a-xa-MEŠ-šunu* Nbk. 359, 9; 429, 6 (auf zwei Zeilen!).

axámeš adv. gegenseitig, gemeinschaftlich, mit einander. *a-xa-meš* 50, 17; 477, 34. *a-xa-mi-iš* 178, 35; 203, 32; 477, 26; 687, 28. *ana a-xa-meš* 116, 34. *itti a-xa-meš*

63, 13; 199, 4; 299, 4; 299, 8; 356, 10; 531, 4; 575, 17; 601, 4; 760, 10; 838, 9.

𐤀𐤁𐤁 *axáxu* nehmen. *Zunná aššati a-xu-ux-ma* 380, 4 (ZA III 366).

𐤀𐤁𐤁 *axulá* praep. jenseits. *a-xu-la-a* 356, 7. *a-xu-la-'* 996. Vgl. *amētu qípi ša a-xu-la-'* Nbk. 109, 22.

ax(ux)-xu-lu 361, 9.

𐤀𐤁𐤁* *ú-xi-nu* 354, 12, vgl. 7, 15; Nbk. 58, 6; 429, 5; Cyr. 220, 12. *ú-xi-in-nu* Cyr. 116, 2; 328, 19. Siehe auch Tigl. jun. 24, II R 67.

𐤀𐤁𐤁* *ax?-xi-su* 233, 3.

𐤀𐤁𐤁 *axar* adv. und conj.? = 𐤀𐤁𐤁? *lú tídi a-xar pa qimé maxrú an-ni-ka* 1334, 7. *á-xar* Cyr. 376, 14; 377, 9 (in Briefen). — Vgl. *a-xar*, *am-xar(xír)* Prm? Nbk. 348, 3, 13.

axáru Westen, geschr. *IM.MAR.TU* 116, 4; 178, 15; 193, 4; 203 u. ö.

𐤀𐤁𐤁₄ *eféru (efíru)*. Dieses in den Contracttafeln äusserst häufiges Verbum ist mit dem in nn. pr. vorkommenden *eféru* = schirmen, schonen identisch, denn es wird auch ausserhalb der nn. pr. durch die Ideogramme *KAR* 1, 5 ff; 430, 4; 887, 3 u. ö., *KAR-ri* 231, 8 und *SUR* 214, 13; Nbk. 28, 4; 35 u. ö. bezeichnet. Welche die Grundbedeutung der Wurzel 𐤀𐤁𐤁 (nach DELITZSCH AW „bedecken“, siehe ZA III 92) auch sein mag, sicher ist, dass *eféru* zwei einander entgegengesetzte Bedeutungen aufweist,

1) abtragen, bezahlen, einen Gläubiger befriedigen. Beachte besonders: *kaspa ša ina šími bíti šuatim iddinú itli axámeš it-ṭi-ru* „das Geld, welches sie als den Preis dieses Landgutes gegeben haben, haben sie gemeinschaftlich abgetragen“ 356, 17. *alpé ina arxi Áru igammaru- ma it-ṭi-ru* 764, 13, vgl. *šúnu iyammarumu inumdiu* Nbk. 309, 7. *Ēa-zêr-ibni amētu rášú ul it-ṭi-ir* „Ēa-zêr-ibni soll den Gläubiger (seiner Mutter) nicht befriedigen“ 65, 20. *adî kaspa ana Šulá e-ṭir-ru* „bis dass ich an Š. das Geld abtrage“ Nbk. 42 10, ähnlich *e-it-ṭi-ra*

Nbk. 307, 10. *ni-î-î-ri* Nbk. 103, 20. *idišunu e-îr* „ihren Lohn hat er bezahlt“ Nbk. 285, 8. *bûl e-î-ru*, *e-î-ru*, *e-îr*, *e-î-ir* „für die Bezahlung“ 4, 8; 15, 11; 47, 6; 63 u. ö., siehe zu *bûl*.

2) empfangen = *maxîru*, vgl. PEISER ZA III 92, unverzehrt erhalten (DAG p. 281). *kaspa ul e-îr* 202, 9. *idi biti* — [Nabû]-*axê-iddina ina qâtê* [Nabû]-*mušêtiq-urri u [Bêl-uballit] e-îr* „die Miethe seines Hauses hat N. aus den Händen N:s und B:s empfangen“ 239, 14. *3 š. k. šîmi (ša dannâtu) Ardêa ina qâtê Nubû-axê-iddina e-îr* „3 Sequel den Preis der Tonnen hat A (der Verkäufer aus der Hand N:s (des Käufers) empfangen“ 204, 8, ähnlich 289, 7; 501, 7; 633, 4; 665, 12; 1091, 8 *e-î-ir*; Nbk. 203, 8; 320. 5. *i-î-ru-uš* 13, 7, vgl. 293, 8. *idi êlippišunu Nâr-Šamaš u Šidu-kîni ina qâtî Nabû-utirri e-îr-ru* „das Frachtgeld für ihr Schiff haben N. und Š. empfangen“ 1019, 12. *1 m. k. Amat-Bêlit ina qâtî M. e-îr-tum* 1025, 11. *î-î-î-tu* 13, 9. $\frac{1}{2}$ m. k. *M. u S. u X. ina eli S. ina qâtî I. î-ru-* 675, 7, vgl. die Phrase: *kaspa A ina qâtî B ana eli C maxîr. rašûtu gabbi î-ru-* Nbk. 141, 11. — Von übrigen Belegstellen vgl. *e-îr* 6, 11; 10, 8; 101, 3; 166, 3; 216, 5; 231, 20; 276, 9; 284, 5; 405, 8; 623, 10; 715, 20; 886, 10; 971, 5. *e-î-ir* 766, 9. *î-î-ir* 375, 8; 619, 7. *î-î-ir* 1032, 4. *e-î-ru-* 139, 7. *e-î-ru* 26, 10; 383, 3. *e-î-ru* 849, 15; 1128, 11. *e-îr-tum* 690, 17; 720, 15. *e-îr-ti* Nbk. 232, 12. I 2 *i-te-îr* 3, 5; 146, 11; 359, 12. *te-te-îr-šu* (?) 807, 11.

IV 1 *innîîr*, *innîîr*. *adî muxxi šâ Nabû-sum-ukîn kaspa in-ni-î-î-ru* „bis dass N. in Bezug auf sein Geld befriedigt worden ist“ 314, 11. *in-ni-î-î-î-ru* Nbk. 133, 11; 188, 10. *in-ni-î-î-ru* Nbk. 133, 17; 137, 9. *ti-ni-î-î-ra-* Cyr. 374, 11.

𐎠𐎢𐎡 *abu* Feind. *a-a-bi-ia* im historischen Bruchstück Nbk. 329, 5.

𐎠𐎢𐎡 *anu* (𐎠𐎢𐎡) es ist nicht, es giebt nicht. *ia-a-nu* 9, 7; 77, 6; 182, 5; 184, 6; 238, 3; 239, 4; 244, 12; 340, 6;

- 352, 11; 655, 8; 803, 8; 1077, 6; 1116, 6. *ia-mu* 584, 10. *ia-a-nu-ú* 954, 10.
- יא־ר* *ia-a-ri-tu-tu* 668, 6, 7.
- יא־ד *akkadû* akkadisch. *ak-ka-du-ú* Nbk. 38. *ak-ka-di-i* Nbk. 441. *istēnit iršu ak-ka-di-tum* 258, 9. *amētu ak-ka-du-a* 923, 3.
- יא־כ *akī* praep. wie, als, gemäss, anstatt. *a-ki-i* 17, 13, 16; 26, 13; 348, 6; 354, 13; 515, 11; 600, 18; 700, 6, 8; 715, 18; 733, 7; 738, 2; 760, 9; 787, 8; 807, 12; 936, 5; 964, 7; 1057, 8 u. ö. *a-ki* 934. *a-ki-i a-ki-i* 849, 14.
- יא־כֶּל *akālu*, Prs. *ikkal*, essen, verzehren, geniessen den Ertrag eines Unternehmens. *ik-kal* 466, 9; Nbk. 51, 5; 216, 6; 261, 7; Cyr. 148, 8. *ik-ka-lu* Nbk. 190, 4. *ta-ak-kal* 67, 9, vgl. Nbk. 283, 10. Pl. *ik-ka-lu* 572, 13. *ik-kal-lu-* Nbk. 64, 9; gesch. *KU(DAL 21)-ú* 35, 4. *ik-kal-la* Cyr. 250, 2.
- akālu* Speise. *a-ka-lu* 499, 5; 572, 13. *a-kal-šu* 842, 4. Geschr. *ŠA.ZUN* 113, 2; 173, 2; 409, 8; 464, 2; 510, 12; 610; 739, 6; 1116, 12.
- iklu* dass. *ik-la* 980, 2.
- ukullû* dass. *ú-kul-lu* 7, 15. *ú-kul-lu-á* 354, 12.
- mākāltu* = יא־כֶּלֶּתֶּיךָ Speise. *ma-kal-tun-(ti)* Nbk. 301, 7; 374, 39; 382, 5.
- יא־כֶּלֶּל* *ékallu* Palast. *é-kal-li-e* 760, 8. *amētu rāb ékalli* 506, 16.
- יא־כֶּר *ikkaru* Ackerbauer. *amētu ik-ka-ra-a* 576, 8; [577, 7]. Geschr. *amētu PIN* oft, vgl. *irrišu!*
- יא־כֶּרֶר* *ékurru* Tempel. *é-kur(-ra-pl.)* 476, 7; 630, 6; 686, 3; 753, 12 u. ö.
- יא־כֶּרֶת* *a-ki-tum ša itū Bēlit Sippar* 283, 12; vgl. n. pr. *Ina-šilli-bīt-akitum* 212, 3 und Sargon Annal. 311 u. ö.
- יא־נ *ilu* Gott, passim.
- יא־נֶג *(יא־נֶג DProll. 133) ul* negat. nicht, oft. Geschr. *NU* 430, 4 u. ö.

𐎠𐎢 (𐎠𐎢 DProll. 132 f.) *ullu* praep. loc. u. temp. aus, von.
ul-tu 9,18; 63, 9; 96, 2; 101; 136; 161, 5; 175 u. ö.

𐎠𐎢* *il-du*(?) 871, 2. ^{esu} *il-da-a-ta* 441, 2. Vgl. *eldu*
 II R 32, 71 h und siehe zu *illum*!

𐎠𐎢₃ ?*elû* (vgl. 𐎠𐎢𐎠, 𐎠𐎢𐎠) unter Nahrungsmitteln und
 Süßigkeiten aufgeführt. (*00 gur*) *ê-li-e* 113, 5; 173, 6;
 824, 15; 828, 6 f.: 925, 3; Nbk. 415, 2; 441, 2: *îstênu*
bît tãbti u ê-li-e; Cyr. 54; 59, 11; 339, 9. *e-li-e* V.A.Th.
 79, 23.

𐎠𐎢₄ *elû* Prs. *elli, illi, ellâ, illâ* hinaufgehen, über etwas als
 Last (Schuld) sein; über etwas verfügen; sein (= *nabšû*). *el-li*
 --- 1032, 13. *il-li* Nbk. 300, 10. *el-la-*' 1032, 7. *sixû pâqî-*
rânu aradšarrûtu u mârbanûtu ša ina eli amêlâti il-la-a,
il-la-' 40, 10; 212, 9; 273, 14; 336, 11; 388, 8; 400,
 11; 434, 8; 509, 11; 533, 11; 564, 11; 635, 10; 693, 13;
 765, 10; 806, 9; 829, 9; 892, 10; 1020, 13: *î-la-a-*'
 1044, 8, vgl. 1025, 7; Nbk. 70, 6; 175, 9; 228, 8. *duppu*
ša xêri ša ina bid Nabû-ukîn-ablu il-la-' *ša Iqîša-*
Marduk šû 580, 11 (vgl. 832). *mimma mâla ina* ^{esu}
gišimmarê u ina qaqqaru il-la-a „alles was auf den
 Dattelpflanzen und auf der Erde ist“ d. i. wächst Nbk. 90, 4.
il-la-' Nbk. 43, 5; 431, 4. ? *i-la-a* 489, 5. *uantim ašar*
te-li-' Cyr. 154, 9. *uantim ša amêlâti ša ina bid Itti-*
Marduk te-el-la-' *ša Šumâ šî* „der Kaufbrief über die
 Sklaven der auf I. gestellt ist, hört dem Š. zu“ 832, 14.
uantim ša eli Šulû ša ina pânišunu te-el-la-a bâd
Nabû-axê-iddina Nbk. 141, 20. Pl. *šâbê ša ana eli dulla*
ana pâni šangû Sippar il-lu „Leute welche zum Zweck
 der Arbeit vor das Antlitz (d. i. in den Dienst) des Pries-
 ters hinaufgegangen sind“, 734, 8, vgl. 𐎠𐎢𐎠 vom Hinge-
 hen zu einem Heiligthum Ex. 34, 24. *il-lu-nu* 961, 5.
uantim-pl. ša ina bid Nabû-balâšsu-iqbi il-la-nu ša
Iddina-Marduk šina 260, 10. *uantim-pl. ša ina bid*
Nêrgal-uballit ša il-la-a-nu xuppâ Nbk. 172, 16; 320,
 12; 407, 8. — Prm. *uantim ša 15 š. k. ina eli Nabû-*
ešêru e-li Nbk. 314, 9. *e-li-'i* (Rel.) Cyr. 169, 5; 172, 5.

uantim ana ŠE.BAR ina muxxi Nabû-axê-irbâ e-li-it 297, 9. *ina maxar dâné uantim e-lit* 355, 16. *uantim ina maxar dâné ina muxxi Nabû-ukîn-ablu e-li-it* 359, 8. *e-li-tum* 656, 3, 8, 11; Nbk. 387, 3.

I 2 *itlâ* (Rel.). *ina ûmu kaspu ina muxxi Arad-Bêl i-te-la-a* Nbk. 107, 3. *ûmu ša Nabû-ax-ušur amêtu galla ša Ina-Êsaggil-šumu-bani ina pâni Ubar i-te-la-* „als N. der Sklave Is in den Dienst U:s hinaufgeht“ Nbk. 193, 4; 390, 4.

III 1 *û-še-el-la* 954, 3, vgl. den Context mit Nbk. 345, 24: *û-še-e-li. agîrê ša ŠE.BAR u sulûpu ana muxxi dullu û-še-lu-û* „die Lohnarbeiter, welche Getreide und Dattelu zum Zweck der Bearbeitung hinaufgebracht haben“ 913, 8. *û-še-lu-û* 884, 13. *ûmu ša Nabû-mušêtiq-urri axêšu u Tâbatu ašsatšu* (sic!) *ina duppi ša Itti-Marduk-balâtu û-še[-lu-û]* „wenn N. seine Brüder und seine Frau in die Tafel I:s aufführt“ 1031, 10.

IV 2 (?) 2 m. 18 š. k. *ana êkur it-te-lu* 753, 36.

eli praep. über. *e-li nâri* oberhalb des Flusses 435, 3. betreffs 355, 9; 356, 25, 31 ff; 495, 12; 668, 4; 1048, 8. Vgl. *e-li* 835, 17. *ina eli* in Schuldbriefen sehr häufig. *ana eli* 52, 5; 270, 12; 669, 8; 900, 2. *ana eli dulli, kalâmi* siehe zu *alâku*. *ana eli palgi* 53, 3. *adi e-li* 17, 3. *ultu eli xarrân šarri* 760, 7. *ištu eli ûmu* Cyr. 248, 7.

elat femin. zum vorig. (phön. 𐤀𐤋) ausser, d. h. dazu kommt 8, 5; 16, 13; 19, 6; 26, 7, 9; 36, 6; 49, 14; 70, 12; 82, 8; 87, 4; 95, 11; 135, 9; 138, 8; 148, 7; 162, 4; 163, 13; 165, 10 f; 187 u. ö.

elû oben befindlich, oberer (oppos. *šaplû*). *e-li-i* Nbk. 59, 3. Geschr. *AN-û* Nbk. 95, 4. *AN.TA* (BList 459) 116, 8; 178; 193; 203; 293; 462, 13; 477; 644, 5; 687; 964, 5; 1128, 17 und vgl. *UŠ.SA.DU. GAQ* (II R 30, 18 g) 327, 8; Nbk. 328, 5. *e-la-a-ta* Nbk. 78, 5; 125, 5.

? *e-lu?* 88, 3. *e-la* 10, 2. *i-la?* 476, 31. *e?-la-a* Nbk. 284. — *il-tum* (*dum?*) 301, 3; 720, 11; 1016. *il-tû* Cyr. 352, 2.

clûnu als praep. *e-la-an xarrân šarrî* oberhalb der Königsstrasse 178, 12.

clênu oberer (appos. *šupâlû*), *e-li-e-nu-û* 103, 5.

têlitu (Auflage? PKA 4; vgl. *têltu, tanattu, nûdu* etc. II R 35, b 31 ff. und siehe VR 61, Col. V 50). *sulâpu te-lit ša šatti* Cyr. 94; 333. *te-lit-tum* 1058, 8.

𐤀𐤋𐤁𐤍₂ *alâku* (Prs. *illak*, Prt. *illik*) gehen; *nâšâta alâku* „einen Gang gehen“, einen Auftrag besorgen. *il-lak* 839, 5 [*il-lak* 1013, 11. *il-la[-ak]* 210, 5. *il-lak-ma* Nbk. 57, 7. *il-la-ku* 653, 12; Nbk. 261, 9. *il-la-ka* 572, 12. *il-la-ak-kan-ma* 102, 2. *il-la-kan-ma* 916, 3 (*ana Bâbilu. so!*); Nbk. 119, 3; 379, 2. *tal-lak* Nbk. 408, 12. *tal-lak-ka* Nbk. 101, 13. *al-lak-ma* 1113, 24. Pl. *ša ana mânu Ruzabu* (so! vgl. 1054, 7) *ana muxxi kalûmi il-la-ku* — — „welche nach dem Lande Ruzabu um Schafe herbeizuschaffen hingehen“ 462, 22. *il-la-ku-* 1054, 7. *il-la-ku* 1127, 2. *il-la-ku-nu* (Rel.) Nbk. 233, 6. — *il-lik* 237, 18; 264, 9. *il-li-ku* (Rel.) 120, 6; 249, 4; 360, 6; 401, 6; 913, 10; 1058, 11. *il-lik-ku* (Rel.) Nbk. 296, 3. *il-lik-ki* (Rel.) Nbk. 301, 8. *al-lik* 380, 13. Pl. *il-li-ku-û* 136, 5. *il-lik-ku-nu* (Rel.) 56, 3. *il-li-ku-nu* 407, 4. *il-li-ku-û-ni* (Rel.) 409, 3. — *bêlu lil-lik* Nbk. 134, 17. — *a-la-ku ša mâkâliti* Nbk. 374, 39.

I 2 *it-tal-lak* 594, 7, 11; Nbk. 183, 13. *it-tal-ka* (Rel.) Nbk. 83, 6; 379, 5. *it-tal-ku* (Rel.) 102, 5; 916, 5; 1116, 11. *ûmu Nadinu ana šîmtum it-tal-ku-ma* 380, 5; Nbk. 283, 18. *it-tal-kan-ma* Nbk. 107; 119, 7. *it-tal-ku-ma* Nbk. 52, 2. *ta-at[-tal-ka Rel.]* 803, 12. *at-ta-tal-lak* (DAG § 83 Anm.) Nbk. 120, 3. Pl. *6 kalûmê ana Êbabbarra it-tal-ku* „sind angekommen“ 265, 10 (vgl. K 493, 13). *it-tal-ka* 332, 5.

alku Lauf (dess Flusses): *alka ša nâri* 964, 3. Dunkel ist die Bedeutung des Wortes an folgenden Stellen: *ik-kâru ša alka* 202, 11, vgl. 247, 2. *alku* 525, 9. *ikkarê ša muxxi pitqa u al-ki (ku)* 398, 22 f; 1117, 10. Ist 𐤀𐤋𐤁𐤍₂ Verpflegungsgeld Esr. 4, 13 zu vergleichen?

ilku, kasap il-ki 741; 962, 2; Cyr. 89, Courant-Geld?

- ? *il-ka-a-ta parxilli* 558, 10.
tulukatu? *šakru ana ta-lu-ka-tum* 694, 6. *ta-al-lu-ka-tum* 696, 7.
- ? *ta-lik-ka-ti* ^{širu} Nbk. 247, 8.
- 𐤁𐤋𐤁* *al-la* 487, 3; Cyr. 376, 11. *mâla al-la* 715, [14,] 17; Nbk. 363, 6.
illu? $\frac{1}{3}$ š. *tabarri* 5 š. *il-li-e napxariš* 5 $\frac{1}{3}$ š. *tabarri* 467, 2. *il-li* 779, 8, 11.
- 𐤁𐤋𐤁₂ *ellu* glänzend, rein, weiss (?) von Wein, Honig, Wolle. *el-lu* 247, 11. *el-li* 279, 8; 428, 7; geschr. *ZA.KUR* (BList 11775) siehe *TUK.ZA.KUR.KUR.RA*.
- 𐤁𐤋𐤁 *il-lam-ma-nu* Cyr. 328, 15.
- 𐤁𐤋𐤁 *alpu* Stier 72, 12; 127; 202; 250; 272; 332; 373; 387; 397; 401; 546; 548; 617; 639; 646; 659; 699; 735; 768; 797; 841; 873; 904; 915; 923; 940; 998; 1071; 1106; Nbk. 42; 76; 81; 114; 132; 140; 213; 247; 291; 304; 348; 399; Cyr. 5; 22; 26; 31; 44; 81; 105; 117; 131; 218.
- 𐤁𐤋𐤁 *élippu* f. Schiff, geschr. *GIS.MA* 180; 344, 6; 401; 536, 3; 608, 7; 764, 7; 776, 4; 782; 856; 862; 913, 5; 925, 6; 1017; 1019; Nbk. 282, 4; 296, 2 u. ö. *ša širi* Cyr. 343, 2.
- 𐤁𐤋 *umma* führt oratio directa ein nach *qibû* 13, 3; 69, 5 u. ö.; nach *ragâmu* 116, 36 u. ö., nach *abâku* 738, 7 u. ö.
 ? *u-mu* Ideogram? *ina u-mu šakru, indaṭu* 150; 431; 489, 2; 519, 2, 4.
- 𐤁𐤋 *amtu* Magd, Sclavin. *a-ma-ti-šu* 71, 15. *amtu* (DAL 304) 391, 4; 602, Determinativ vor *qallatu* = *amtu qallatu* 585, 6.
amatšarrâtu „Königs-Magdschaft“ 196, 8; 665, 7; 765, 2; 829, 7; mit dem Determin. *ŠAL* 693, 12.
amtâtu Magdschaft. *amtu-û-tu* Cyr. 307, 9.
- 𐤁𐤋𐤁₄ *emêdu* stehen, sich befinden auf, anstossen. *sulâpu ina eli gišimmari im-mi-i-di*, „Datteln noch am Baume“ (so schon PKA 100) 103, 12; *im-mi-du?* Cyr. 200, 8. Hierher hören wahrscheinlich die Ideogramme *UŠ* und *UŠ.SA-du* (nach BList 5032 = *emêdu*), deren genaue Lesung jedoch unsicher ist. *UŠ elû u šaplû* die obere und untere Lang-

seite eines Feldes; die kürzeren Seiten heissen *šak-ki*?, beide werden *idāti* genannt 327, 7. *UŠ* findet sich 116, 4 u. ö.; 178; 193; 203; 233; 327; 437; 440; 477; 687; 964; 1102; 1128, 20. *UŠ.SA-du* als Adj. anstossend an, als Subst. Stück Feldes (beachte: *17 gur UŠ.SA-du šarri* 351, 25) 50, f.; 103, 5, 7; 116, 4 u. ö.; 165; 178; 193; 203; 293; 327; [435;] 437; 440; 477; 605; 687; 964; 1102; 1128, 15. *BI.UŠ.SA* siehe *šikaru*. Vgl. *imittu*!

𐎠𐎢𐎡 *amātu* Wort, Befehl. *a-mat* 380 (11 ZA III 366). *ina a-ma-ti* Nbk. 261, 13. *a-mat-ka* Cyr. 376, 23.

𐎠𐎢𐎡₃ *emû* schützen, schirmen. *immê* im n.pr. *Axu-im-mê-e* 553, 3, — *im-me-*' 7, 8. Davon (DProll. 91):

emû (𐎠𐎢) Schwiegervater, *emitu* (𐎠𐎢𐎠) Schwiegermutter. *amêtu* *e-mi-ia* 356, 24. *e-mi-tu* Nbk. 166, 16.

𐎠𐎢𐎠* *a-ma?-lu-tum* 441, 6.

𐎠𐎢𐎠₃ (DELITZSCH BzA I 230) *amêlu* Mensch, passim als Determinativ vor Berufsnamen und Nomina abstracta.

amêlātu passim mit dem Determ. *amêtu* Menschheit, Dienerschaft, Sklaven. *a-mê-lut-tum* 42, 3; 182, 5; 212, 4; 257, 4; 665, 11; 760; 772, 10; 801, 8; 953, 2; 990, 10; 1125, 4. *a-mê-lut-tû-su* (sic!) 273, 4; 796, 7. *a-mi-lut-tum* 495, 3. *a-mê-lut-su* 533, 4. *a-mê-lu-tum* 655, 8. *a-mê-lu-ut-tum* 508, 5; 756, 7; 1113, 18. *amêlu-û-tu* 400, 5; 509, 5. *amêlu-ut-ti* 348, 11; 392, 2, 7. *amêlû-tû* 102, 5; 340, 6; 668, 5. *amêlu-ut-su* 340, 9. *amêlu-MEŠ* 114, 5. Geschr. *amêtu* *KI.GURUŠ* (ZBPS 17) Nbk. 174, 2.

𐎠𐎢𐎠 *ummu* Mutter, passim. *ummu xarrâni* die Geldsumme, welche zwei oder mehrere Theilhaber für ein gemeinschaftliches Unternehmen (*xarrânu*?) deponieren (*ittî axâ-meš iškunû*) Nbk. 58, 5; 429, 5. *ummu* Cyr. 24, 3. *eqlâni* Cyr. 337.

ammatu Elle, geschr. *Ú* passim.

𐎠𐎢𐎠* (*amêtu*) *ummânu* Truppen, Leute. *um-ma-nu* 24, 3. *um-man-nu* 56, 2; 58, 2; 94, 2; 407, 3; 409, 2; 510, 8; 770, 10; 831, 11; 840, 2; 984, 5; 1080, 14.

𐤀𐤌𐤔* ^{es} *am-ša ša rušábi* Cyr. 25, 6. Vgl. 𐤀𐤌𐤔𐤁𐤀, 𐤀𐤌𐤔𐤁𐤀

Kicher, FRAENKEL Aram. Fremdw. 141.

𐤀𐤌𐤔* ^{amētu} *u-muk* 116, 43; 270, 16; 688, 14; 1057, 13. ^{amētu} *u-muk-ki* 20, 13. Ideogram?

𐤀𐤌𐤔 *amāru* sehen. *im-ma-ru-ma* 715, 20 f. *i-mu-ru-šu* Cyr. 329, 3. ?*im-mir* 966, 10.

I 2 *i-ta-ma-ru-ma* (Rel.) 1057, 7.

IV 1 sichtbar, gefunden werden. *ašar in-nam-ma-ru* Cyr 312, 25. *gabrī uuntim ašar ta-nam-mar-ru ša Nabû-arê-iddina šī* „wenn ein anderer Kaufbrief gefunden wird, hört er dem N. zu“ 244, 15. *ûmê mādûti lû an-na-mir* „während mehrerer Tage erschien ich nicht“ 1113, 18.

IV 2 dass. *ûmu gabrī kunûk maxiri lû mimma riksu ša bitī šuatim ina bîd Dânu-šum-iddina lâ ina ašar šû-namma it-tan-ma-ru* (siehe die gramm. Bemerkk. zu DAG § 148, 2) 85, 13. *ina ûmu uuntim bitī šuatim ina bîd Iqîša-Marduk ta[-at-tau]-ma-ru ša Mušêzib Marduk šī* 231, 17.

IV 3 dass. *ina ûmu Amtia qallatu ša Itti-Marduk-balâtu itti Gûzânu ta-at-na-mar-ri* 682, 5. *ta-at-ta-na-ma-ru* Nbk. 409, 5. *ina ûmu Nabû-nadamu qalla ša Arrabi ša ana Iddina-Marduk iddinu ina pâni Arrabi it-ta-namar-ri mandattašu Arrabi ana Iddina-Marduk inamdin* „wenn N. der Slave A:s, den er an I. verkauft hat, im Dienste A:s gefunden wird, soll A. den Preis dem I. (zurück-) geben“ 573, 7.

𐤀𐤌𐤔₂ *ammaru* Fülle, Gesamtheit. *am-mar ša duppišunu* 234, 3. *am-mar* 948, 2.

𐤀𐤌𐤔₃ *imêru* Esel 140; 436; 987; Nbk. 13; 282; 360; 394; Cyr. 147.

𐤀𐤌𐤔₄ ?*amirtu* (vgl. 𐤀𐤌𐤔𐤁, Schwade, 𐤀𐤌𐤔𐤁 Getreide sammeln). *ŠE.BAR a-mir-tum ša ikkarê u irrišê* Nbk. 459. *a-mir-tum ša iubi* Cyr. 197. *alpê a-mir-tum* Cyr. 117. *šâbê calqûtu u mîtâtu ša ina a-mir-tum ša* ^{amētu} *qîpi la a-mar* Cyr. 292.

IM.RI.A Ideogram? für *kimtu*, 193, 23. *IM.RI.A* Nbk. 135, 26.

Ē.MAŠ^{amēlu} Ideogram, bed. Priester. 165, 2; 299, 16; 309, 16; 395, 4; 417, 21; 477, 37; 533, 18; 830, 18.

A.AN Ideogram bei Zahlenangaben: „an Betrag“ und entspr. dem deutschen „je“ in Distributivausdrücken. *kaspu A.AN 00 š.* 95, 6; 282, 8; 314, 11, 17; 359, 8; 390, 9; 391, 6; 479, 4; 585, 8; 621, 6; 639, 7 *m. k. 12 A.AN*; 655, 5; 817, 12; 832, 6; 945, 8; 1031, 11; 1047, 4; 1048, 8; 1056, 6. *arxa A.AN* (monatlich?) 187, 10; 500, 6. *00 gur AŠ A.AN* 476; 540; 567, 11; 656, 5; 1028, vgl. 398, 10; Nbk. 270, 2. *00 mašixu AŠ A.AN* 592; 739. *00 mašixu ša AŠ A.AN* Nbk. 313, 2, vgl. Nbn. 298. *00 š. k. ana AŠ A.AN* 161, 4; 209, 2. *20^{esu} gušûrê* . . . *šû 12 A.AN arraka* 66, 2. *arax Šabātu A.AN ùmu 24* etc. 85, 20. *160 ammatu A.AN* 116, 16. . . . *ša QA A.AN* 357, 10; 500, 12; 915, 4. *10 alpê PA A.AN* 998, 4. *istên A.AN saġari ilqû* 760, 25; 787, 26; 1113, 24. *ana 00 m. k. A.AN manû* 815, 4. Vgl. *TA.A.AN*.

AN.AN.AN archaist. geschr., Seitenrand Nbk. 86.

𐎠𐎵 *eunâ* adv. siehe, nun. *ên-na* Cyr. 370, 13. *adî elî ên-na* bis jetzt Cyr. 370, 7. *ên-na-* Cyr. 370, 10.

𐎠𐎵 *inbu* Frucht. *in-bi* 247. *karân in-bi* Fruchtwein 486. Ein Edelstein (?) 719, 3; 1067, 6. *in-bi-e* Cyr. 97, 2. *in-bi-i-ti* 606; 869, vgl. 218.

𐎠𐎵𐎠𐎵* *in-gi-ri-šû* 258, 34.

𐎠𐎵 *inanna, eninni* adv. nunmehr, jetzt *i-na-an-na* 356, 23. *e-nin-ni* 1113, 4; Cyr. 332, 14. *adî i-na-an-ni* Cyr. 161, 51.

𐎠𐎵₃ ? *an-ni-ka* 1134, 8. ? *in-na-* Cyr. 29, 7; 374, 7.

𐎠𐎵₄ *enû* beugen, ändern, verdrehen die Worte und Bestimmungen jemandes (= *šunnû* q. v., 𐎠𐎵𐎠𐎵 Ps. 89, 35, 𐎠𐎵𐎠𐎵 Jer. 23, 36, 𐎠𐎵𐎠𐎵 Ex. 23, 8) *ša dibbi annātu (dabāba annâ) innu (BAL) -û* 697, 19; Nbk 198, 10; 283, 19. *in-nu-û* Nbk. 368, 7. *i-nu-û* Cyr. 277, 16. *ša nidinti annîti in-nu-ma* Nbk. 416, 7, vgl. 247, 16. — *ana lû e-ni-e* 787, 26; 1128, 26; Nbk. 164, 36.

ana (DProll. 132) praep. nach, für, auf, zu, vgl. die gramm. Bemerkk. zu DAG § 81.

ina praep. in, bei, nach, pro, vgl. *ibid.*

𐎠𐎢𐎡𐎢* *inxarurá* ein Edelstein. 9 §. *in-xa-xu-ri-e* Nbk. 180 2.

1/2 *bilti in-xa-xu-ri-tum* 538, 2: [428, 8]. *in-xa-xu-ri-e-ti* 794. Vgl. *in-xa-xu-ri-du* Cyr. 253, 4.

𐎠𐎢𐎡 *annaku* Blei. *an-na-ku* 471, 2; 721, 2; 924, 2.

𐎠𐎢𐎡 *anáku* pron. pers. ich. *a-na-ku* 854, 4; 1113, 6; Nbk. 365, 6; 428, 8.

AN.LA.DI-šu (?) Ideogram (= *xaláqu*) 697, 21.

𐎠𐎢𐎡* *innu?* *élippu ša in-nu* Nbk. 282, 5.

𐎠𐎢𐎡 *annú* pron. dem. dieser. *an-na-a* Nbk. 198, 9; 283, 19; 368, 6. Pl. *an-nu-tu* 5; 697, 19; Nbk. 125, 14; 276, 4; 342; 344; 439. *an-ni-ti* 1113, 16 (so!); Nbk. [247, 15:] 416, 7.

𐎠𐎢𐎡₄ *unqu* f., Pl. *unqátu* Ring. *isténit un-qu ša dalti* 960, 2. *un-qa* 537, 9. *un-qa-a-tum* 206, 2. *un-qa-tum parxilli* 558, 23.

𐎠𐎢𐎡 *aššatu* (*altu*) Weib, Frau. *aš-ša-ti-šu* 85, 6; 495; Nbk. 258, 18. *al-tum* 67, 16; Nbk. 91, 3. *al-ti* 437, 11; 756, 3. Geschr. DAM 1020, 2 (so!).

aššútu Frauenschaft. *aš-šú-tú* Nbk. 359, 5. *aš-šú-tú* 243, 4; 356, 3. Geschr. DAM-ú-tu 990, 4; Nbk. 101, 5. Cyr. 311, 6.

𐎠𐎢𐎡𐎢 *in-šu-xar-ri-e-pl.* 214, 1, 2, 4, 5. *in-ša-ax-ri-e-tum* 637, 5. Ein Edelstein.

𐎠𐎢𐎡 *atta* pron. pers. du. *at-ta* Nbk. 460, 8.

𐎠𐎢𐎡 *amētu* *a-su-ú* Arzt Cyr. 382, 3.

𐎠𐎢𐎡 *asnu*, vgl. nh. 𐎠𐎢𐎡 Dornenfrucht. 00 *mašixu as-ni-e* 114, 6; 672; 846; 1089, 5; Cyr. 159, 9; 180, 13.

? *isinnu* Fest? *bitu ša i-sin-nu iššakki* (?) *ša Bêlit Sippar* 767, 2.

𐎠𐎢𐎡₄ *is-qu* vgl. nh. 𐎠𐎢𐎡 Hab und Gut, Besitz. *is-qa-tum* Nbk 315, 3; *is-qát-pl.?* 525, 18. Siehe auch unter *išqu!*

𐎠𐎢𐎡 *asürù* Wand. *a-su-ru-ú* 500, 8; Cyr. 228, 8. *a-sur-ru-ú* 1030, 11; Cyr. 231, 10. *a-sur-ri-e* Cyr. 177, 16.

is-ri? *parxilli* 258, 37, oder ^{esu} RI? (BList 2563).

US.TUR.XU resp. *US.TUR.ŠAL.XU* Ideogram, bezeichnet einen im Stalle gefütterten Vogel; vgl. *US.XU* = *būšu. iṣṣur xarri* II R 37, 33 a. *US.TUR.XU.pl.* 31; 306; 357, 13; 421, 7; 528, 10; 689, 3; 711, 3; 915, 18; 940, 5; 988, 12; 998, 16; Nbk. 85.: 370, 5; 440; Cyr. 5, 4 u. ö. *US.TUR.ŠAL.XU* Nbk. 159.

𐤁𐤍𐤍 1) antworten: *Bari-ittī-ilāni anniti i-pu-ul umma* 1113, 17; 2) nehmen, geben; die beiden entgegengesetzten Bedeutungen scheinen auf dieselbe Grundbedeutung hinzuweisen, die für *eṭēru* angenommen ist: *apālu* = *eṭēru* = bedecken. *kī maxīri[šunu]* (so?) *axāmeš ip-pa-al* 50, 17. *kī mašaxišunu axāmeš ip-pa-lu* 477, 34, vgl. *ib-ba-lu* 102, 12. — Prm. *apil* : 1 m. k. *Šum-ukīn Nabū-nādīn-axī inamdinma nudunnāšu a-pi-il* „eine Mine wird Š. dem N. geben und er hat ihre Mitgift bedeckt d. i. abgetragen“ 243, 16. *šim eqlišu kasap gamirtī maxīr a-pil* „den Preis seines Feldes, den gesammten Betrag hat er empfangen, genommen“ 203, 31; 668, 17; 687, 27; Nbk. 4, 18; Cyr. 3, 16; 188, 29; 345, 31. *a-pi-il* 116, 33; 293, 31; Nbk. 164, 30. *ap-lu* Pl. 178, 34; Cyr. 161, 45.

I 3 Prs. in der dunklen (vgl. zu *maxāru*) Phrase: *ša iraggumu umma etc. pāqirānu kaspā imxuru (imxur) adī 12 TA.A.AN itanappal* „wenn jemand diese Klage erhebt etc., so ist sie ein redhibitorischer Einspruch; das Geld hat er empfangen, (aber) nebst 12 (Seqel Zinsen auf 1 Mine pro Jahr) soll er es zurückgeben“; nur der Form nach abweichend ist PEISERS Uebersetzung, siehe ZA III 91. PKA 91. *i-ta-ṇap-pal* 178, 40; 193, 27; 203, 38; 477, 32; Nbk. 4, 25; 135, 32; 164, 36; Cyr. 161, 47; 345, 36. *i-ta-ṇap-pa-al* 116, 38. *a-na 12 TA.A.AN i-ta-ṇap-pal* 687, 12. *i-ta-na-ap-pa-al* Cyr. 188, 34.

apiltu n. a. *kunūk a-pil-tum ikkanakma* 50, 15.

𐤁𐤍𐤍 *appu. ašaréd šarri ša eli ap-pi* 782, 6. *imēru šugururu ša ina ap-pi-šu šindu* Nbk. 360, 10.

appatu. amētu murīm ap-pat Nbk. 40. Ein Maass: *ap-pa-tum kurummati* Nbk. 304, 12. *ap-pa-a-ta ŠE.BAR* Cyr. 26, 6.

ip-pa-tum ša tam-dim ráxu 129.

𐎶𐎵𐎠 *apparu* Weise. *ap-pa-ri* Nbk. 131. 11.

𐎶𐎵𐎠₄ *epiru* Staub, Erde. *dullu e-pi-ri* 632; Nbk. 434, 3?

𐎶𐎵𐎠* *epišu* (*epišu*). Prs. *eppuš*, *ippuš*. Prt. *épuš*, *ípuš* und *épeš*, *épiš*, machen, schaffen, anbauen; davontragen, gewinnen, empfangen; leisten, abtragen. *áritátu ul e-ip-pu-uš* 668, 8. *mála ina libbi ip-pu-uš* 79, 6; 500, 10. *ip-pu-uš* 475, 5; 845, 7; 1030, 13. *adî ìmu 21 ša arxi Šimamu Bêl-zêr-ibni nikasu ša xubálu itti Šulâ ip-pu-uš* „zu dem und dem Tage soll B. die Abzahlung des Zinses an S. machen“ Nbk. 119, 6; 361, 9. *Kalbi-Marduk ina pidnišu nikasu itti Šamaš-unammir i-pu-uš* 95, 6. *mimma mála ina muxxi te-ip-pu-uš* „so viel sie darauf gewinnt“ 652, 6. *mimma mála ina muxxi ip-pu-šú-* 199, 5; 572, 9. *amêtu agîrê ša ina muxxi úli? ša bábi ša Ébabbarra dullu ip-pu-uš-* 645, 4. *amêtu ašarátu ša dullu ša ina muxxi bitî ša^{itu} Gula ip-pu-uš-su* 804, 4. *mála ina libbi ip-pu-šú* 1030, 14. *mimma mála êri u šêri ip-pu-uš-šu* Nbk. 261, 5. — *amêtu šábê ša qašti ša dullu ina eli qu?-uk i-pu-uš* 23, 10. *amêtu napparsiparri ša dullu ina muxxi narkabli ip-pu-uš* 86, 5. *amêtu agîrê ša dullu ina muxxi mušamuîtum ša Gilušu i-pu-uš* 770, 3. *xêru — — — ša Itti-Marduk-balâtu iddinuma maxîri ša xêri la i-pu-šu* „des Feldes welches I. verkauft, dessen Preis aber nicht erhalten hat“ 829, 14. *ša Itti-Marduk-balâtu maxîri ina qâtišu i-pu-šu* „aus dessen Hand I. den Preis empfangen hat“ 1031, 8. *nikasu ina pâni dâné itti axâmeš i-pu-sú* Nbk. 116, 6. *amêtu šâtu ša ina muxxi Ébabbarra u bitî^{itu} Gula dullu i-pu-uš-šu* 795, 3, vgl. 774, 19. *nadânu u maxâri ina muxxi kasap nudâncâ ni-pu-uš-ma* 356, 6. — Impr. *ip-ša-* Cyr. 377, 18. — Prm. *epiš*, *epuš*, *ipšu*. *nikasu ul e-piš* 810, 6. *nikasu ul epu-uš* 642, 28. [*ni-k*]a-su ina ittišu ul ip-ši 376, 7. *nikasu (ittišumu) ip-šu* 164, 26; 525, 5; 786, 6; 947, 19; 991, 18; Cyr. 94, 17. *ip-šu* 234, 3; 462, 29; 557, 7; 656, 24; 658, 31; 747, 2; 753, 39; 799, 21. *ip-šú* 815, 26. *nikasu ša arxi Tašritu ul ip-šu* Cyr. 66, 9.

nikasu marrû ittišu ul ip-šu Cyr. 344. *epiš nikasi ip-šu* 561, 4; 658, 5, vgl. 715, 13; 726, 10. *GI.MEŠ šu ina bitišu ip-šu* Nbk. 40, 3. — Inf. *ana e-pi-šu ša šanâqu-pl. u makkasu* 121, 4. *ana e-pi-šu ša NUNUZ* (S^b 297) 171, 3. *e-pi-šu ša bitî* 845, 10. *e-pi-šu nikasi* Nbk. 107, 5. *e-piš ša bitî* 231, 3. *ana e-piš iddina* zur Bearbeitung 240, 2. *ana e-piš sirâpi parxilli ša gixxi* 867. *e-piš (epiš) nikasi* 164; 276, 10; 561; 575, 15; 658; 686, 22; 753; 838, 8; 936, 9; 948, 13; 1028, 8; Nbk 254; 356, 5. — Prtc. *êpiš* (st. c.). *šâbê e-piš dullu* 469, 6; 906, 3; 976, 3; 988, 3; 1010, 5; 1037, 2. — Beachte noch *e-piš-na* 859, 6, *e-piš-nu* Cyr. 67, 5, vgl. *zibîlu!*

I 2 *i-te-pu-uš* — — 837, 11. *kî lâ i-te-ip-šu* (= *ippušu*) Nbk. 119, 8; 202, 13. *ina âmu nikasu itti Arad-Bêl i-te-ip-šu-ma* Nbk. 107, 2.

epûšu n. a. *e-pu-uš nikasi* 224, 2; 482, 9; 815; Nbk. 116, 10; 347, 19.

epšu, ipšu angebaut, gepflanzt. *bitu e-ip-šu* 85. *bitu e-ip-šu* 356, 6. *bitu e-ip-šu aptu u kirûbû* Nbk. 328. *bitu ip-šu* Cyr. 345. *zîru lâ ip-šu* Cyr. 348, 9.

êpišûtu Bearbeitung, geschr. *e-piš-MEŠ* Cyr. 304, 7.

amêtu êpišânu Schaffner? *e-pi-ša-nu* 737, 12. *amêtu e-piš-a-ni* 424, 7. (*amêtu*) *e-piš-ša-nu* 57, 9; 284, 19; 456, 5; 586, 4; 595, 3; 628, 3; 667, 4; 683, 5; 692, 9; 893, 9; 914, 3; Nbk. 1, 5; 277, 5.

êpišânûtu das Anbauen, vgl. *zâqipânûtu. e-piš-anu-tu* 79, 4.

têpišu n. a. *te-epišu ša dinâtum* 956, 2. Vgl. 815, 3.

𐎠𐎢𐎡* *aptu* Anbau. *bitu ap-tu* Nbk. 4; 164. *bitu epšu ap-tu* (so!) *u kirûbû* Nbk. 328, 2. *bitu ap-ti* 7.

𐎠𐎢𐎡₄ *ešu* Holz 115; 164, 8; 179; 422; 507 u. ö.

𐎠𐎢𐎡* *i-ši u ma-a-du* 964, 7, vgl. PKA 93. *iš-ši biltu* 477, 2; 606, 5; 687, 2; 964, 2; Cyr. 188, 2; ZA III 219.

𐎠𐎢𐎡₄ ? *aš-ša-mu-ú* Nbk. 332, 4.

𐎠𐎢𐎡₂ *a-šu-pa-tum* 222.

𐎠𐎢𐎡* *iššuru* Vogel. *napxariš* 242 *iš-sur rabû ina bît urû* 32, 5 (vgl. *ra-aš-ši* Z. 1!). *iš-šur* 233, 2; 714, 6. Ge-

schrieben *XU* 119, 18; 399, 3; Nbk. 112, 8; 247, 10; 375, 11. *iššur kil-li* Bandvogel? Nbk. 151. *XU ummu-MEŠ* 237, 3.

𐎧𐎢𐎠 *q̄lu* Feld, geschr. *A.LIB* 116; 193; 293; 437; 440 u. ö. *È.QAQ am̄tu* 259, 7; 579, 9.

IR am̄tu 31, 7; 60, 3; 95, 17; 147, 3; 182, 2; 237, 14; 244, 18; 413, 6; 570, 15; 851, 3; 951, 19; 1000, 6; 1097, 8.

𐎠𐎢𐎠 *irtu* Brust. *ir-tum-šu-nu* Cyr. 140, 5.

𐎢𐎢𐎠 *einziehen. ir-ru-bu* (Rel) 515, 9. *i-ru-ub-bu-ú* Cyr. 96, 6. III 1 ? *tu-še-ri-bu* Nbk. 369, 5.

irbu (vgl. *i-ri-bi u a-ši-tum* V.A.Th. 69, 6; *e-ri-bi*

q̄ti 383, 7) Einkünfte, Einkommen, revenu, مَدَّخُول;

Vorrath. (*kaspu, xurāšu ultu*) *ir-bi* 22; 61, 4; 214, 13; 233, 4; 277; 321; 333; 341; 360, 8; 361, 2; 406; 410, 12; 411; 456; 464 f.; 532; 704, 3; 733, 4; 735; 758; 766; 782 f.; 824, 15; 831; 847, 2; 848, 7; 862; 873, 3; 889; 906; 950; 1000; 1061; 1078, 3; 1088; 1117, 11; 1133, 2. *ir-bi ša bābi* 119, 19; 129, 2; 215; 228, 3; 262, 2; 264, 12; 284, 14; 292, 7; 302, 6; 376; 481; 856, 1029; 1033; 1058.

n̄ribru Eingang. *ni-ri-bi-MEŠ ša s̄utum* 48, 2. *ša tar-bašu* 48, 4. *ša kalūmi* 471, 3.

? *ar-ba-a* 297, 6. *am̄tu ar-ba-a-a* 315, 8, vgl. Nbk. 287, 9.

am̄tu ar-rab 1090, 2.

𐎠𐎢𐎠 *urū* = 𐎠𐎢𐎠 Krippe, Viehstall, Stall. *bīt ú-ru-ú* 32, 6;

54, 11; 207; 208; 328, 5; 332, 10; 408, 9; 699, 14; 748, 6; 797, 4; 923, 4; 940, 4; 1071, 5; 1084, 2; Nbk. 49; 213, 4; 399, 7. *bīt ú-ri-e* 202, 7; Nbk. 370, 6. *bīt ú-ri-i* Nbk. 372, 8. *bīt ur-ri-i* Nbk. 353, 7. *am̄tu r̄ab ú-ra-a-tú* (vgl. BzA I 211) Nbk. 363, 8.

esu ? *e-ri* Nbk. 418, 2.

? *a-ra-nu* 1119.

𐎠𐎢𐎠 *uru* Blösse, Nacktheit der Wand eines Hauses, entstanden durch den Abfall des Bewurfes. In Häuservermietungscontracten: *uru išanni, ú-ru* 48, 10; 500, 8;

996, 9; Cyr. 231, 9. *ú-ri* 184, 7; 261, 7; Cyr. 177, 16. *ur-ru*
Cyr. 228, 7. Vgl. II R 15, 10 b.

𐎠𐎢𐎢𐎠 *ar-za-la* 1067, 2. *a-ra-za-ul* 1081, 6.

𐎠𐎢𐎢𐎠 II 1 ? *urruk. mimma mála Nabû-axê-iddina ina libbi
ittí Xacxuru u Bunûnu ur-ra-ka u ukarru* „alles was
N. mit X. und B. anordnet und verhandelt“ Nbk. 235, 12.

𐎠𐎢𐎢𐎠 *iršitu* Erde, Stück Landes, Acker (wie 𐎠𐎢𐎢𐎠 Gen. 23, 15).
ir-ši-tim Nbk. 164. [*ir-]*ší-tum 165, 8. Geschr. *KI-tim*
85; 356, 7; Nbk. 4; 95, 3; 328, 3; Cyr. 345.

𐎠𐎢𐎢𐎠 fluchen. *arrássu marrátu li-i-ru-ur* Cyr. 277, 18.

arratu, irritu Fluch. *ar-ra-as-su* (= *arrát-su*) Cyr.
277, 17. *ir-rit ilâni rabâti* 356, 18.

𐎠𐎢𐎢𐎠 *ereššu* verlangen, bitten. *erešâtu i-ri-šu* 934, 8. *i-ri-šû*
1128, 12.

? *urâšû. ina ú-ra-šu ša Iddina-Marduk* 713; 1091;
Cyr. 8; 86; 224. Vrgl. *amêtu ú-raš* Cyr. 212, 3.
e-reš-ú-tu 934, 7.

𐎠𐎢𐎢𐎠₁ *eršu* Bett. *eršu ša eli eršu ir-šu* 115, 13; 252, 4. *eršu*
iršu (DAL 240) 206, 3; 558, 9; 660, 3; 761; 990, 11.
irbit eršu ir-še-e-ti 258, 8.

𐎠𐎢𐎢𐎠₅ *amêtu irrišu* Gärtner. *ir-ri-šu* 167, 4; 307, 8; Nbk.
131, 4. *ir-reš* 398, 7; 786, 9. *ir-e-šu* 583, 7. *ir-ri-še-e*
398; 525, 10; 583, 10; Nbk. 131, 16; 459, 5. Geschr.
PIN passim.

mêrišu, mîrišu (= *مغرس*) Pflanzung. *mê-ri-šu* 116, 24;
Cyr. 161. *bît mê-ri-šu* 1102. *mi-ri-šu* 116, 2, 20. *mi-ri-šû*
440. *mi-ri-eš* Cyr. 3, 3.

mi-reš-tû Nbk. 361, 5.

𐎠𐎢𐎢𐎠 *aššu* Praep. u. Conj. betreffs, damit. *aš-šû* 356, 11;
668, 18.

𐎠𐎢𐎢𐎠 *uš-ki-tû* (?) 569, 2. *amêtu uš-ku-ú ša imêri* Nbk. 13, 8.
uš-ku-tû ša qallati 680, 13. *uš-ku-tum ša imêri* Nbk.
360, 5. *UŠ.KU* wird II R 31, 39 c durch *kalû ÉMÉ*.
SAL d. i. *בַּרְהִיבָה* erklärt. Daher ist unseres Wort
wohl mit 𐎠𐎢𐎢𐎠 Hode zusammenzubringen. Vgl. ΠΟΓΝΟΧ,
Bavian p. 60.

? iššakku Priester, geschr. *amēlu* SI (BList 3385) 1090, 4.
SI 767, 2.

אֶשְׁלָתוּ *ašlātu* Pl.: *aš-la-a-tum* 1017, 8. *aš-la-a-ta* 836, 7.
Ein anderes *ašlāta* Sargon 312 u. ö.

אֶשְׁמָרוּ *aš-ma-ru-ú* 241, 2.

אֶשְׁנוּ *uš-nu* ?? 44, 2.

אֶשְׁפָּו *iš?-pu* Nbk. 441, 9.

אֶשְׁפָּרָו* *amēlu ušparu* (vgl. אֶשְׁפָּרָו Kleiderreiniger) Weber.
amēlu uš-pár(bar) 110, 4; 174, 7; 178, 5; 186, 3; 222, 3
birnu; 293, 37 *ilu Sin*; 410, 10 *ša ilu Nérgal*; 951 u. ö.:
Nbk. 109, 30 *ša Bél*; 392, 6 *birnu*. *amēlu uš-pár pišû*
(? UD) 164; Nbk. 190, 3; 278, 5.

amēlu ušparûtu, Weberschaft. *uš-pár-ú-tu* 302, 2; 588, 2;
676, 8; 898, 2; 908, 4. *iš-pa-ru-tu* Webekunst Cyr. 64, 3.

אֶשְׁקָו *išqu* Fessel. *iš-qi* (?) Nbk. 208, 4, 13. *iš-qa-a-ta* Nbk.
226, 2. Geschr. *GIŠ.ŠUB.BA(.MEŠ)*, nach II R 39,
49 c = *isqu* bez. *išqu* (*GIŠ.ŠUB* V R 21, 23 c, BList
1428) Besitz; Etymologie wie für *qišru*, siehe JOH. JERE-
MIAS BZA I 288. PEISER übersetzt „Einkommen(s-Recht“)
ZA III 367. *išqāti u nikasu* 380, 3, 7, 11. *išiq bīti*
1113, 13.

אֶשְׂרוּ *ašru* Ort. *a-šar* 132, 13; Nbk. 185, 12; 409, 5. *a-šar*
bāru 787, 7. *a-šar maxrû* Nbk. 101, 12. *a-šar šānumma*
85, 13; 803, 11; 1116, 11; Nbk. 83, 5. In conjunctio-
nalem Gebrauch „wo immer, wenn, wie“ 244, 15; 643, 4
u. ö. Vgl. die grammatischen Bemerkungen!

? *aš-ša-ri* Nbk. 457, 9.

אֶשְׂרִידוּ *ašarīdu* Oberster. (*a-ša-ri-du* n.pr. 14, 17). Ge-
schr. *amēlu* SAG 260, 3; 282, 24; 517, 3; 573, 11; 578, 10.
amēlu GŪ.GAL 138, 18; Nbk. 183, 4. GŪ.GAL.LA 63, 4,
GŪ.GAL.LUM 244, 4; 342, 9.

amēlu GŪ.GAL-ú-tu dass. Nbk. 347, 18.

אֶשְׂרִי *ešrû* (= אֶשְׂרִי) der Zehnte, Abgabe. *eš-ru-ú* 1, 25; 2:
97; 118, 2; 119, 14; 185, 2; 270; 290, 4; 318; 362, 2;
382, 4; 384, 3; 458, 2; 462; 476, 2; 483; 505; 506; 521;

561, 7; 596; 640, 2; 659, 13; 684; 814, 5; 882; 899, 8; 902, 2; 985; 1002, 2; 1043, 2; 1071, 2; 1085, 14; 1126, 7; Nbk. 98; 131, 9; 153; 220, 12; 234, 2; 354, 2; 372; 393; 394, 2; 430, 2. *eš-ri-šu* 768, 3; 1085, 3. *eš-ru* Nbk. 278, 2. *eš-še* (radirt?) *-ru-ú* Nbk. 215, 2.

abnu eš-ru-ú 267.

𐤀𐤌𐤍₄ *istén*, f. *isténit* eins; geschr. *ID* passim. *isténi-tum* 990, 9, 11. *I-it* 258, 13. *isténiš* adv. „wie ein Mann“. *iš-te-ni-iš* Nbk. 164, 37. — *istén-na-ta'* (für *istén A.AN*) Cyr. 211, 8.

𐤀𐤌𐤍* *at-ta-du-ú* 553, 7, 12.

𐤀𐤌𐤍 *itti*, *itti* (𐤀𐤌𐤍 DProll. 115) 1) Adv. dazu (vgl. 𐤇𐤆 1 S 16, 12). *it-ti-i* 128, 6; Nbk. 101, 8; 301, 24. *it-ti* 71, 7; 973, 9. Geschr. *KI* 623, 6. — 2) Praep. mit, neben, zur Seite. *it-ti* 42, 9; 50, 3; 60, 2; 65, 12; 79, 7; 95, 5; 102, 3; 178, 21; 499, 18 u. ö. *it-tum* (?) 164. *ina it-ti-šu* 376, 6. *ana it-ti* 232, 2. Geschr. *DA* 9, 4: *bitu šu itti bitu* vgl. 499, 18; 258, 3 u. ö.

? *i-tum* 976, 21. *i-te-e* Nbk. 330, 7. *i-ta-am* im histor. Bruchstück Nbk. 329, 11.

amētu ? *a-tu-ú* Nbk. 52, 20. — ? *at-tu-ú-a* 72, 7.

? *ittû* Erdpech. *it-tu-ú* 746, 13. Geschr. *ÉSIR* 478, 2; 876; 1003; 1004; 1026; Nbk. 28; 84 u. ö.

𐤀𐤌𐤍 *atānu* Eselin. *a-ta-nu* 436, 6. Geschr. *zinnišit iméri* 323, 4. — *a-tu-nu?* 489, 5.

𐤀𐤌𐤍₄ *etēqu* fortrücken, vergehen von der Zeit (wie 𐤀𐤌𐤍𐤆). *Araxšanna it-ti-iq adî* „der Monat Marcheschwan wird vergehen, bis dass“ Nbk. 42, 9. *it-te-iq?* 367, 10. *i-it-ti-qu* Nbk. 255, 10. *mimma māla elat 144 š. k. Bêl-šunu ana etēqu it-ti-qu ana muxxi illi* „über alles was B. ausser 144 Seql für das Unternehmen deponiert (= *ana xarrāni iškunū?*) wird er verfügen“ Nbk. 300, 9.

I 2 Bed. wie I 1. *ūmu 20 ša arax Simānu i-te-it-qu adî* Nbk. 103, 19.

III 1 fortschaffen, transportieren. *ú-še-ti-iq-šu* Cyr. 12, 8.

etēqu Bed. unklar. Nbk. 300, 9. *akî e-te-qu sa Šax-rīnu* 344, 3.

mâtaqu (Pfad). *mu-ut-ta-qu* 161, 5; 200, 3; 476, 11; 649, 2. *mut-ta-qu* 592, 2; 620. *mu-ta-qu* 749, 2; 859, 5. *mu-tâq-qu* 683, 2.

mu-ta-qu-û-tu Cyr. 282.

二

784二, für die Grundbed. (zwischen zwei Dingen trennend oder verbindend sein) siehe GESENIUS HW 95 a, Anm. u. 121 a, Anm. Siehe übrigens die „grammat. Bemerkungen“ zur Praep. *bûd!* *bûdu* ist

1) Subst.: was zwischen zwei Dingen ist, Zwischenglied zwischen zwei Personen, überhaupt Verbindung (= *riksu*), *duppu bu-da* = *uantim* 531, 722, 6. *duppu bu-da-MEŠ* Cyr. 86, 8. Dann bedeutet *bûdu* allein *uantim*, *rašûtu: elat 144 gur ša' bu-da maxrû* 350, 9. 25 *mašîxi ša ina bu-da maxrû* 747, 21. *elat bu-du-MEŠ maxrûtu* 741, 9; 1091, 6. *bûdu = duppu, šaŕûru: ištêu TA.A.AN bu-da-MEŠ ilqû* 827, 8. *elat bu-da-nu ša — — —* 1100, 7. *bu-da-ni L* 169, 43. Vgl. *bu-da* 164, 18. *bûdu* wird häufig als Praep. gebraucht, und es ist nicht immer leicht das Subst. von der Praep. zu unterscheiden, z. B. *bu-da ša eŕû* 63, 5, vgl. *bu-ud eŕû* Z. 1; *bu-ud ša* 690, 10. *kî bu-ud zitti* 17, 4.

2) Praep.: anstatt, für, als. *bu-û-ud eŕû* „für die Bezahlung“ Nbk. 196, 14. *bu-ud eŕû N.N. naši* 4, 8; 15, 11; 47, 6; 63; 198, 10; 282, 9; 314, 14; 375, 17; 441, 11; 461, 12; 619, 15; 638, 10; 678, 16; 738, 4; *ina bu-ud eŕû*; 817, 11; 932, 7; 945, 12; 1110, 9; 1125, 7. *A bu-ud eŕû ša kaspî (bu-ud B) ina qâti C naši* Nbk. 83; 86; 356; 387. *bu-ud uškâtu* 680, 13; Nbk. 13, 7; 360, 5. *bu-ud zitti* 17, 4; 50, 2; 51; 276, 6; 552, 7; 990, 8; 1031, 4, 1111, 11; Nbk. 78, 4; 214; 246; 251; 311, 4; 361, 9. *bu-ud xilîqu* Nbk. 346, 8. *bu-ud ŭubbu ša šîkari* Nbk. 233, 3. *bu-ud kaspî* 466, 10. *bu-ud kiššati?* Nbk. 342, 2. *bu-ud maššarti u manâtu* 17, 24. *bu-ud mukîmâtu* 343, 2. *bu-ud-su iššîma*

Cyr. 281, 6. *bu-ud sappu?* 600, 6. *bu-ud amêtu sirû, pâ-qirânu, mârbanâtu u aradšarrûtu* (bez. *amêlûti*) 40, 7; 42; 126, 6; 196, 7; 212, 7; 257, 7; 273, 12; 274, 6; 300, 6; 336, 8; 340, 9; 388, 6; 400, 8; 434, 6; 509, 8; 533, 6; 564, 8; 635, 7; 648, 5; 665, 6; 666, 7; 671, 7; 680, 7; 693, 11; 765, 8; 801, 7; 806, 7; 829, 7; 892, 6; 1020, 11; 1044, 6. *bu-ud qaqqadi kaspi* 652, 8; 1013, 12. *bu-ud ša ŠE.BAR* 690, 10. *istên bu-ud šânû našû* „sie haften der Eine für den Anderen“ bez. „der Eine haftet für den Anderen“ (siehe ZA IV 66 ff. 401 die Ansichten OPPERTS, PEISERS und MEISSNERS über diesen Ausdruck) 11, 7; 7, 16; 45, 5; 149, 7; 309, 7; 314, 14; 354, 11; 375, 7; 461, 7; 539, 9; 553, 6; 564, 14; 584, 9; 619, 6; 621, 7; 635, 12; 638, 6; 680, 15; 750, 11; 764, 8; 907, 9; 973, 14; 977, 8; 987, 11; 1125, 11. *bu-ud šalšu* 157, 8; 515, 4. *bu-ud šépi* Nbk. 366, 6; VR 67, 3, siehe OPPERT ZA III 19 f. *bu-ud TUK* 386, 15. Vgl. noch *bu-ud* 26, 8; 324, 15; 505, 8; 952, 5; Nbk. 141, 20. *bu-ut-ti sixî* Nbk. 70, 5 var. Absolut (ohne Subst.) steht *bûd* in *N.N. bu-ud našû* 148, 9; 375, 11; 619, 10; 690, 17; Nbk. 103; 133, 7; 273, 7; Cyr. 211, 5.

bîd praep. (siehe meine Bemerkk. zu DAG § 81) statt, für, als. *bid maškâni* 65, 5; 103, 8; 344, 7; 605, 7; 668, 9, 12; 1020, 4. *bid nudunnû* 1111, 2. *bid* Cyr. 154, 8. *ana bid* Cyr. 29, 7; 61. *ina bid* 85, 13; 580, 10; 832, 14; Nbk. 320, 12. *ina bid = ina libbi* Nbk. 137, 11.

𐎠𐎢𐎽 II 1 verlangen, abfordern (mit 2 Acc.). *amêlâtu Dum-muqu f Qudâšu u-ba-'* 760, 17.

𐎠𐎢𐎽₄ *bêlu, bêltu* Herr, Herrin. *be-el-šu* 738, 2. Geschr. *ÊN* 1113; 17 u. ö. *bêl eqli* Nbk. 364, 8. *bêl paxâti, piqitti* s. diese; vgl. *be-li* — — — 31, 5. *be-el-ti bîti* Cyr. 345, 27.

bêlu Spiess. *be-li* Nbk. 332.

𐎠𐎢𐎽* *?bâru* ein Maass für Gemüse. *bu-rum* 100; 141; 151 f.; 169; 819; 839, 6; 943; Nbk. 290; 397; 406. Vgl. *bâlu!* *bu-û-ru* 787, 7, 9, 10.

כַּסְרִי fangen, jagen. *amētu bā'iru* Fänger, Jäger. *ba-i-ri* Nbk. 163, 13. Geschr. ŠŪ.XA (BList 7244) 147, 16; 165, 24; 256, 13; 257, 17; 259, 10; 314, 3; 316, 18; 367, 14 u. ö.

כַּסְרִי ? *bi-i-šú* 17, 12. ŠE.BAR *be?-iš-tú* Nbk. 194, 6.

BAD.GID.DA siehe TIL.LA.GID.DA. — BAD.KU (Lesung?) 694, 7; 696, 8; 727, 2; Cyr. 304, 7. — BAD.RAT Nbk. 116, 9.

כַּבֵּב *bābu* 1) Thür, Pforte, geschr. KĀ (DAL 96) oft. *ba-ab* — — — 496, 2. *bāb nāri* 178; 193; 203; 505 u. ö. *bāb maxri* Kaufladen (?) 238, 2; 239, 2, vgl. Asrbnpl. IX 49 und siehe *irbi!* *bābāni* 344, 6; 912, 7. 2) Theil, Abschnitt (wie כַּבֵּב, باب, ܕܒܒܐ, porta = Abschnitt, Capitel), siehe besonders 351, 26–28, wo *bābu* mit *xittu* wechselt. 1 (*maxrū*) —, 2-*ū* (*šānū*) —, *šalšu* —, 4-*ū*, —, *xanšu bābu* 168, 3; 319, 3 ff.; 351, 28, 36; 365, 6, 9, 12; 398, 6; 422, 3 ff.; 476, 4; 513, 9; 529, 2; 550, 7; 557; 647, 6, 14; 821, 12, 15; 828, 3; 835, 5; 911, 5 f.; 1080, 17; 1097, 4 ff. Statt *bāb-šar* 531, 2 ist wohl ŠE.ŠAR zu schreiben. Dunkel ist

bābtu (bābdu). *ba-ab-tum* 32, 3; 101, 4; 243, 15; 398, 8; 414; 517; 547, 3; 742; Nbk. 285, 3; 331; 405, 2.

bāb(KĀ)-tum 66 (var. *bāb-du*); 546, 20; 924, 3. *bāb-tú* 739, 18. Vgl. *bāb tu ru* Nbk. 134, 17 mit *tu ru bāb* Z. 5 u. 14.

amētu ba-bu-ti Kinder Nbk. 135, 29.

כַּבֵּל *bālu* Gethier, Hausthier. *bu-lum* 780, 5. *bu-li-e* 1063, 13. *amētu rāb bu-lum* 273, 10, *bu-ū-ul* Nbk. 220, 6.

bu-lu ša šāmi Nbk. 309; Cyr. 41, 2 steht wohl durch Wechsel von *r* und *l* (s. DAG § 50) für *bāru* q. v.

כַּחַל *bu-xal* männlich Nbk. 20.

כַּיִן* *bānu* geben, siehe PKA 80. 111. *i-bi-in-na-an-ni* Nbk. 78, 3. Impr. *bi-in-nim-ma* Nbk. 101, 3. *bi-in-nam-ma* Nbk. 115, 7.

כַּיִר *bīru, bīrtu* (= כַּיִן BARTH ZA III 58) Zwischenraum, als Praep. zwischen. *ina bi-ri-šu-nu* Nbk. 116, 8; 122, 7;

150, 11. *bi-rit* 552, 6; 688, 5; 1074, 4. *bi-ri-tum* Cyr. 128, 21.

בֵּית *bîtu* m. u. f. (576, 5) 1) Haus, Tempel (oft.) *bît alpi* 496, 13; 702, 2. *bît LU.NITA* 304, 3; 357, 9. *bît bušû*, siehe *bušû!* 2) Behälter wie בֵּיתֶה Jes. 3, 20, Nbk. 441, 2. 3) Feld vgl. בֵּית כֹּהֵן, בֵּית סֹאָה Feld zur Aussaat eines Korns, Seas Getreide, 85; 356, 6; Nbk. 4; 164 u. ö.

bîtānu = בֵּיתָן Palast? *amēlu ša eli bît-a-nu* Cyr. 311.

בַּכֵּל* *esu ba-kil?* 218, 4,[7].

בַּלָּה *balâ* Praep. olme. *ba-lu-û-a* Cyr. 312, 8. *ba-lu* Z. 24. ? *esu bu-lu-û ša ilu Malik* etc. 163, 3 f.

בַּלְטָה *balātu* leben. Prm. *bal-tu* Nbk. 403, 7; Cyr. 277. *bal-ta-at* 65, 16. ? *ba-al-ti-tum* Nbk. 134, 14.

balātu Leben. *bît balāti (NAM.TILLA)* ein Tempel 477, 37.

בַּלְכָה IV 2 bundbrüchig sein. *it-ta-bal-ki-tu* Nbk. 90, 17. *nabalkattānu* Bundbrüchiger. *na-bal-kat-ta-nu* 210, 10; [1030, 10].

? *bal-kat-ka-tum* 35, 5.

בַּלְתָּ* *balātu* (ist *baltu* Fülle, Reichthum, Segen zu vergleichen?) in der Phrase *ŠE.BAR* etc. *ina balātišu inamdin*: *ba-la-ti* 189, 5; 546, 23, 26; 766, 9?. *oo gurru ba-la-tum* 983; Cyr. 39, 2. *ba-la-a-ta* 1035, 8; 1055, 7, 9; Cyr. 157, 2. *oo gurru rixi ba-la-tú* 729, 12 (vgl. *rixiti imitti*); *ba-la-a-tú* Nbk. 16, 10. *ina ba-la-a-tum* 1023, 2. Oft ist *ba* wie *ma* geschrieben.

בַּנָּה *ba-nu-û* Nbk. 333, 4. *amēlu axû bani-i* 367, 4.

? *bu-un zêri* 1098, 3.

amēlu bânû Bauarbeiter. Geschr. *amēlu GIM (LTP 179)* 212, 14; 254, 11; 282, 2; 326, 5 u. ö. *amēlu rāb ba-ni-e* 134, 13; 353, 10; 396, 5; 580, 14; geschr. *amēlu rāb QAA* 64, 10; 69, 10; 258, 4; 351. u. ö.

amēlu banātu = *mārbanātu*. *banu-û-tu* Nbk. 346, 6; 386, 8.

tabnātu Bauarbeit. *tab-ni-tum* 753, 27 *ša xiqratum*; 957, 2. Vgl. *tab-ba-ni-tum* 924, 5.

- amēlu mubannû* Bauarbeiter. *mu-ban-ni-ia* 579, 6. *mu-ban-ni-MES* 259, 6.
- בַּקָּא* *ba-qa-tum* 1030, 8.
esu baq-qa-an? 952, 6.
- בַּקָּר* *karpatu ba-qar(gar)-tum* Nbk. 457, 16.
- בַּרַּא *ib-ri* Speise 697, 7; Cyr. 339, 5.
 ? *bu-ur-MEŠ* Nbk. 224, 3. *bu-ru-ú-MEŠ* Nbk. 230, 3.
burânu: bu-ra-ni-e 746, 11; 748, 16.
- בַּרַּה *bi-ir-ri* 258, 10. — *bir-tum ša Kumâ* 934, 2; Nbk. 348, 2, 12; Cyr. 121, 5; 176.
- בַּרַּה *amēlu bârû* Seher, geschr. *A.ZU* (DAL 313) 67, 21.
- בַּרַּךְ *bu-ru-ku-ú* 537. — *ba-rak-ka-šu* 48, 5.
- בַּרְכַּל* *amēlu bur-kul*, Nbk. 439, 5. *amēlu bur-kúl* Cyr. 325, 5. —
amēlu bur-kúl-ú-tu Cyr. 325, 4.
- בַּרְבּ (zusammendrehen). *dânê duppi ina kumâkêšunu ib-ru-mu-ma* 668, 20; 1128, 27.
birmu buntes Zeug. *bir-mu* 222, 3; 818, 5; 951, 8.
- בַּרְר *bar-ri?* 785, 3.
- בַּשָּׂה *bašû* sein, haben. *ša ib-šû-ú bušû ilu Šamaš šû* 373, 11.
ib-šû-ú 1105, 5. *mâla ba-šû-ú* 43, 7; 70; 75, 12; 344, 8; 375, 15; 581, 8; 619, 13; 1079, 7. *mâla ba-aš-šû-ú* 314, 8. Für *lâ bašê* siehe *taxxisu* etc.
- III 1 machen. *paqâri ú-šab-ši* 356, 27. *ú-šab-šû-ú* (Rel.) 495, 13.
- IV 1 *ibbašši* = I 1. *bûl sixî* etc. (*ša*) *ina eli amēlâti ib-ba-aš-šû-ú* (= *illâ* q. v.) 126, 9; 274, 9; 300, 8; Nbk. 31, 7; 201, 8.
- IV 2 *ittabši* dass. *kî sixû* etc. *ina eli amēlûti it-tab-šû-ú* 257, 10.
- amēlu ba-ša-a* 119, 6. *ba-ša-a* 666, 22.
- bušû* geschr. *ŠA.GA* (DAL 323 a), welches auch *mak-kuru* heissen kann, Habe, Schatz. 30; 357; 581; 690; 799, 16; 842, 4; 947, 8; 976; 1096, 2. *bušû ilu* — 644; —
ilu Nêrgal 315; — *ilu Istar (RI)* 661, 6; — *ilu Bêl* 897;
 — *ilu Šamaš* 43, 9; 79; 172, 14; 342; 373, 2; 428; 448,

2; 483; 497, 2; 505, 2; 506; 539; 542; 599, 4; 636, 2; 643; 835; 846, 2; 883; 907, 2; 934; 936, 2; 987, 2; 1001. *bít bušû* 20; 23, 3; 236, 8; 398, 29; 458, 4; 462, 8; 469; 476, 4; 478, 4; 506, 6; 510; 513, 11; 528, 14; 599; 629, 7; 656, 6; 658, 13; 714, 2; 739, 12; 743, 8, 19; 746; 747, 5; 753, 4; 786, 7; 841; 847; 866, 6; 870, 2; 897, 6; 915; 972, 2; 998; 1035; 1037; 1049, 2; 1055, 2; 1087, 2. *bít bušû (rabû) ša ina muxxi nâri Sippar* 350; 457, 3; 482; 496, 3; 540, 5; 649, 3; 686; 932, 6; 963, 2. *bít bušû* ^{um} *Bêl* 808, 8. *bít bušû* ^{um} *Šamaš ša ina bâbi rabî ša bêlit* ^{um} *Ištar* 48. *bít bušû nidinti (nidi-nit) šarri* 297, 2; 318, 2; 379; 455, 3; 521, 3; 556, 3; 559, 4; 560, 3; 612, 2; 730, 7; 864, 2; 888, 4.

בתל *ba-tu-ul-tû* Jungfrau 243, 4.

בהק *batqu* Bersten (= des Hauses spec. der Wand (*ša bîti, asurrû*). *ba-at-qa* (so!) 996, 9; *bat-qa* 9, 8; 48, 9; 184, 7; 261, 7; 500, 8; 608, 9; 1030, 11. Cyr. 177, 16; 228, 8; 231, 10. *bat-qu* 239, 14.

ba-ti-qa-nu ein eisernes Gerâth. 784, 19.

ג

GÛ (GÛNU) 216, 3: *šîm GÛ abnišu ša manditi xurâši. GAB diš-ši?* 429.

גבא *gabbî* all, alles. *gab-bi* 75, 12; 995, 7; 1030, 15; Nbk. 172, 6.

גב₄ *abnu* ? *gabû* ein Edelstein. *ga-bu-û* 612, 13; 751, 7; 938. *gab-û* 794, 2; Nbk. 392, 2. *gab-bu-û* 214, 3, 5; 1061, 2.

? *gi-bu-û* 623, 7. Siehe zu *tuxalla!*

גבב *šîru ga-ab-bu* (גב) Rücken Nbk. 247, 4.

gu-ub-bi 807, 12. *gub-bu* 288, 9.

גבר *gabrû* Rival, Duplicat. *gab-ri kunûk maxîri* eine rivalisirende Kaufurkunde 85, 12. *gab-ri uantim* 244, 15; 832, 12. Vgl. 132, 14. 344, 17.

gabrânu dass. *gab-ra-ni-e* Cyr. 128, 26.

gi-bu-ru 1036. (V R 37, 14 d = *šuplu*). — *gi-bu-ra-ni-e* 1033, 6.

גבט *SU gab-šú-ú-pl.* 928.

GUG ^{abnu} Cyr. 116. Nach BList 11863 = *santu*.

GIG siehe *simmu!* *GIG.BI* (00 *mašixu*) 453, 5; 618, vgl. 71, 6. — *GIG.MA* 656, 4 f.; Nbk. 315, 3. Cyr. 34, 27; 336, 5 u. ö.

גג* *ga-ga* ein Nahrungsmittel 173, 5; 833. — *gug-ú* Nbk. 247, 3.

GI.GAB Nbk. 457, 4.

GI.DI siehe *takaltu!*

גדי *LU.NITA ga-du-ú* (גדי) Bückchen, 375, 12, so auch 619, 11. *ga-di-i* 884, 4. *ga-di-ia* 884, 10.

גדל *gidilu*, vgl. nh. גדל gehäuftes Maass, Maass für Gemüse. *gi-di-il* Cyr. 12; 340, 2.

גדד *ma-ga-da-a-ta parxilli ša agurru* 530, 5; vgl. nh. גדד ein Gegenstand worüber etwas behufs Trocknens ausgelehnt wird.

גדד* *gu-uq-qu-ú* 850, 2. *gu-qu-ú* Cyr. 256, 7. Eine Art Opfer, vgl. JOH. JEREMIAS BzA I 279.

gúqánu dass. *gu-qa-ni-e* 462, 12; 476, 25; 747, 19; 859, 3; Nbk. 1, 3. *gu-uq-qa-nie* 620, 2. Vgl. *gu-qa-pi(?)*-e 1055, 18.

GI.ZI siehe *kisu!*

GAZ.ZID.DA ^{amētu} 359, 13.

גזז *gi-zu* (גז) Schur. *TUK ultu gi-iš-xi ša šēni* 952, 12, ebenso ist 754, 2 zu lesen. *gi-iš-xu* 867, 2. *gi-iš-xi* 960, 3; Nbk. 294, 4; 296, 2. Vgl. *šēnē gi-iš-xa-ti* Nbk. 266, 8.

גזל *gu-xu-lun ša GI.MEŠ* 753, 14, 16.

גלב ^{amētu} *gallabu* (ŠŪ.I, K 4378, I 62) 66, 8; 584, 17; 829, 18. — ^{amētu} *gal-bu-tu* Nbk. 104, 4.

גלל *gallu* = גל Steinhaufen oder Qwelle? *axulá gal-la ša ki-rib Barsip* 356, 7. *irat gal* ^{iu} Šamaš *pixát Bābilu* 990, 7.

גלג* ^{šubātu} *gu-li-ni-e* (Pl.) 990, 12. Vgl. גלג, גלג Mantel.

גַּלְתָּ* *amētu gal-a-ša* *ilu Adar* 536, 8. Ideogram?

גַּלְתָּ (siehe BList 2076) *gal-tum-pl.* 1029, 8. — *amētu gal-u-ta* 478, 3. *amētu gal-u-tim* 906, 5; 988, 11; 1010, 20; Nbk, 458. Vgl. 976, 19!

GIM *amētu* siehe *bânû!*

גַּמְלָה *gam-mil* 668, 9.

גַּמְרָה *gamâru*, vollführen, im Verein mit einem andern Verbum adverbial: vollständig. *alpê ina ar.xi Âru i-gamma-ru-ma iṭṭiru* 764, 12. *ŠE.BAR u šûmi i-gamma-ra-am-ma ina Bâbilu inamdin* Nbk. 309, 7. *ta-gamma-ar* 610, 7.

gamru, f. *gamirtu* vollständig, ganz. *gam-ru* 206; 243, 14; 939, 3. *gam-ri* 159, 9; 685, 2; 867, 7. *gam-ra* 545, 5. *ga-am-ru* Nbk. 426, 3, 5. *ŠE.BAR ga-mir-tum* 18, 5; 263, 5; 369, 4; 405, 6; 459, 5; 505, 6; 506, 6; 1001, 5. *gam-mir-tum* 36, 5; 352, 4; 448, 6; 907, 7. *kaspu (ka-sa-qa) ga-mi-ir-ti* (גַּמְרָה קַסְפָּה Gen. 23, 9), 116, 32. *ga-mir-ti* 85, 3. *ga-mir-tum* 178, 34. *ga-mir-tû* 687, 27. *ga-mi-ir-tim* 203, 31. *ana šîmišu ga-mi-ir-tum* 293, 30. *ga-mir* — — — 477, 24; geschrieben *BAD* Nbk. 135, 23, *BAD-tum(tim)* 14, 5; 132, 7; 280, 5; 445, 4; 446, 5; 720, 8. 1109, 2. *ana šîmi(-su) gamrûtu* (DAG § 122, 3): *gam-ru-tu* 50, 8; 193, 15; 194, 4; 244, 7; 257, 5; 273, 5; 300, 5; 367, 6; 434, 4; 564, 6; 573, 4; 648, 4; 665, 4; 668, 15; 671, 6; 903, 3 (vgl. 829, 4). *ga-am-ru-tu* 116, 29; 293, 27; 477, 18; 687, 22. *ga-am-ru-tû* 178, 27; 203, 25. *gam-ru-tum* 400, 6; 509, 6. Geschr. *BAD.MEŠ* Nbk. 138, 18. *sulâpu gam-ru-tu* 254, 6; 354, 8; 622, 7; 627, 6; 916, 7. *gam-ru-tum* 71, 5.

gamaru dass. *gam-mar* 223, 7; 402, 2; 410, 8; 447, 2; 487, 2; 926, 2; 960. *sulâpu gam-ma-ru-tu* 34, 5.

gimru bezeichnet einen bei Getreide- und Gemüselieferungen erwähnten Nebenertrag der Landwirtschaft. *gim-ri* 236, 10. (*00 gur*) *gi-mir* 280, 5; 350, 7; 398, 3; 510, 5; 629, 13; 786, 8; 875, 7; 902, 4; Nbk. 18, 11; Cyr. 180, 20 u. ö. *gi-mir-šu-nu* Nbk. 347, 6.

גגג *gu-un-gu pi-in-nu* 1097, 2. Vgl. *gu-un-gu li-pi* Salmuzr Monol. I 28.

גגג *ginû* bezeichnete wohl ursprünglich ein Opferthier. Als neben die blutigen Opfer nicht-blutige in den Cultus einschlichen, bekam *ginû* die allgemeine Bedeutung „Opfer“ z. B. von Getreide, vgl. 762 mit 809 (*ginê* = *sattuk*). S. auch JEREMIAS BzA I p. 279! *gi-nu-û* Nbk. 247, 3. *gi-ni-e* 762 (vgl. *ki-ni-e* 44, 2); Nbk. 14, 2; 73, 13. *amêtu rê'u gi-ni-e* Nbk. 20, 7. Vgl. *GI? gudi, mâniqu* 884, 3 f, 10; *gi-na, gi-ni-e, gi-e* in *amêtu* NISUR-*ginê*.

גגג *širu ga-an-ni* Nbk. 247, 4.

גגג* *gas(?) -qu* (MUN) 279, 13.

גגג *ga-aš-šu idlû* Nbk. 457, 8.

גגג *gu-qu-lu* 476, 7, vgl. *guqqallu* V R 38, 41 c!

GI.QAQ.SU 548, 8.

GUR (S^b 265) ^{esu} 761.

גגג *gu-ru-ub-tum* 637, 5.

גגג *girû* 1) ein Gewicht für Geld? *gi-ru-û kaspi* Nbk. 195.

2 *gi-ri-e k.* Nbk. 402, 16. 2 *gi-ri-e-tum* Nbk. 258, 2;

271, 3. — 2) ein Maass für trockne Dinge (*šâmu*), vgl.

גגג? *gi-rum* 107; 148, 8; 160, 2; 261, 10; 427; Nbk. 400.

GARIM (BList 10283) Determin. = *iru?* 606: *la-xa-rat*

(?); 869: *xa-la-ab*; 897, 3: *raq-qa* ^{ilu} *Nabû* (AN.PA);

993, 6: *bi-ir-il*; 784, 4: *gi-lu-šu*, aber vgl. Nbk. 450,

11; Nbk. 274, 5: *GUB.BU* ^{amêtu} (?) *ša GARIM* 563, 5.

גגג *gurrû*, geschr. mit Zeichen DAL 80, ein Maass für troc-

kene und flüssige Dinge = 180 *qa*; vgl. ^ω ^ج ^ة Krug. passim.

Ich schreibe *gur*, Gur.

גגג *širu xi-in-ši* etc. *ul i-ga-ra-aš* Nbk. 247, 9. *i-gar-ra-aš*

Nbk. 416, 2.

GIŠ.ŠUB.BA siehe *išqu*!

GIŠ.BAR bezeichnet eine (jährliche, *ša šatti*) Abgabe an

König, Tempel; vgl. *makkasu* 197, 3; 374; 398, 8; 450;

452, 11; 455; 457; 546, 14, 21; 550; 554; 556; 559, 2;

560; 582, 5; 647; 658, 17; 691, 3; 729; 799, 10; 899,

4; 910; 911; 914; 917, 3; 919, 8; 986, 2; 999, 3; 1049; 1074, 8; 1108; Nbk. 239; 323; 370; 391, 6. *GIŠ.BAR*. *MEŠ* 722, 10.

גִּשְׁלִי *gi-šil-li ša ūmu* 00 Nbk. 313, 5, 7, 9, 12. *gi-šil-li-e* Zz. 17, 21; *gi-sil-e* Z. 19.

גִּשְׁמִרָה *gišimmaru*, geschr. ^{esu} ŠAX, Dattelpalme 4, 12; 103, 7; 116, 2; 132; 178; 193; 203; 293; 351, 25?; 437; 477; 687; 835, 9; 1102; Nbk. 90, 15; 135; 347 u. ö. Cyr. 160; 188; 200.

גִּישְׁרָה *gišru* gewaltig. *bītu ša ina qaqqadi gi-iš-ri* „ein Haus mit hochragendem Spitze“ 500.
^{esu} *gušāru* Balken (DAL 149) 66; 231, 2; 441; 500, 10; 753, 32; 1030, 13; 1036, 2; Nbk. 102.
gi-ši-ir-ri ša nāri Cyr. 23.

ד

דַּבְּבָא *dabābu*, Prs. *idībbub*, Prt. *idbub*, sprechen, vor Gericht eine Klage (*dibbu*) erheben, um etwas (*ana muxxi*) streiten, Process (*dīnu*) führen. *Bēl-iddina — — di-ib-[-bi] ittī N.N. ina pāni amēlu āšibē (?) ša Éšaggil i-dib-bu-ub* 102, 4. *Éa-zēr-ibni ana muxxi ittišunu ul i-dib-bu-ub* 65, 12; Nbk. 40, 11; 172, 5; 382, 17. *i-dib-bu-bu* 193, 25. *dīni ša amēlu qallika ša diki ittīa lā ta-dib-bu-ub* „betreffs deines Slaven, der getödtet worden ist, sollst du mit mir nicht Process führen“ Nbk. 365, 6. *ana maxar — — dānē ša Nabū-nā'id dīni id-bu-bu-ma* 1113, 8. *Nabū-gāmīl ana elī šinīp m. k. rašātu ša abīšu ša elī Nadinu ittī Mušēxib-Bēl a/š Nadinu ina maxar amēlu šartēnu u dānē id-bu-bu* 1128, 7; Nbk. 109, 6.

III 1 *ú-šad-ba-ba* 193, 25.

dabbu (*dibbu*) Rede, Klage. *da-a-bu* Nbk. 116, 8. *dib-bi* [102, 2] 356, 29; 697, 19; 1113, 8; Nbk. 247, 15; 379, 3. *dib-ba* (?) 772, 9.

dabābu dass. *da-ba-ba* Nbk. 122, 7; 198, 9; 283, 19; 368, 6.

dabību n.a. *da-bi-bi* Nbk. 52, 6. Nbn. 1119, 12 (?).

דגל *dagālu* schauen; mit *pāni*: das Antlitz jemandes schauen = ihm zugehören. *i-dag-gal* Nbk. 90, 5. *id-da-gal* 380, 12. Nbk. 44, 6; 334, 18. *id-dag-gal* 697, 18. *xīru šuatim pānika li-id-gu-ul* Cyr. 337, 13. *id-dag-gal-la-'* (3 Pl. f. Pausa) Nbk. 246, 14. Vgl. *da-gāl* (Zeichen *dan*, *kal*) Nbk. 283, 18 (schr. *id-du-gāl?*). *Iftealal it-ti-gal-al* Nbk. 269, 4.

III 1 *ušadgīl*, mit *pāni*: jemandem etwas schenken (= *na-dānu*). *ana ūmu šātu pānia ū-šad-gīl-ma* 356, 14. *ū-ša-ad-gīl* 697, 16. *ū-šad-gīl* Cyr. 277, 10. *ū-šad-gi-la* (Rel.) 668, 16. *ū-šad-gi-lu* (Pl.) 1128, 25; Nbk. 403, 4. *tu-šad-gīl* 65, 8, 15; Nbk. 283, 5. *tu-ša-ad-gīl* 1098, 8. *ū-šad-gīl-'* (Pl., Rel.) Cyr. 277, 6. — Prm. *šū-ud-gu-lu* 356, 25, 32. — Impr. *šu-ud-gīl-ma* 380, (10 ZA III p. 366).

abnu di-gīl niš-rum (man-dīl?) 321, 4; vgl. *abnu mux-xu digili* Sargon Pr. 142.

amētu di-gal (?) 906, 11.

דודו *dūdu* Topf. *du-ū-du ina muxxi na-ar-ma-šu maškānu* Nbk. 108, 7. *du-ū-du u na-ar-ma-šū* (so?) *maškānu* Nbk. 199, 5.

דודן *tödten. di-i-ki* getödtet Nbk. 365, 5.

דוד*^ו, vgl. דודי*^ו etwas anfertigen, ו^ו sich beschäftigen; *dullu* Arbeit, Bearbeitung. *dul-lu dul-lum, dul-la* 23, 10; 84, 7; 86, 3; 96, 3; 119, 13; 159, 9; 195, 5; 281, 2; 284, 4; 320; 402, 2; 410, 7; 428, 5; 447, 2; 464, 7; 465, 3; 472, 2; 494, 2; 500, 9; 549, 2; 598, 6; 632; 645, 3; 673; 721; 723, 5; 734, 7; 748, 15; 770; 795; 804; 826; 878, 5; 895f.; 896; 906; 910, 913, 8; 938; 939; 947; 960; 976; 988; 993, 5; 1000, 5; 1002, 5; 1003, 4; 1010, 5; 1015; 1026, 5; 1029, 6; 1030, 13; 1036; 1037; 1080; 1133, 13 — *amētu dul-la amēlātu* 102, 5.

DU(ZU) siehe *manxaxu!*

די *amētu dānu* Richter oft. Pl. *da-a-a-ni-e* Nbk. 109. Geschr. *amētu D.I.TAR.MEŠ* 13, 2 u. ö., *D.I.TAR.TAR.MEŠ* Nbk. 116, 5.

dīnu Recht, Gericht, Process. *dī-i-ni* 13, 12; 64, 2; 355, 12; 356, 41; 1113, 8; Nbk. 52, 6; 365, 5. *dī-ni* 738, 13.

𐎠𐎢𐎡* *amēlu dī-ku-ú* Nbk. 120, 9. *amēlu dī-ki-i* 184, 3. Vgl. nn. pr. *Dī-ki-i* (803, 2) u. *Dī-ki-i-tum* (270, 13).

DUK.KAN.DA 1005, 6.

𐎠𐎢 *esu daltu* Thür. Geschr. *esu IG* 75, 8; 231, 2; 283, 2; 429, 6; 555, 4; 960, 2; 1012, 2; 1046, 3; Nbk. 129, 4. *dalat šamē ša iltu Gula* 1121, 12.

𐎠𐎢𐎡 *amēlu da-li-'* Wasserschöpfer (?) 786, 11.

da-lu-ú Nbk. 426, 5. *da-lu* Cyr. 246, 2. *da-la* Nbk. 451, 9. — *dī(?)-li-it-tum* 258, 14.

DAM *amēlu* 17, 18; 464, 2. *amēlu rāb amēlu DAM.MEŠ* 464, 6.

𐎠𐎢𐎡 *esu dī-im-mu* 91, 1, 5.

𐎠𐎢𐎡 (*šikaru*) *damiq-tum* 747, 17; 799, 14.

𐎠𐎢𐎡? *dīn-it-tum* 709. *dī-na-a-a-tum* 956, 2.

𐎠𐎢𐎡 *amēlu dannī-e-a (ID.IG)* 578, 12, als n.pr. passim.

dannu eig. Adj. gross, gewaltig, daher Pl. *dannātu*, dann Subst., passim mit Determ. *karpatu* „grosses Gefäss“.

In dieser Bedeutung ist das Wort aus dem Babyl.-Assyrischen in die aramäischen Sprachen und ins Arab. gewandert

(𐎠𐎢𐎡, 𐎠𐎢⁷, 𐎠𐎢⁷). (*karpatu*) *dan-nu šikari* [73;] 173; 600, 4; 787, 12 *malū šikari*; 815, 2; 966, 2; Nbk. 325, 6 *xipū u xalqu*; 338, 5. *dan-na (?)* 956, 3. Pl. *dannū* (DAG § 67, 5) und *dannātu*. 130 *dan-nu-u riqātu* 572. *dan-nu-tu* 204: *riqātu lābîrātu*; 254, 2; 258, 12; 335, 6; 600, 8; 761, 5; 816; Nbk. 325. *dan-nu-tū* 326; Nbk. 441, 7. *dan-nu-tum* 82, 8.

esu dan-nu-ú 761.

𐎠𐎢𐎡 *duppu, duppatu?* Tafel, Urkunde, Brief etc. *dup-pi* 355, 12: *dīni*; 356, 21: *mārāti*; 500, 13; 668; 1030, 3; 1128, 27. *xipi dup-pi u dup-pi* 475, 2. *adī dup-pi ana dup-pi* Nbk. 207, 14; 346, 10. *dup-pi-i-ni* Nbk. 359, 9 f. Geschr. *IM* = Brief 574; 909; 975; 1038; 1134. *IM būda* 722, 6. *IM.DUP* 85, 10; 116, 39; 132, 7; 165, 12; 178, 41; 193, 28; 203, 39; 258, 24; 293, 36; 356, 14, 17;

477, 35; 580, 8; 626, 2: *mârûtu*; 687, 34; 697, 2. *mâr-banûti*; 964, 7; 990, 21; 1031, 10 u. ö. *duppa-ta-šu* 666, 3. *duppa-ti-šu* 693, 5. Pl. *dup-pa-nu* 356, 29; geschr. *IM.ZUN* 845, 7. Vgl. unter *mênûtu*!

?*da-ap-pu* Nbk. 202, 8.

DUP^{esu} (= *xandilpiru* K 40, II 57) 644, 2; 947, 42. — *DUP.ZAG*^{amêtu} 558, 8, 19. — *DUP?* *-ki-tum* 321, 5. — *DUP.KAN.NU*^{esu} 171. — *DUP.KAN.NA* Cyr. 166, 4. Vgl. *DUP?.KAN.DU* 173, 11. — *DUP.ŠID?.DU* Nbk. 249, 35. — *DUP.ŠAK* siehe *qudmu*!

^{amêtu} *dupšarru* Tafelschreiber 33, 4; 55, 15 u. ö.

דפך *di-pa-ru* Fackel 753, 17. Geschr. *GIBIL.LAL* Nbk. 457, 5.

דקך* angen. Wurzel für *damqaru* Feldarbeiter; ^{amêtu} *dam-qar* 612, 5; 749, 9; 887, 2.

דירד *di-ir-du* Cyr. 307, 5.

דריך *da-ri-ku* ein Product der Landwirthschaft 6, 21; 623, 8; Nbk. 432, 7. *da-ri-ka* Nbk. 347, 10. *id-ri-ka?* 571, 7.

דישך *dišpu* Honig. *di-iš-pi ellu* 428, 7.

דישן? *da-aš-ša-a-tum ša iršu ša sapâri* 206, 2.

diššu?^{amêtu} *rûb diš-ši* 64, 8; 920, 3; 1045, 3 (so?); 1128, 35. Nbk. 103, 12.

7

דע₃ד ?*e-da* 824, 9. ?*e-du-tum* 6, 3.

דבל tragen, bringen, wegnehmen (vom Tode). *mutâ šîmtum ú-bîl-ma* 356, 23. *ub-lu* 1128, 12. *ub-lu-nun-ma* 13, 6. *ú-bîl-lu-šu* Cyr. 332, 8. *ú-bî-el-ma* Cyr. 332, 18. *tu-ub-la* 356, 30. *ub-lam-ma* 668, 13. *ana marrikunu ub-la-aš* 356, 28. Beachte *kirru* etc. *šâ 00 š. k. ub-ba-lu* so und so viel beträgt, werth ist 145, 2; Nbk. 307, 2; Cyr. 158, 12. *ub-bal-la* Cyr. 313, 13.

I 2 *it-ta-bal* 843, 10.

III 1 Prm. *šâbul. šû-bu-lu* 233, 2; 906, 11; 947, 10. *šû-bu-ul* 104, 2; 121, 8; 332, 6; 384, 13; 421, 8; 594,

8: 710, 3; 748, 3; 793, 4; 856, 7; 862, 6; 896, 4; 1063, 4. *sú-búl* 265, 11; 402, 7; 489, 12; 705, 6; 735, 5; 782, 6; 860, 2; 866, 3; 878, 6; 929, 7; 957, 4; 993, 7; 1000, 3; 1017, 4. — Impr. *šú-bi-lu* 1134, 8. *šú-bil-la* . . . 1038, 7; Cyr 375, 8. *šú-bi-la-nu* Cyr. 369, 10.

biltu Talent; geschr. mit Zeichen DAL 78 oft. [*bi*]-*la-tum* 504, 7. *bi-il-tum* Nbk. 441, 8. *bíl-tum ša rušábi* 623, 7; [973, 11]; Nbk. 301, 24. *bíl-tum* 824, 18. *bíl-tú* Nbk. 347, 10. *iš-ši bíl-tum* 606, 5; 687, 2. *iš-ši biltu* 964, 2, so ist auch 477, 2 zu schreiben u. lesen. *išši* (GIS, V R 26, 44 e, BList 5701) *bíl-tum* Cyr. 200. *išši biltu* Cyr. 161.

𐎠𐎠 *ádu* Gesetz. *a-di-e ša Nabû-náid* 197, 6.

𐎠𐎠𐎠 *aládu* gebären. *tu-ul-li-du-ma* 343, 6. *már aššatía ša lapáni mutišu maxrú tu-li-du* 380, (7 ZA III 366). *máru u mártu lá tul-du* ibid. Z. 4. *išténit mártu ú-lid-su* 356, 4.

I 2 *it-tu-la-du* 380, 7, 9.

alittu Junges (oder *álittu* werfendes Mutterthier?). *a-lít-tum* 296; 312; 646; Nbk. 348, 7.

lidánu dass. *qimé li-da-nu* 29, 2. *kissat li-da-ni* 1055, 17.

𐎠𐎠𐎠 *ašú* ausgehen. *a-šu-ú* 98, 3; 600, 7. *súqu SIQQU a-šu-ú* eine Strasse 258, 6. *a-ši-tum* Cyr. 128, 21.

II 1 *uš-šu-ú* Prm. Pl. 53, 4.

šátu Ewigkeit. *úm(u) ša-a-tú* 356, 14; 564, 6; Nbk. 115, 13. *ša-a-tum* 1098, 8. *ša-a-ti* Nbk. 247, 13; 416, 5. *šitu* Prössling. *ablu ši-it libbi* 380, 6, 8.

mášú Ausgang. *mu-šu-ú* 53, 4, 7 *ša kutal bítí*; 280, 7 *ša Barsip*; 893, 2 *ša úmu*; 1102, 6 *ša šarri*; 1128, 16 *ša ina pu-ti-šu*; Nbk. 350, 3. *mu-uš-šu* 845, 6. *ina mu-šu-šu-nu ana eli palgi uššú* 53, 3. *mu-ši-e* 664 ö.; 737, 6; 1128, 23; Nbk. 164, 5.

𐎠𐎠 *ardu* Knecht, Diener. *amélu arad* (DAL 26) *ékalli* 981, 6; 1003, 4. *amélu arad Nêrgal* (V R 44, 55 c) 149, 3; 282, 12. (*amélu*) *arad-šarru-ú-tu (tú)*, siehe *búd!* *arad-šarru-ú-tu* Nbk. 67, 8.

ardátu Knechtschaft 1113, 8.

𐎠𐎢𐎺 *arxu* Monat, im Datum oft. Beachte das Adv. *arxa-a-ta-* (vgl. *ištén-na-ta-*) 282, 6; Cyr. 45, 6, vgl. 48, 10.

𐎠𐎢𐎺 *arki* Adv. u. Praep. temp. darauf, darnach, nach. 1) Adv. *ár-ki* 293, 9; 356, 37; 668, 9; 760, 5; 1111, 7; 1113, 12. *ur-ki* 697, 17. — 2) Praep. *úr-ki* 380, 6; 1048, 4; 1113, 22. *ar-ki* 184, 8. *arki* (DAL 135) 737, 11. Vgl. *ar-ku* 953, 4!

arká, f. *arkātu* (oppos. *maxrú*) später, zweiter. *ár-ku-ú* 170, 5; 214, 11; 854; Cyr. 332, 9. *arxu* *Addaru ár-ku-ú* 51, 14. *arku-ú* 688, 18. *arku-u* 835, 10. *úr-ki-tum* 57, 2; Nbk. 277, 3. *uantim ár-ki-ti* Nbk. 320. *ra-šātu arkí-ti* Nbk. 228. 5. *ár-kat* 849, 12. Pl. *ár-ku-tu* Nbk. 368, 9; geschr. *GID.DA.MEŠ* Nbk. 247, 19; 416, 10. Für *GID.DA* = *aráku* (𐎠𐎢𐎺 II 1 *urrik*, nicht 𐎠𐎢𐎺 DAS p. 117) s. II R 11, 55 g.

urkú dass. *kaspu ur-ku-ú* (oppos. *maxrú*) 1024.

?*ar-ra-ka* 66, 2. — *ú-ra-ki-e* 206, 5.

𐎠𐎢𐎺 *amētu ú-ra-šu* 632; Nbk. 104, 4. — *amētu uu-ra-ši-i* 546, 27; 915, 23.

𐎠𐎢𐎺 *sitzen, besitzen (jurid.); wohnen. ina duppi márátisu ti-ša-ab* 380, (9 ZA III 366). *ina bítu úš-ši-bu* Nbk. 137, 11. Prm. *ašib, ašbu. Balútsu ana amētu šibātu ina uantim ša Nabú-axé-iddina a-ši-ib* 194, 8. *Rimát ana amētu mukinnitu ina libbi a-ši-ib* 681, 8. *Mušéziš-Marduk ina bíd aš-bi* 231, 21. *Nabú-axé-iddina ina libbi aš-bi* 755, 8. *ummu ša M. ana šibātu ina libbi aš-ba-at* 903, 8. *Burášu ana amētu mukinnātu ina libbi aš-ba[-at]* 1111, 16. *bítu šu ina libbi a-šib* 1047, 12, *aš-bu* Nbk. 350, 4, 11, *aš-bu-* 1030, 5. *ana amētu mukinnātu ina libbi aš-ša-bu[-ú]* (DAG § 53 c.) 508, 15. Ptc. *a-ši-bat* Nbk. 247, 7. *amētu ašibātu (TIL.LA.MEŠ)* ša *Ésaggil* 102, 4.

ašábu n. a. *Beisitzen, Beisein*, vgl. *manzaxu! ina (lá) a-ša-bi ša* (eines Mannes) 65, 9; 957, 2; Nbk. 101, 13. *ina a-ša-bi(bu) ša* (einer Frau) 65, 24; 67, 14; 178, 47; 270, 13; 313, 21; 314, 25 *aš-a-bi*; 433, 12; 437, 11; 697, 28; 700, 11; Nbk. 135, 41; 138, 21; 166, 14; 198,

17; 328, 16; 374, 37; 377, 18. *a-šab-bu* Nbk. 72, 20. Vgl. *aš-ša-bi-e?* 26, 14.

ašbu n. a. dass. *ina aš-bi ša^f Damīqā* Nbk. 67, 15.

ašbātu Bewohnung. *aš-bu-ú-tu* 261, 4.

šubtu Wohnung. *šub-tum* 694, 7; 696, 8. *šú-bat-MEŠ* 283, 8, 11. *šú-ba-tum ša marri* 753, 32. Geschr. *UNU* (S^b 190) 553, 8, (DAL 123) 103, 15, *KI.KU* (BList 9824) im Tempelnamen *Šubat-tašilti* Nbk. 247, 12; 416, 4.

šibātu Beisitzen, wechselt mit *mukinnātu*. *amētu šī-bu-ú-tu* 194, 7, vgl. oben zu *ašib!* *šī-bu-tu* 903, 8; Nbk. 104, 14.

יִשָּׁר demüthig s.; davon (?) *amētu a-ša-ru-ú-tu* 804; vgl. *šābē* Z. 18.

יִתֵּר überschüssig s. *kaspu māla it-ti-ru [u] ma-aṭ-ṭu-ú kī maxīri[šuuu] axāmeš ippal* 50, 16. *zēru immašaxma māla it-te-ru u maṭ-ṭu-ú kī maxīrišuuu axāmeš ippalu* 477, 33. *minma ina ēri u šēri ina muxxi Bēlšuuu ina muxxi it-ti-ru axātašuuu* Nbk. 300, 7. *kasap riṭtu šīmi zēri ša ina mišxat i-ti-ru* Cyr. 320, 8. *ša ina mišxatum i-ti-ru* Cyr. 346, 4. *it-ra?* 280, 7.

atru Ueberschuss, in der Phrase: *00 m. k. kī atrī iddinsu. at-ri (ru, ra)* 116, 29; 132, 5; 178, 28; 193, 5; 203, 26; 477, 19; 687, 23; Nbk. 4, 13; 164, 26; Cyr. 188, 24; 345, 26. Geschr. *DIR* (II R 11, 65 e = *u'attar*) Nbk. 135, 20. *a-ta-ar* V R 67, 1, 25. *adi at-ri* Cyr. 161, 35. *?a-ta-ri?* 324, 16..

utru (utūru?). *ina ú-tur-šu-nu* Nbk. 51, 4. *ina ú-tur* Cyr. 148, 7. *ina ú-tir* Nbk. 261, 6, so auch Nbn. 466, 7.

^{esu} *?attaru* (vgl. ^{esu} *attarāti* Sanherib VI, 56, Karren? BEZOLD KB II 113). ^{esu} *at-ta-ri ša ilu MIR (NITA)*. *RA. GAL* 1012, 4.

י

זָבַל *zabātu* tragen, bringen. *idi-pl. amētu amēlātu ša ŠE.BAR ana bīt bušū ix-bil-lu-nu* „Lohn der Mannen, welche Getreide nach dem Speicher gebracht haben“ Cyr. 24. 6. Vgl. *xi-bil-nu* 23, 12; Nbk. 174, 3!

zabbilu eine Geräthschaft; vgl. **זַבְּלִי** Schaufel, **זַבְּלִי**

Korb, **זַבְּלִי** FRAENKEL, Aram. Fremdw. p. 78. *zab-bi-lu* 604, 13; 895; 1119, 3 *ša šingu. zab-bil-lum* Nbk. 225. *zab-bil-lu* Cyr. 369, 9; 371, 10. *za-ab[-bil-li]* 220, 1, 4. *zab-bil* Nbk. 433, 7. *zab-bi-la-nu* 89, 6. *zab-bil-la-nu* Nbk. 433, 5. Vgl. *zi-bil-li* Nbk. 178, 2.

ZID.DA (KU.DA) siehe *qimé!*

זָבַב fließen vom Pech. ?*za-bu-ú* Nbk. 433, 7.

nu-zi-ib-bi 961, 4. *nu-zi-ib-tum* 876, 11.

זָבַב *záxu* theilen, zutheilen. *i-xu-xu* Nbk. 135, 5. *i-ux-xu-xu* Cyr. 168, 5. *ta-xi-xi* 65, 12. *ana zitti za-a-xu* 776, 12. II 1 *ú-za-i-xu* 787, 6. *ú-za-i-xu-ma* Cyr. 128, 3.

זָבַב* *zittu* Theil, Antheil. *zi-it-ti ša Dānu-šum-iddina ina bitī u kaspī ānu* 85, 8. Geschr. *XA.LA* 6, 2; 9, 5; 50, 2; 51, 157, 5; 169, 22; 232, 2; 244, 12; 251, 7; 276, 6; 351, 26, 35; 356, 38; 380, 10, 14; *bél zittixu*: 466, 8; 515, 4, 11; 522, 7; 531, 5; 552, 7; 760, 9; 776, 5, 12; 787, 6, 8; 791, 8; 990, 8; 1031, 4; 1111, 11; 1123, 10; Nbk. 214; 235; 246; 251; 283, 15 u. ö. *XA.LA-ti* 17, 5.

זָכָה *zakû* rein s.; einer Verpflichtung ledig s. (PEISER KA (81-) 85. Prm. *zaki : ki lá uktinnuš za-ki* „wenn er ihm die Verpflichtung nicht auflegt, ist er der Verpflichtung ledig“ Nbk. 125; 266, 7. (*lá* fehlt!); 366, 10 (dito). *za-ku* Nbk. 52, 12. Inf. *ana za-ki-i* Cyr. 302, 10.

זָכָה II 1 erlangen (nh.) machen, geben (?): $\frac{1}{3}$ *m. k. xubálu I. ana É. elat šim bitī ux-za-ak-ka* 633, 6. Vgl. 954, 2 (?)! *ZA.KUR KUR.RA* 349; 637, 4, vgl. *TUK* —.

זָכָר *zakáru* sprechen; schwören (= *suqáru*). *ana lá ené nîš Nabú u Marduk ilânišunu u nîš Nabú-kulurri-ušur šarri bélišunu ištêniš ix-ku-ru* Nbk. 164, 37; 416, 11. *nîš ili u šarri za-ku-ru* Nbk. 122, 8.

I 2 *ixzakar. šum nîšé ilâni ix-za-ku-ru* Nbk. 116, 10. *nîš Marduk etc. ix-zak-ru* (Pl.) Nbk. 247, 21.

זָכָר* *zal-lit-tú u giẓẓati ša šêni* Nbk. 266, 9.

זלֹ SU *sal-tu* 1034. SU *sal-la-MEŠ* Cyr. 148, 5. SU *ša-al-la* Cyr. 214. SU *sal-la-ni* 836, 5.

זמר *amētu* *šammarè* (LUB.MES) *ša šarri* 264, 10.

זקֹ *šaqpu* gepflanzt. *šaq-pu(pi)* 43, 6; 116, 2; 165, 4; 178; 193; 203; 437; 477; 580; 678; 760; 964. *ša-šaq-pu* 116, 10; 687, 2. *ša-qip-a-ni* 435, 2 (so!), 5.

šâqipânûtu Bewirthschaftung. *ša-qip-an-nu-tu* Nbk. 115, 12. Vielleicht ist diese die Lesung des Ideograms *amētu* NU.GIS.ŠAR-âtu.

זקֹ *šiqurratu* hochragender Tempel. *šî-qur-ra-tum* 223, 3. *ilu šiq-qur-rat* 428, 5; 1046, 4; Nbk. 306, 3.

šiq-ra-tum dass. 753, 27 f.

ilu šiq-qà-ra-nu 1036, 4.

זרֹ *šêru*, *šîru* (זרֹ) Saat, Aussaat, Saatfeld, geschr. ŠE. ZIR 65, 6; 116; 132 f.; 165, 4; 178; 193; 203; 226; 293; 307, 7; 327; 372; 418; 437; 440; 442; 451, 13; 462; 477, 25; 525; 552; 576; 577 f.; 580; 605; 678; 687 f.; 690; 718; 756; 760; 787; 829; 835; 837; 964; 990; 995; 1021; 1031; 1098; 1102; 1111; Nbk. 36; 90; 93; 115; 135; 141; 206; 251; 267; 311; 444; 453; Cyr. 3; 26; 99; 124; 130; 160; 173 f.; 188; 225 f.; 230; 264; 308 f.; 320; 323; 336 f.; 345 f.; 348; 360.

amētu *ša-ra-a-a* 235, 2. — *ša-ra-tum* 558, 22.

זרֹ* *ša-ra-ma-tum* 558, 21.

?*šîr-mu-ú* ein Gerâth 258, 36. *šarpatu* ?*šîr-mit-tum* Cyr. Cyr. 140. 4.

זרֹ* *amētu* *ša-tak-ku?* 1055, 11.

ח

חבֹ (verbergen, verwahren). *amētu* *xubâ* *ša kurummâti šarri* der Verwahrer des Speisenvorraths des Königs (?). *xu-ba-a-a* 357, 5, 21; 546, 3, 15; 630, 13; 662, 7. Vgl. *amētu* ?*xu-ub* 1122, 10.

חבֹ erlöschen, Prm. *xi-bi* wechselt mit *xi-pi* q.v.

חבלֹ *xi-bîl-tum* 689, 2; 940, 14.

- xubullu* Zins. *xu-bul-lum* 36, 7; 112, 5; Nbk. 119, 3; 133, 6; 197, 7; 420, 5. Geschr. *XAR.RA* 9, 7; 15, 5 u. sehr oft.
- חבש (?) *xu-bu-šu* 1097, 4.
- חבת *xu-bu-ut-tum* 324, 5. *xu-bu-ut* 387, 15.
xubuttatu. *xu-bu-ut-ta-tum* 618, 8; 659, 27; Nbk. 89, 4. 258, 2. *xu-bu-ut-tu-tu* 183; Nbk. 73; 200. *xu-bu-tu-tu* Nbk. 46, 5.
- XU.GAQ amēlu* 228, 8; 889, 2; Nbk. 43, 7; 162, 2.
- חדה *xūdu* in *ina xūl libbi* von freien Stücken, freiwillig (synon. *ina migir libbi*). *xu-ud* 39 f.; 65; 75, 14; 113; 126; 196; 212; 257 f.; 273 f.; 300; 336; 348; 388; 400; 434; 509; 533; 564; 615; 626; 635; 648; 665 f.; 671; 680; 693; 697, 12; 765; 801; 829; 990; 1020; 1044; 1083; 1098. *xu-di* Nbk. 207, 4. *xu-du* 648; Nbk. 117. *xu-ud-di* Cyr. 277, 2.
xa-di-e Cyr. 361, 8. *xa-di-it* (?) 939, 2.
- חית *xa-u-ṭu* 88, 2; 118, 4; 119, 5; 190, 7; 279, 7; 432, 4; 545, 7; 591, 5; 966; 1007; Nbk. 208, 3; 334, 4; 369. *xa-ṭu* 345; Nbk. 247, 6; Cyr. 97, 4.
- חיש hell, rein s. (ZBPS 6, Anm. 2). ? *xa-aš-tum ša dannāti* 600, 8. Vgl. *xaš*(?)*-tum* 1060, 8.
- חוז *xa-xu-xu* 580, 2; 720, 6, nach Cyr. 130, 7 n.pr.
- חן ^{amēlu} *xaxānu* Stadtherr. *xa-ḫa-nu* 108, 8; 920, 2; 1019, 2; Nbk. 131, 21.
^{subātu} *xu-ḫa-ni-e* 320, 6 f., 10.
- חחר ^{amēlu} *xu-xar* Vogelfänger (?) 381, 9.
- חטט *xatṭu* Stab, geschr. ^{esu} *XAT* ša ^{itu} *Anunitum* 489, 11.
- חיס* *i-xi-is-su* (*šū imêrê raqātišunu*) 916, 17. Vgl. *i-xa-i*(?)*-sa-sa* 787, 16.
? *xis*(?)*-su* 467; 664, 3.
- XAL* ^{amēlu} 123, 8. ^{amēlu} *rùb* ^{amēlu} *XAL.MEŠ* Nbk. 234, 3. = *bârû* Seher?
- חלל* *xi-li* 679, 5 (Impr.?); 764, 12.
- חלב II 1 bedecken, *ú-xal-lab* 48, 11.

^{šubātu} *na-xal-ab-tum* Gewand. *na-xal-ab-tum* 78, 21, vgl. Zz. 6 f., 10, 12, 14, 17. Geschr. *TUK G Ū.UD.DU* Cyr. 7. u. ö. הללהל *xal-xal-la* (*qimê*) 92, 2; 767, 9; Nbk. 427, 2. Vgl. ZBPS 59.

הלל höhlen. ^{esu} *xul(l)ânu* (*eššu, lâbîru, pitû ša ū N.N.*) Opfergefäß. *xu-ul-la-nu* 78, 3, 8; 115, 5, 12; 143; 164, 14; 660; 694, 4; Nbk. 312. *xu-la-nu* 137; 252; 696; 848, 4.

xi-il-la-tum 664, 5.

הלך *G Ūxal-šu* 195, 2. ^{esu} *G Ūxal-šu* Cyr. 7. *xi-il-šu* 737, 3; 1060, 4.

xi-la-šu Cyr. 279, 3.

הלך zu Grunde gehen, beschädigt werden; fliehen. Prt. *ix-li-ig-ma* 697. 6. *šâbê ša ultu šutâm šarri ix-li-qu* Cyr. 276, 4.

xalâqu 1) Flucht, Ausreissen, geschr. *X.A.A* 1113, 17. 2) Vernichtung. *xa-la-aq-šu* Nbk. 247, 18; 416, 9; geschr. *X.A.A* Nbk. 125, 15; 198, 8; 283, 20; 368, 8. *xal-laq-šu* Cyr. 183, 26.

xi-li-qu Flucht Nbk. 346, 8.

xalqu beschädigt. *xal-qa* 579, 2. *xal-qu* Nbk. 325, 6. *xêru xal-qa* Cyr. 348, 8. *šâbê xal-qu-tu* Cyr. 292.

הלך *xalluru. 00 š. k. xal-lu-ru* 1019, 5; 1075, 9 f., 12, vgl. Z. 16. Nbk. 373, 7, 12.

המי *xi-mê-tum* (= המי) Nbk. 188, 2; Cyr. 327, 5.

^{esu} *xi-mi* 172, 9.

המין *šîru?xi-in-ši* Nbk. 247, 9.

na-ax-ma-šu Nbk. 108, 7; vgl. 199, 5.

המש *xummušu* das Fünftel (המש), und gebraucht wie *suddu'* q.v. *xum-mu-šu* (*kaspi*) 98; 522; 677, 2; Nbk. 33 (var.); 258; 271, 2; 308, 6; 373, 6; geschr. *5-šu* 1075, 9, 20; Nbk. 358, 9 u. ö. *kaspu ša ina 1 š. 5-šu* Nbk. 357, 6; 408, 15; — *5-'* Nbk. 377. Vgl. *5-'-ú* Nbk. 13.

xanšâ funfzig. ^{amêtu} *râb 50-e* 480, 10. Vgl. *50-e* Nbk. 131, 10, 12.

הנד * *?xi-in-du* Nbk. 10, 2.

xa-an-du XU Nbk. 451, [1,] 9, vgl. Nbn. 537, 6 *xa-an-du-ú-nu*(?). *xandû* s. BList 2515 f.

𐎧𐎺𐎠 zerbrechen, brechen, vertilgen. *ša riksu i-xi-ip-pu-ú* 697, 21. Prm. *xi-pi* in der Bemerkung *xipi eššu* „zerbrochen, neu“ Nbk. 403, 8; Cyr. 312, 25. *xi-bi*(*pi*?) 75 ö.; 212, 9; 475, 2 f.; 687, 33; 891, 3.

II 1 Prm. *xu-up-pu-ú* 784, 10. *uantim maxrêtum xu-up-pa-*' 587, 6; Nbk. 116, 12; 172, 17; 309, 10.

xipû zerbrochen. *xi-pu-ú u xalqu* Nbk. 325, 6. *xi-pa-a-ta*(*ti, tum*) 311, 8; 605, 10; Nbk. 42, 25; 60, 7; 65, 8; 302, 12; 426, 11.

xapû (*xabû*?). *xa-pu-ú ša égiri* 292, 5. *xa-pu-ú* Nbk. 457, 18 ein Gefäß (?), vgl. JENSEN KB II 225. Vgl. *xa-pu uxinu* 354, 12; [7, 15]. 3 *gur xa-pu uxinu* Cyr. 333, 19.

𐎧𐎺𐎠 *xušabu* bezeichnet einen Theil des Ertrages der (Dattel-)Ernte; vgl. *xišbu* Fülle u. *خَصْبٌ* proventus ubertas.

xu-ša-bi 117. *bittum ša xu-ša-bi* 623, 8; 973, 11 (*xu-šab*); Nbk. 301, 24; 347, 11; 364, 7.

𐎧𐎺𐎠 *xa-ši-na-a-ta* (Pl.) Axt (𐎧𐎺𐎠𐎠) Nbk. 92, 3.

𐎧𐎺𐎠 *xuššu* „der Anbau, der neben dem Hause ausgestreckt ist“ nach 499, 18: *xu-uš-šu ša itti bîti kâri tipû* (𐎧𐎺𐎠). *bît xu-uš-šu* 845, 5. Vgl. nh. 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠, 𐎧𐎺𐎠 u. 𐎧𐎺𐎠𐎠!

𐎧𐎺𐎠 *xaşâru* entweder „das Grüne“ (vgl. 𐎧𐎺𐎠, *خضر* grün s.)

oder „das Pflücken“ (PEISER; vgl. *خاصر*, *تَخَصَّرَ* manu reprehendit). *ina arxi Araxšamma (Tašrîtu) ina xašâri ina mašîvi ša 1 pi šulâpu inandin: xa-ša-ri* 6, 8; 504, 5 (obs. *ina xašâri ina cylîšu*); 623, 4; 875, 5; 973, 7; Nbk. 347, 7 (*ultu xašâri*); 364, 6; 432, 5. *xa-šar-ri* 627, 7.

XAR *abnu*, siehe *šémîru!* *XAR* pl. Cyr. 276, 2.

𐎧𐎺𐎠 graben. Inf. *xa-ru-ú* Nbk. 90, 13. *xa-ri-e ša xur-ri* 728, 3. *xirâtu i-xi-ir-ri* Cyr. 200, 6. *i-xi-ri-ma* Cyr. 126, 6.

xa-ru-ut-tum (ša *qplì*) 578, 7; Cyr. 200, 7. *xi-ru-ti* 578, 8, vgl. Nbk. 202, 10. *xi-ru-ú-tu* Cyr. 200, 6.

xi-ri-tum 483, 4. *xi-ri* 703, 7. *la xi-ri* Z. 5 f. Cyr. 371, 9. *la xi-ru* Nbk. 202, 3, vgl. Z. 10. *xi-ru-[tu?]* *la xir-tum* (?) 673, 15.

הרב *xu-ra-ba* 117, 2.

הרגל* *xar-gúl-lum* Nbk. 451, 4.

XAR.XAR *amēlu* 600, 4; Nbk. 137, 15.

הרץ *xa-ri-šu* Canal 781, 16 ff.

xarīšu in der Phrase *ana šīmi xarīšu* (*xarīš*), oppos. *ana šīmi gamrūtu*. PEISER übersetzt „Unter Anzählung“, ZA III p. 84 Anm. 3. *xa-ri-šu* 635, 5; 756, 9. *xa-ri-iš* 40, 4; 59, 9; 126, 4; 196, 5; 212, 5; 248, 12; 274, 4; 336, 5; 348, 5; 388, 4; 666, 5; 680, 5; 693, 8; 765, 6; 801, 4; 806, 5; 829, 4; 892, 4; 964, 11; 1020, 10; 1044, 4.

הרר *xar(?) -ri* 720, 6; 829, 11, vgl. 837, 6; Nbk. 168, 9. *xar(?) -ru* 753, 16; Nbk. 427. *xar-ra* Cyr. 130, 6. *xur(?)ri* 728, 3.

הרר *xarrānu*, geschr. KAS mit Dualzeichen, Weg, Strasse; Unternehmen, Geschäft. *xarrān šarri* (ša *kišād nāri* ^{ilu} *Bānitum*) 116, 8; 178, 10; 193, 5; 203, 9; 760, 7; Nbk. 374, 4. *xarrān Kiš(ki)* 133; 760, 7. *xarrān* — — 553, 7. (*kaspu*) *ša xarrān N.N.* 4, 3; 19, 5; 34, 8; 63, 11; 112; 123, 5; 282, 22; 666, 21; Nbk. 32, 15; 258, 10; 269, 2; 271, 5; 272, 7; 290, 3; 309, 9; 356. 6. *kaspu ša N.N. ana xarrāni iškunu* 199, 4; Nbk. 88, 5; 300, 5, vgl. 409, 8. *ana xarrānu* 572, 7; 601, 4; 652 f., 6; Nbk. 64, 6; 216, 4; 261, 4. *ina xarrāni* 787, 11. *xarrānu ša N.N.* Nbk. 116. *ummu xarrāni* Nbk. 429, 5. Siehe auch 477, 11.

השב *xa-aš-bu(pu)* Nbk. 240, 2.

השה? *xu-še-e* (*parxilli*, *xurāši*) 558, 15; 924, 2; Nbk. 23, 2.

Vgl. *xu-sē-e* Asrnzrpl. II 133. Sms.-Rmn III 17.

השה *xi-ši-ix-tum* Bedarf 929.

השר *xu-ša-ri ša alpi* Nbk. 81, 2.

הההה* *xa-at-xu-ri* Nbk. 180.

ההה *amēlu* *xa-ta-ni* Schwiegersonn Nbk. 342, 3.

ו

נשׂוּת *šemu* Nachricht. *še-e-mu* Nbk. 460, 13. *še-e-mê* Cyr. 370, 16. *še-mê* Cyr. 376, 19.

וּבָ *šabu* gut (von Oel und Wein); geschr. *XI.GA* [60;] 283; 600, 4, 9; 612, 16; 787, 12; 815, 2; Nbk. 233, 3. *TUK ša-ab-tum* ein Kleid 258, 9.

šabtu f. zum vorig., als Subst. Wohltath; Süßigkeit. *amētu ša šu-ab-ti-šu* 1048, 17; geschr. *amētu ša MUN-ZUN(-šu)* 479, 4; 741, 11. *oo mašixu MUN.ZUN* (Honig?) 113, 4; 173, 6; 850; 1084, 3. *bit MUN* Nbk. 441 2. *bit MUN.ZUN* 1017, 6. *MUN.ZUN ê-li-e* 925, 3. *MUN* Nbk. 447.

šabbu ? *šu-ub-bu* 119, 2, 5, 21; 1095, 2, 4. *šú-ub-bu ša šikari* gute Qualität Nbk. 233, 7.

וּבָ* *šu-ux-xu-ú* 119, 3.

נְשַׁבּ *ausbreiten*. Prm. *ši-pu-ú* (Rel.) 499, 19, siehe *xuššu!*

י

יָרָא ? *áru* ? *xurášu ana pitqa ša a-a-ri* 591, 2; 1081, 2, 5; 1097.

יָד *idu* Hand; Handschlag zur Bekräftigung einer Verabredung, eines Vertrags (vgl. יָד Esr. 10, 19); dann a) das Vertragsinstrument, so Pl. *idátum* 1128, 11: *riksu u i-datum*; b) die materielle bez. geldliche Grundlage des Vertrags: 1) Lohn, Gehalt *i-di* 27, 3; 171, 6; 210, 6; 284, 31; 403; 676, 16; 810, 7; 843, 7; Nbk. 285, 8; Cyr. 278, 4. *i-di-MEŠ* Cyr. 24, 4. 2) Frachtgeld, Miethgeld; auch Vergütung für verpfändetes Gut. *i-di élippi* 401, 2; 782, 2; 862, 2; 913, 5; 1019, 5; Nbk. 282, 4; Cyr. 55; 343. *i-di améluti* 182, 5; 340, 6; 655, 8; 803, 7; 1116, 6; Nbk. 197, 6. *i-di iméri* 1092, 2. *i-di biti* (bez. *bitáti*) 9, 6; 48, 7; 77, 6; 184, 5; 201; 224, 3, 8; 228; 234, 7; 238, 3, 6; 239, 4; 247, 3; 261, 6; 264, 4; 299, 5; 319; 428; 439, 2; 499, 6; 500, 3; 597, 5; 608, 3; 703, 2; 728, 2; [752, 6]; 824, 16; 827, 4; 845, 4; 891; 967;

996, 6; 1030, 6; Nbk. 88, 8; 133, 5; 137, 10; 142, 9; 172, 9; 350; 445 2; Cyr. 1, 3; 43; 163; 177, 8; 228; 231, 13; 234; 274; 349, 12. *i-di biltum* 824, 18. *i-di-e-MEŠ* 651, 3. Vgl. *ID(idu).MEŠ* 327 7. *idāti* Seiten des Feldes 824, 22.

𐤍𐤁𐤀 *idû* kennen, wissen. *lû ti-i-di* 1134, 6. Vgl. *?i-du-ú* Nbk. 409. 6!

III 1 *ušēdi* wissen lassen, verordnen in Donationen. *ina duppîa ú-še-di-ma umma* 356, 14. *ina libbi ú-še[-di] umma* 380, 4; Nbk. 403, 6. *nu-še-di* 356, 23. *ina uan-timšunu ú-še-du-ú* Cyr. 332, 13.

𐤍𐤁𐤀 *ûmu* Tag. *ûmu šātu* 356, 14. *ša ûmu* 364, 7. *ûmu rûqātu* 380, 2 u. ö. In conjunctionalem Gebrauch: *ûmu mâla* so lange als 65, 16; Nbk. 283, 9. *ûmu, ûmu ša* und *ina ûmu* als, wenn (= *kî*, vgl. 803, 11 mit 1116, 10). *ûmu* 85, 12; 380, 5; 803, 11; Nbk. 101, 10. *ûmu ša* 313, 11; 1031, 8; Nbk. 193. *ina ûmu* 231, 16; 573; 679; 682; Nbk. 107; 283, 17; 361; 390 (so!). *ûmu-šu* (= *ûmu šû?*) 803, 12.

ûmu-us-su täglich 682, 6.

𐤍𐤁𐤀 *imittu* f. 1) die rechte Hand. *šîru imitti (ZAG.LU) qâti* (*ša alpi u kalûmi*) Nbk. 247, 11; 416, 3. 2) nicht ganz deutlich ist die Bedeutung dieses Wortes in folgenden Verbindungen: *sulûpu i-mit-tum (ša N.N.)* 6; 7, 4; 435, 8; 627; Nbk. 364; 432. *i-mit-ti* Nbk. 347. *ZAG* 351; Nbk. 243. *ZAG.LU* 74; 354; 623; 973. *sulûpu i-mit-tum ša eli nâri* 353. *sulûpu i-mit-tum kišâd nâri Šamaš* 781. *sulûpu (rîxti) i-mit-tum ša šatti* 309, 10; 715, 12. *ZAG.LU* 47. *ŠE.BAR i-mit-tum ša N.N.* 835; 1021. *i-mit-tû* Nbk. 210. *ZAG* Nbk. 131; 453. *ŠE.BAR qaqqadu i-mit-ti* Nbk. 330. *šamaššammu i-mit-ti* 644. *ZAG* 883; vgl. 791: [*šamaššammu i-*]mit-tum. 00 *mašîxu ribxu i-mit-tum* 486, 2. *sulûpu ina mašîxi ša i-mit-ti* Nbk. 436, 10. *ZAG* Nbk. 132, 7. 00 *mašîxu ša ZAG* 162, 2; Nbk. 238; 274. *rašûtu ša i-mit-tum* 148, 10. *ana i-mit-tum illikkû* Cyr. 121, 4. — *imittu* scheint wie 𐤍𐤁𐤀 im Bh. das Gut, Güter zubezeichnen

und zwar spec. den noch nicht eingeernteten Jahreswuchs. Oder muss man im Hinblick auf 103, 12: *subūpu ina elī gišimmari im-mi-i-di* (𐎠𐎢𐎣) annehmen, dass ZAG bez. ZAG.LU durch Verwechslung zwischen **imīdu* und **imīntu* für *emēdu* gebrauch ist? Vgl. auch PEISER KA 100!

𐎠𐎢 saugen. (*kalūmu*) *mu-ni-qu* 619, 11; 884, 3, vgl. 375, 13.

𐎠𐎢 haben. N.N. *rugummā ul i-ši* 116, 33; 203, 32; 293, 31; 477, 25; 668, 17; 687, 28; Nbk. 4, 19; 135, 24; Cyr. 188, 29; 345, 32. *i-šū-ū* (Pl.) 178, 35; 772, 10; Cyr. 161, 45. *i-šū* Nbk. 164, 31. *mārbanātā lā i-ši* 1113, 19. 𐎠𐎢* *ātu* Pron. pers. 1.P.Sg. *ia-a-tū* 356, 4, 19. *ia-tu* 679, 5 (?).

כ

KA *ša šatti* 353, 16. *amēlu* KA *ša bābi* 116, 15.

KU.Ū 265, 12; 361, 9; 694, 27; Nbk. 313. Cyr. 230, 3.

KIB ^{esu} siehe *ribxu*!

כבב ^{esu} *kab-bu* 606, 10, vgl. Nbk. 364, 6. ^{esu} *kabbu*? 125, 2.

כבד *kab-du* (sic!) Schwer (opposit. *qallal* leicht) Cyr. 369, 8. 370, 18; 374, 12; 376, 9.

כבב* ^{esu} *ku?-ba-a-tū* 329, 3.

KI.BIL.BIL 546, 25.

כבס ^{esu} *kibsu* ein Tempelgeräth; vgl. כבס Fusschemel. *kib-su* 115, 6; 125; 137; 143; 146; 164, 10; 179; 349; 492; 507; 694; 848; 1090; 1121; Nbk. 312, 7.

כבר ^{esu} *kab-ba-ri* 163, 2; 164, 12.

KAB.ŠAR(.ŠAR) *amēlu* 25, 2; 99, 3; 1065, 11, 14, vgl. 136, 10. *amēlu* KAB.ŠAR.RI. Cyr. 300, 8.

KI.GURUŠ ^{amēlu}, siehe *amēlātu*!

KU.DU Nbk. 135, 28, siehe ŠŪ.DU!

כד ? *kudīnu* jung. *mārē kud-din-ni-pl.* 65, 10. (*alpē*) *kud-din-ni(-e)* 357, 4; 546, 2, 6; 841, 5. *kīrru kud-din-nu* 915, 5.

כדר *ku-da-ra-a-ta* 793, 2? Nbk. 433, 1, 6.

כִּי ? *ma-ka-su* Nbk. 168, 6.

כִּי I 2 *ik-te-ni* = II 1 Nbk. 52, 4.

II 1 zeugen, Zeugniss ablegen über etwas, mit *eli* oder Acc., bezeugen. *umu 00 A amēlu mukinnišu ana ašri B ibbakanma ana C ú-kan-ni, ša* etc. 26, 6 f; Nbk. 183, 6; 227, 5: *ú-ka-an-šu* 365, 3: *ú-ka-nu*; 366, 5; 419, 4: *ú-ka-a-nu*. *Zērca u Nabû-šum-lišir kaspá ina pánu dānē ú-kín-nu* 13, 10. *ša Bēl-rimanni elišu ú-kín-nu umma* 1048, 8; vgl. 1060, 3.

II 2 *uktin*. Bed. 1) wie II 1; 2) (gerichtlich) auflegen. *kī amēlu mukinnu [a-]na Šamaš-mudammīq uk-ti-i-ni* Nbk. 104, 7. *uk-tin-nu* 361, 4. *kī A Buk-tin-nu* Nbk. 227, 9 f; 266, 7. *kī uk-tin-nu-uš* Nbk. 183, 8, 11; 361, 11; 363, 10; 365, 8, 11; 366, 10; 419, 7. *umu f Amtia ana Nār-Sin tu-[uk-]tin-nu umma* 679, 4.

kīnu = *ginā* q. v. *kī-ni-e* 44, 2.

amēlu mukīnu Zeuge. *mu-kín-nu(ni)* häufig. *mu-kín* 153, 5. *mu-DU* 378, 8; 959, 8. *mu-kín-ni-e* 5; 68; [69;] Nbk. 124, 5; 342; 344; 439. *mu-kín-MEŠ* Nbk. 276, 5.

amēlu mukínātu Zeugniss, Zeuge. *mu-kín-nu-tu* 343, 2; 442, 6; 508, 15; 1111, 16; Nbk. 183, 13. *mu-kín-nu-ut-su* 1113, 25. Vgl. *mu-kín-ni-tum* 681, 7.

כִּס (su) *kásu*. *ka-a-su* 258, 11; 761, 3 *siparri*. *ka-su* 258, 13. *ka-si-e ša libināti* 264; Nbk. 30, 7.

kīsu, geschr. *GI.ZI* (V R 32, 64 d. BList 2434) 856, 3.

כִּר * (קר) DAG 50*) *kāru* Wall, Mauer, Veste. *ka-a-ri* 234, 8; 629, 5; 821; 993, 6; 1000, 3. *bīt ka-a-ri* 499. *amēlu piqitti ša kar-ri* 268, 4, 7. *kar-ri Sippar* 690, 6. *amēlu rāb kar-ri* 106, 3; Nbk. 194, 11. *amēlu rāb kar ša Uxu(?)* Nbk. 40, 8.

כִּר *kāru* (כַּר) Maass für trockene Dinge. *ka-a-ri* Nbk. 357 f; 384; 397, 2; 400, 2. Vgl. *qaqqad ka-ri-e* 251 und den Amtsnamen *rāb ka-a-ri* („der über die Maasse gesetzt ist“ DProll. 113) 30, 3; Nbk. 357, 3. Vgl. auch *kāru*, *karru* Mauer!

? *ki-i-ri* 950, 3. *ki-ru* Cyr. 269. *ki-ir* (= כִּירִי Pfanne?) Nbk. 457, 16.

כִּזְב *kuzbu* Fülle, geschr. *XILI* Nbk. 247, 8 u. 416: *širu kuzub da-mu* (*xi-li-da-mu*?)

? *ki-zib* Nbk. 334, 13.

כִּי *ki* 1) Adv. demonstr.: so, also, folgender Maassen; dient zur Einführung der directen Rede nach Verbis des Schwörens (wie כִּי Gen. 22, 16). *ki-i* 45, 7; 83, 3; 197, 7; 849, 4, 13; 954, 11; 964, 14; Nbk. 42, 8; 103, 19; 120, 3 f.; 258, 9-11; 307, 8; 428, 7. — 2) Praep.: wie, als, gemäss 17, 4; 50, 17; 116, 23, 25, 29; 178, 25; 293, 4 u. ö. *ki-i pī* 50, 6; 178, 28; 715, 13 u. ö. — 3) Conj. temp. u. cond.: als, wenn. *ki-i* 102, 5; 230, 5; 257, 8; 380, 8; 441, 7; 514, 17; 580, 6, 8; 655, 6; 669, 10; 715, 20; 722, 10; 742, 8; 772, 14; 807, 9; 830, 14; 832, 10; 897, 8; 916, 5; 987, 10; 1057, 6; 1113, 26; 1116, 10; Nbk. 26, 6; 32, 4; 45, 6; 46, 6; 52; 56, 5; 65, 4; 66, 4f.; 83, 5; 86, 6; 103, 6; 106, 5; 119, 7; 183, 8, 11 f.; 188, 12; 194, 5; 195, 8; 197, 10; 202, 12; 246, 10; 265, 7; 309, 6; 317, 5; 350, 9; 359, 5; 361, 11; 365, 8; 366; 10 f.; 379, 5; 406, 8; 419, 7; 436, 8.

kīma Praep.: wie, gemäss, anstatt. *ki-ma* 116, 51; 203, 52; 356, 39 u. ö. *kim-ma* 440, 20.

kī'am (DAG § 11) Adv.: folgender Maassen, vor *qibū*. *ki-a-am* 243, 2; 854, 3; Nbk. 265, 3 u. ö.

כִּי ^{*amēlu*} *kīxū* (כִּי־חֹ) Knappe, Handlanger. *ki-xu-ū* 23, 8; 237, 16; 317, 3; 469, 7; 876, 7; 976, 7; 988, 6; 1010, 9; 1037, 5; Nbk. 148, 15.

KI.KU KA.NI ^{*bitu*} d. i. *šubat tašilti* „Wohnung der Lustbarkeit“, ein Tempel, siehe *šubtu*!

כִּלְכַּל zurückhalten, ausschliessen; beschützen, siehe die „Grammat. Bemerkk.“ zu DAG § 94, Anm. *Abkallu u Iqšabal ablē ana axāmeš ul i-kal-lu-ū* Nbk. 135, 50. *ul i-kil-li* 437, 16.

(^{*bit*}) *killu* Gefängnis (כִּלְכַּל). ^{*amēlu*} *rāb bīt kil-li* 25, 3; 214, 8; 292, 3 (so!); 318, 4; 743, 23; 1049, 9. *bīt ki-il* 510, 5. *bīt kil-li-tū* Nbk. 16, 5.

kālu Fessel. *ki-la* 425, 2; vgl. *ki-lum* V R 47, 56.

kilītu Wall. *ki-la-a-ta Bābilu* 1102, 8. *ki-la-a-tum ša nāri* Nbk. 251, 4.

? *kal-lu* 761, 5. *kal-la* — — — Nbk. 202, 11. *ka-al-li-ka* Cyr. 332, 16. *kal-la-nu* 402, 3; 496, 16; Nbk. 412, 8.

kallātu (כַּלְיָהּ) Schwiegertochter. *kal-lat* 253, 9.

כַּלְיָהּ *kālu* ganz. *kal šatti* Nbk. 247, 3. — ? *kal-tū* 329, 2.

כַּלְאֲכָהּ *kalakku* Vorratshaus für Getreide, Datteln, Viefutter etc. (*bītu, bāb*) *ka-lak-ka (ku)* 14, 5; 175, 3; 205, 6; 352, 5; 446, 5; 448, 6; 539, 8; 542, 5; 554, 15, 18; 629, 6; 634, 6; 787, 14; 799, 20; 822, 10; 871, 2; 899, 5; 1001, 5; 1059, 7; 1129; Nbk. 72, 5; 343, 5; 373, 5.

kal-ku 301, 3, vgl. 871, 2;

כַּלְלָהּ *kāl-kāl-lu* Nbk. 426, 2.

KI.LAL bed. Gewicht bez. dagewogen. Lesung wahrscheinlich *šūqultu* q. v. 10; 84, 4; 118, 2; 121, 3; 159, 2; 163, 2; 190, 2; 222; 223, 5; 292, 2; 301, 2; 310, 10; 320; 337; 339, 2; 402, 2; 432, 2; 487, 2; 502; 537; 545, 5; 555, 2; 571, 2; 590, 2; 673, 4; 707; 726; 778; 826, 5; 867, 4; 926, 2; 939; 960, 2; 1015; 1043; 1046; 1067, 4. *KI.LAL-šu* (sein Gewicht) 331, 2, so ist auch *KI.LAL.BI* zu lesen 116, 23, 25.

כַּלְלָהּ *šuklulu* vollkommen, erwachsen (oder = fehlerfrei?) von Rindern. *šuk-lu-lu* 54, 8, 11; 127, 3 f.; 272; 332; 387; 699, 4; 923, 2; Nbk. 140; 213; 304; 399.

I. כַּלְלָהּ II 1 zeigen. *adī ūmu 00 duppi bu-da ša sulāpu ū-kal-lam* 722, 8. *ana N.N. ū-kal-la-mu* 715, 11. *ū-kal-lam-ma* 309, 9. *Nabû-axê-iddina riksi u kaspā dānê ū-kal-lim* 13, 9. *tu-kal-lim-mu* Cyr. 332, 20. *mārbanūtka kul-lim-an-na-a-šu* 1113, 16.

II. כַּלְלָהּ klein s. (DProll. p. 99). *kalūmu* Junges spec. Schaf, Lamm. *ka-lu-mu* 490, 14 (nach Z. 1 = *LU.NITA* s. ZA IV 266). *LU.NITA ka-lu-mê-e* Nbk. 412; Cyr. 216; 273.

? *a-kal-lam-mu?* Nbk. 426, 3.

כִּמְתוּ *kimtu* Familie. *kim-ti* 116, 35. *ki-im-ta* 687, 29. *ki-im-tuu* 293, 33; Cyr. 188, 31; 345, 33. *kim-tum* Nbk. 4, 21; Cyr. 3, 19; 161, 46. *ki-im-tim* 178, 37; 203, 34. Vgl. *IM.RI.A!*

kámu Adv. u. Praep. an Stelle von, anstatt. *ku-mu* 629, 9; Nbk. 420, 4. *ku-um* 72, 12; 243, 14; 356, 31; 437, 14; 515, 7; 553, 11; 845, 9; 1128, 25; Nbk. 265, 10. *ku-mu* (St.c.) 43, 8; 253, 10; 273, 8; 452, 4, 9; 462, 23. *ku-ú-mu* Nbk. 40, 8. ? *ku-um-mu* 1133, 3. *ana ku-mu* 668, 14.

כִּמְמָה *ku-max-pl.* 1116, 5.

KU.MAL ^{*amētu*}, siehe *agru!*

כִּמְמָן* *ka-man?* 739, 6.

כִּמְמָר *nakmaru* ein Tempelgeräth (= כִּמְמָרִי Netz?). *na-ak-ma-ru(ri)* 104, 6; 545, 2. *nak-ma-ru(ri)* 146, 5; 669, 2; 845, 9; Cyr. 265. *na-ka-ma-ru* 252, 6.

KÍN.GÍ.TA ^{*amētu*} *ša ašarēdi* Nbk. 342, 9. = *mu'irru?*

כִּנְדָה ? *kan-da-a-nu* Nbk. 371, 2, 4. — *kan-dum (tum)* 108, 3.

כִּנְנָה* *ka-na-a na-a-a??* Nbk. 432, 3. ^{*amētu*} *ki-na-a-a* 811, 5, vgl. 259, 2. *ki-na-a-a-tú* 9, 9, vgl. 720, 16!

כִּנְנָה* *kan-xu?-ú* Cyr. 234, 4.

כִּנְנָק *kanáku* verschliessen, siegeln, durch den ^{*amētu*} *kánuku* (Notar) ein gerichtliches Instrument über etwas aufsetzen lassen. Prt. *iknuk: ultu muxxi ša duppi mārbanātu ik-nu-uk* 697, 6. *ina xád libbišu ik-nu-uk-ma* 258, 20. 356, 13, 18. *ana šumišu ik-uu-ku* 85, 10; 964, 8. *ik-nu-ku-ma* 165, 9. *ik-nu-uk-ku-ma* 293, 7; 697, 14. *ik-nu-ku-ú-ma* (DAG § 53 d) Nbk. 334, 3. *ik-ku-nu-uk-ma* Cyr. 332, 7. *i-uk-nu-ma* Cyr. 277, 9, 11. *tak-uu-uk-ma* 65, 7; Nbk. 283, 3. *tak-nu-ku-šu-ma* 1113, 12. *tak-nu-ka-an-ni-ma* 1113, 21. *tak-ka-nu-uk-ma* Cyr. 368, 3. Perm. *ana kaspi ka-na-ak ardu anáku* 1113, 24. *wim-ma ša kan-gu-ma* 356, 25. Impr. *ku-nu-uk-ma* 380(10 ZA 366).

IV 1 *ik-ka-na-ak-ma (kunák apiltum)* 50, 15.

kanâku Inf. I 1. *ina ka-nak duppi šuatim* 178, 41; 193, 28; 203, 39; 258, 24; 990, 21. *ka-na-ku* 116, 39; 477, 35; 687, 34. *ina ka-na-ku pi duppi* 293, 36. *mâr?* *ka-nak bâbi* Pförtner 558, 17, vgl. n. pr. *ku-nak bâbi* (990, 31). — *ka-nak-kan* Cyr. 277, 20.

kanûku Siegel, geschr. *aban duppi* 116, 51; 178, 56; 190, 3 u. ö. *ku-nu-uk maxîri* Kaufbrief 85, 12. *kunûk apiltum* 50, 15. Vgl. 190, 3!

kingu (vgl. *kingu ša bâbu* NAD p. 581). *ina ki-in-gi-šu* 830, 13.

kangânu. *kan-ga-nu ša ši-da-tum* 258, 16; Nbk. 441, 4. ^{esu} *kan-gan(kan)-na* 761, 2, vgl. *kan-gan-an-nu-MEŠ* 258, 15.

כִּי־נִי־נִי? *ki-nu-nu?* 357, 15.

KA.NU.SUR.SU.DU? 776.

כִּי־יִן־שֹׁ *ki-in-šu i-kan-ni?-šu* Nbk. 202, 8. — *ka-an-šu* 237, 18.

כַּסֹּה *kasû* ein Nahrungsmittel. *00 mašîxu ka-si-i-a* 269, 3, 5; Nbk. 12, 2, 9; 25; 194, 18; 233; Cyr. 169, 11; 204; 355. *kas-si-ia* 787, 14.

^{esu} *kussû* Sessel. Geschr. *GU.ZA* 761; Nbk. 441, 5.

kusîtum Kleidung. *ku-si-tum* 78, ö; 465, 4; 547, 5; 751, 3; 938, 2; Nbk. 2.

ki-si-it-tum 1099, 16.

כִּסְכִּיר *kiskiru* (vgl. *kiskirru* II R 30, 20 h) ein Nahrungsmittel. *ki-is-ki-ru(ri)* 214, 14; 908. *ki-is-ki-ir* 968, 3. *ki-is-ki-ir-ri* 658, 2, 9.

כַּסֶּל *kas-sal?* 361, 10.

כִּי־סִין* *ki-sin?* 980, 2.

כִּסְסַת *kissatu* = nh. כֶּסֶס, כֶּסֶסֶס Viehfutter (*ša alpê, sîsê, kalûmê* etc.) *ki-is-sa-tum* 732, 3; Nbk. 331, 3. *kis-sat-tum* 1009, 5. *ki-is-sat* 277, 2; 357; 528, 10; 546; 915; 988; 998; [1055, 16]; 1085. *kis-sat* 101, 2; 364; 398, 26, 33; 414, 2; 546, 12; 629, 6, 10; 766, 3; 841.

כַּסְּפָא *kaspu* (f. *kaspi gamirti* 85, 3; *maxrîtum* 815, 16) Silber, Geld. *kás-pa (pi, pu)* 193, 19, 27; 293, 35; 356,

33; 1102, 10. *kas-pá?* 324, 8. *ka-sa-ap gamirtu* 687, 27; Nbk. 164. 30. *ka-sap* 193, 26; 356, 6; 1102, 9. Ideographisch geschr. sehr oft.

KIP ^{esu}, s. *ribxu!*

כַּפְּסָ* *amēlu mukap(p)û ša lubâsi (u ešî?)* Kleidermacher? *mu-ka-pu-û* 115, 2. *mu-kap-pu-û* 222, 4. So wird auch das Ideogram *amēlu KU.KAL(.KAL)* zu lesen sein 137, 9: 179; 415, 8; 467, 7; 507; 629, 13; 1090, 3; 1101, 8.

כַּפְּל* *kip?-pa-al-la* 105, 7.

כַּפְּנָ (^{esu}) *kapnu (ša karâni)*. *kap-nu* 218, 5; 606, 4 f: 869, 3 ff.

כַּפְּרָ *ka-pa-ri (parxilli)* 558, 20; vgl. *ka-pa-ra?* 823, 4.

kupru Pech. *ku-pur* 428, 4; 478; 746, 13; 897; 947, 7: 1003; 1004; 1026; Nbk. 28; 84. Vgl. *ku-pu-ru* 530, 2! Ideografisch (*ESIR.UD.A* (sic!)), vgl. DAL 277 unten) 947, 3, 1133, 3; Nbk. 457, 8.

כַּפְּשָׁ *ku-up-pu-šu (ša AŠ A.AN)* Nbk. 457, 19; vgl. nh.

כַּפְּשָׁ Behältniss mit breitem Rande.

šubātu *kupšu (ŠAQQAD. BList 8863)* Nbk. 307.

tak-pu-uš-tum Cyr. 128, 14.

כַּפְּתָ *ku-up-pu-ut-la-tum (00 mašixi)* 476, 26; 739, 5.

כַּפְּחָ* *ku-šu-û* 677, 3. — *ki-šu* 699, 24.

KUR von unbekannter Lesung 842, 4; 1005, 7 (*mātu ši-mi-ri?*, vgl. KA 581); 1022, 23; Nbk. 280, 6. — *KUR-du(da)* s. *maḥtu!* — *KUR-qa* . . . 233, 15; 417, 16.

כַּרְבָּ *karābu* segnen. *lik-ru-bu* im Briefe 1038, 4.

ka-ri-bi (niqê) Nbk. 247, 3.

כַּרְבָּ *kirubû* Grundstück, vgl. כַּרְבָּבָּ Juchert. *ki-ru-bu-û* 116, 6.; Nbk. 328, 2. *ki-ru-ba-a* Nbk. 95, 3. Vgl. *ki(?)ru-bu* 79; *ki-ri-i-bu-û* Cyr. 331, 10.

כַּרְבָּלָ *šubātu karballatu*, vgl. כַּרְבָּלָתָהוֹן Dn. 3, 21, Mantel. 2-TA *šubātu kar-bal-la-a-ta* 824, 14. 8-TA *kar-bal-la-a-tû* 1024, 3. Vgl. *karbal* NAD p. 604 u. ^{esu} *kar-bal-lu-tû* Cyr. 183, 17.

KUR.GI.MEŠ Nbk. 167, vgl. 889, 31 — *KUR.GI.XU* ein Vogel 913, 3 f.; 915, 17; 998, 18; Nbk. 145; 154; 331, 3; 405, 4. Vgl. WINCKLER KS 212 b: *kurku* Huhn (POGNON)!

𐎠𐎢𐎡 II 1 1) austilgen, vernichten: *Nabû dupšar Êsaggil ûmêšu arkātu li-kar-ri* (zum Sinn des Fluches s. PEISER ZA III 74) Nbk. 247, 20; 368, 9; 416, 10. *li-kar-ru* (Pl.) Cyr. 183, 27. Ob *ta-kâr-ru* 67, 10 hierher gehört? — 2) verhandeln(?), vgl. 𐎠𐎢𐎡 Hi. 6, 27. *mâla Nitti X. ur-raka u û-kar-ru-û* Nbk. 235, 12.

kirû (*GIŠ.NISIGU*[?], DAL 111) Pflanzung, Garten 116; 132; 178; 193; 203; 247; 327, 8; 437; 477; 687; 964; Nbk. 90; Cyr. 160; 188. *kirû-tâ* 85.

? *ki-ra-a-ta* 98, 2.

? *ku-ur-ru* 345, 3. — *ku-û-ri* Nbk. 40, 8. — *ku-ri-e* Nbk. 418, 2.

KUR.XU.MÊ.E 571, 36 f., 40, 45.

𐎠𐎢𐎢 *ki-ir-ka* — — Nbk. 369, 2. — *mu-ka-ri-ku* 761, 4.

𐎠𐎢𐎢 *ka-ra-am* Cyr. 364, 4, 9.

kurummatu, die wahrscheinliche Aussprache (s. ZBPS 42; 117. BzA I 280 f.) des Ideograms *ŠUK(ZUN)*, Speise, Nahrung, Unterhalt (vgl. z. B. *ŠUK.ZUN u mušiptum* 65, 17 mit *akâlu u mušiptum* 572, 13). *ŠUK* 168, 6; 361, 8. *ŠUK.ZUN* 20, 12; 23, 7; 24, 3; 25; 35; 62; 65, 17; 99; 136, 11; 237; 264, 10; 278; 279, 14; 284, 5, 28; 288, 12; 317; 357, 21; 361, 5; 370, 4; 376, 3; 401, 8; 407, 3; 409, 9; 411; 445, 7; 452, 7; 458, 6; 464; 469, 6; 496, 5; 510, 7; 417, 3; 518, 8; 525, 28; 527; 546, 14; 554, 17; 594, 3; 630, 10; 636, 7; 642, 8; 647, 11; 651, 7; 662, 8; 676, 4; 686, 15; 697, 3; 729, 10; 734, 6; 743, 9; 747, 10; 773, 3; 774, 21; 805; 811, 5; 824, 2; 834; 840; 844; 885, 6; 886, 14; 889, 2; 898, 4 f. (obs.!); 899; 906; 908, 5; 909, 6; 915, 21; 949; 925; 976: *ŠUK.ZUN.MEŠ*; 986; 988; 1010, 3; 1037; 1040; 1043, 5; 1065; 1122, 4; 1129, 3. Nbk. 11, 9; 16, 8 u. ö.

כַּרְמִי *karânu* Wein. *ka-ra-nu* 606, 6 f. Ideografisch 218; 247, 11; 279, 8; 486 *inbi*; 582, 4; 606, 4 *ellu* 779; 869; 1023, 6.

KUR.RA *subâtu* ein Kleid 1 ö; 228, 9; 290; 651, 9, 11; 661, 2; 662; 703; 723; 814; 824, 19; 896; Nbk. 106; 183. 6, 8; 333; 337; 415. Vgl. *amêlu rē'u KUR.RA* (= *šisû?*, siehe die Ausführung DELITZSCH' BzA I 206) 932, 11 und *TUK.ZA.KUR.KUR.RA!*

כַּרְמִי* *kâr-u-pu-û ûšû* 600, 7. — *amêlu râb ku-ru-up ša mē* Cyr. 379, 3.

כַּרְמִי = כַּרְמִי II 1: *Nabû ûnušu arkâtu i-kar-ir* Cyr. 277, 19.

כַּרְמִי *kîrru* Lamm. *LU* 546, 5. Als Ideogr. oft.

כַּרְמִי *šîru pî (KA) kar-šu* (= כַּרְמִי) Nbk. 247, 5.

mu-kar-ri-šu Nbk. 369, 3; 371, 7, 10.

KASŠU mit Dualzeichen 570, 7 f.; vgl. *xarrânu!*

כַּשְׂדִּי *kašâdu* gelangen. *ina muxur dâné ik-šû-du-ma* 495, 14.

ku-uš-du? 69, 6; 451, 13?

ki-šad(?) 1049, 8, 10, vgl. 1055, 12.

כַּשְׂדִּי *kišukku* (= *kilu* V R 47, 56 Fessel. *ki-šuk-ku* 159, 3;

310, 2, 8, 11, 13. *ki-šuk-ki* 761, 4.

כַּשְׂדִּי* *amêlu kaš-ša-na-ši-šu* 238; 239, 2. Vgl. *amêlu ša-na-*

ši-šu!

כַּשְׂדִּי *amêlu râb ka-šîr ku-max-pl.* 1116, 5.

ku-ša-ri? 84, 6; 451, 13?

ku-uš(dur?)-ri 119, 10; 121, 3 *ana epîšu ša šanâqu:*

673, 6 *ša še-e-nu*; Nbk. 208, 2; 371, ö.

KU.UT *amêlu* bezeichnet einen Tempeldiener. (*ašlaku* DProll.

67.) 78; 131, 10; 143, 7; 155, 7; 203, 40 u. ö. — *csu*

KU.UT.MEŠ Nbk. 312, 5.

כַּתֵּי *kitû* ein Kleiderstoff. *ki-tu-û* 117.

כַּתֵּי *katallu* Wand, Umzäunung des Ackers. *ku-tal-la* 79,

3; 233, 3. *ku-tal* 53, 5, 7; 130, 6; 135, 2; 327, 11, 13;

423, 2; 571, 3; Nbk. 40, 5.

כַּתֵּי IV 1 *ik-kat-te-mu* bedeckt werden 572, 14.

כתן (bedecken). *kitinnu* (vgl. كَتَّان, كَتَّان) Lein? 00 *m. kitin-ni-c* 291; 460, 1, 4; 879; 929, 2. — *ki-tin-tum* Kleidung 889, 3.

כתת *amētu kät-ta-pi-c* = nb. אַתְּתַּיְּ Trägers, Nbk. 116, 3.

כתת* *kät-pal-la-tum* ein Geräth 258, 35.

;

לא *lá* Neg.: nicht 13, 5; 65, 9; 102, 5; 230, 6 u. ö. Beachte *ša lá* als Praep.: ohne, ausser (wechselt mit *elat* (s. schon ZA IV 70). 2 *m. k. ša la xubātu* (vgl. II R 12, 40 b) Nbk. 47, 4. *ša la Belšunu kaspā A.AN manma ul inam-din* Nbk. 48, 12. *ša la dīni* Nbk. 52, 6. *ša la kaspī maxrī* Nbk. 55, 7; 72, 4. *ša la nikasi* Nbk. 125, 4. *ša la mukinātu* Nbk. 183, 13. $\frac{1}{3}$ š. k. *ša la 3 m. 12 š. k.* Nbk. 185. *qaqqad kaspī ša la A B ana C ul inamdin* 67, 11; 584, 12. Vgl. 122, 9; 324, 2; 799, 15, 17; Nbk. 379, 6.

לא stark s., wollen; sich gefallen lassen, im n. pr. *I-li-'-bulluṭu-Marduk* (829) „Marduk hat das beleben sich gefallen lassen.“ So ist auch 903: *DA-bulluṭu-Marduk* zu lesen. *DA* ist nicht verkürztes *ṭabu* (so DAG 80*) sondern Ideogram: *DA* V R 21, 45 c (BList 6650) = *lā*, welches nach DProll. 134 zur Wurzel לא „wollen“ hört, also *DA* = *leû*.

lû 1) Conj. oder 85, 12 f. *lû – lû* „sei es – sei es“ 934, 6; Nbk. 309, 6. – 2) Wunschpartik. 380, 8; Nbk. 460, 3 u. ö.

litu (*litu*) (Wild-)Kuh. *lit-tum 3-tum 2-tum mârāt šatti* 54, 4; geschr. *LID* 599, 8. ^{alpu} *LID* 639, 14; 646, 2 *šaxirtum mârāt šatti*; 670, 4; Nbk. 132, 2; 348. Vgl. n. pr. f. *Li-'-i-tum* = לאי (787, 9)!

לבב (*DProll.* 89) *libbu* 1) Herz, in der Phrase *ina xûd lib-bišu*, siehe *xûdu!* Vgl. *šir libbi šixri* (*LIB NIGIN*) Nbk. 247, 4. 2) Inneres, Mitte. *lib-bi [ša eqlī]* 578, 7. *adi lib-bi arax Addaru* 575, 16. *ina lib-bi* dort, darin, davon 17,

10, 12; 20, 14; 23, 6; 44, 4 u. ö. *lib-bi* dass 566, 8. Vgl. die grammatischen Bemerkk. zu DAG §§ 78–80.

libbû (*eqli*). *lib-bu-ú* Nbk. 374, 5. *libbu-ú* 116, 9; Nbk. 164, 5; Cyr. 345, 10.

lib-bi lib-bi 271, 1, 6, 11; 385, 1, 6; Cyr. 333, 16. Vgl. *lib lib* 240.

𐤊𐤁𐤍 Ziegelstreichen. *li-bi-én ša libnâti* Nbk. 245, 2.

libittu Backstein. *li-bit-tum* 256, 6. Pl. *libnâti* 231, 2; 256; 264; 423, 4; 428, 9; 500, 9; 1078, 6.

lu-ub-bu-ni-c 322, 4.

𐤊𐤁𐤍* *labîru* (nicht *labîru*, s. sofort; vielleicht *lâbîru*, vgl. HAUPT BzA I 324 f.) alt. *la-bi-ri (ru)* 143, 3; 254, 2; 673, 10; 973, 2. *la-bîr-ri-(ru)* 252, 5; 507, 4[,5]; 941; Nbk. 312. 13, 19; geschr. *BAD* 548; 694, 9 ff.; 696, 8 ff.; Pl. *la-bi-ru-tu* 149; 204, 2; 326, 2; 335, 7. *BAD.MEŠ* 802, 9.

lubâru Prachtgewand (V R 28). *lu-ba-ru(ri)* 284, 10, 26; 789; Nbk. 4, 13. *TUK lu-ba-ri* Nbk. 305, 3. *lu-ba-ri ša bêlîti bîti* Cyr. 345, 26. *lu-ba-ri* Cyr. 161, 36.

𐤊𐤁𐤍 sich kleiden. *šubâtu lubâšu, lubuštu (lubultu)* Kleid. *lu-bu-ši* 697, 4. *lu-bu-uš-tum(tu)* 174, 2; 410, 10; 532, 2; 697, 7; 754, 6; 788, 2; 794, 6; 879, 4; [979, 2]; 1015; 1088, 2. *lu-bul-ti* Nbk. 87, 5. Geschr. *KU.ZUN*(= *lu-bušu* V R 28, 58 g. BList 10631) 78, 4, 15; 320, 3, 8; 415, 5; 723, 2 f.; 726, 3; 826, 3; 880, 2; 929, 2; 1015, 4 ö.; 1061, 4; Nbk. 2, 2.

𐤊𐤁𐤍 *la-a-na* 10; 119, 10.

𐤊𐤁𐤍 *šubâtu lu-lu* ein Kleid Cyr. 191, 9; 202, 7; 253, 6. Vgl.

𐤊𐤁𐤍 Schleife!

𐤊𐤁𐤍* *li-i-ri?* 558, 12.

LA.Û.TA amêtu (verschrieben?) 1098, 5.

LU.KUL(ZIR)? 477, 11.

LAL: âmu 21 *LAL* 30, 17; 190, 9; 233, 17; 284, 16; 304, 5; 382, 7 u. ö. — *kaspu ina pitêqu LAL* 598, 4. *rebâtu LAL kaspi* 173, 7; Nbk. 302. *summušu LAL* 1075, 18.

LAL.DI: 5 š. [*ina pi-te*]-*qu LAL.DI* 749, 4. *suddu' LAL.DI k.* Nbk. 65, 6; 112. 3 *rebât 1 š. pitqa LAL.DI* Nbk. 454, 2. *rebâtu LAL.DI* Nbk. 137.

LAL.KI, wie das vorherg. wahrscheinlich = *šuqultu* dagewogen (= *KI.LAL*; vgl. PKA 92, Anm.). 00 š. *LAL.KI k.* 90, 2; 384, 6; 418, 6; 650; Nbk. 272.

למדה II 1 lehren, unterrichten. *ú-lum-mad-su* Cyr. 64, 6; 248, 6; 313, 7; 325, 9.

II 2 dass. *ul-tam-mad-du-uš* Cyr. 248, 6. *ul-tam-mi-du-uš* Cyr. 325, 11. [*ul-tam-*]*mi-di-šu?* 172, 13.

למית *limîtu* Umkreis, Gebiet. *li-mi-tum* 165, 11; 486, 3; Nbk. 398, 6.

? *lim-mé-e(?kal?)* Nbk. 156, 4.

למית* *amêtu la-mu-ta-nu* Diener 174, 5; 302, 5. *lam-mu-ta-nu* Nbk. 207, 2, *la-mu-tu* — — Nbk. 377, 5. Vgl. 1098, 5(?). Ein wort *lâmu* Diener (PKA 113) kommt in den Contracten nicht vor, siehe unter *šalâmu!* Unseres Wort *lâmutânu* ist wahrscheinlich ein mit der Collectivendung *-tân* (DAG § 80 d.) von לַמִּית gebildetes Abstractum, gebraucht wie *amêlûtu*.

LU.NU vorläufig von unbekannter Lesung 1113, 4.

LU.NITA bezeichnet Schaf, m. u. f.; vgl. *kalûnu*. 207 f.; 229; 249; 265; 272; 296; 303 f.; 324; 328; 332; 342; 363; 366; 368; 371; 373; 375, 12; 387; 401; 408; 462, 22; 471; 490; 523, 7; 546; 557, 6; 561, 9; 562; 589; 594; 619, 11; 707; 732 f.; 736, 13; 744; 766; 780; 841; 847; 915; 948, 7; 998, 10; 1054, 6; 1096; 1107; 1117, 13; 1130, 8; Nbk. 49; 74; 76; 80; 181; 247; 275; 333; 353; 388; 396; 412; Cyr. 1; 5; 9; 13; 18; 22; 31 f.; 53; 57; 81; 122; 125; 135 f.; 150; 152; 158; 216; 247; 250 f.; 273.

לפא (zusammenfügen, umfassen); *la-pa-a-ta ša dalâti* 283, 2. *la-pa-tû ša šamê* ibid. Z. 5.

na-al-pa-a-ta (Pl.) Nbk. 92, 6. Vgl. *nalpatu* K 4378, III 44!

לפני *lapâni* (*la + pâni*) = *pâni* q. v.; bei *abâku*, *maxâru*, *našû* wie *ina qâti* = von. *la-pa-ni* 312, 4; 702, 4; 708,

7. *la-pāni* (ŠI) 119, 16; 173, 12; 245, 2; 279, 3; 422; 530, 3; 562, 2; 571, 31; 589, 2; 646; 3; 702, 4; 824, 17; 854; 904, 3 u. ö. *la-pan-na-ni* 411, 5.

נִקְחָ לֶקַח *laqû* nehmen, empfangen. Prs.: *nikusé ša abišu i-liq-qi* 380, 8. *axišu ana mārūtu i-liq-qi-e[-ma]* 380, 10. *ul i-liq-qa-*' 380, 13. *itti 1 š. 1 pi akī xubulli kaspi i-laq-qi* — — — „für je 1 Seqel soll er 1 Maass als Zins des Geldes nehmen“ 103, 14. — Prt.: *il-qi* 1048, 11. *nudummâ il-qi-e-ma* 356, 4. *šin bitišu ina qāti Bêl-rišâa il-qu-ú* (Pausa) 50, 13. *il-qu-ú* (Rel.) 293, 7, vgl. 40, 10? *ištên A.AN šaṭâri (bu-da-MEŠ)* *il-qu-ú* 224, 12; 601, 15; 760, 25; 827, 8; Nbk. 334, 19. *ni-il-qa-am-ma* 356, 20. — Prc. *lu-ul-qi-e-ma* 380(, 7 ZA III 366). — Inf. *ana lû la-qi-e* 380(, 13 ZA III 366).

I 2 *il-te-qi* 518, 14. *il-te-qu-ú* 518, 18. *ana lâ enê ištên A.AN il-te-qu-ú* 787, 26. *ištên TA.A.AN šaṭâri il-te-qu-u* 956, 7; 967, 9. [*il-*]*te-qu-nu* (Rel.) 811, 7. *ana lâ enê gabrânê il-te-qu-ú* Cyr. 128, 26.

II 2 *ul-te-iq-qa-a* 964, 16.

IV 1 *il-la-qu-ú (ištên A.AN šaṭâri)* 243, 18.

? *li-qi(ki)-ia* 748, 16.

אָמֵטוּ* *amētu liq-gam (ur-gam)* 37, 5.

לִרְיָ* *lu-ri-in-du* 218, 6; 582, 4?; 606, 10 f.; Cyr. 272. *lu-ri-in-da* 709, 2. *lu-ri-in-nu* 869, 5. Vgl. n. pr. *Lu-ri-in-di-ia* (906, 4). *esu lu-ri-in* — — — Cyr 197.

לִשְׁנָו* *lišānu* Zunge. *li-ša-nu xurāši 1 m. KI.LAL-šu* 331.

לְתַן* *amētu la-ta-ni* Diener, Slave? Nbk. 72, 8; 368, 3.

לְתַבָּת* *šubātu il-ta-pi* 703, 5.

ב

MU amētu, Lesung unsicher, bed. Diener, vgl. *amētu qallu amētu MU* 336, 4; Nbk. 420, 4. 175, 6; 212, 4; 225, 2; 236, 2; 336, 4; 499, 2; 579, 5; 618, 13; 802, 14; 886, 10; 1088, 5; Nbk. 311 *ša ekalli*; 313 3 *ša Šamaš*.

amētu MU-ú-tu class.?, vgl. PKA 95! 49, 12; 156, 3; 475, 3; 886, 6; 984, 2; Nbk. 18, 9. *amētu MU-tu* 780, 4. *MU.MEŠ* = *šuatu* 258, 24; Nb. 135, 30; Cyr. 3, 23; 277, 20. **𐎠𐎢𐎡** *mādu* viel. *ma-du-ti* 1113, 17. *ma-du-tú* Nbk. 329, 18. Vgl. *i-ši u ma-a-du* 964, 7!

𐎠𐎢𐎡 *mē* Unterleib zur Aussenseite, wie **𐎠𐎢𐎡** Ct. 5, 14. *mê-c* ša *Šamaš* 826, 5.

𐎠𐎢𐎡 *amētu mu'irru* Gesandte. Geschr. *KIN* (Vgl. V R 39, 34 c.) Nbk. 109, 4.

𐎠𐎢𐎡 *māru* Sohn, *mārtu* Tochter. *ma-ru(ri, ra)* 243, 5; 343, 6; Nbk. 70, 3. *mar-ti* 243, 10. *mār* (St. c.) in *mār 6 arxé* 772, 5; *mār šatti* 617, 4; 659, 3; 699, 15 f. u. ö.; *mar šipri* 362, 4 u. ö. *mārat šatti* 646, 2, 7; *mārat 5 šanāti* 509, 4. *mar-tum 3 šanāti* Nbk. 100, 3. — ?*ma-a-ri ša xēri* 451, 13.

mārūtū Kindschaft. *ma-ru-tu* 356, 20. *māru-ú-tu* 380, 10; 626, 2.

mār-banū an Kindes Statt angenommener, Adoptivsohn. *mār-ba-ni-i* 1113, 4, 15, 18. *bit mār-ba-ni-i* 380, (3 ZA III 366).

amētu mār-banātu die Handlung durch welche jemand zum *mār-banū* gemacht wird, bez. ein Slave aus dem Sklavenstand entnommen und zum Adoptivsohne oder Client seines Patrons gemacht wird, Clientelschaft. *mār-ba-nu-tú* 1113, 16. *mār-ba-nu-tu* Nbk. 203, 6. *mār-amētu βa-nu-tu* 892, 8. *mār-βa-nu-ú-tu* 533, 8. *mār-QAQ-MEŠ* 1020, 12; Cyr. 146, 6. *amētu mār-QAQ-ú-tu-šu* 697, 3. *amētu mār-QAQ(-ú)-tu* oft, siehe unter *būd!* *mār-QAQ-ú-tú* 388, 7. *mār-ba-nu-ut-ka* deine Clientelurkunde 1113, 16. *mār-ba-nu-ta-a* 1113, 19.

𐎠𐎢𐎡 ?*mar-ga-ga* (vgl. V R 26, 47 g: *esu mar-ga-gu*) ein Product der Landwirthschaft 385 ö.; 623, 7; 973, 9. Mit dem Determ. *amētu* (?) 271 ö.

𐎠𐎢𐎡 *magāru* gnädig s., billigen. *N. amāt B. mārišu iqbušu lá im-gur* „N. billigte nicht was sein Sohn zu ihm gesprochen hatte“ 380,(12 ZA 366).

- mīgru* n.a. *ina mi-gir libbi* (= *ina xād libbi*) 356, 12; 892, 2. *mi-gi-ir* 806, 2. *mi-ig-ru* Cyr. 368, 5.
- מדד messen. IV 1 *im-man-da-du* 111, 7.
- amētu* *mandidi* (Form *مَنْدِيدٍ*?) Vermesser (PKA X). *man-di-di* 81, 4; 102, 10; 199, 10; 297, 13; 468, 15; 506, 10; 540, 4; 757, 2; 934, 16. Als n.pr. passim.
- amētu* *mandidātu* dass. *man-di-di-ū-tu* 630, 10; 898, 8; Nbk. 284, 2.
- מדד *mê* Wasser. *šikari rēštū ša lā mē-e* 764, 6; 799, 15, 17. *šaḡū šu mē-e* Nbk. 90, 15. ?*mē-e* 437, 15. ?*mē-e šēnu* 824, 13. *SU mē šēnu* 566, 8; Nbk. [165;] 173, 1, 5; *še-ēn*. Vgl. *amētu rāb mē-mē ša Bēl* 955, 4; *rāb mē-e* 481, 2.
- מדל *māla* (מדל) Praep. für, als. *mu-la* 9, 5; 13, 10; 157, 4; 251, 7.
- מתת *mātu* todt. Geschr. *BAD* 303. *mit-tú* (?) 208, 2. *mi-tu-tu* (Pl.) 1130, 19. *mit-tu-tu* 1130. *mit-ū-tu* Cyr. 292, 2; 332, 8.
- mitātu* Tod. *mi-tu-tu* 1048, 5; 1113, 22; Nbk. 346, 9.
- מזא* *nam-;u-á par;illi* 761, 6.
- מהה *muxxu* Praep. auf, über etc. *mux-xi* 821 u. ö. *ina mux-xi* oft, vgl. *ina elī! ana mux-xi* 961, 4. *ultu mux-xi* 17, 2. *ultu mux-xi ša* Conj. nachdem 697, 5 u. s. w.
- מהה* *amētu max(?) -zal-a-a* Nbk. 80, 3.
- מהה *i-mac-xa-aš* Nbk. 202, 9. *ma-xi-iš pu-ti-šu* Nbk. 134, 4. *ma-xi[-iš]*, *pu-tú-šu* Nbk. 24, 3.
- mīxšu?* *mi-xi-iš* Nbk. 2, 6. *mi-ix-ši tenū* Cyr. 241. [*mi-ix*]-*šu tenū* 78.
- מהה *maxāru* empfangen, kaufen. Prt. *kaspa im-xu-ru* (*adi 12 TA.A.AN itanappal*) 116, 37; 178, 40; 203, 37; 293, 35; 477, 31; 687, 32; Nbk. 4, 25; 135, 31; 164, 35; Cyr. 161, 47. 188, 33; 345, 34; dass *imxuru* hier nicht als Modus relativus aufzufassen ist, zeigen die absoluten Formen *im-xu-ur* 1102, 10 u. *im-xur-ma* 193, 27; Cyr. 3, 22. *ša ana kašpi im-xu-ru* 44, 3; 85, 4; 132, 7; 293, 6;

323, 3; 580, 5; *im-xur-ru*: 1060, 11; 1111, 10. *im-xur-šu* 26, 6. *im-xu-ru-uš* 442, 8. *in-xu-ru* Nbk. 333, 8. *nim-xur* 356, 10. — Prm: *ma-xir* (*xir, xi-ir*) 27, 6; 116, 37; 178, 39; 193, 26; 203, 3; 293, 35; 418, 6; 515, 6; 521, 9; 570, 9; 668, 17; 687, 31; 755, 12; 768, 11; 810, 8; 814, 7; 870, 4; 978, 5; 1004, 7; 1051, 6; 1122, 4; geschr. *ŠI-ir* 885, 3. *kaspa* etc. *A ina qāti B ma-xir* (*xir, xi-ir*) 51, 7; 59, 8; 95, 10; 131, 5; 133, 6; 134, 9; 171, 8; 177, 8; 383, 9; 386, 3; 470, 4; 478, 10; 524, 5; 536, 6; 566, 11; 603, 8; 632, 8; 657, 8; 716, 6; 727, 5; 741, 7; 742, 5; 827, 7; 832, 8; 838, 8; 888, 6; 959, 3; 962, 7; 967, 6; 1048, 14; 1068, 8; 1077, 8. *max-xir* 157, 7, 13; 849, 17. *00 m. k. ina qāti A B šimi eqlišu kasap gamirti ma-xir* (*ma-xi-ir*) „so und so viel vollwichtiges (?) Geld, den Preis seines Feldes, hat B aus der Hand A:s empfangen“ 116, 33; 193, 20; 203, 3; 293[31;] 477[26]; 687, 27; Nbk. 4, 18; [135, 23;] 164, 30. Cyr. 188, 28; 345, 31. *kaspa A ina qāti B ana našuttum* (*ina qibû, urâšû*) *ša C maxir* 392, 10; 444, 5; 516, 7; 757, 6; 820, 5; 1100, 6; geschr. *SI* 701, 6. *kaspa A ina qāti B ana eli C maxir* „so und so viel Geld hat A aus der Hand B:s als Schuld lastend auf C empfangen“ (das Schema des babylonischen Wechsels) 270, 13; 669, 9; 688, 9; 900, 5. *max-ru* (Rel., pass. Bed.) 133, 4; *max-ra* 470, 7; 489, 7. f. *max-rat* (act. Bed.) 390, 13; 1008, 5. Pl. *ma-xir-'* (act. Bed.) Nbk. 14, 6. *kaspa A u B ina qāti C max-ru-û* (*max-ru-'*) 44, 11; 160, 10; 90, 6; 372, 6; 391, 11; 418, 11: *max-ru-'*; 518, 21; 843, 9; vgl. 986, 7. *max-ru* Cyr. 161, 45. *max-ri-i* (DAG § 91) 845, 12. *bid maškânu max-ru-û* 344, 7. *max-ru-nu* (Rel.) 1, 19. *max-ra-'* (act. Bed.) 147, 15. Nbk. 334, 11; Cyr. 236, 10. — Inf. *ma-xa-ri* (vgl. *nadânu*) 356, 5; Nbk. 10, 2. — Ptc. *ma-xi-ir* 178, 7. 203, 6. I 2 *im-ta-xar* 85, 7.

maxru Vorderseite. *maxar, ina-, ana maxar* Praep. vor. *ma-xar* 512, 2; *ma-xar-šu-nu* 13, 6; 1128, 9. *max-xar-šu-nu* 234, 12. *ina ma-xar* 355, 12; 359, 6; 633, 10; 668, 22; 1113, 6; 1128, 5. *ana ma-xar* 495, 13; 668, 13; *ana max-ri-ku-nu* 356, 28.

mīxīr? *qimē ša mī-xīr* 658, 1, 8; 746, 6; 773, 3; Cyr. 162. *ina ba-la-tum ša mī-xīr* Cyr. 39, 3. Vgl. *mī-xīr(? šīr)-ū-tu* Nbk. 49.

mīxīrtu, St. c. *mīxrat*, *mīxīrrat*, Praep. gegenüber, vor. *mī-ix-rat* 116, 3. *mī-ix-ra-at* 293 2; 477, 3; 687, 2; Nbk. 206. *mī-xīr-rat* 193, 2. Vgl. *mī-xīr-tum* Cyr. 311, 12.

maxīru u. a. Kauf; Kaufpreis. *kunūk ma-xī-ri* 85, 12. *bāb ma-xī-ri* 238, 2; 239, 2. *ma-xī-ri* 339, 26; 687, 21; 807, 9; 829, 14; 837, 8; 1000, 2(-ru); 1031, 7. *ma-xī-ri-šu-uu* 477, 34. Geschr. *KILAM* (BList 9803) 103, 13; 116, 28; 132, 10; 165, 12; 178, 26; 193, 14; 203, 24; 247, 6; 323, 5; 421, 6; 580, 8; 659, 2; 689, 3; 711; 837, 14; 936, 5. *KILAM-šu-uu(?)* 50, 17.

max-ru-ru Cyr. 136.

maxrū, f. *maxrītu* (oppos. *arkū*) erster, früher. *max-ru-ū* 4, 13; 50, 11; 103, 8; 224, 10; 228, 5; 350, 10; 376, 5; 406, 2; 470, 5; 600, 10; 605, 7; 671, 21; 675, 14; 872, 2. *max-ru-u* 51, 4. Geschr. *ŠI-ū* 131, 13; 214, 11 u. ö. *max-ri-i* Nbk. 55, 7. *max-ri-tum* (*tim, tī*) 116, 16; 138, 8; 189, 2; 242, 3; 253, 5; 256, 7; 286, 5; 311, 8; 348, 11; 480, 9; 523, 6; 576, 5; 577, 5; 600, 18; 610, 2; 678, 17; 813, 5; 815, 16; 820, 6; 844, 2; 875, 9; 1008, 6; 1057, 8; geschr. *ŠI-ti* 427, 9. *max-ru-tū* 531, 2. *max-ru-tu* 686, 8; 741, 9; 965, 3. *max-ru-tum* [114, 4;] 727, 6; 762, 3. *ŠI-ū-tu* 49, 14; 162, 4; 935. *max-ri-e-tū* (*tī, tum*) 325, 6; 344, 10; 395, 7; 587, 6; 802, 8; 808, 7. *max-ri-tum-MEŠ* 369, 8. Vgl. *maxru-ut-tum* Cyr. 29, 6!

amītu māxīrānu Käufer. *ma-xī-ra-nu* 193, 7; 477, 7; Nbk. 4, 4; 374, 2.

karpātu namxuru Opfergefäß (LTP 125). *nam-xa-ru* 787, 13; Cyr. 183, 18. *nam-xar-ri-MEŠ* 258, 13.

𐤎𐤁𐤓, für die Bedeutung beachte II R 11, 67f, wo *umattī* hinter *umalli*, *urada*, *u'attar* steht, und in den Contracten die Verbindung mit *ittiru*; die Grundbed. wird „kommen zu (wie aram. 𐤎𐤁𐤓), hinzukommen“ sein; II 1: vermehren.

Vgl. ZBPS 93: *maṭâ* schwach sein, was kaum richtig sein kann. *i-ma-aṭ-ṭu-ú* 715, 17. *in-ṭu-ú* Nbk. 166, 13. *mâla itteru u maṭ-ṭu-ú* 477, 33. *mâla ittiru [u] ma-aṭ-ṭu-ú* 50, 16. *ma-ṭu* 88, 6. ? *in-ṭa-nu(ri)* 519, 6; 1057, 7.

I 2 *indaṭu*. Phrasé: 00 š. k. *ina ṭubbu (u-mu, piṭêqu)* *in-da-ṭu* 119, 2, 8; 150, 4; 431, 4, 11; 489, 3; 519, 4; 1095, 4. *in-da-aṭ-ṭu(?)* Nbk. 208, 12.

maṭṭu Ueberfluss, reichlicher Vorrath(?). *xurâsu, kaspu ina maṭ-ta É.DUL (piṭqa) šakin* [150, 6;] 331, 5; 1090, 5, 10, 15; 1095, 6; 1121, 11. *xurâsu ultu maṭ-ṭu ša piṭqa ana dullu našâ* 96, 2; Nbk. 158, 2. *ultu maṭ-ṭa* 537, 2. Vgl. *ištên maṭ-ṭa (mad-da?) gal-la . . .* 558, 22!

ינמ *mi-nam-ma* warum Cyr. 328, 8.

מכמ* *ma-ka-a-ta* Nbk. 312, 6.

מכל ? *ma-kal-lu-ú* Nbk. 202, 2; 246, 3.

MA.KAN.NA (DUP) 167, 3; GIŠ.DUP.MA.KAN.NA 947, 4; Cyr. 175, 3. K4378, V6 = *makkanitu*.

מממ *makkasu* Abgabe (מממ). 00 *mašîxu (sulûpi) makkasu (ina sattuk) ša arxi, ina GIŠ-BAR. ma-ak-ka-su* 33, 7; 49; 84, 6; 114, 2; 121, 6; [138, 10;] 156, 3; [159, 4;] 192; 365; 374, 19; 491, 2; 563, 2; 582, 3; 673, 10; 724, 3; 759; 886, 2; 911; 965; 1027, 2; 1051, 2; 1089; Nbk. 168, 9; 255, 4; 338, 2. *ma-ak-kàs-su* Nbk. 23, 4. *ma-ka-su* Cyr. 50, 2.

ma-ak-su-tum 1074, 9.

מממ voll s. Prm. *mal-la* Cyr. 371, 12.

malû (מממ) voll. *dammu ma-lu-ú šikari* 787, 12.

mâlu Fülle, so viel als, alles was. 26, 5; 79, 6; 199, 5; 309, 8; 466, 5; 477, 33; 500, 10; 572, 8; 653, 6; 715, 14; 796, 8; 966, 9; 1030, 8. Nbk. 216, 4; 235, 6. *ma-la bašâ* 43, 7; 75, 12; 314, 8; 344, 8; 375, 15; 581, 7; 619, 13; 1079, 7. *ûmmu ma-la* so lange als 65, 16; Nbk. 283, 9.

? *mul-li-e* 64.

tamlû Terrasse. *tam-lu-ú* Cyr. 371, 11.

מִלַּח *amēlu malaxu* Schiffer. *ma-la-xu* 116, 44. *ma-la-xu-MEŠ* 1019, 11. Geschr. *MA.LAX* 17. 4.

amēlu malaxātu dass. Geschr. *MA.LAX-ú-tu(tú)* 968, 4; 1129, 11. *ma-la-xu-ú-tu* Cyr. 304.

מִלַּח I 2 *im-tal-ku-ma* sich berathschlagen 13, 10; 1128, 12. Cyr. 332, 24.

מִן *mannu* Pron. wer (jeder?). *man-nu* 69, 6; 720, 10; 787, 8; Nbk. 116, 9. Vgl. 324, 2! *man-ma (šánumma)* irgend ein (anderer) 67, 14; 380, 12; 1047, 13 u. ö.

mimmu, mimma irgend einer, irgend was, alles; als Subst. Besitz. *mim-mu(mu)* 15, 7; 26, 23; 59, 9; 65, 18; 85, 12; 199, 5; 314, 7; 344, 8; 356, 24, 33; 375, 15; 572, 8; 581, 7; 619, 13; 653, 6; 715, 14; 796, 8; 1079, 7. *mim-mu-ú* 720, 15. *mim-ma páqiránu(?)* 756, 13.

מִנָּה *manú* zählen, zutheilen; veranschlagen, schätzen. *mála ina libbi ippušu ana eli Iddina-marduk i-man-an-nu* (sic!) 500, 11. *i-man-ni* Cyr. 177, 12; 255, 10. *i-man-nu-ú* 608, 8. *i-man-ni-ma inamdin* 256, 5. *i-man-ma-ni-ma inamdin* 600, 5. — Prm. *élippu ša ana ½ m. k. ma-na-a-tu* 776, 4. *ša šimišunu ana 1 m. k. ma-nu-ú* 776, 3; 815, 4, 15; 966, 2. *man-na-ta* Cyr. 247, 7.

manú gezählt. (*ša*) *arxu ma-nu-ú* Nbk. 17, 6; 189, 5. *14 m. 17 š. ma-na-a-u-ti* 164, 21. Als Subst. Mine = 60 Seqel; *ma-ni* 468, 4. *ma-ni-e* 67, 4; 176, 5; 282, 5; 308, 5; 314, 19; 316, 4; 404, 5; 426, 5; 438, 6 u. ö. *ma-na* häufig.

mínu. Zahl(?). *1 m. k. ša ina mi-i-ni-su* 515. *mi-i-ni ša kaspí* Nbk. 345, 24.

mi-nu-ú eššu 525, 14; 1075, 19. *mi-nu-ú* Cyr. 377, 14. *mi-na-u* Cyr. 377, 8.

ma-nu-tu ša pítu 17, 25.

mênātu Zahl; so lese ich (vgl. auch STRASSMAIER ZA IV 127) das Zeichen *MEŠU* (DAL 168), passim mit phonet. Complement *-ti(tú)* versehen, in der Phrase: *ŠE-BAR* etc. *ina eli ištēnit (ištēn) MEŠU(-ti, tú, tum) inamdin* 7, 12; 263, 7; 307, 6; 344, 5; 354, 9; 369, 6;

405, 7; 497, 7; 623, 5; 740, 7; 808, 4; 819, 5; 875, 6; 973, 8; 1059, 6; Nbk. 347, 9; 432, 5. Vgl. aber 666, 3; 693 5; 1074, 2! Sehr beachtenswerth für die Lesung ist ebenfalls der Ausdruck: *adi duppi ana duppi (naši, ittir)* Cyr. 322, 5 und siehe unter *duppu!*

מִסְבָּתוּ *subātu mas-si* Cyr. 4, 6; 232, 26; 253, 7; 259, 5. Vgl. *subātu mas-si(-gu)* Nbk. 87, 4!

מִצָּה *karpātu namšītu* (s. II R 20, 44). *nam-šī-tum* 258, 16; 278, 14; 787, 13; Nbk. 441, 7. Cyr. 183, 18; 355, 7. *nam-ša-tum* 258, 12.

מִצָּר *amētu mašaru* Wächter. *ma-ša-ar* 52, 13. *ma-aš-ri ša bīti bušū* 866, 9. Geschr *ÉN.NUN* 622, 3; 803, 18. *mašartu* Wache. *ma-aš-šar-ti* 17, 24; Nbk. 134, 4. *mīšru. mišir* Grenze; Land Ägypten. *mi-šir* 17, 2; 79, 2; 103, 5; 214, 3; 553, 8; *abnu gabū ša* 751, 8. *šarru mi-šir* im hist. Bruchst. Nbk. 329, 15.

amētu mi-šir-a-a Ägypter Nbk. 274, 4. Als n. pr. häufig.

מִקָּרָה *ta-am-qu-tu* Cyr. 332, 27.

III 1 *ú-ša-an-qa-at* 553, 11; 807, 9.

mu-qut-te-e Ansprüche 13, 10. *mu-qu-tu-ú* Cyr. 332, 26.

šunqātu. šú-un-qu-tú ipšu 715, 13. *šú-un-qu-ut-tu itti axámeš itepšú* Cyr. 338, 8.

MIR amētu 888, 3.

מִרְסוּ *mir-su ša bábáni* 912, 6. *mê-ir-su* Cyr. 327, 6.

מִרְצָן ? *mur(xar)-ši* 600, 6. Vgl. *mur(?) -šu ú(tam)-mu* 699, 21.

מִרְצָן* IV 1 *im-mar-riq-qi?* Nbk. 64, 22.

מִרְרָה *marri*, Pl. *marrātu*, wohl nicht zu trennen von 𐤌𐤓𐤓 ,

𐤌𐤓𐤓 , 𐤌𐤓𐤓 , $\mu\acute{\alpha}\rho\rho\omega\nu$, ital. *marra*, gall. *marre*, Beil, Hacke von Eisen. *mar-ri* 220, 1, 4; 752, 4; 753, 32; 784; 878, 2; Nbk. 13, 2; 204, 2; 225, 2; 413; 433, 2. *mar-ri-e* 529. *mar-ri-MEŠ* 571, 2. *mar-ra-a-tú(ta)* 530, 2; 810, 2; 982, 2; Nbk. 285, 2; 433, 9. *mar-ri-a-ta* Nbk. 245. *mar-rat-pl.* ZA IV p. 138.

marru bitter, gewaltig. *arráššu mar-ru-tu* „seine gewaltige Flüche“ Cyr. 277, 18.

מִשָּׂחָ *mašáxu* messen. *xêri itti axâmeš lá im-šú-xu* 293, 9.
 — Prm. *maš-xu* Nbk. 19, 8. *maš-xa-tum* 350, 3; 1049, 2.
 IV 1 *im-ma-ša-ax-ma* 477, 32. *im-ma-ši-ix-ma* 293,
 10. [i]m-*maš-šax-ma* 1102, 11,
mi-iš-xi 643, 5.

mišáctu, Pl. *mišxátum* Messung. *mi-ši-ix-tim* (*ti, tum, tú*) *maxritum, šánûtum ša eqli* 116, 11, 16, 20; 178 ö; 203, 10, 18, 16; 687, 17. *miš-xat-tum* 835; 1021; Nbk. 450; 453. *miš-xat*. Cyr. [34; 90;] 99; 173; 225 (so!); 226; 320, 8; [336]. *miš-xa-tum* Cyr. 346, 4.

mašáxu Maass. ^{esu} *ma-ši-xu* 206, 8; [393, 4]. *ma-ši-xu(xi)* 23, 2; 28; 38; 49; 114; 136, 7; 144; 155; 156 u. ö. *ina ma-ši-xu ša (1 pi) ša šarri* 6, 8; 7, 11; Nbk. 273, 17; 347, 8; 424, 7. *ina ma-ši-xi ša Šamaš* Nbk. 63, 2; 73, 11. *ina ma-ši-xi ša Bêl* Nbk. 50, 3. *ina* ^{esu} *ma-ši-xu ša Šullumu* (des Verkäufers) Nbk. 152, 5. *kî ma-ši-xi-šu-nu* 477, 34. *ma-šix* (DAL 28) Nbk. 131, 4, 8 f.; 132, 7, 9; 157, 4; 169, 2; 249, 6 u. ö. *ma-še-xi* 973, 8.

^{amêtu} *mášexu* (?) im Canalnamen: *nâr* ^{amêtu} *ma-še-xu* 478, 6 (so); 483, 3.

? *na-an-šú-xu* ein Geräth 558, 11.

מִשְׁכָּה *mašku* Haut 776, 2. Vgl. *SU!*

מִשְׁלָה *mišlu* Hälfte, Mitte (des Jahres); *mi-šil* 38, 2; 48, 13; 49, 10; 299, 6; 476, 16; 597, 11; 662, 12; 737, 7; 798; 929, 2; 962, 2; 996, 11; 1051.

MAŠ.MAŠ.ŠÚ 850, 3.

מִשָּׂר II 1 verlassen, zurücklassen. *ú-maš-šar* 17, 12; 738, 12; Nbk. 246, 10. *ú-maš-ša-ar* 184, 13.

II 2 *un-da-aš-šar* Cyr. 183, 10. *tu-un-da-šar* Cyr. 337, 17.

maššartu Ablauf (des Monates, *ša arxi*). *maš-šar-tum* (*ti*) 28; 111, 5 f.; 219, 4; 237, 24; 311, 4; 357; 18;

- 361, 3; 747, 15, 21; 799; 814, 6; 1055, 14. *ma-aš-šar-tum* 346, 5; 630, 5. *ina ma-aš-ša-ra-a-ta-šu* Cyr. 374, 10.
מִשֵּׁשׁ* *maš-ši* 466, 16. *maš-še-e* 557, 13; 1006, 12. *má-še-e* 562, 15; siehe zu *taxxisu*!
- מִתּוּ *mutu* Mann, Ehemann. *mu-tu* 671, 18. *mu-ta-a* 356, 21. *mu-ti-iá* 356, 5. *mu-ti-šu* 375, 9.
- מַתּוּ* *mātu* Land, oft. *šarri mātāti* 822, 4, in den Tafeln Cyrus' immer als Titel des Königs. *ma-a-a-ta-ti* Cyr. 175, 2.
- מַתְּמָה *matēma* wann nur immer, mit Negat.: niemals. *ma-ti-ma* 116, 35; 178, 36; 203, 33; 293, 32; 477, 27; 668, 18; 687, 29.
- ? *mu-ut-ta-tum* 284, 10; 349, 2. Vgl. V R 37, 46 e!

נ

- נָדוּ *nādu* = נֶדֶן Schlauch. *na-a-da* Nbk. 211, 5.
- נֹרָה *nu-ú-ru* Licht (einer Lampe) 777, 4; Cyr. 279, 5.
- נָבָא *nabû* nennen. *maxiri im-bi-e-ma* 116, 28; 193, 14; 203, 24; [293, 26;] 477, 16; 687, 21; Nbk. 4, 11; 164, 24; 374, 8; Cyr. [3, 12;] 161, 42; 188, 22; 345, 24. *imbé* (BList 2290)-*ma* Nbk. 135, 17. *ša Rímút šunšu im-bu-ú* 697, 2.
- amētu na-ba-a-a* 391, 14.
- נִבְזוּ *nu-ba-zu* Nbk. 168, 5.
- נִבְחָה *subātu nibixu, nibxu* ein Götterkleid. *subātu ni-bi-xu* 78, 20. *ni-bi-xi ša ilu Šamaš* 547, 4. *ni-ib-xi-šu* 954, 2. Siehe BZA I 290!
- נִבְלָה *nab?-li-i ša daltu* 429, 5. *nab-li-šu* 882, 3.
- נִבְסָה *na-ba-su* Wolle 78, 7. Vgl. *TUK*!
- נִבְרָה *ni-bir-tum* Cyr. 331, 1, 10; vgl. נִבְרָה Schrober!
- נִבְתָה* *nu-bat(pít, mit)-ta-tum* (Pl.) 351, 26. *nu-bat-tum* Cyr. 372, 12. Vgl. DELITZSCH BZA I 231 f.!
- ? *nu-ub-tum* Nbk. 39, 7; Cyr. 158, 12; 228, 10. *nu-ub-bu-tú* 9, 9.

נגז hell s., davon (s. HAUPT BzA I 160, unten) *šangû* Pries-
ter, passim.

נהג *nagû* Ortschaft. *na-gi-i nisātu ša kirib tamdim* Nbk.
329, 17.

נהג* *ta-an-ga-lu-ú* 84, 4.

NI.GIŠ, siehe *šammu!*

NU.GIŠ.ŠAR ^{*amêlu*} d. i. *zikar kirî* „Mann des Gartens“
(*NU* = *zikaru* II R 7, 1 c). 232, 2; 578, 5; 691, 2; 770,
9; 1127 u. ö.

NU.GIŠ.ŠAR-ú-tu Bewirthschaftung, Nbk. 90, 2; Cyr.
200, 3; 230, 5.

נהג ^{*amêlu*} *nangaru* (BList 11165) = נגז 85, 4; 237, 8; 317,
4; 376, 3; 411, 4; 416, 4; 462, 9; 546, 24; 612, 17;
647, 11; 680; 729, 10; 743. 9; 808, 13; 816, 13; 951, 5.

nangaru Wassercanal (נגז) zur Berieselung des Fel-
des (?). *nan-ga-ri* 203, 2; 578.

נהד werfen, anlegen. *simêrê parxilli id-du-uš-šu* Cyr. 281, 3.
na-du-u 559, 8.

? *mandîtu* (*ša abni, kaspi, xurâši*). *man-di-tum*(*tú, ti*)
190, 2; 216, 3; 501; 719, 2 f.; 1012, 3; Nbk. 421. —
man-di-i? 537, 3.

נהה sich entfernen, fliehen. 2 *xalâqa ultu bîti* (*bid?*) *bêlia*
ad-di-ma 1113, 17.

נהו *nadânu*, Prs. *inaddin, inamdin, (iddan)*, Prt. *iddan,*
iddin, idin, geben, verkaufen. Prs. *i-na-ad-di-in* 299, 8;
396, 7; 553, 5; 609, 12. *ina-ad-din* 282, 7. *i-na-ad-di-*
nu (Pausa) 309, 7; 476, 29. *i-na-ad-da-aš-šu* 1031, 12.
i-nam(nan)-din 4, 6; 6, 10; 8, 4; 12, 6; 14, 6; 15, 7;
18, 7; 19, 5; 26, 14; 36, 6; 44, 14; 47, 5; 66, 6; 67,
14 u. ö. *i-nam-di-in* 71, 6; 1056, 7. *i-nam-din-nu*
(Pausa) 30, 8; 210, 6. *i-nam-di-in-* (Pausa) 100, 6.
i-nam-din-su Nbk. 86, 5. *i-nam-da-aš-šu* Cyr. 230, 9.
i-nam-da-ma 772, 10. *ta-nam-din* 82, 7; 463, 5. *ta-*
nam-din- (Pausa) 442, 10. *a-nam-di-nu* (Pausa) 197,
10. Pl. *i-nam-din-nu* 149, 6; 152, 7; 205, 6; 655, 6

u. ö. *i-nam-din-nu-* (Pausa) 11, 7; 103, 4; 375, 6; 542, 6; 619, 5; 621, 7; 715, 16; 803, 13; 916, 9 u. ö. *i-nam-din-* (Pausa) 7, 16; 314, 13; 461, 6. *i-nam-di-* Nbk. 345, 8-10.

Prt. 1) *id-dan-nu* (Pausa, Rel.) 60, 5; 98, 5; 164, 11; 772, 16; Nbk. 309, 6. *id-dan-nu* 164, 15, 17. *id-da-aš-šu* 442, 5; Nbk. 115, 13; 368, 6. *id-da-aš-ši* 51, 5. *i-da-aš-šu-nu-tu* Nbk. 78, 4. *ta-ad-da-aš-šu* Nbk. 101, 6. *ad-dan-ka* Nbk. 265, 7. *ad-da-šu* Nbk. 460, 12. Pl. *id-dan-nu* 314, 18; 428, 15; 439, 4; 784, 8; 982, 4; 1002, 5 u. ö. *id-dan-nu-* (Pausa, Rel.) 368, 9; Nbk. 26, 6. *id-dan-na* (DAG § 90, c) 355, 13. — 2) *id-din* 17, 16; 50, 8; 58, 2; 79, 6; 85, 11, u. ö. *id-di-in* 257, 7; 299, 6; 313, 11; 434, 6 u. ö. *i-din* 56, 4; 73, 3; 80, 3; 94, 3; 157, 8; 295, 5. *i-di-in* 157, 3; 173, 10. *idd(SE)-in* (was auch *nadin* sein kann) 1, 18; 28, 2; 31, 2; 35, 4; 37, 5 u. ö. *iddi(SE)-na* (*nu*, Pausa, Rel.) 22, 14; 25, 4; 29, 4; 49; 344, 18; 672, 4; 673, 2; 676, 2 u. ö. *SE* 1058, 4, 11 u. ö. *id-din-nu* 2, 3; 17, 9; 95, 13; 273, 7; 410, 2; 1019, 6 u. ö. *id-di-nu* 13, 5; 59, 4; 165, 9; 171, 5; 265, 7, u. ö. *idd(SE)-in-nu* 281, 5. *id-di-id-ma* 697, 7. *id-din-šu* Nbk. 4, 14. *id-di-in-šu* 687, 23. *id-din-su* (so!) 116, 29; 193, 15; 195, 4; Nbk. 164, 26. *id-di-is-su* 203, 26. *id-di-is-su-nu-tim* 178, 28. *ta-ad-din* 533, 6; 671, 7; 1043, 6. *ta-ad-di-nu* 310, 9; 1020, 8. *ta-ad-di-nu-ma* 343, 7. *ta-ad-din-nu* 283, 12 [16: *ta-ta(rad.)-ad-din-nu*]. *ta-ad-di-nu-uš* 1113, 14. *ta-ad-di-na-an-ni* 1113, 22. *ad-din-ma* 13, 5. Pl.: *id-din-nu-* 635, 7; 680, 6; 756, 6; 990; 6. *id-di-nu-* 336, 7. *id-di-nu* 13, 6; 668, 21 u. ö. *id-din-nu* 718, 4; 1015, 2. *id-din-* 693, 10. *iddi(SE)-nu-niš-šu* 451, 14. *id-di-na-* (Rel.) 147, 6. *id-di-nu-nu* Cyr. 332, 13. *ni-id-din-ka* 720, 9. *ni-id-di-din-ma* 356, 9. — Pre. *lid-din* 574, 10; 905, 4; 917, 4; 919, 6; 922, 7. Cyr. 370, 15. *bīlu lid-da-aš-šu* Cyr. 371, 8. *lu-ud-dak-kan-ma* Cyr. 337, 12. *lu-ud-din* Cyr. 26, 9. *lud-din* Cyr. 170, 7. *lid-di-nu-num-ma* Cyr. 170, 5.

Prm. *nadin*, *nadnu*: *na-din* (pass. Bed.) 85, 8; 116, 37; 178, 39; 193, 26; 203, 36; 244, 11; 293, 34; 465, 6; 668, 17; 858, 8; 1102, 9. *na-di-in* 277, 30; 496, 8. *na-di-nu* 701, 18. *na-di-ni* 273, 11. *na-ad-nu* 126, 12; 194, 5; 270, 8; 274, 12; 356, 36; 720, 8; 801, 14; 1113, 10. Je nach dem Zusammenhang ist *SE-in(nu, na)* als Prm. oder Prt. zu lesen, siehe zu Prt. *SE-na-tum* (Pausa.) 357; 525, 23. *SE-na-at* 510; 629, 9; 841, 2; 915, 2; 998, 2. *na-ad-na-ta* (Rel.) 576, 9; 577, 8. Pl.: *SE-nu'* (Rel.) 441, 13. *na-ad-na-a* 687, 31; vgl. *nadna-*' 490, 3. *nadna-a* 824, 17. — Impr. *id-din* 243, 5. *i-din* 909, 5, 9; 975, 7. *i-di(din)-in* Cyr. 286, 8. — Ptc. *nadinu*: *na-di-nu* (St. c.) 116, 5. *na-din* (*eqli, šem*) 116, 18; 260, 14; 311, 10; 388, 6; 391, 16; 437, 5; 440, 19; u. ö. *na-di-in* 293, 46. ^{amētu} *na-di-na nudunnū* 1113, 27. Pl. *na-di-ni-e* 178, 48, 55. — Inf. *na-da-nu* (*u maxāri*) 356, 5; Nbk. 10. *na-da-nu* 697, 3.

I 2 *ittadin* geben. *it-ta-din* 10, 8; 21, 3; 33, 8; 59, 11; 93, 5; 108, 6, 9; 118, 6; 167, 6 u. ö. *it-nan-din* (?) Nbk. 70, 4 var. *ta-at-ta-an-na-an-ni* f. (mit Suff 1 P. Sg.) 1113, 20. 1 P. *at-ta-din* (?) 70, 2. Pl. *it-ta-dan-nu'* 756, 12.

IV 1 *in-na-am-din* Cyr. 302, 10.

nadnu? *ana SE-nu* 177, 7. 00 š. k. ša *nad-na* 659, [16,] 22, 26.

nidintu 1) Gabe, Schenkung. *ni-din-ti* Nbk. 247, 15. 2) Abgabe, Steuer. *bīt ni-din-it šarri* 297, 2; 318, 2; 350, 21; 521, 4; 559, 5; 560, 3; 612, 2; 730, 8; [864, 2]; *ni-din-tum(šarri)* 379; 455, 3; 556, 3; 888, 5; 1103, 14.

nadinānu (Form wie *māxirānu, épīšānu*) Verkäufer. *na-di-na-nu* (St. c.) 518, 17.

nudunnū Mitgift (= 𐤏𐤍𐤁𐤏𐤍 1 K 9, 16). *nu-dun-nu-ú* 65, 7; 165, 7; 243, 10; 313, 9; 348, 14; 755, 10?; 817, 2; 1111, 2; Nbk. 161, 2; 198, 5; 254, 3; 283, 8; 350, 4; 369, 4; Cyr. 111, 8; 128—130; 154, 2; 183, 19; 332, 7. *nu-du-nu-ú* 258, 17; Cyr. 143, 5. *nu-dān-nu* (?) 75, 21. *nu-dān-nu-ú* Nbk. 91. *nu-dun-na-a-a* 356, 4. *nu-*


dun-na-a 356, 22. *nu-dun-ni-e* 165; 243, 13; 348, 7; 1113, 11; Nbk. 265, 7; 368, 6; Cyr. 168, 4; 198. *nu-du-un-ni-e* Nbk. 403, 5. *nu-dun-ni-e-a* 356, 6.

ma(n)dattu, *madātu* Abgabe; Lohn (*ša qallu*). *man-da-at-ti(ta, tum)* 169, 20; 475, 12; [610;] 679, 6; 682, 8; 803, 13; 838, 10; 959, 4; 1116, 12; Nbk. 193, 5. *man-da-tum* 858, 5. *man-da-ta* Nbk. 390, 4. *ma-da-a-ta* 1076. Pl. *man-da-at-ta-ti* (DAG § 69 Anm.) 573, 8.

? *in-da-nu* 519, 6. *in-da-ni* 1057, 7.

𐎢𐎠? *ni-id(it, i?)-pi* 84, 7. *ni-id-pu(?)* 1007, 3.

𐎢𐎠 II 1 *tu-ni-xi* im hist. Bruchst. Nbk. 329, 7.

𐎢𐎠 *nātu* =  corbeille de dattes. *nu-ú-tu* 31, 3. *SU nu-ú-tu* Nbk. 173 (schr. *SU* statt *ZU*!); 211, 4; 402, 13. *SU nu-ṭa-nu* (Pl.) 824, 11; Nbk. 383, 2.

𐎢𐎠* *nu-li dib-bir...*? 227. *na-al dar* 431, 9.

𐎢𐎠 stehen. *ix-xi-xu(?)* 1102, 2. *ix-xi-ix-xu* Nbk. 135, 3. *ni-ix-xi-ix* Cyr. 302, 9.

III 1, stellen, einsetzen. *ú-ša-xi-xi* Cyr. 364, 9. *uš-xi-xi* Cyr. 332, 19. *dānē mazaršunu uš-xix-xu* 13, 6. *ina dup-pānišunu uš-xix-xu* 356, 35. *ša ina epīš ša duppa-ti(?) šú-ux-xu-xu* 936, 10. *ú-šú-ux* (DAG § 100, p. 276) 1113, 26. *ú-šú-xu-ux* Nbk. 235, 13. *ú-šú-ux-xu* Cyr. 248, 4.

manxaxu, die wahrscheinliche Lesung des Ideograms *DU* bez. *DU-xu* in der Phrase = *ina DU(-xu) ša N.N.* (eines Mannes; vgl. *ašābu!*), Beisein, Vorstand (?). *DU* 278, 5; 444, 6; 657, 8; 1024, 5, 9. *DU-xu* 10, 9; 21, 5; 33, 5; 48, 15; 79, 9; 109, 8; 113, 11; 134, 10; 160, 12; 170, 9; 174, 8; 206, 9; 207, 3; 208, 3; 228, 10; 233, 14; 236, 17 (!); 242, 8; 245, 9; 255, 5; 297, 9; 321, 7; 401, 7; 402, 8; 435, 8; 469, 11; 478, 11; 489, 13; 496, 7; 548, 5; 557, 7; 562, 10; 636, 9; 637, 7; 658, 26; 716, 7; 741, 10; 754, 9; 784, 14; 815, 22; 824, 24; 866, 7; 872, 7; 898, 3; 911, 13; 939, 5; 941, 4; 988, 9; 1010, 18;

1017, 11; 1018, 4 (?); 1092, 5; 1100, 9. — *man-xa-al-tum* Cyr. 304, 8.

נחל *na-xa-lu-ú-tu* Cyr. 355, 6.

חכ (für diese Wurzel vgl. DELITZSCH BZA I 201! *i-ni-xi-is-*' V.A.Th. 73, 48 wird in PKA 109 unrichtig zur Wurzel חכס geführt). *ittišunu i-na-xi-su* . . . 715, 11. *māla ina uan-timšunu i-na-xi-su-nu akī uantim ša B. u N. imma-ruma* 715, 18. *ana eli axāmeš ana eli dibbi ša bīti ul i-na-xi-su* Cyr. 128, 25. $\frac{1}{2}$ m. k. *i-ni-xi-is* Nbk. 51, 6. *ana kutalla i-ni-xi-si* Cyr. 376, 18.

I 2 *it-te-ix-si* 119, 4 (1 m. 10 š. *tu-ux-xu-ú*); Cyr. 368, 8.

III 1 *ú-ša-xi-su* Cyr. 1, 7.

na-ax-su-tum? Nbk. 199, 5, vgl. 108, 7!

mu-ni-xi-is 234, 11.

חח *na-ax-xir* 787, 14. — *ni-ix-ri-in(?)gal-la* 1121, 9.

חח *amētu nu-xa-a-šu* 153, 7.

חח *nu-ux-xu-tu* 750, vgl. 368! Cyr. 275, 2. Siehe BList 9076! — *na-xa-tú?* 88, 3.

חח *ni-i-ri* 186, 8. *ni-ri-e* 281, 13.

חח arglistig s. I 2 *niklu ana eli at-ti-ik-lu* 964, 15.

nik-lu 964, 14. [*ni*]k-li-šu ša qāti 1113, 5.

חח aufhäufen. *nakimtu*, geschr. *ID.QU* (K 40, III 11) 686, 24 Vorrath.

חח *ik-ki-is-su* Cyr. 331, 8.

nikasu Güter, Schätze (= נִכְסֵי); Lieferung, Erlegung, Leistung (schon PEISER ZA III p. 370), „Rechnung“? *ni-ka-su* Nbk. 125, 4. [*ni-k*]a-su ina ittīšu ul ipši 376, 6. Geschr. *NIN.ŠIT-ka-su ul epiš* 810, 5. *NIN.ŠIT (ittišunu) ipšu* 164, 26; 234, 3; 462, 29; 525, 5; 557, 7; 656, 24; 658, 31; 747, 2; 753, 39; 786, 6; 799, 21; 815, 26; 947, 19; 991, 18. *nikasu ul epu-uš* 642, 27. *Kalbi-Marduk ina pidni-šu nikasu (so!) ittī Š. épūš* 95, 5. *nikasu i-la? ip-su* 476, 31. *epēš (epūš) nikasi*

(*qatû*) [63, 12;] 164; 224, 2; 276, 10; 482, 9; 561; 575, 15; 658; 686, 22; 753; 815; 838, 8; 1028, 8; Nbk. 254; 347, 19; 356, 6; 373, 14; Cyr. 31; 357, 2. *epiš nikasi ša arxi* Nbk. 388, 41. *isqâti u nikasu-MEŠ* 380, 3, 7, 11. *nikasu* 668, 4; Nbk. 107, 2; 116, 5, 10; 119, 3; 283, 2, 10, 18; 334, 18; 361, 8; 403, 2, 10. *amêtu râb nikasu* (II R 31, 84) 387, 16; 780, 2. 847, 6; Nbk. 98, 3.

NINDA (Zeichen S^b 197). (*alpu*) *NINDA* 202; 272, 4; 639, 10; 642, 17; 659, 11, 25; 699, 4; Nbk. 114, 2; 132, 16; 213, 5; 348, 6. *LU NINDA* Nbk. 275.

NUNUZ esu (S^b 297) 171, 3.

NIN.ZUN, siehe *akâlu*; ein Maass 116; 178, 11; 203; 687 u. ö.

NIN.ŠIT, siehe *nikasu!*

𒀭𒀪𒀭: herausreissen; von einer gemachten Donation durch spätere Verfügungen etwas wegnehmen. *nisxu ul i-na-as-sa-xi* 113, 10. *nisxi ana muxxi ul ta-na-as-sa-xi* 65, 19. *na-as-xu* Nbk. 402, 6, 8. *na-sa-xu ša askuppâti* Cyr. 329, 2.

nisxu n.a. *ni-is-xi* 65, 19; 113, 9 f; 525, 23; 1047, 10. *ni-is-xu* Nbk. 66, 8; 209, 4; 402, 7; 459, 17. *ni-is-xu-tum* Nbk. 402, 4 f.

nu-us-xi-e ša udî bitî 1119, 4.

amêtu na-si-xu 597, 17.

𒀭𒀪𒀭: *i-na-as-su-uk* hinthun (*ana xarrâni*) 966, 11.

𒀭𒀪𒀭: ? *nisippu* ein Maass für flüssende Dinge (*šamni*). *ni-sip-pi* 185; 798. *ni-si-pu* 108, vgl. 1064. *ni-sip* 232 (so!); 322; 329, 1, 7; 334; 698; 821 ö.; 957. Vgl. *ni-si-pi?* 245, 6!

NI.SUR amêtu 762, 3; 792, 2; 809; 901, 9; 1060, 15; vgl. 612, 18. *amêtu NI.SUR-û-tu* 424, 2, 8; 712, 2; 940, 9; 970, 3; Nbk. 349, 4; 362, 4. *amêtu NI.SUR ginê*, geschr. *NI.SUR gi-na* 63, 19; 313, 16; 597[3], 4; 697, 23; 755, 14; 772, 20; 802, 4; 815, 24; 853, 2; 994, 3; 996, 5; 1091, 9, *NI-SUR-gi-ni-e* 346, 4; 390, 5, *NI.SUR gi-e* 391, 2. *amêtu NI.SUR sattuk* Cyr. 349, 3. — Auf Grund der Gleichung *Marduk-šum-ušur amêtu NI.SUR-gi-na* 597, 3 = *M.*

amētu qēpu 845, 2 scheint *amētu NI.SUR = qēpu* zu sein. *NI.SUR ginē* ist also ein Tempelbeamter, dem die Leistungen für das Opfer im Tempel übergeben werden. PEISER KA 115 giebt als Bedeutung „Feinschmied“ (?) an!

𒌶𒌷 *nišû* entfernt. *na-gi-i ni-su-tû ša kirib tandim* im hist. Bruchst. Nbk. 329, 17.

?*nisātu* (*u salatu*) männliche (und weibliche). *ni-su-tu* 116, 35; 293, 33; 687, 30. *ni-su-tû* 178, 37; 203, 34. *ni-su-tum* 193, 23. *ni-su-ti* 477, 28.

𒌶𒌷 *amētu nap-pa-xu* Schmied 86, 2; 666, 13. *nappaxu* (BList 6726) 89, 3; 118, 5; 119, 6; 220, 3 u. ö.

𒌶𒌷 hauchen. *na-pi-šu* n.a. 929, 3.

napištu, Pl. *napišâtî* Seele, Leben, lebendiges Wesen (von Menschen u. Thieren); geschr. *ZI.MEŠ*, von Menschen 381, 19, von Thieren 54, 6; 312, 2; 646, 7; Nbk. 348, 9. *nap-ša-ti* Nbk. 365, 7.

amētu ?im-pu-ši-ia 855, 8.

𒌶𒌷 *in-šab-tum* Ohrgehänge. Cyr. 381, 10.

𒌶𒌷 bewachen, hüten. *i-na-aš-šar* 578, 8; Cyr. 200, 7; 230, 10. *i-na-ša-ri* (Rel.) 574, 9. *iš-šu-ru* (*maššartum*) Nbk. 134, 6. — Inf. *na-ša-ru* Nbk. 90, 14.

𒌶𒌷 opfern *iq-qi* Nbk. 247, 16; 416, 8.

niqû Opfer, Opferlamm. *niqû* 387, 4. *alpu niqû* 699. *LU.NITA niqû-MEŠ* 332, 2; 401, 3; 504. *niqû-MEŠ* 265, 8.

𒌶𒌷 (DProll. 163 f.) *nišu*, Pl. *nišé* Leute. *nišé bîti = amēlātu* 39, 3; 40, 3.

𒌶𒌷 *našû* heben, erheben, tragen (eine Last, Verpflichtung); führen, bringen; nehmen, empfangen (Geld, eine Waare); davontragen, gewinnen. Prs. *i-na-aš-ši* 26, 11; 309, 9; 515, 10; 966, 12. *uantimšunu i-na-aš-ša-'*. Nbk. 57, 10. *kaspu mâla i-na-ša-a* Nbk. 350, 15. *kaspu mâla Rîmât ultu pâni Nabû-êtir i-na-aš-ša-a* Nbk. 188, 8. Mit *bûd* für etwas verantwortlich sein, für etwas haften: *bûda etêr ša k. N. i-na-[aš-ša-am-ma]* 63, 7, vgl. 945, 13. *i-na-*

aš-ša-am-ma inamdin 197, 4; 609, 11; 715, 10; 1032, 15; Nbk. 246, 8. *ta-na-aš-ša-am-ma tanamdin* 442, 9. *a-na-aš-ša-am-ma anamdin* 197, 9. Pl. *ša i-na-aš-šú-u* (gewinnen) *axâtašinu* Nbk. 58, 6. *i-na-aš-šú-nu* (Rel.) 63, 12. 746, 14; Nbk. 235, 9. — Prt. *A 00 š. k. ina qâti B iš-ši* Nbk. 62, 5. ^{amêtu} *abba-pl. bûdsu iš-ši-ma* Cyr. 281, 7. *iš-ša-a* 453, 7. *ša ina qibî B lapâni C iš-ša-a* 702, 5. *iš-ša-'* 68, 5. *iš-ša-am-ma ukallim* 13, 8. *iš-šú-u* (Rel.) 14, 7; 571, 15; 1094, 3. *iš-šú-ú* (Rel.) 277, 8; 298, 8; 373, 5; 452, 8; 528, 15; 570, 2; 690, 9; 753, 4; 838, 3; 1048, 7. *taš-ša-a* 310, 9. *ta-aš-ú* (Rel.) Nbk. 342, 4. *aš-sú-ú* (Rel.) Nbk. 265, 11. Pl. *iš-šú-ú* (Rel.) 656, 17; 1008, 8. *iš-šú-'-ma* 755, 6. *iš-šú-nu* (Rel.) 695, 5. *ša ultu pâni I. iš-šú-num-ma* 356, 16. *kaspi ša ultu pâni I. ana niš-ri niš-ša-am-ma* 356, 9.

Prt. *A bûd ețêri ša B na-ši* 63, 5; 198, 10; 282, 12; 314, 16; 375, 19 (so!) 1110, 10. *na-aš-ši* 47, 7, vgl. 262, 7. *bûd amêlûti N.N. na-ši* 42, 7. *bûd* ^{amêtu} *sixî pâ-qirânu aradšarrâtu u mârbanâtu ša ina eli amelûti illâ N.N.* (der Verkäufer, oder der Sklaven verpfändet oder der von diesem bevollmächtigte) *na-ši* [40, 11]; 126, 10; 212, 10; 257, 8; 273, 15; 274, 10; 300, 9; 340, 11; 388, 9; 400, 11; 434, 9; [509, 11]; 648, 7; 665, 9; 666, 11; 806, 10; 829, 9; 892, 11; 1044, 9. *bûd qaqqadi kaspi N.N. na-ši* 1013, 13. *bûd ša ŠE.BAR N.N. na-ši* 690, 12. *Šum-iddina bûd mukînâtu na-ši* 343, 9, vgl. 600, 8. *bûd mašartî N. na-aš-u* (Pausa) 17, 26. *bûd na-šú-u* 148, 9, *na-šú-ú* 375, 11; 619, 10; 690, 17. *na-šú-ú* (Rel.) 738, 5. *ša ina qâti, lapâni N.N. na-ša-a* (pass.) 161, 3; 245, 5; 259, 3; 421, 3; 708, 8; 821, 2, *na-ša-'* 478, 11; 481, 3; 854, 2; 904, 5; 928, 4; Nbk. 158, 3. *na-aš-ša-'* 876, 2. *bûd sixû* etc. *A* (die Verkäuferin) *ina qâti B* (Käufer) *na-ša-tum* Nbk. 201, 10. *† Gagâ bûd ețêr ša kaspi na-ša-ti* Nbk. 379, 10. *ŠE.BAR ša ina qâti N. [ana]?* *kaspi na-ša-a-ta* 23, 5. *ša la[pâni] Mušêxib-Bêl na-ša-a-ta* 166, 3. *Tašmêtum-rê'ûa bûd ețêru ša kaspi na-ša-a-ta* 479, 11. *bûd sixû* etc. *† Bâubêl-bîti na-ša-a-ta* 533, 12; 1020, 14. *na-ša-a-tû* 801, 10.

ŠE.BAR *na-ša-a-tum* 629, 5(*na-šú-a-tum* Z.7). *bûd eġri* A u B *na-šú-ú* 466, 11; 817, 12; 932, 11, *na-šú-u* 15, 12; 461, 13. *bûd sîxi* A u B *na-šú-ú* 196, 13; 336, 12; 635, 11; 671, 14; [680, 9:] 693, 15; Nbk. 67, 10; 97, 13, *na-šú-u* 564, 14; 756, 14. *ištên bûd šânî na-šú-ú* 7, 17; 11, 8; 45, 5; 205, 7; 309, 8; 314, 14; 375, 7; 539, 10; 553, 6; 584, 10; 619, 6; 635, 12; 638, 6; 680, 15; 750, 11; 764, 8; 907, 9; 977, 8; 987, 12, *na-šú-u* 354, 11; 564, 15; 611, 10; 973, 14. *na-aš-šú* . . . 275, 6. *na-aš-šú-ú* 621, 8. *na-šu* 149, 7. Vgl. *na-šú-ú* 558, 8; 784, 4; 869, 6; 945, 13, *na-aš-šú-ú* 876, 12, *na-šu-nu* (Rel.) 662, 4. *na-ša-nu* (Rel.) 290, 5; 530, 4.

I 2 *it-ta-ši* Nbk. 119, 10. *it-ta-ša-a* (Rel.) Nbk. 188, 12. *it-ta-ša-am-ma* Nbk. 246, 11.

III 2 ?*ištašši*. *âmu Dâgil-îlîni aššatu šânîtu iš-ta-aš-šú-ú* Nbk. 101, 11.

IV 1 *in-na-aš-šú-ú* 50, 14.

IV 3 *it-ta-na-aš-šu* 854, 7.

nîšu n.a. Erhebung scil. der Hände = Schwören; vgl. bh.

נִשָּׁ = schwören. *nîš* St. c. bei Verbis des Schwörens wie das deutsche „beim Namen“. (DAG § 138). *nîš* Nbk. 122, 8; 247, 20. *nî-iš* Nbk. 164, 36.

nâšûtu Auftrag. *nâšûta alâku* im Auftrage gehen, ein Geschäft verrichten. *ina na-aš-ut-ti(tum) = ina qibî* 85, 5; 132, 8; 134, 3; 160, 8; 177, 3; 392, 9; 444, 3; 516, 4; 570, 14; 572, 12; 701, 4; 713, 5; 755, 3; 757, 2; 820, 2; 1008, 3; Nbk. 139, 5; 261, 8; 381, 15; 420, 6. *na-aš-ut* 192, 2. *na-aš-ut-ta(tum) alâku* 210, 4; 572, 12; 653, 11; 1013, 11; Nbk. 261, 8; 408, 11. *ina na-aš-ši-ut-tum* 55, 8.

נִשְׁק *nîš(?) - qa ša šuquttum* 406, 3; vgl. *pit-qu ša šuquttum* Nbk. 414, 2. — ?*maš-ša-qa?*-MEŠ 258, 34.

נִשְׂר *nîš-ri* 118, 2; 356, 9, vgl. 276, 5. *nîš-rum?* 321, 4.

nušurrû Abstrich, Abzug (BzA I 292), Auspfändung (?): *amêtu râšûtu nu-šur-ru-ú ina libbi išakkanu* Nbk. 265, 8.

Vgl. *ša niširta iršiti šuata ina libbi eqli annī išakkanu*
III R 43, III 22.

NI.TUK ^{amēlu} (= *NI.SUR*?) 607, 2. *NI.TUK-ú-tu* 607, 7.

ו

SU (= *mašku* Haut), Determinativ vor den Namen verschiedener aus Haut gemachten Geräthe; siehe *zallu*, *mašku*, *mé*, *nūtu*, *nakrimānu*, *šibbu*, *šaltu*. *SU-MEŠ* 1000, 4.

סבך *sa-ba-ku* Cyr. 373, 16.

סבס ^{amēlu} *sa-ab-si-nu-tu* 172, 3, 7: *qatitim* q.v.

סבכר* *si-ib-ka-ru-ú?* 301, 2.

סבר ^{šubātu} ?*si-bi-ri-it* 10, 4. — *si-bi-ir* Cyr. 153, 2.

^{šubātu} *us-bir-ri* — 119, 22.

סגז *si-gi-iš-zu* Cyr. 163, 6.

סדר* II 1 *su-di-da-aš* Impr. 2. P. Pl. Cyr. 377, 21 steht vielleicht für *šuddidâš* „erweist ihm Liebe!“

סרה* *kaspu ša ina 1 š. su-ud-du-'* Nbk. 76, 6. $\frac{1}{3}$ 4 š. *su-ud-du-'* *LAL.DI* k. Nbk. 112. Geschr. 6-¹ Nbk. 65, 6; 68, 5 u. ö; Nbn. 830, 6. Auf Grund dieser Stellen und eines Vergleichs der Phrase PKA XI 8: *bûd su-ud-du u mašartum* mit Nbn. 17, 24 f: *bûd maššarti u manātu* scheint *sadû?* = *manû* = zählen zu sein, so schon PKA 97. Haben wir hier ein von dem Zahlwort 6 denominirtes Verbum, eigentl. = sechsten, dann = zählen? Vgl. *xum-mušu*!

סדר *si-id-ri* 768, 4.

סרם* *sa-a-mu* 489, 4, 8.

סרס (DProll. 128) *sîsû* Pferd. *rê'u si-si-i* 474, 11; Nbk. 4, 29. *rê'u si-i-[si-i]* 601, 12. Geschr. *imêr(?) KUR.RA* 1034, 8 u. ö. Vgl. *rê'u KUR.RA* 932 (u. DELITZSCH BzA I 206.

סוק *sûqu* Strasse. *su-ú-qu* 75, 9; 493, 6; 787, 15: *uantim ša sūqu*; 934, 7. *su-ú-qu siq-mu-rat nâri* Cyr. 345, 15.

- su-ú-qirapši* Nbk. 164, 18. Geschr. *SIL Ū qa* . . . Nbk. 328, 8. *SIL Ū* 838, 3. *SIL Ū SIQQU* Nbk. 156, 3. *SIL Ū SIQQU a-šu-ú* 258, 6. *SIL Ū pa-šú-ú* 1128, 22. *itti sūqi-šunu ášú* und *lá ášú* Cyr. 128, 10, 12. *sūqu qat-nu* . . . Cyr. 361, 7. *sūqu rapšu* ^{itu} *Adar* Cyr. 268, 7.
- סיה ?*su-ú-tum* 48, 2 ist wohl falsch geschr. statt *šú-ú-tum*.
- סיה (^{amēlu}) *sixû* Empörung des Slaven, das Entfliehen (s. OPPERT ZA III 20. 178). Belege siehe unter *bûd*! Beachte *sixi ša ina muxxi élippi illá* Cyr. 310.
- ?*si-xu* 1055, 17, vgl. 7, 3? — *su?-xu* 661, 8. — ^{amēlu} *su-xa* (Ideogr.?) 1039, 20. ^{amēlu} *su-xa-a-a* 63, 17; 1125, 14.
- סיה *TUK si-xu-nu* Nbk. 305, 2.
- sa-ax-xa-na* 1067, 5.
- ?*su-xi-in-du(dî)* 228, 4; 673, 15; 1047, 6; 1048, 1, 11.
- סיה ?*na-as-xa-pu* Nbk. 402, 14.
- סיה sich jemandem zuwenden mit Ansprüchen. Inf. *sa-xa-ri-im-ma* (= *târu, dabâbu, ragâmu*) 668, 18.
- sa-xir-tum* 764, 6. *sa-xir-ra-a[-ta?]* 884.
- ^{karpatu} *sax(?) -xa-ri* Nbk. 457, 14.
- סכך *sikkatu* ein eisernes Gerâth, Pflugsterze(?). *sik-kat-MEŠ* 168, 2, 4; 571,[6,]10; 778, 5; Nbk. 208, 6. *sik-kât-ti* Nbk. 418, 3. ^{amēlu} *râb sik-kât-MEŠ* 1099, 2.
- סבל *si-kal-li-tum* ein Gerâth 258, 35.
- ^{amēlu} *sukkallu* ein Gerichtsbeamter. Geschr. mit Zeichen DAL 171, 1113, 7. ^{amēlu} *suk-kal-tum* Cyr. 128, 15.
- סכך *si-ki-nu-nu* Nbk. 299, 2.
- ?*suk-kan-nu* 1099, 16.
- סכך *as-ku-up-pa-tum* Oberschwelle Cyr. 329, 3.
- סכך ^{esu} *sik-ku-ru* Riegel 75, 8.
- ?*us-ka-ru(ri) ša* ^{itu} *A.A* 190, 5; 195, 3. Vgl. Nbk. 280!
- סכל *sellu* mit dem Determinativ(?) *GI* = d. i. *qanû* Rohr = סכל „aus Rohr geflochtener Korb“. *si-el-lu ša tabilu* 239, 16.

סלף *sulûpu* Dattel; geschr. *KA.LUM(MA)* 4; 6 f.; 11; 20; 33 f.; 45; 47; 49; 52; 70 f.; 74; 95; 100; 103, 12; *ina eli gšammari immidi*; 111; 114; 135; 142; 149; 175; 191 f.; 205; 219; 233; 237; 246; 254; 260; 268; 297 f.; 303; 309; 317; 344; 346; 351; 353; 357; 365; 370; 374 f.; 382; 384; 401; 430; 435; 446; 448; 450; 452; 455; 457 f.; 463; 469; 473; 493; 502; 504; 523; 550 f.; 554; 559 f.; 570; 574 f.; 582; 587; 599 f.; 604; 612; 616; 619; 622 f.; 625; 627; 636; 638; 642; 647; 655; 659; 676; 678; 686; 690 f.; 701; 715; 722; 724; 729; 736; 743; 748; 753; 774; 781; 787; 802; 808; 824; 851; 864; 868; 870 f.; 874 f.; 877; 886 ff.; 902; 904; 905; 907–912; 916 f.; 919–922; 925; 930 f.; 936 f.; 941; 966; 968 f.; 976; 993; 995; 997; 999; 1010 f.; 1017; 1027; 1035; 1038; 1073; 1075; 1118; 1122; 1125 f.; 1129; Nbk. 11, 19; 24; 35 f.; 56; 59; 66; 72; 132; 149; 157; 163; 168; 191 f.; 233; 239; 243; 248; 267; 281; 298; 301; 303; 320; 333 f.; 336 ff.; 341; 347; 355; 364; 373; 376; 378; 382; 398; 428; 432; 436; 443; Cyr. 14; 25; 28; 31; 35; 60; 68; 72; 74 f.; 78; 82; 85; 91 f.; 94; 113; 123; 125; 147; 149 f.; 162; 176; 178; 180 f.; 184; 200; 215; 217; 230; 233; 236; 244; 256; 280; 286; 288; 316; 331; 333; 335; 359; 370; 374; 376.

סלק *si-il-qa-a-tû* (*u šikaru*), vgl. סִלְקָא, سَلْق Spinat, bez. Rübe (FRAENKEL *Aram. Fremdw.* 143) 386, 12.

סלה* *salatu* weiblich; vgl. *nisûtu! sa-la-tu* (*ta, ti, tim, tum*) 116, 35; 178, 37; 203, 34; 293, 33; 477, 28; 687, 30. *sa-lat* 193, 23.

סמד ?*si-in-du* 644, 2.

סמה *amêtu simmu* Blinder, geschr. *GIG* (BList 9238) 161, 8; Nbk. 190, 4.

סמר *simêru* Fessel. *si-mê-ri-e parxilli* Cyr. 281, 3, 8.

סנה *sânu* Lenden; mit und ohne das Determinativ *subâtu* ein Kleid der unteren Theile der Götter(-Statuen). *su-û-nu ša^u* *N.N* 320, 11; 826, 12; geschr. *ÛR* (DAL 127) Nbk.

87, 3. *su-un-ni-e* 320, 9. *su-ni-e* 694, 26; 1121, 5.
UR. MES 726, 6; 826, 6; Nbk. 312, 24. Vgl. *su-un* 848, 12.

סנה *sa-an-xu* eine Steinart? 190, 3, 4.

סג *si-in-nu* 973, 7. *sin-ni* 799, 11.

סגסג *sissinnu* (סִּסִּינָּ) Dattelerispe. Phrase: *sissinna(šu)(ul)*
étir. sis-sin-na 6, 10; 623, 9. *sis-sin-nu* 309, 9; 715, 20;
 Nbk. 36, 3 (5 *gurru s.*); 243, 7; 347, 18. *sis-sin-ni* (6
gurru) Nbk. 267, 8; Cyr. 124; 174, 2; 180, 18. *gur sis-*
sin-ni (so!) Nbk. 398, 11.

ספס *su-pi-e* 1018, 3. Futter?; vgl. bh. סִּפְּיָ!

ספח *su-up-pu-xu-tu* 293.

ספן *sa-pan apparî* (21 *gurru*) Nbk. 131, 11. Vgl. *sapanni*
apparu K 503, 8 und DELITZSCH BzA I p. 241!
 ?*su-pan-du* 159, 7.

ספף *sappu* = סִּפְּ; *karpatu sappatu* Gefäss, Maass für Wein.
sap-pa-tum 247, 8, 11; 279, 8, 10, 17; 334, 2; 428, 6;
 866, 4; 1013, 6; 1088, 4. *karpatu sap-pa-tum* 779, 3. *karpatu*
sap-pa-a-tum Nbk. 441, 9. *karpatu sap-pat* 743, 14. *sap-*
pat 1016. *sap-pat-MES* 481, 10. Vgl. *sap-pu murši?*
 600, 6. *sap-pu ša dannātu* 258, 12. *sap-pi* 259.

ספר *sa-pa-ri* Netz? 206, 3.

amêtu si-pi-ru ein Beamter des Königs und anderer. *si-pi-ri*
 44, 3; 184, 4; 245, 9; 270, 5; 458, 11; 478, 12; Nbk.
 217, 3. *si-pir-MES* 297, 4; 581, 4. *amêtu rûb sip(šip?)-*
pir-ri Nbk. 372, 4.

si-ip-ru in der Phrase *bûd sixû* etc. anstatt *aradšar-*
rûtu Nbk. 201, 8. *si-pir-tum* Nbk. 299, 3.

siparru Bronze geschr. *UD.KA.BAR*, oft.

na-as-pa-ra-an-na Cyr. 84, 3.

סקק *saq(šaq)-qa* (= סִּפְּ?) 624, 4.

סרר *is-su-ar-ru (maxûru)* 323, 5. Vgl. n.pr. *Nabû-anaka-*
tum-si-ri-ix (1054, 3)!

סרר *sirâpu* ein eisernes Gerâth (*ša gišxi*), Scheere? *si-ra-pu*
 258, 15. *si-ra-pi* 872, 2.

si-ir-pu dass. 960, 3.

סרק *ta-sa-ra-qu* 16, 1. *ta-sar-ra-qu* Z. 9.

SU.TAB.BA, siehe *takaltu*!

סתר *iltānu* (אסתנא) Norden. Geschr. *šāru* *SI.DI* 116, 8; 178, 3 u. ö.

סדת *sattuk* (*ša arxi*) monatliches Opfer. *sat-tuk* 28; 38, 3; 49, 4; 136, 7; 144; 155, 7; 162, 3; 168, 6; 175; 200; 236; 328, 7; 338, 4; 342, 7; 428, 6; 476, 3; 488, 2; 491, 3; 496, 11; 521, 5; 535; 556; 565; 586; 595; 614; 620; 628; 631; 649; 658, 7; 667; 672; 683, 3; 692; 704; 706; 711, 5; 737; 739; 743; 746, 4; 759; 775; 777, 10; 799; 809; 814; 833; 850; 852; 859; 885; 886, 9; 893, 5; 894; 901; 912; 914; 918; 942; 948, 7; 952; 965; 970; 972; 985, 2; 994; 1011, 7; 1035, 10; 1041; 1051; 1055; 1060; 1087, 7; 1093; 1094; 1096; 1107, 8.

פ

PA amētu ein Tempeldiener 49, 13; 175, 5; 236, 2; Nbk. 288, 3; 313, 4.

פאל III¹ II¹ 1 (DAG § 106) *ušpīl* tauschen (*uš-pi-lu* V.A.Th 67, 21). *šupīltu* Tausch. *šú-pil-tum(tī)* 205; 448; [463;] 616, 1, 5; 629; 907; 999. Vgl. 446 *šú-pil[-tum]*; Nbk. 72: *šú-pu-ul-tum*.

פגל *pa-gal-tú* 327, 7.

פגר *pagru* (*ša alpi*, *LU.NITA*) Körper. *pag-ri* 304, 2; 670, 4.

פדן *pidnu*; geschr. *GIŠ.DA* (K 4378, I 58) 95, 5; 219, 2; 289; 558, 11; 945, 11. *pi-da-nu* 394, 2; 431, 6, 12; Cyr. 31, 3; 140, 7.

פדר fett s. ? *tap-di-ri* (*alpu*) Nbk. 74; 213, 3. *tap-di-ir* Nbk. 132, 12.

פו *pī* Mund; Rede, Wortlaut; Mündung. *pī-i mu-ša* — — 553, 9. *pī(KA) ša duppi* 293, 36; 668, 16 (*pī-i*). *kī pī-i* (= *kī*) gemäss 50, 6; 193, 15; 279, 5; 566, 9. *kī pī* 178, 28. *pī-i šulpi* 4, 12; 103, 7. *pī karšu* Nbk. 247, 5.

? *pātu?* *mušû ša ina pu-ti-šu* 1128, 17. Vgl. *pu-ut-tu* Nbk. 105. *pu-ti-šu* Nbk. 134, 4. *pu-tú-šu* Nbk. 24, 4. *pu-ut-su* Cyr. 128, 12.

פִּיֵּד ? *pa-a-da* (Adj.) Nbk. 433, 3, 4.

פִּיֵּי ? *pi-i-šú?* 103, 8. — *pa-a-šu* Nbk. 92, 4.

פִּיֵּי *pîtu* ein Maass für Gemüse (*šûmu*). *pi-i-tu(ti)* 17, 7, 10 u. ö.; 130; 134; 169. *pi-tum* 663, 5; 933. *pi-it* 122, 2.

פִּיֵּי־אֵט *pixātu* Bezirk, Gebiet; Herrschaft. *pi-xat* 112, 13; 178, 2; 193, 3; 437, 3; 440, 2; 990, 8; Nbk. 168, 2. *pi-xa-at* 203, 2; 293, 2; 477, 3. Geschr. *NAM* 116, 3; 964, 2. *amêlu bēl NAM* 362, 3; 452, 7; 985, 2.

amêlu ? *pi(bi)-xi-e ša êlippi* 180.

פִּיֵּי־דוּ *puxâdu* Zicklein. *pu-xa-du-MEŠ* 490, 3. *LU puxâdu* (BList 5489) Nbk. 247, 10.

פִּיֵּי־רָאֵם II 1 versammeln. *amêlu šibātu ša êri ú-pax-xi-ra-am-ma* Cyr. 329, 4.

puxâru Gesammtheit? *pu-xu-ru* Nbk. 104, 14. *pu-xur-ru* 958, 3.

napxaru Gesammtheit. *nap-xar (nikasišu)* Nbk. 403, 2. — *napxariš(?)* Adv. in Summa, geschr. *PAP* und mit Zeichen *DAL* 283, oft.

פִּיֵּי־רָאֵם *amêlu paxâru* = nh. פִּיֵּי־רָאֵם Töpfer. Geschr. *DUQ.QA.BUR* (VR 32, 18 e. BList 5898) 14, 4; 64, 18; 147, 18; 177, 10; 335, 10; 336, 17; 357, 16; 404, 4; 414, 6; 495, 25; 580, 3; 665, 6; 803, 19; 854, 15; 1025, 3; 1125, 15.

amêlu ? *pi(bi)-xi-ru* 348, 17.

פִּיֵּי־טוּר lösen. *ip-tur-šu* Cyr. 281, 8.

I 2 *ta-ap-[ta]-ta-tú-ur-šu* gebildet mit doppeltem *ta* nach Art der DAG § 83 Aum. besprochenen Formen (PKA 87) 697, 10.

patru f. Dolch. *pa(?)-ri* 707, 2. Geschr. *GÍR* Nbk. 187. *esu GÍR* Nbk. 332, 3. *amêlu nâš patri, nâš-patrâtu* Dolchträger, sowohl eine militärische als eine priesterliche Beamtenklasse (vgl. JOH. JEREMIAS BZA I 289). Geschr. *GÍR.LAL* 176, 5; 287, 10; 344, 13; 441, 15; 579, 7;

Nbk. 300, 14; 324. *GÍR.LAL* ^{iu} *Marduk* Nbk. 72, 2. *GÍR.LAL.LA* Nbk. 156, 2. *GÍR.LAL-ú-tu* Nbk. 247, 2; 416, 2.

puṭûru n. a. Lösung. *arad pu-ṭu-ru kaspi* „ein mit Geld gelöster Knecht“ 1113, 1, 19.

? *pa-ṭir(dir)-tú* Nbk. 10, 2.

*PA-KAB-DU** (Zeichen BList 5651) ^{amētu}, siehe unter *ša-ráku!*

פכך ? *na-ap-ka-pu* Nbk. 92, 7.

פלג *palgu* Canal. Geschr. *PAP.E* 53, 3; Nbk. 247, 12.

פלח fürchten, verehren. *i-pa-al-lax* 697, 17. *ap-lax* 1113, 18. ^{amētu} *pa-lāx* (? Zeichen *DU-DU*) *ša* ^{iu} *Šamaš* 958, 4.

פלפי ? *pa-li-pi* Nbk. 402, 14.

פניג ? *pi-in-gu* Nbk. 451, 6.

פנה sich einer Sache zuwenden, (um sie) wegzuführen? ? *i-pi-ên-ni-ma išallim* 356, 37; vgl. Nbk. 196, 13. Wie dieses Wort von PEISER ZA III 78, KA p. 80 mit *bānu* „geben“ zusammengebracht werden kann, verstehe ich nicht.

pānu (ŠI) Vorderseite; Gesicht. *pa-ni*, *pa-ni-ia*, *pa-ni-šu* (nach *šudgulu*) 356, 14, 25; 380, 12; 668, 15; 697, 14; 1098, 6. *ina pa-ni tušadgil* 65, 13. — Praep. *pān*, *pāni* 1) vor, bei, in Anwesenheit, gegenüber 5, 2; 16, 10; 44, 4; 48, 4; 65, 2; 306, 3; 310, 5; 605, 16 u. ö. 2) zur Verfügung (= לְפָנַי Gn. 24, 51) 9, 19; 48, 8; 202, 8, 12; 572, 12; 696, 19; 711, 7; 797, 4; 815; 923, 5 u. ö. 3) Im Dienste (= לְפָנַי 2 S 16, 19) 253, 8; 804, 19. 3) lastend auf (= *inā muxxi*, s. 65, 4–13) 8, 5; 165, 11; 599, 9; 745, 2; 838, 4; 987; 1107, 8 u. ö. — *ana pa-ni*, *pāni* 718, 13; 734, 8; 824, 3; 1054, 7. *ana pa-ni-ia* (*iškunu*) 720, 8 u. ö. — *ultu pa-ni*, *pāni* Nbk. 235, 6 u. ö. Vgl. ŠAK.KI!

panātu dass. *pa-na-at bābi* 845, 6.

פספ II 1 vernichten, tilgen. *ú-pa-as-si-is-ma* 697, 13. *tu-pa-as-si-si* Cyr. 368, 6.

𐎱𐎠𐎺* *pa-pa-xu* Götterkammer 283, 9.

𐎱𐎠𐎺* *pappasu* Unterhalt (PKA 89), Bedarf. Phrase: *kaspu, nabassu, sulápu* etc. *ina (ana) pap-pa-su ša N.N., ša arxi, bíti ili, dulli, mátaqu* 27; 41; 49, 12; 109, 2; 129, 4; 156, 2; 175, 4; 219; 269, 2; 284, 22; 285, 2; 302; 352, 10; 424; 456, 2; 465; 476, 12; 544, 2; 546, 11; 588; 607; 649; 676, 8; 686, 3; 705; 712; 743, 7; 746, 5; 766, 7; 777, 13; 783; 972; 822; 842, 5; 864; 886; 898; 908, 4; 909, 3; 912, 3; 927; 940, 7; 970; 978; 984; 1011, 2; 1035, 11; Nbk. 25, 4; 113; 178, 4; 310, 7; 349, 3; 362, 4; 375, 3. *pap-pa-si-šu* 284, 11. *ina pap-pa-su-šu-nu* 135; 7. Vgl. n. pr. *Pap-pa-su* (842, 5)!

𐎱𐎠𐎺𐎠 *pišû*, geschr. *BABBAR-û*: *kaspu pišû* 193, 13; 1032, 4 baares Geld (PEISER). Vgl. 96? *dullu pišû* 726; 826; 1015; Cyr. 186; 201; 289. *šipirtu pišûtum* Cyr. 3, 14. *pa-šu-u (šikaru)* 811, 4; Cyr. 384.

pušû n. a. *ešu ana pu-šu-ú* 115, 10. *bûd pu-ši-i* Nbk. 51, 7. *pu-uš-ši* 492, 8.

amêtu pušû Polirer? *pu-ša-a-a* 117, 5; 281, 5; 370, 3; 805, 2; 1080, 10; 1130, 11. *pu-uš-a-a* 237, 15. *pu-ša'-i-tum* 340, 5.

amêtu mu-pa-šu-ú dass. 115, 3.

𐎱𐎠𐎺𐎠 *amêtu pu-ša-am-mu-ú-tu* Cyr. 313, 6.

𐎱𐎠𐎺 beaufsichtigen, befehlen; übergeben, deponiren. Prt.: *ip-qi-ûl* 934, 11. *ip-qi-di* 55, 6; Nbk. 183, 4 (*ibbakkî*?) *kaspu ša N. inu pâni K. ip-qi-du* 383, 6; 562, 4. *ri-kissu ša kaspî ana S. lû ip-qi-du-ma* Cyr. 293, 11. — Prm.: *kaspu ša ina pâni N.N. paq-du(da)* 44, 5; 65, 3; 306, 4; 1047, 8. *paq-da-tu* 1048, 4. Vgl. *ana paq-du* Nbk. 334, 13. *paq-du-ú* 333, 3. — Inf. *pa-ga-ad*? Cyr. 247, 6.

piqittu Aufsicht. *amêtu bêl piqitti* (= bh. 𐎱𐎠𐎺𐎠) Aufseher. *bêl pi-qi-it ša Êsaggil* 558, 7.[19], *bêl pi-qi-ti(tum)* 7, 6; 245, 2; 268, 4; 280, 3; Nbk. 21, 5.

amêtu pa-qu-du Cyr. 328, 2.

pu-qu-ud-du-ú (Form wie *puqurrú* etc.) Verwahrung Nbk. 3; 5, 2. Vgl. *pu-uq-du-ú* Nbk. 8!

פּקל *pu-qu-lu* 558, 15, vgl. nh. פּקלִי!

פּקָר *paqâru* gegen etwas Einspruch thun, redhibitorischen Einspruch gegen einen Kauf, eine Schenkung etc. thun. *paqâru* Einspruch. *Aqabi-îlu ana eli biti u mimma ša kanguma pânîa šudgulu pa-qa-ri ušabši* 356, 27, vgl. 495, 12. *pa-qa-ru* Cyr. 332, 15.

amêtu *pâqirânu* Kläger; redhibitorischer Einspruch. 1) in der Phrase: *ša iragguma umma: eqlu šuatim ul nadinma kaspu ul maxir pâqirânu* „wenn jemand diesen Einspruch thut: das Feld ist nicht verkauft, das Geld nicht empfangen, so ist er ein Kläger“, bez. „so ist der Einspruch redhibitorisch.“ *pa-qi-ra-nu(ni)*, *pa-qi-ir-a-ni*, *pa-qir-ra-nu*, *pa-qir-ra-an-ni*, *pa-qi-ra-a-nu* 116, 37; 178, 40; [193, 27;] 203, 37; 293, 35; 477, 31; 687, 32; 1102, 10. — 2) *bûd* (*amêtu*) *pâqirâni* siehe *bûd*! Vgl. auch 756, 13.

nu?-paq-qir-ra-nu dass. Nbk. 100, 6.

paq(paq?)-ra-tum 836, 6. *paq-ra-at* 997, 8.

פּרזל *parxillu* Eisen, geschr. *AN.BAR* oft.

פּרַח *na-pa-ra-ax-tum* 558, 13.

פּרַךְ *pa-ru-ka-a-ti* 776.

פּרַס *scheiden, entscheiden. dâné 5 š. k. ina eli ſ Bêlilitum ip-ru-su-ma* 13, 11; Nbk. 116, 7. *alpê ša abal šarri ina bâbi rabî Êbabbarra ip-ru-us-su* 328, 4; 332, 4; 387, 6, 10.

pa-ra-su 324, 6; Nbk. 114, 3.

purussû Entscheidung; geschr. *SIN.BAR* 13, 12; 64, 2; vgl. 190, 7; 333, 5. *purussâšu (šuknâ)* 356, 28.

pur-si-tum Nbk. 457, 15.

פּרַר *par?-ri* 948, 14, vgl. 1013, 8? *LU.NITA par-ri* Cyr. 57. *parratu* Mutterschaf. *LU.NITA par-rat* 246, 1, 4 *mârat šatti*; 398, 34. *LU.NITA par-ra-tum* Cyr. 247. *par-rat* 296, 2. *pa-ar-ra-a-ti* Nbk. 326, *pa-ra-a-ti* Z. 5.

abnu parrû (BList 7799) ein Edelstein. *par-rum* 245, 12; 321, 6; Nbk. 280. Vgl. 719!

שַׁבָּת *subātu pa-ri-ši-i* 78, 16. — *subātu?* *šip-riš* (Lesung?) *ša ilu* 320, 5. ? *tap-ri-ši?* 451, 14.

שָׁא ? *pa-šú-ú* (*šáqu*) 1128, 22.

שָׁח beruhigen. *mu-pa-ši-xi* 1133, 13.

שָׁח* *amēlu pa-še-ki* 44, 8; 65; 67, 2; 83, 8; 113, 15; 197, 15; 212, 2; 313, 5; 343, 2; 475, 10; 553, 15; 634, 8; 636, 14; 1102, 5. *amēlu rāb pa-še[-ki?]* 571, 19. STRASSMAIER im „Inhaltsverz. IV“ 99 scheint dieses Wort als ein Nomen gentilice *Pa-še(KI)* aufzufassen; vgl. die Dynastie von *Pašē*, TIELE BAG 105!

? *pu-uš-ku?* *ÚR pu-uš-ku* 492, 7 (auf zwei Zeilen); 696, 32; 1090, 6 (unter *šalxu* und *kipsu* aufgeführt. *ÚR* = *sūnu*, *napalsuxu*, *kipsu* BList 4835 ff.).

שָׁח ? *pi-ša-an-ni(na)* 186, 5; 213, 2; 1029, 7.

שָׁח *esu paššuru* Schale. *pa-aš-šú-ru-MEŠ* 258, 34. Geschr. *BANŠUR* (S^b 269) 990, 13. *paššur xurāši ša ilu Ša-maš* Nbk. 312, 23; 441.

שָׁח *piš-ša-tum* Salbe 697, 7, 11; Cyr. 339, 5.

שָׁח *pitû* öffnen. *pi-tu-ú* 115, 5 f., 12; 137, 3; Nbk. 312, 25. *amēlu pātû* (*ša bābi*), geschr. *BAD* 841, 17, vgl. *amēlu KA ša bābi* 116, 15!

pa-tu-ú? 954, 10.

taptû (mit *eqlu*, *bítu*) das Pflügen, Gepflühtes, vgl. פִּתּוּ פְּלִיגָה Pflügen Jes. 28, 24 und nh. אֶתְּפִיחָהּ אֶתְּפִיחָהּ ein Feld, das nie gepflügt wird und Erdrisze erhält. *tap-tu-ú* 293; 440; Nbk. 135; Cyr. 90, 35.

שָׁח* *pat-ti-bi-ri* Nbk. 301, 10.

שָׁח *subātu ?pa-ti-in-nu* 78, 4, 9, 19. — ? *pi-ti-nu-tu* 441, 6. *nap-ta-nu* Mahl 247, 12.

שָׁח bilden, bauen, bearbeiten, prägen.

pitqu Subst. und Adj. *esu šalxu*, *nabassu*, *kaspu*, *xu-rāšu* etc. *ša ana pitqa ana (lapāni) N.N. nadna* „das und

das, welches zum Zweck des Bearbeitens dem und dem übergeben ist“: *pit-qa* 98, 4?; 115, 1, 14; 146, 9; 179; 415, 4; 467, 4; 492, 3; 507, 1, 8; 591, 2; 677, 4; 696, 30; 719, 4; 758, 2; 880, 6; 1088, 3; 1090, 2, 8; 1101, 7; 1121, 2, *pit-qa* 947, 4; 1130, 12. *pit-qu ša šuquttum* Nbk. 414, 2. — 00 š. *pit-qa kaspi (xuráši)* „so und so viel Geprägtes (?abgetheiltes PKA 45) von Silber (Gold)“ 79, 7; 156; 159, 8; 169; 173, 6; 195; 249, 5; 368; 384, 6; 394; 410, 11; 426; 591; 744, 4; Nbk. 35, 2; 268; 408. 00 š. *pit-qa LAL.KI (KI.LAL) k.* 384, 6; 418, 6; 537; Nbk. 252. — *kaspu (ša) ina ištén* (? ein wagrechter Keil von einem Senkrechten bald gekreuzt bald geschieden) *šiqli pit-qa* „Geld geprägt in Stücken von je 1 Sequel“ (? vgl. zu *suddu*!) 123, 4; 158 (*ana 1/2 š.?*); 176; 198, 6; 282, 8; 305, 15; 377; 426; 480; 498; 621, 6; 663; 750; 992; 1116; Nbk. 27; 59, 6; 201, 4; 384, 5; 408, 14. — (*00 gur qimê*) *pit-qa* 214, 7; 695; 951, *pit-qu* [92]; Nbk. 427, 3. — Anbau, Angebautes (Feld): *pit-qa* 167, 2; 437, 2; 644, 4 f. Vgl. *gimir* (? *BAD*) *pit-qu* Nbk. 90, 15. *pit-qu* Cyr. 230, 10. — Vorrath: *pit-qa (ša bîti bušû)* 350, 18. *pit-qa u alki* 398, 22; 522, 2; 1117, 10. *pit-qu* Nbk. 459, 3. *ŠE.BAR GIŠ.BAR ša eli pit-qa ša šatti 17 ina bît bušû mašxatum* „die Getreidesteuer des 17 Jahres-Ertrags ist im Vorrathshause vermessen worden“ 1049, vgl. 835. — Vgl. noch: *pit-qu* 88, 4. *pit-qa* 96, 2. *pit-qa* 824, 18. *amêtu pit-qa* . . . 546, 19. *pi-it-qu* 84, 13.

pitiqtu = pitqu; vgl. 96, 2 f.: *ultu maṭṭu ša pitqa ana dullu* mit Nbk. 158, 2 f.: *ultu maṭṭu ša pitqat ana pit-qat*, Bearbeitung; Vorrath. Phrase: *kaspu, ŠE.BAR, nabassu* etc. *ultu (ina) pit-qa-ti* 732, 2, *pit-qat* (das Zeichen *qat* immer mit dem Dualzeichen versehen!) 137, 6; 161, 10; 245, 10; 290; 292; 337, 6; 361; 370, 6; 407, 3; 413, 2; 415, 3; 471, 3; 476, 3; 510, 13; 571, 37; 664, 2; 673, 16; 684, 4; 739, 3; 746, 8; 785, 2; 824, 20; 840; 885; 912, 2; 984, 6; 1043, 7; 1121, 16.

pitêqu n. a. *kaspu ana pitêqu indaṭu, nadin, LAL, šâbul: pi-te-qu* 119, 8; 598, 2, 4; 860, 2.

š

שֶׁנּוּ *šēnu* Kleinvieh, Schaf. *ši-e-ni(nu)* 273, 8; 754, 2 (so!); 952, 12; 1050, 2. *LU ši-e-nu* 787, 15. *šēnu* (Zeichen DAL 279) Nbk. 266.

שֶׁרֻ *šēru* Steppe. *ši-e-ri* 116. *šēru* 193; 839, 5; 915, 11 u. ö. שָׁבּוּ *šābu* Mann; Pl. *šābē* Leute, Diener 136, 4; 237, 17; 317 u. ö. *šābē ša qašti* 23, 9; 295, 2; 717, 10.

שִׁבּוּ *šibbu* geneigt s., wollen. *i-ši-ib-bu-ma* 608, 6. *ašar ši-bu-ú* = *akī ši-bu-ú* Cyr. 168, 10, 12. Vgl. *ašar ši-ba-ta tal-lak* OPPERT ZA III 182 und *ašar ša?-ba-ta* Nbk. 409, 6! I 2 *ul iš-ši-bi-e-ma* 113, 8 = *rēmātu ul irīmu* q.v. Vgl. *ši-ba-a* . . . 753, 19!

šibātu (die von PEISER KA 99 f. bezweifelte Lesung nunmehr gesichert; die Bedeutung ist unklar.) *ši-bu-tú* (in dem Stadtnamen *Bištum* (*ša*) *šibātu* 5, 4, 14); Nbk. 406, 8. *ši-bu-tu* 619, 9. *ši-bu-ut-tu* 375, 10.

שָׁבַר *ša(xa)-ba-ru-MEŠ* 1046, 2.

? *na-aš(as, ax)-ba-ru* 432, 2.

שָׁבַב *šabb* fassen, nehmen. *mannu akī xittišu i-šab-bat* 787, 8. *batqa ša bitī (asurrū) i-šab-bat* (in Häuservermietungs-Contracten) „den Riss des Hauses (der Wand) soll er packen, zumachen“; vgl. *bataqšu ašbat* (I R 68, I 27) „seinen Riss schlug ich zu“, HOMMEL Semit. 457 Note 99 und *batqu i-qa-šur* VR 54, c 55:[9, 8;] 48, 10; 184, 8; 239, 15; 261, 7; 608, 9; 996, 9, *i-ša-ba-at* 500, 9, *i-šab-bat-ʾ* (Pl.) 1030, 12. *mišxi i-šab-ba-tu* 643, 5. *i-šab-ba-tu* 760, 10. *ša ana amēlu NU.GIŠ.ŠAR-ú-tu iš-ba-tu* Nbk. 90, 3. — Prm. *šabtu: kī(bid) maškānu ša-ab-tum* 4, 13; 602, 9; 688, 6; 808, 10; [1025, 7;] 1128, 9. *šab-tu-(ta)* 126, 13; 238, 4; 239, 5; 274, 13; 720, 7. *ša-ab-ta-tum* 390, 8; 391, 6. — Ptc. *ša-bit qāti (māru)* 380(,11 ZA III 366). *amēlu ša-bit* . . . 49, 7. — *ša?-bat* 1032, 10.

III 1 *ú-ša-aš-bít* Cyr. 278, 6.

^{šubātu} *šibtu, šibbatu* Besitz spec. von Kleider, Kleid. ^{šubātu} *šib-tum* 320, 8; 726, 9; 785, 4; 826, 9. Vgl. *ší(xi)-*

ib-tum 108, 3. *šib-tum* 546, 25; *amētu rāb šib-tum* 310, 5; 1054, 7. *šib-ti* Nbk. 149, 5. *šubātu šibtu* (DAL 49) 726, 4; 1015, 8. *šubātu šib-ba-tum* 320, 4.

šubātu Kleid, geschr. *KU*, als Ideogr. oft. *KU ša eli bābi* Nbk. 2, 3. *KU ša qabli* Nbk. 183, 9.

na-aš-bat ša dalti 555, 2.

𐤔𐤓𐤕 *šiditu* Pl. Speisen. *ši-di-i-tum* 1054, 2. *ši-di-tum* 824; Cyr. 280, 4.

𐤔𐤓𐤕 *šipu* = 𐤔𐤓𐤕, 𐤔𐤓𐤕, 𐤔𐤓𐤕 Wolle, wollenes Kleid. *ši-i-pu* 1072, 2. *ši-pu* 214, 6. *ši-pi* Cyr. 253, 5.

šubātu mušiptu Kleidung. *šubātu mu-šip-[tum]* Nbk. 431. *mu-šip-tum* 65, 17; 572, 13; 824, 26.

𐤔𐤓𐤕 *šaxru, šaxirtu* klein, jung. *ša-xir-tum* [196, 3 so!]; 693, 4; Nbk. 100, 3. Geschr. *NIGIN* (BList 10339 ff.) 646 ö; 670, 4, *DUMU(TUR)* 477, 2. Unsicher ist die Lesung von *il ta ša-xi-ir adi šibātu* Nbk. 125.

𐤔𐤓𐤕 *ši-li* . . . Rippe Nbk. 247, 4.

𐤔𐤓𐤕 für *ša-lam-mu bīti* 214, 9 schreibe *šalammu bīti!* *šalam* (DAL 201) *LUGAL.DU* Cyr. 256, 9.

𐤔𐤓𐤕 ? *ši-in-du-ú* (*ša ximētu, šikari*) Nbk. 188, 2; 233, 2.

𐤔𐤓𐤕 *mātu?* *ši-mi-ri* 1005, 7.

𐤔𐤓𐤕 ? *šu-up-pa-a-ta* 731, 2; Nbk. 286, 3.

ša-pi-tum Cyr. 236.

𐤔𐤓𐤕 *šupru* Nagel. Phrase: *šu-pur N.N. kīma kunukkīšu* 116, 51; 178, 52; 293, 46; 437, 14; 440, 19; 477, 45; 687, 47. *šu-up-ru* 203, 50.

𐤔𐤓𐤕 *abnu ši-qir-tum* 321, 6.

𐤔𐤓𐤕 *abnu širgarru*, geschr. *SIR.GÍR* (POGNON Bavian 62) 321, 5.

𐤔𐤓𐤕 ? *šurā* (Adj.) *man-ga-ga šu-ru-ú, lā šu-ru-ú* 271, 2 f., 7 f.; 385, 2 f., 7 f.

פ

QA ein Maass. Ich schreibe qa Qa.

𐤒𐤓 sprechen, sagen; versprechen, befehlen. Prs. *kî a-qab-bu-ú šaṭari* 854, 6. *i-qa[-bu-ú?]* 69, 7. *iqabbu-ú* geschr. *DUG.GA-ú* (BList 531) Nbk. 135, 31. *a-qa-ba-ki-nu-šu* Cyr. 377, 16. — Prt. *iq-bi* 50, 8; 243, 2; 495, 15; 720, 2; 854, 3. *li-iq-bi* Nbk. 198, 8. *iq-bu-ú* (Rel.) 69, 5; 760, 4. *iq-bu-šu* 380(12 ZA III 366). *taq-bi* 13, 2; 356, 2. *taq-bu-ú* (Rel.) 760, 17. *aq-bi* 1113, 18. *aq-bi-šu-nu-ti* 720, 10. Pl. *iq-bu-ú* 70, 9; 72, 5; 373, 11; 668, 7; 720, 14; 958, 3; 1113, 15. *Bêl u Nabû šulum axcâ liq-bu-ú* 574, 5. *xalâqšu liq-bu-ú* 697, 21; Nbk. 125, 15; 283, 20; 368, 8, *li-iq-bu-ú* Nbk. 247, 18.

qibû Befehl. *ina qi-bi* 33, 2; 86, 6; 570, 2 u. ö.

qibûtu dass. *ana qi-bi-tum* 1100, 2.

iqbu dass. *ina iq-bi* Nbk. 250.

קבה *qabû* Behältniss. *qa-bu-e* (Pl.) 558, 12. Vgl. *qa-bu-tû* 1043, 2.

karpatu qub-bu-ú Nbk. 457, 12.

qabâtu Verwahr? *qa-bu-ut-tum* 296, 6. *qa-bu-tû* 312 7.

? *qa-ab-ba-a-tum* 973, 13.

qâbu der Cassenschrank (?) in Êbabbarra. (*kasap*) *qu-ub-bu* 84, 11; 347, 4; 574, 9; [766, 11;] 1058, 2; 1101; Nbk. 265, 5. *qub-bu* 84, 9; 551, 3. *qu-bu* 746, 20. *qu-ub* 1099, 19. *amêtu ša eli qu-ub-bu ša Êbabbarra* Cyr. 271, 14.

קבל *šubâtu ša qabli* Nbk. 183, 7. — *qablu?-ú* mittlerer 644, 7.

? *qi-bîl-la?* Nbk. 329, 6.

קדם *qudmu* Vorderseite, geschr. *DUP.ŠAK.MEŠ* (DAS 124 Anm. 1) 687, 3.

qud-di-mê parxilli Nbk. 223, 2.

קרא *amêtu qîpu* Bevollmächtigter, Aufseher, Wächter, Stadtherr. *amêtu qi-i-pi* 33, 5; 43, 4; 48, 16; 79, 9; 180, 5; 295, 3; 317, 2; 321, 8; 342, 10; 373, 10; 469, 7; 496, 8; 530, 3; 548, 4; 571, 12; 642, 9; 662, 15; 718, 3; 746, 10;

841, 16; 899, 2; 922, 6, 947, 9; 949, 3; 955, 2; 976, 3; 1010, 5; 1017, 4. *qi-pi* 22, 6 f.; 214, 13. *qi-e-pi* 906, 3. Geschr. *amêtu NI.GAB (bâbi)* 418, 15; 512, 4; 528, 3; 585, 12; 747, 10; 845, 3; 886, 14; 890, 12. Vgl. *amêtu NISUR!*

amêtu qi-pa-nu dass. 170. 3.

amêtu qîpûtu dass. Geschr. *NI.GAB-û-tu* 456, 2; 658, 2; 1035, 6. *NI.GAB-û-tû* 479, 10.

קיר* *ma-qar-ra-a-tû* Nbk. 92, 5. Siehe כורר!

קית* *qātu* Hand. *ina qa-at* 687, 24. *ina qa-tim* 178, 30; 203, 28. *ina qa-ti* 131, 3; 270, 10; 293, 5; 1048, 13. *ina qâta-a(?)* 760, 12. *ultu qâta-ia* 720, 12. *ina qâtâ-ni-šu* 720, 12. — *00 qātu(-MEŠ)* (nach Nbk. 345, 1, 8 *qat-ta-a-tum* zu lesen) *kaspî, ešî* 84, 12; 159; 163, 6; 164, 8; 173, 3; 224, 5; 325; 366, 5; 370; 526; 656, 20; 822, 11; 913, 3.

קיש schenken. *i-qi-iš* Cyr. 337, 15. *?a-qiš-šu* 854, 4.

qîštu Geschenk. Geschr. *NIN.BA* (II R 19, 15, 17 a) Cyr. 225, 2; 327, 11.

קלא ? *qa-lu-û* Nbk. 38, 2.

קלל gering s. *amêtu qallu (gallu)* Diener, Slave. *qal-la* oft; mit Suff. *qal-la-a* 13, 4. *qal-li-šu* 751, 5; 789, 11. *qal-li-šu-nu* 518, 20. *qal-la-tum* 679; 1008, 2. *amêtu qal-la-ta* 682. *qal-lat* 243, 12. *zinnîstu qal-lat* 253, 6; 143, 4. *zinnîstu qal-lat-su* 196, 3.

qa-al-la-al (kaspu, opposit. kabdu) Cyr. 376, 6.

קלה ? *qa-al-pu(bu)* Nbk. 13, 2.

קמץ *qîmé* Pl. (von **qîmu* = קמץ; so auch JEREMIAS BzA I 280) Mehl. *qi-mé* 21; 23, 3, 6, 11; 24; 29; 62; 86; 92; 153; 214, 7, 9; 249; 318, 5; 330, 3; 420; 510, 4; 517; 658; 695; 746, 6; 767; 773, 2; 890; 951; 982; 1049, 6; 1058, 7; 1065, 3; 1082; 1086; 1134, 4. *qi-mé* 180, 3. Geschr. *ZID.DA* (BList 10531) Nbk. 104, 3; 169, 3; 219; 337, 2; 427; 433.

קנה *qanû* Rohr; ein Flächenmaass, Acker (als Fläche). 2 *qanu-ú ugári* Cyr. 308, 13. *qa-ni-e* 360, 3. ^{esu} *qa-ni* 644, 2. Geschr. *GI* 231, 2; 500, 10 u. ö. *GI-ú* Nbk. 4, 8; Cyr. 177, 11. Geschr. *GI.MEŠ* 26, 7; 50; 79; 85; 258, 3; 356, 13; 633; 753, 14; 1128, 13. *amêtu rûb qa-na-a-tû* Nbk. 421, 4.

? *qu-na?-a-tû* Nbk. 457, 7.

קשק ? *qa-ap-pa-tum* 271, 4, 9, 13.

קשר *amêtu rûb ?qá(ka)šir* 80, 2; 119, 17.

qišru. qi-iš-ru 898, 7. *qi-iš-ri* 1035, 5.

? *ma-aq-ša-ra-a-ta* 812, 2.

קקד (קקד) *qaqqadu* Haupt; Capital, Betrag. *ina qaqqadi-šu* Nbk. 205, 3, *ina qaqqadi-šu* = קקדשׁ Lv. 5, 24 seiner Summe nach 18, 6 u. ö. *qaqqadu u xubullu* 44, 6. *qaqqad kaspi* 67, 10; 112 u. ö.

קקל *qa-qu-lu* Nbk. 131, 20.

קקר (קקר) *qaqqaru* Erdboden. *qaq-qa-ru* Nbk. 90, 4. *qaq-qar* 1128, 18.

קרב II 1 bringen. *elippu-pl. ša ŠE.BAR ana Îr-Šamaš ú-qar-ru-bu-ni* 862, 3.

qirbu Inneres; als Praep. *qi-ir-ba* 85, 2; Nbk. 328, 3. *qi-ir-bi* 75, 9. *qi-rib* 356, 7, 13. *qi-ri-ib* Nbk. 4, 2; 247, 7. Beachte *qir-bi sulûpu* 375, 7; 619, 6. *qir-bi kaspi* Nbk. 138, 8, vgl. 52, 11!

? *qûr-ban-ni* 558, 16.

qurbânû zum *qurbânu* gehörig. *qûr-ba-nu-ú* 663, 5; 943, 6. *qûr-ba-ni-tum* 637, 6, vgl. 512; Nbk. 12, 4. *qûr-ba-ni-e-ti* Nbk. 326. *qûr-ba-nu-ti* Nbk. 290, 6.

קרד *qar-du-ti-šu* Stärke im hist. Bruchst. Nbk. 329, 9.

קרי *qi-ir-mu u birri qâtâ(?)* 258, 10. *qi-ri-mu* (vgl. קרי überziehen) 386, 1, 11.

na-aq-ri-ma-nu 386 ö.

קש *qaštu* f. Bogen. ^{esu} *qaš-tum* 987, 13; geschr. *BAN* 661, 8; Nbk. 332, 2. *amêtu rûb esu qašti* 215, 3; 228, 13.

קתב *qa-ta-bu(pu)* 606, 6.

qi-it-bu 708, 9.

קתב zu Ende sein. Prm. *qatû* in der Phrase: *epêš nikasi qa-tu-û* [63, 13;] 224, 5; 838, 9; 1028, 8; Nbk 116, 11; 254, 6. *qa-tu-u* 276, 10; 575, 17; Nbk. 356, 7; 373, 15; Cyr. 91, 13; 338. *dibbišunu ša bîti itti axâmeš qa-tu-û* Cyr. 128, 24.

I 2 *iq-ta-tu* 849, 14. *iq-ta-tu-u* Nbk. 307, 8.

II 1 *û-qa-at-tu-û* 553, 13, vgl. 373, 8. *u-qa-at-ta* Nbk. 379, 4. *û-qat-ta* Cyr. 349, 8.

qatû vollendet, vollkommen (= *gabbi*). *amêtu pušammâtu qa-tu-û* Cyr. 313, 6. *amêtu MU-û-tu qa-ti-ti* Cyr. 248, 5. *amêtu burkulâtu qa-ti-ti* Cyr. 325, 8. *amêtu sabsinûtu qa-ti-tim* 172, 7.

qîtu Ende. *ina qi-ti ša arxi* Nbk. 350, 8. *qi-it ša arxi* 16, 13; 30, 7; 43, 10; 44, 7; 47, 4; 139, 5; 154, 4; 158, 5; 183, 5 u. ö. Geschr. *BAD(TIL)* 658, 28; Nbk. 314, 4 u. ö.

קתן ?*qu-ta-nu* 351, 15 ff.; 644, 6 ff.; 1111, 11.

קתר *mu-qa-at-ti-ir-tum siparri* 761, 5.

ר

רשד weiden. *alpê ša ina šêri ir-ru-û* 915, 11.

amêtu rê'u Hirt, ideographisch geschr., passim.

רשד (DAG § 55 c) *râmânu*, *rânnu* Selbst. *ultu ra-man-ni-šu* 600, 19. *ra-ma-ni-šu* Nbk. 182, 8. *ram-ni-šu* Nbk. 116, 9. Vgl. 63, 9; 323, 7!

רשד *rânu* lieben, jemandem Gunst erweisen durch eine Schenkung. (*ana šâtî irênušû* III R 43, I 13 = *pânîšu ušadgil*)
f *Gugûa ana rêmûtu ul ta-a-ri-mê* 65, 19. Vgl. רשד!

רשד *râqu* fern. *ûmu ru-qu-tu* 380, 2.

רשד *rêšu* Haupt, Anfang. *ri-eš GI.MEŠ* 50, 14. *ri-eš šatti* 48, 12; 597, 8. *ri-eš . . .* 779, 7. *ri-e-šu šatti* 996, 10. *rêš šatti* 1030, 15. *rêš pixâti* 1, 4; 2, 5; 3, 16; 4, 20; 5, 15; 6, 19; 7, 23; 8, 12; 9, 17; 10, 12; 11, 7; 12, 12; 13,

20; 14, 13; 15, 18; 16, 17; 17, 23. Beachte *rěšu* (geschr. ŠAK) Flanke eines Feldes, Grundstücks: *rěšu elû, šaplû* (AN.TA, KI.(TA)) 116, 8 f.; 178, 8; 10, 15; 193; 203; 293; 327; 477; 687; 964; 1102; Cyr. 99, 4; 225, 4; 226, 3, *riš-šu* 1128, 18. *rěšu-MEŠ* 116, 16. Nbk. 450; 328, 5.

Vgl. ŠAK.KI!

rěštû vorzüglich, geschr. SAG, siehe zu *šikaru!*

? *ru-uš-tum* 424; 9; 609, 3.

𐎠𐎢𐎡 *rabû* gross s., gross werden, heranwachsen (von auf Zinsen gegebenem Gelde), zinsen. Phrase: *ša arxi ina muxxi (eli) 1 manê 1 š. k. ina muxxišu i-rab-bi* 67, 5; 176, 6 187, 6; 282, 6; 308; 314, 19; 316; 404; 426; 438; 443 468; 480; 552; 566; 584; 585; 602; 611; 678; 796; 800 802; 830; 863; 945; 992; 1005; 1056; 1079; [1110, 7; Nbk. 6; 17; 26. *i-rab-bu-û* (Rel.) 36, 8. *i-rab-ba-'* (Pl f.) 325, 8.

III 1 *tu-šar-ba* im hist. Bruchstück Nbk. 329, 8.

rabû gross, herangewachsen. *rabu-û* 48, 4; 190, 4 324, 4. *rabi-i* 48. *rabi-i-tum* 57, 11. *rabu-û-tu* 332, 8 546; 915, 4. *ra-ab-bu-tu* 357, 3. — *râb* St. c. Oberste, Aufseher. *amêtu râb bîti (ša Bêl-šar-ušur)* 270, 3; 688, 2; 892, 5. *amêtu râb ablê ša šarri* 245, 3. *amêtu râb riqqi, nikasu* etc., siehe diese! Vgl. auch GAL! *amêtu rabûtu ša šarri* 1113, 6.

ru-ub-bi-e 753, 21.

? *ru-ba-nu* 1074, 12.

tar-bît-tum = 𐎠𐎢𐎡 Zins Cyr. 349, 10; 12.

𐎠𐎢𐎡 *ri-bu-û* vierte 228, 12. *ribûtu* Viertel, geschr. *4-tû* 123; 153; 159, 6. Pl. *ribâtu: ri-ba-a-ta* 131; 178, 25; 203, 23. *ri-bat* 190; 201, 23; 326; 337; 382; 398, 34; 430, 2; 758; 905, 2; 1029; 1130, 7.

𐎠𐎢𐎡 *akâtu ribanu*, geschr. GIŠ.KIB (BList 5218. II R 23, 21 f) 486, 2.

𐎠𐎢𐎡 *tar-ba-šu* Hof 48, 3 f.; 1030, 12. *amêtu râb tarbašî* (DAL 61) Nbk. 302, 18.

𐎠𐎢𐎡 *ragâmu* (jur. = *dabâbu*) Klage (*rugummû*) gegen (*ana*) jemand betreffs (*eli*) etwas erheben, den Verkauf einer

Sache reclamiren. Phrasen: *ana axâmeš ul i-rag-gu-mu* und *ša i-rag-gu-mu umma* 116, 34, 36; 178, 36 f.; 203, 35; 293, 32; 687, 29 f.; Nbk. 4, 20, 23; 135, 25; Cyr. 161, 46; 188, 39; 345, 34. *i-ra-ag-gu-mu* 203, 33; 293, 34; 477, 29; Nbk. 164, 32. Prt. *ir-gu-mu* 1113, 4. *tar-gu-mu* (2 P.) 1113, 15. — Inf. *lâ ra-ga-mu* 668, 19.

rugummû Klage, Einspruch. Phrase: *rugummâ ul iši, išû. ru-gu-um-ma-a* 116, 33; 293, 31; 477, 25; 687, 28; Nbk. 4, 19; 164, 31. *ru-gûm-ma-a* 178, 34; 203, 31; 668, 17; 687, 28; Nbk. 135, 24; Cyr. 4, 16; 161, 45; 188, 29; 345, 31.

𐤁𐤀𐤃 *bît ri-du-tu* Palast 780, 3.

𐤁𐤀𐤃* übrig s. Prm. *rêxi, rîxi* in der Kaufmannssprache entspricht unserem „Saldo.“ *ri-e-xi(xu)* 224, 7; 768, 12; 837, 13; Nbk. 142, 7. *ri-xi* 1, 23; 164, 24; 234, 6; 262, 4; 330, 7; 350, 7; 398, 27; 503, 6; 525, ö.; 561, 12; 583 ö.; 612, 12; 639, 15; 642, 23. 656, 21; 744, 5; 753, 37; 991, 3; 1053, 3; 1117, 8; 1130, 20. *ri-xu* 360, 7.

rîxu, rîxtu, rîxitu Rest. *ri-xi* 17, 13; 342; 350, 16; 357, 12, 17; 360; 361, 8; 493; 547; 614, 2; 624, 3; 667, 2; 729, 12; 739; 886, 9; 915, 20; 952, 2; 1055, 18; 1130, 20; Nbk. 16, 10; 18, 13; 435. *ri-ix-tû(ti, tum)* 44, 12; 47; 165; 187, 8; 210, 8; 224, 6; 299, 7; 309, 10; 348, 7; 357, 7; 417, 2; 526, 11; 655, 11; 715, 6; 772, 12; 800, 7; 815, 3; 881; 1128, 21; Nbk. 161; 188, 11; 195, 5; 212, 7; 334, 17; 350. *ri-xi-tû(tum)* (DAG § 35) 27, 8; 163, 14; 368, 4; 436; 462, 29; 824, 16; 1028. *ri-xi-it* (St. c.) 44; 567, 19; 753, 3; 849, 15; 1031, 4; Nbk. 91; 216, 7; 334, 15. *ri-ix-it* Nbk. 111, 2. *ri-xa-ti* 1017. *ri-xi-e-ti* 593. *ri-xi-e(?)* 398, 32; 462, 26; 496, 9.

rîxânu dass. *ri-xa-an ša šatti* Nbk. 249, 6, 13, 31. *ri-xa-ni ša šêni* 273, 8.

? *ru-u-xu* 129, 2; Cyr. 157, 6. *alpê ru-ux-xu-ti* Nbk. 132, 19.

𐤁𐤀𐤃 *amêlu mu-rim* (II 1 Ptc.) *ap-pat* Nbk. 40.

- רוק *riqu* leer. *ri-qu* 787, 12. *ri-qu-tu(tum)* 204; 326, 2; 335, 6; 572, 2; 815, 21; Nbk. 325.
 ? *ru-ú-qu (bîtu)* 1006, 8.
 ? *ra-a-qu* Nbk. 62, 6.
- רַטַב *narṭabu* Bewässerungsanlage. Geschr. *GIS.APIN* Cyr. 173, 5.
- רַכַב ^{esu} *ru-ku-bu ša* ^{ilu} *Ištar* Wagen Nbk. 2, 4.
^{esu} *narkabtu* dass. 86, 4; 333, 6; 579, 2; 664, 9; 1000, 5; 1121, 7.
- רַכַס binden; Vertrag schliessen. *Nadinu qâtê ablišu ir-ku-us-ma* 380, 4. (*riksu ša*) *ir-ku-su-ma* 13, 8; 697, 19; 755, 7. *ar-kus-ma(?)* 356, 12.
riksu Vertrag, bindende Verabredung. *rik-su(si)* 13, 7; 697, 19. *ri-ik-su(si)* 55, 7; 84, 9; 85, 12; 451, 10; 755, 6; 945, 10 (*ša eṭêri*). *rik-su u idâtum* 1128, 11. *ri-kis* 344, 17. *rik-sa-a-tú* 356, 29, 39.
ri-kis-si 103, 15. *ri-kis-su ša kaspi* Cyr. 293, 10.
ri-ka-su ša ardâtu 1113, 8.
- RIK.SIS* 413; 920, 8.
- רַסַח *ri-si-xi* Nbk. 132, 9.
- רַפַש *rapšu* weit. *ra-ap-ši* Nbk. 164, 18. *rap-šu* Cyr. 310, 2.
- רַצַח ? *ri-ši-in-ni-tum ša arxu* 413, 3.
- רַצַץ *ra-aš-si* (vgl. *iššuru!*) 32.
- רַקַח ? *ri-qi(ki)* Nbk. 133, 5. *širu ri-qi-ti* Nbk. 247, 8. PEISERS Vermuthung (KA 95) betreffs *riqitu* = „ein Bestandtheil des Schafes“ wird durch diese Stelle bestätigt.
 ? *ra-qa-tum* 159, 2.
 ? *ra-qu-ti-šu-nu* 916, 16.
- רַקַם ? *ra-qu-un-du parxilli* Nbk. 419, 7, *ra-qu-un-qu* (sic!) Z. 5.
- רַקַק *riqqu* Wohlriechendes Kraut. *I pi riqqu ša napīšu* 929, 3. Geschr. *riqqu-ZUN* 604, 11. ^{amêtu} *râb riq-qi* 317, 7, 10; 496, 6; 746, 9; 906, 13; 1010, 11; 1037, 7. ^{amêtu} *riq-qi* 1010, 15. *riqqi-pl.* 1038, 6. Vgl. Nbk. 64, 22? ^{amêtu} *riq-qi-ú-tu* Cyr. 332, 19.

raqqatu Sumpf. *raq-qa-tum* 178, 16; 193, 4. *ra-raq-qa-tum* 203, 17.

רָשָׁה *rašû* fassen, nehmen, besitzen. *B ana aššûtu ir-ša-an-ni-ma* 356, 3. *ana aššûtu kî ar-šû-ka* Nbk. 359, 6. *abla u mârta ittî [axâmeš?] ul ni-ir-šû* Nbk. 359, 7.

III 1 *ú-šar-šû-ú* (Sg. Rel.) 356, 34; Cyr. 128, 19.

amêlu rāšû Gläubiger. Phrase: *amêlu rāšû šānamma ina muxxi ul išallaṭ adi N.N. kaspāšu išallimu* „ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen bis dass N.N. in Bezug auf sein Geld befriedigt worden ist.“ *amêlu ra-šû-ú* 817, 7. 1116, 7; Geschr. *amêlu TUK-ú* 9, 10; 67, 7; 103, 9; 165, 10; 307, 10; 314, 9; 352, 8; 375, 16; 468, 7; 526, 8; 534, 8; 619, 14; 663, 9; 678, 12; 796, 10; 803, 9; 934, 11; 1047, 13; 1079, 8; 1125, 5. Zu vgl. 65, 20; 198, 9; 293, 14(?); Vgl. *ra-šû-ú* 801, 13; Nbk. 269, 4.

rašûtu (rišûtu) Forderung, Guthaben. *ra-šû-tu (tû)* [71, 7;] 134, 7; 138, 8; 148, 7; 231, 18; 253, 5; 270, 3; 373, 3; 375, 8; 419, 8; 427, 9; 619, 7; 669; 678, 17; [688, 2] 715, 6; 738, 3; 800, 8; 820, 6; 1128, 3. *ri-šû-tu* 17, 16; Nbk. 141, 5. *amêlu ra-šû-tû* Nbk. 57, 2.

רִי־תֵי ? — — — *ri-te-ki* 518, 8.

ש

ש *ša* 1) Genetivzeichen, allgem. nota relationis 2, 2; 3; 4, 3; 5, 4 u. ö.; bezeichnet Zugehörigkeit (= gehört dem und dem) 53, 8; 85, 13; 231, 18; 244, 16; 253, 11; 260, 10; 440, 20; 801, 11; 832, 3, 15; u. ö.; in Zeitangaben: pro Tag, pro Monat, pro Jahr: *ša arxi* 67, 3; 314, 18; 316, 4; 552, 4; 602, 4; 802, 5 u. ö. *ša šatti* 796, 4; vgl. *ša* Nbk. 112, 5; nach der Art des arab. ^ش (= *ša elî* -, *râb* -) 6, 3; 202, 11; [686, 15;] 743, 23; 753, 2; 780, 3; 1006, 5; 1034, 8; 1043, 5. — 2) Pron. relat. 1, 19; 3, 3; 5, 2 u. ö. — Wer; derjenige welcher; wenn jemand 116, 36; 178, 38; 203, 35; 293, 34; 477, 29; 687, 30;

Nbk. 125, 14; 198, 6; 247, 15; 283, 19; 368, 6. *ša* Nbk. 198, 9. — 3) Conj. „dass“ nach *kinnu*, *mukinnātu* 343, 3; Nbk. 52, 4; 183, 6; 227, 5; 361, 5; 365, 4; 366, 5; [419, 5]. — *ša lá* siehe *lá*!

ŠÚ.I amēlu, siehe *gallabu*!

שׁוּל *šulum i-ša-la* begrüßen 922, 3. *i-ša-lu-ma iqbâ* 720, 14. *i-ša-lu-ma* Cyr. 312, 10.

שׁוּר *šeru* Fleisch Nbk. 247 ö; 402, 15; 416.

שׁוּב* *amēlu ša-bi-na-a-ši-šu* 116, 42.

ŠE.BAR Ideogram von unbekannter Lesung; bedeutet Getreide. Beachte für das Genus *ŠE.BAR maxritum* 189, 2. — *gamirtum* 18, 5; 36, 5; — *nadnat* 510; 525, 22 u. ö; mit Suff. *ŠE.BAR-su* 307, 12; 496, 9; 678, 14; Nbk. 338, 7; 438, 9; 438, 9, aber auch *ŠE.BAR-šu* Nbu. 462, 24. Kommt vor 4; 8; 14; 18 f.; 23; 25; 28; 29; 33; 35 f.; 43; 101; 111; 119, 14; 122, 11; 136; 138; 148; 157; 205; 235–237; 247; 251; 260; 263; 277; 279 f.; 284, 28; 286 f.; 289; 292; 307, 12; 315; 318; 327, 10; 330; 333; 344, 10; 350; 352; 357; 361; 364; 369; 373; 379, 7; 386; 393; 395; 398; 405; 411; 414; 419; 427; 438; 445 f.; 448; 451; 458 f.; 462; 469; 482; 488; 493, 8; 496 f.; 505 f.; 510; 513; 520 f.; 525; 527 f.; 539; 542; 567; 575–577; 583, 27; 616; 629 f.; 634; 636; 642; 656; 663, 11; 678; 682, 7; 690, 5; 700, 7; 714; 718; 730; 732; 734; 740; 747; 762 f.; 773 f.; 799; 803, 12; 814; 819; 829, 10; 833–135; 840–842; 844; 847; 849, 15; 862; 885; 889; 906 f.; 913, 7; 915; 925; 931 f.; 934; 936; 942; 944; 972; 976; 984–986; 988; 998 f.; 1001; 1005; 1008–1010; 1018; 1021 f.; 1035; 1037; 1040; 1049; 1054; 1055; 1057, 9; 1059; 1070; 1078; 1085; 1087; 1099; 1100; 1105; 1109, 1117 f. Nbk. 12; 15 f.; 18; 50; 63; 66; 71–73; 75; 77; 79; 82; 98; 104 f.; 112; 118; 131; 152 f.; 170; 174; 186; 188; 191; 193 f.; 205; 209 f.; 212; 215; 220; 228; 234 f., 244; 253; 260; 263; 273; 279; 284; 299; 309; 313; 315; 320; 323; 330 f.; 334; 336; 338; 343; 379; 385; 390; 404 f.; 411; 424; 438;

443; 450; 453; 457; 459. Cyr. 2; 5: 9; 16; 21 f.; 24; 26; 31; 33 f.; 36; 39 f.; 46; 59; 61; 71; 73; 77; 79 f.; 88; 90 f.; 93; 99; 112; 115; 121; 148; 151; 153; 158; 189; 205; 210 f.; 225 f.; 229; 239; 248; 251; 260; 262; 285; 288; 291; 295 f.; 305; 308; 313; 331; 336; 342; 347; 350; 357; 359; 364; 367; 371; 376; 378; 382.

שֶׁבֶר *še-bir-ri* Bau? (vgl. *ši-bi-ir-šú* III R 60, III 42.) 48, 11.

שָׁבַשׁ (*šabāšu* V R 16, 28 g, BList 7115). *ši-ib-šu* 167, 2; 497; 753, 9; Nbk. 131, 9; 330, 7. Cyr. 26, 20.

שֶׁבֶת *ša-bi-ta-nu* 125, 2; 1051, 2 (?), vgl. 49, 10 . . . *bit-ta-nu!*

ŠE.IG Ideogram? 1035, 5. ŠE.IG-tum V. A. Th. 15. 10.

ŠAGAN.LAL *amīlu* 20, 15. Zeichen ŠAGAN siehe S^b 366!

שָׁגָר *šú-ga-ru-ú* 973, 10; Cyr. 316, 9. *šú-gar-ru-ú* Cyr. 377, 17, vgl. *šú-gu-ru-ru* Nbk. 360, 9!

ŠÚ.DU (zur Lesung vgl. PKA 78). Phrase: *ša ŠÚ.DU-ma idibbubu* 193, 24; Nbk. 135, 28. ŠÚ ist wie KU geschrieben! Dunkel ist *ina šu(kad?)-du(-šu)* 4, 5 = *ina qaqqadišu?*

שָׁדִד II 2 *tu-sa-ad-di[-id-ma]* (PKA 87) statt *tustaddid* (DAG § 51) 697, 10. Vgl. שָׁדִד!

ša-di-di-e Cyr. 180, 14.

šid-da Seite Nbk. 13, 3. ^{esu} *šid-du-pl.* Nbk. 278, 3.

^{esu} ? *ši-da-nu* 502, 2, 4; 590, 2. *šid-da-nu* 163, 3. *šid-da-tum* (vgl. nh. שָׁדִד, ⁵سَدِيد Kiste) Cyr. 183, 16.

שָׁדִד ? *ši-da-tum* 258, 16. ? *šid(?)-da-a-ti-šu-nu* (*ša alpé*) Nbk. 42, 2.

šadû Berg. *ina šadi-i* 17, 2; 506, 3.

šadû (שָׁדִד) Osten. Geschr. IM KUR.RA 116, 6; 178, 10, u. ö.

שָׁדִד *ša-di-pi(?)* 753, 13. ? *ša-da-ap-pu* Cyr. 84, 5.

שָׁדִד *šú*, f. *ši* Pron. pers. 3. P.; Pron. demonstr. *šú-ú* 53, 8; 85, 14; 373, 12; 580, 12; 916, 16; 955, 5; 966, 10; Nbk. 409, 11. *ši-i* 122, 10; 231, 18; 244, 16; 356, 33; 720,

15; 832, 15; Nbk. 101, 4. — Pl. f. *ši-na* 260, 10; Nbk. 230, 13. *ši-na-a-ti(ta)* 687, 18, 31.

šašu Pron. dem. *ša-a-šu* 738, 8 (DAG § 57, a E.). *ša-a-šú* — — ? 249, 7.

šu'atu Pron. dem. *šú-a-tu (ta, tim)* 64, 2; 85, 7, 12; 116, 21, 36; 178, 20, 39; 193, 10; 203, 39; 244, 11; 293, 10; 356, 17 u. ö. Geschr. *MU.MEŠ* 258, 24; Nbk. 135, 30; Cyr. 3, 23; 277, 20.

שׂוּט *šātu* (שׂוּטָה, שׂוּטָה) Süden. Geschr. *IM GAL.LU* 116, 9; 178, 6; 193, 8 u. ö.

שׂוּל ? *šálu?* fett? *alpu šú-ul mâr šatti* 768; 797. *šú-lu šú-ú* — — — 1071.

שׂוּם *šūmu* Knoblauch; Gemüse. Geschr. *ŠE.ŠAR* 100; 107; 130; 134, 2; 141; 151; 152; 160, 2; 169, 2; 232; 261, 10; 344, 10; 427; 515; 663, 5; 819; 943. Nbk. 290; 309; 357; 384; 397; 406; Cyr. 12; 76; 87; 141; 331, 9; 340; 362. vgl. *ŠE.EL.ŠAR* 128, 6.

שׂוּפ *šēpu* Fuss. *še-e-pu* 258, 14. *šēpu* 761, 2; 990, 11. *ša bād še-pi-šu ina qāti N. iššû* Nbk. 366, 6. *B. bād še-e-pi mutišu ina qāti P. našātu* V R 67, 3. Vgl. OPPERT ZA III 17 ff!

שׂוּח *amētu?* *šú-ú-tu* 795.

שׂוּב *ši-ix-bi* 1119, 6.

ŠAX^{esu}, siehe *gišimmaru!* *ŠAX.KAN-tú* 1067.

ŠÚ.XA^{amētu}, siehe *bá'iru!*

שׂוּן *mušaxxi^{nu}* ein bronzenes Geräth? *mu-šax-xi-nu* 241, 1, 7; 258, 11; 310, 12; Nbk. 369, 2; 426. *mu-šax-xi-na* 761, 6. *mu-ša-xi-nu* Nbk. 441, 3. *mu-šax-xi-in-nu* 310, 1, 8; 950, 3. *mu-šax-xi-in* 310, 10.

שׂוּק *šú-xu-up ša^{esu} attari* 1012, 4.

našxiptu ein eisernes Geräth. *na-aš-xi-ip-tú(tum)* 571, 15; 784, 2; [878;] 926, 4.

שׂוּר *ši-xir?-tum* 160.

𐎶𐎵𐎶 *šaṭâru* schreiben. *irrit ilâni ina libbi iš-tur* 356, 18. *il-tu-ru-ma* (Rel.) 442, 4. *kî iš-tur-ru* 854, 7. *iš-tu-ru-ma* (Pl.) 668, 2, 20; Nbk. 403, 3. *taš-tù-ur-ma* Cyr. 337, 18. *niš-tur-ma* 356, 21. *nî-iš-tù-ur* Nbk. 359, 8. — Prm. *šaṭar* u. *šaṭir*: *ša-ta-ru(ri)*, (Rel.) 219, 2; 1049, 14. *ša-tir* 633, 12; 668, 24. *ša-ti-ir* Nbk. 359, 10. *ša duppa-ta-šu ana šumi Š. šaṭ-ra-tum* 666, 4; 693, 7.

šaṭâru Schrift. *ša-ta-ru(ri)* 243, 17; 253, 11: *šaṭâri maškânu* = Guthessen des Pfandes; 442, 3 f.; 633, 12; 760, 25; 854 (*arkû*); 956, 7; 967, 9; 1074, 9. *šà-ta-ri (ra)* 1113, 28; 1128, 29. Pl. *ša-ta-ra-nu* Nbk. 334, 19.

amêtu? *ši-ti-ri* 1024, 13.

𐎶𐎶* *šêu* Getreide. *amêtu nâdûn še-im* 260, 14; 311, 10 u. ö. als n.pr.

𐎶𐎶 *amêtu ši-i-bi* Greise 300, 3.

ši-bu-tu Greisenalter Nbk. 125, 2. *amêtu ši-bu-tu ša êri* die Alten der Stadt Cyr. 329, 4.

𐎶𐎶 bestimmen, berechnen. *i-ša-am* 116, 28; 477, 17; 687, 22. *i-šá-am* 193, 14. *i-šam* 178, 26; 203, 24; Nbk. 4, 12. *i-ša-mu* 356, 33; 495, 10. *i-ša-am-ma* 359, 5.

II 1 abschätzen. *ú-ši-ma* 103, 12.

šîmu Kaufpreis. *ši-i-mi (gamru, gamirtu, gamrātu, xarîšu)* 85, 8; 116, 32; 187, 9; 293, 8; 687, 22; 1048, 2; 1104, 2. *ši-mê* 176, 7. *ši-mi* 193, 14; 776, 3. *ši-im* 829, 4; 837, 9. *šim* 608, 7.

šîmtu Geschick, Tod (مَنِيَّة). *šim-tum* 356, 23; 380, 5. *ši-im-ti* Nbk. 283, 17.

𐎶𐎶 ? *šênu*. *SU mê še-e-nu* 566, 8; 673, 4, 7; 824, 13, *še-ên* Nbk. [165] 173.

ŠUK.ZUN, siehe *kurmatu*!

ŠAK.KI Ideogram, wechselt mit ŠAK, welches man unter *rêšu* nachsiche. Ich vermute nunmehr, dass *pânu* = Vorderseite (eines Feldes) zu lesen ist (ŠAK = *pânu* BList

3520, Š.AK.KI = *pānu* ibid. 3644). Beachte 760, 9; 835, 3. Nbk. 95, 7, 9; 115, 9; 450, 2 u. ö.; 453, 2; Cyr. 225 f.; 230, 3. שכל (= bh. שָׁכַל) Acht haben auf etwas. *amēlu ša-ki-il iššuri* 714, 6. *amēlu mu-ša-kil* (U.S.TUR.XU) (vgl. DAS 134) 306, 3. ZA IV, 120, wo STRASSM. falsch. *mušarim*.

שָׁכַן *šakānu* setzen, hinterlegen, deponieren; machen, schaffen. *duppāni i-šak-kan* 845, 7. *amēlu rāšātu nušurrū ina libbi i-šak-ku-nu* Nbk. 265, 8. 2 š. k. *akī maškānišu ina pāni 1. i-š-ku-nu* 700, 10. *kaspu ša ittī axāmeš ana xarrāni i-š-ku-nu* 199, 4; 601, 5; Nbk. 88, 5; 300, 5. *ina pāni i-š-ku-nu* 310, 6. *ša maškānu i-š-ku-nu* 529, 4. *ša Šalam-dīni šumšu i-š-ku-nu* 391, 5. *ana pānia i-š-ku-nu-ma* 720, 8. *adannu ana muxxi i-š-ku-nu-* 756, 6. *i-š-ku-nu-ni-šu* Cyr. 332, 10. — Prm. *šakin, šaku: ša-ki-in* 150, 7; 161, 10. *ša-kín* 207, 3; 208, 3; 331, 6; [1090, 5;] 1095, 6, 10. *napxariš 20 ešāni anu arax Ari ina pitqat ša bābi ša-kín* 137, 7. *šak-nu(na)* Rel.) 150, 2; 431, 2, 10; 489, 2; 515, 7; 519, 2; 776, 9; 842, 7; 1113, 11: *ana muškāni*; Nbk. 334, 5. *epūš nikasi šak-nu-* (Pausa) Nbk. 347, 21. *qallatu maškānu šak-na-tum* 253, 10. *sak-na-at* 786, 15. *šak-nu-* 310, 14. — Impr. 2 P. Pl. m. *šuk-na* 356, 28.

IV 1 *aš-ša-kín* Nbk. 120, 7.

amēlu šakānu Statthalter. *amēlu ša-kan-na* 314, 16.

amēlu aškandu dass. (vgl. 314, 16 mit 665, 2 u. ö.). *aš-kan-du* 665, 2. Als n.pr. *aš-kan-dū* (Zeichen = *ul*) 668, 3. Vgl. auch AŠ.KAN.DŪ = Šarru-Papsukal VR. 44, II 11.

maškānu = משפּחָת Pfand. *maš-ka-nu* 3, 4; 4, 13; 9, 6; 16, 6; 65, 5; 67, 6; 77, 5; 82, 10; 103, 8; 126, 13; 157; 165, 9; 238, 3; 239, 3; *maš-kan*; 253, 10; 274, 13; 305, 6; 307, 9; 314, 8; 816, 7; 340, 5; 344, 9; 352, 8; 375, 16; 390, 7; 391, 6; 433, 7; 443, 7; 468, 6; 479, 6; 526, 7; 529, 3; 534, 7; 552, 8; 581, 8; 584, 8; 585, 7; 602, 9; 605, 7; 619, 13; 663, 7; 668, 5; 678, 11; 688, 6; 700, 7; 720, 7; 772, 7; 796, 9; 803, 7; 808, 9; 817, 6; 830, 7;

849, 10; 877, 6; 995, 8; 1020, 4; 1025, 6; 1047, 13; 1077, 6; 1079, 7; 1110, 5; 1113, 10; 1116, 5; 1125, 4; 1128, 9.

maškánûtu dass. *maš-ka-nu-tu(tú)* Nbk. 133, 6. 420, 4.

?*maškattu* (Statt *maškantu?*). ŠE.BAR *ina muxxi maš-kāt-tum inamdin* 251, 8; 405, 7; 497, 8; Nbk. 273, 16. *maš-kāt-tú* Nbk. 210, 8.

שכר* *ša-ku-pi?* 37, 3.

שכר *šikaru* Rauschtrank, Wein aus Getreide, Datteln. *ši-ka-ri* 80; Nbk. 344, 9. Geschr. BI (*KĀŠU*) 113, 3; 386, 2; 811, 4; *pašû*; 871, 3. *šikaru t̄abu* (XI.GA) 600, 4; 612, 16; 815, 2; Nbk. 233, 3. *šikaru rêštâ?* (BI.SAG (*RĒS*)) vorzüglichster, „prima“ Sorte (?) 24, 2; 56; 58; 94; 173; 254, 2: *lábîru*; 676, 11; 799, 10, 15 = *ša lâ mé* = mit Wasser nicht gemischt?; 815; 851, 2; 956, 3; 966, 2; 1074, 6; Nbk. 249, 37; 334, 7. *šikaru rêštâ t̄abu* 60; 787, 12. *šikaru UŠ* (*imittu?*) *damiq-tim* 799, 14. *šikaru UŠ.SA damiq-tum* 747, 17. BI [*UŠ*].SA ist wohl auch Nbk. 338, 5 zu lesen statt *Ū.SA*. Vgl. aber Nbk. 457, 2!

iškaru (= שְׂכָרִי Abgabe?) *iš-ka-ri* 163,[7],9; 839, 6; Cyr. 326.

שכת* *bīt ša ku-te-e* 480, 20. — *aš-kut(?šil)-tum* Cyr. 128, 12.

שֶׁלֶט *mu-še-lu-ú* 258, 36 ein eisernes Geräth. Vgl. *mušlâ ša esu sikkatum* VR 13, 7 a = *niptû* Schlüssel II R 23, 49.

שֶׁלֶח *esu šalcu* (*eššu, lábîru, pitû, lâ pitû, ša ilâtû*) ein Tempelgeräth. *esu šal-xu-xi* 78; 104; 115; 137; 143; 146, 8; 163, 7; 164, 10; 179; 252; 507, 4; 694; 696; 848; 1090; 1121, 8; Nbk. 312 u. ö.

שֶׁלַח *šalātu* Macht haben; über etwas (*ina muxxi, elⁱ*) verfügen, Anspruch erheben (jur.). *amêtu rāšû šānamma ina muxxi ul i-šal-laṭ* „ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen“; Phrase durch welche das Vorzugsrecht einem Gläubiger gesichert wird: 53, 6; 67, 7; 103, 10;

165, 10; 307, 11; 314, 10; 352, 9; 375, 17; 526, 8; 534, 9; 619, 14; 663, 10; 678, 13; 796, 11; 803, 9; 817, 7; 934, 12; 1047, 14; 1079, 9; 1116, 8; 1125, 6. *i-ša-la-aṭ* Nbk. 258, 7. *ša ina muxxiša i-šal-la-tu* wer über sie ansprüche erhebt Nbk. 198, 7. *ul taš-šal-laṭ-ma* Nbk. 283, 11. Vgl. *ul šal-laṭ* (für *i-šal-laṭ*?) Nbk. 438, 8.

šaltu = שָׁלַט Schild. *SU (mašak) šal-tu* 661, 4; 702; 1034.

שָׁלַח II 1 *šullulu* wegführen lassen, frachten ein Schiff? *élippu ana idi ámu šul-lul* „das Schiff ist für Frachtgeld pro Tag gefrachtet“ 1019, 5; vgl. 1033, 5; Nbk. 402, 15.

šallultu, šullultu? *šal-lul-tum* 824, 18. *šul-lul-ti* Nbk. 164, 27. *šul-lul-ta-a-tum(ti)* 652, 7; 776, 5.

šillu? *00 mašixu ša šil-li-e* 476, 8 f., 15, 24; 739, 7.

שָׁלַח wohlbehalten s.; mit. *xubulla, kaspā, ŠE.BAR* etc. = in Bezug auf Forderungen von Zinsen etc. befriedigt, bezahlt werden (= *inniṭirru*). *kaspā ina ši-pit-ti-šu i-šal-lim* 145, 7; 169, 10. *i-pi-én-ni-ma i-šal-lim* 356, 7. *mimma ina GIŠ.BAR.MEŠ ša šatti 12. i-šal-li-mu* 722, 10. *ina kasap šimi eqlišu i-šal-lim* 1132, 6. *adi N.N. (kaspāšu) i-šal-li-mu* (ma einmal), *i-šal-lim* (sic!) 103, 11; 307, 12; 352, 10; 479, 8; 526, 10; 534, 11; 552, 9; 581, 10; 584, 9; 585, 9; 605, 9; 663, 9; 678, 15; 796, 12; 803, 10: *i-šal-li-ma*; 877, 7; 1047, 15; 1079, 10; 1116, 10; Nbk. 72, 10; 127, 7; 152, 11. *ta-šal-li-mu* 165, 11; 529, 11; 817, 9. *ta-šal-lim* Nbk. 91, 10. $3\frac{1}{2}$ m. k. *nu-dunnāšu ta-šal-lim* 356, 38, 40. Pl. *mimma māla ina éri u šéri i-šal-li-mu axátašunu* 653, 7. *i-šal-li-mu-*' (Rel.) Nbk. 311, 9. *adi f Gugûa kaspāšu taš-li-mu* 68, 7. II 1 ersetzen, ergüten. *karpātu dannu xipû u xalqu ú-šal-lam* Nbk. 325, 7. *anáku napšati ša qallika ú-šal-lam-ka* Nbk. 365, 7. *nabalkattānu 10 š. k. u-šal-[lam]-mu* 1030, 10. *u-ša-lim . . .* 355, 9. *mu-šal-li* 206, 5.

šalānu Heil, Wohl. *00 mašixu qimé ana ša-lam bīti ili* 641, 4; 767, 2; Cyr. 229, 3. *ana qimé ša-la-mu bīti ša ulu Rammānu* 318, 5. Auch V.A.Th 69, 5, 60, 4 und 70 4 ist

qimē ša-la(lam)-mu bit qišir ša šēri statt PEISER'S *qimē šu lâmu* (= Diener?) etc. zu lesen.

šulmu n.a. Heil, Gruss. *sú-lum ša axêa liqbâ* 574, 4; 922, 2; Nbk. 460, 3.

šú-ul-lu-ma-ai-na ša šarri Nbk. 280, 2, 7.

šu-ul?-lam? Nbk. 441, 5.

?*šul-lu-un-du* 1009, 2. *šú-lu-un-du* 1010, 2.

?*i-šul(šax)-lîm(šî)?* 678, 9.

שׁלשׁ *šalâšu* drei. *š-it (šalâš-it) šanâti* 172, 4.

šalšu dritter; Drittheil. *bâd šal-šu* 157, 8; 515, 4. *š š. šal-šu* 204, 6; 991, 9; Nbk. 435, 9. *1 gur qutânu šal-šu* 644, 8. *šal-šu ša G.I.MEŠ* 1128, 13. *šal-šu* (dritter) 319, 4; 422, 5; geschr. *š-šu* 557, 3. *šal-šu* Nbk. 51, 4, vgl. Nbk. 971, 2!

šalšû dreijährig. *š-ú* 202, 2; vgl. 1128, 17! *š-i* Nbk. 132, 12.

שׁלפּוּ *šulpu*; zur Bedeut. vgl. PKA 101! *pi-i šú-ul-pu* 4, 12. *pi-i-šú šul-pu* 103, 8. *pî šul-pi* Cyr. 3. *pî šul-pu* Cyr. 308.

ŠUL(ŠAX?).TUR.DA.MEŠ Nbk. 267, 7.

שׁוּמוּ *šumu* Name. *šú-mu* 260, 3, 8; 693, 6. *ana šú-mi-šu* 59, 6?; 85, 10; 132, 7. *ana šú-um ša* 293, 6. *šú-un-šu* 697, 2.

שׁמַּמַּה *hören. iš-mê-sú-ma* 243, 5. *ta-[aš-]mê-e-šú-ma* Nbk. 101, 4. *šemu u šulum ša axia lu-uš-mê* Nbk. 460, 15. *dânê dîbbišunu iš-mu-ú* 356, 29; 1113, 8. *iš-mu-ma* 13, 6.

III 1 *ú-še-eš-mê-ma* 837, 14.

IV 2 ?*it-te-še-mu-ú* 682, 7.

שׁמַּלְל *šu-mê-lu* link? Nbk. 13, 3.

שׁמַּדּוּ ?*šindu. ši-in-du* 416, 2; 617, 3; Cyr. 44; 307, 9. *imêru ša ina muxxi appišu ši-in-du* Nbk. 360, 10. *16 mana ši-in-di* Nbk. 126; 130; 222. Vgl. *šindu xurâšu* VR 27, 61, BList 225!

שׁמַּח *umschliessen, einschliessen. I 2? il?-te-mê* 711, 4.

^{est} *šú-ma-a-ta* Nbk. 433, 8.

שָׁמַיָּה hoch s. ⁷šamē (Himmel), vgl. trg. שָׁמַיָּה Decke, Tronhimmel. *I ša-mē-e* Nbk. 441, 6. Geschr. *AN-e : lapātu ša šamē ša* ^u *XAR* 283, 5. *dullu ša šamē ša* ^u *xigrānu* 1036, 3. *dalat šamē ša* ^u *Gula* 1121, 12. *I šamē* 939, 2.

?ša-ma sînē ^u Šamaš 1015, 6.

ŠAMMU ^{esu} 17; 441.

שָׁמִיָּה šamīu Oel. *šan-ni* 22, 12; 57, 11; 180, 2; 185; 221, 2; 245, 6; 283 *īabu*; 295; 322; 334; 502, 12; 692 3; 698; 739, 6; 777, 4: *ša nūru*; 798, 2; 821; 824, 12; 935, 5; 957; 975, 4; 1017, 6; 1060, 7; 1064, 2. Geschr. *NI.GIŠ* (*šamni ešī*, DAL 148 b) 108; 329, 7; 941 2.

שָׁמִיר šá-mir 776, 12.

šemīru Diamant (שָׁמִירָה NAD II 439, geschr.) ^{abnu} *XAR* (Sanherib V 72) 61; Nbk. 441, 4.

niš-mur-ri Cyr. 369, 8.

שָׁמִישׁ šamaššammu Sesam; geschr. *ŠE.GIŠ.NI* 22, 11; 28, 3; 38, 2; 57; 81; 113, 4; 144, 2; 162; 166, 4; 167; 200, 2; 226; 277, 6; 330; 362; 454; 535; 543; 565; 569; 586; 595; 596; 612, 7; 614; 628; 631; 640; 644: *imitti ša ina eli qanī*; 667; 683; 692; 706; 737; 748, 7; 763; 777; 791; 802; 809; 822, 12; 852; 857; 859; 883; 893 f.; 901; 912, 6; 914; 918; 970 f.; 1024, 4; 1060; 1093 f. Nbk. 1; 14; 30; 277; 287; 319; 349; 352; 354; 362; 375; 391; 395. Cyr. 27; 31; 45; 56; 63; 66 f.; 69 f.; 162; 166; 176; 179; 182; 204; 206; 238; 244; 260; 282; 294; 298; 314.

שָׁנָה šanû ändern (= II 1). *amátka itlía lá ta-ša-an-na* Cyr. 376, 24. Phrase in Häuservermietungscontracten: *ūru išannu* „die Nacktheit (der Wand, von welcher der Bewurf abgefallen ist) soll er (der Miether) ändern, ausbessern“: *i-ša-an-nu* 9, 8; 184, 7; 500, 8, *i-ša-an-ni* 48, 10; 261, 8; 996, 10; Cyr. 228, 7, *i-šá-ni* Cyr. 177, 16, *i-ša-an-na* Cyr. 231, 10.

II 1 dass. *ūru ú-ša-an-nu* (Pl.) 1030, 11. *šu díbbi an-nātu ú-ša-an-nu-u* Nbk. 125, 14.

šiná zwei oft, f. *2-it namšátum* 258, 12.

šânû 1) zweiter, anderer *ša-nu-ú* 422, 4. *2-ú* 976, 18. *ša-ni-i* 7, 16; 354, 11; 553, 6; 973, 14. *2-i* 11, 8; 45, 5; 309, 7 u. ö. *ša-ni-e* Nbk. 69, 6. *ša-ni-tum(tim, tú)* 178, 18; 203, 18; Nbk. 101, 10. *šá-ni-tim* Nbk. 164, 20. *2-tum* 116, 20. — 2) 2-jährig. *2-ú* 202, 3. *2-tum* 54, 4.

šânamma ein anderer. *ša-num-ma* 9, 10; 67, 7; 85, 13; 103, 10; 165, 10; 305, 13; 375, 16; 380, 12; 468, 7; 526, 4 u. ö., siehe *amêtu rāšû!*

amêtu šânû, geschr. *amêtu* 2 260, 9, *amêtu 2-ú* Nbk. 109, 18; 166, 14. Vgl. *amêtu ša-ni-e-šu* (n.pr.) 158, 10, *amêtu ša-na-ši-šu* 855, 3.

šattu Jahr, geschr. *MU(.AN.NA)* im Datum und sonst oft. Beachte noch: *šatta* pro Jahr 480, 5, *ša šatti* 796, 4, *ina šatti* 261, 5; 500, 12, *ana šatti* 48, 6 dass.

mušammîtu ? *mu-ša-an-ni-tum* 770, 2; 784, 3; [1080, 2]. *mu-ša-ni-tum* 6, 3; 910, 4; 1002, 6; Cyr. 180, 10.

שנמ *amêtu ši-na-mu-ú* 640, 3.

שנן *ši-in-nu*? 558, 10.

שנק *šanáqu. ša-na-qu* 10, 7; 119, 11; [121, 5;] Nbk. 23, 3; 457, 10.

?*ši-in-gu*? 1119, 3.

שנש ?*ša-an-ša-nu* 591, 4. *ša-an-šu* 98, 4 = *šamšu*?

שסח *šasû* sprechen, lesen. *il-su-ú-uš* 68, 7.

I 2 *iš-tas-su-ma* 356, 30. *iš-tas-su-ú-ma* 1113, 14; 1128, 10. *iš-ta-as-su-ma* Cyr. 332, 23.

שסל* *šú-su-ul-lu*? 301, 3.

ששפ ?*šú-pu-*' 234, 10. *šú-pu-ta-šu-nu* 562, 5. ?*ša-pa-a-tum* 1088, 2. ?*šup-pa-tum* Cyr. 335, 2.

שפל *šaplu* unten befindlich. *šap-lu* (oppos. *elî*) 435, 6.

šaplû dass. *šap-li-i* Nbk. 59, 4, Geschr. *KI.TA* 116, 6; 178, 6; 193, 8; 203, 5; 293, 15 u. ö., *KI-ú* Nbk. 95, 5, *KI* Cyr. 188, 9 u. ö.

šupalu das unten befindliche. *šú-pa-lu* Nbk. 115, 21; 168, 9. *esu šú-pa-li šépi* (= *kibsu*) 761, 2. *esu sú-pal šépi* 990, 11. *ištên šú-pal še-e-pu* 258, 14.

šupalû unten befindlich. *šú-pa-lu-ú* 103, 6. *šú-pal-li-tum* Nbk. 12, 3.

šaplânu Praep. unterhalb. *šap-la-nu* 116, 3. *šap-la-an* 178, 19.

שפץ *ši-pa-šu* 337, 2.

שפר *šapâru* schicken etc. *a-šap-par-ma* Nbk. 460, 11. *a-šap-par-ra-aš* Cyr. 372, 16. *iš-pu-ru* (Rel.) 160, 3; Nbk. 365, 4. *taš-pur-an-ni-ma* 380(,4 ZA III 366). *aš-pur-ak-ki-nu-šu* Cyr. 377, 20. — Impr. *šú-pur* Cyr. 307, 8. *šup-ra-a-nu* Cyr. 377, 13.

I 2 *al-tap-par* 1134, 4. *il-tap-ra-an-ni* Cyr. 311, 4.

šipru Botschaft, Geschäft. *šip-ri-šu* 1102. ^{amêtu} *mâr šip-ri* Bote 22, 13; 55, 14; 80, 2; 298, 2 u. ö. Geschr. *A.KIN* 147, 10; 947, 12. *mâr šip-ri-a-tum* dass. 233, 12. *mâr šip-ra-a-tum* Cyr. 44, 4.

šipirtu (siehe DProll. 149. PKA 92. 99). *ši-pír-tum* 55, 6. Geschr. *AZAG.PAD.DU: kasap šipirtî* 116, 30; 178, 29; 193, 16; 203, 27; 687, 24; Nbk. 4, 15; 135, 17; 164, 27. *ši-pí-ir-ti* Cyr. 188, 25. *ši-pír-tum pišî(?) -tum* Cyr. 3, 14.

šapparu Ziegenbock. *šap-par* 847, 8. *alpu*, *LU.NITA šap-par* Cyr. 81, 3, 7. *sattuk šap-par-tum* Cyr. 214, 2. *ša-pur ru rapšu* Cyr. 310, 2.

שפת *šipittu*, vgl. שפֶּתַיִם Hürden aus Phälen Ps. 68, 14! *ši-pit-ti* 130, 2; 145, 6; 169, 9. *še-pít* 165, 13.

שקה hoch s. ^{amêtu} *šâqû* Officier. ^{amêtu} *ša-qû* 170, 2; 962, 6; Nbk. 109, 19. ^{amêtu} *šaq-qa-a-a(?)* 237, 5, 13.

שקה tränken, bewässern. *ša-qu-u šu mé* Nbk. 90, 15.

šuquittu Becher. *šú-qut-tum* 406, 3; Nbk. 414, 2.

שקל *šaqâlû* wägen, zählen. *i-šaq-qi-lu-mu* 760, 9.

šuquittu Dagewogenes. *šú-qul-tum* 490; 948, 7; 1052, 2 f.; Cyr. 57. Vgl. *KI.LAL* u. *LAL.KI!*

?*šuy-la-nu-MEŠ* Nbk. 114.

שרדב* *šar(xir?) -da-ab-bu* 571, 5, 7, 14.

שרה ?*i-šar-ru-ma* 553, 10.

^{subātu} širām = שִׁרְיָאָם Nebenform zu סִרְיָאָם = *siri'ám* Panzer. ^{subātu} šir-a-am 661, 5; 1116, 12; Nbk. 12. 3; 408, 23, vgl. Nbn. 824, 19, 22!

שָׂרְךְ ^{amēlu} šar-ki 842, 3. ^{amēlu} rāb ši-ir-ku ša ^{ilu} Šamaš 643, 3. ^{amēlu} ši-ri-ik ^{ilu} 172, 2; 750, 15; 945, 4. ^{amēlu} ši-ra-ku 234, 7; vgl. 1129, 7; Nbk. 253, 2; Cyr. 288, 7. PA-KAB-DU = šarāku II R 19, 40 a. V; R 51, 22 a also ist wohl ^{amēlu} PA-KAB-DU ^{amēlu} širik zu lesen 33, 4; 842, 6; 976, 9, 16; 988, 8; Nbk. 169, 2.

שָׂרְמַן ^{esu} šur-man-mi Cypresse. Cyr. 247, 2.

שָׂרַר ^{šarru} König oft. Geschr. LUGAL.LA 1, 4; 2, 5; 3, 16; Nbk. 1, 7 u. ö. šarru-ú-ti-ia im hist. Bruchstück Nbk. 329, 8.

שָׂרְתָּן ^{amēlu} šartēnu (vgl. מִשְׁפָּרְתָּן Diener) etwa Gerichtspräsident. šar-te-nu 55, 9, 14; 64, 3; 1128, 6. šar-te-ēu-na Cyr. 128, 15.

שָׂחַם (= שָׂחַם = סָחַם verschliessen?) (*bít*) šutummu Vorrathshaus(?). šu-túm-mu) šarri) 364, 9; 374, 2; 546, 30; 629, 8; 658, 12; 676; 753, 5; 754, 5; 824, 5; 1011; Nbk. 11, 1, 16 u. ö. šú-tu-um-mu 550, 3; 729, 3; 776, 2; 899, 9; 968, 2; 986, 3; 1054. šú-tu-um 788. šú-túm 554, 3; 567, 13; 868, 2; 906, 2; 942, 6; 944, 2; 949, 5; 988; 998, 17; 1010, 5; 1018. bēl ša šú-túm šarri 998, 19.

^{amēlu} šatammu ein Beamter. ^{amēlu} šà-tam-mu 192. 3 *bíti?*; 417, 16. ša Ésaggil Cyr. 263, 3. ^{amēlu} šà-tam 233, 15; 306, 2; 1024, 13. ^{amēlu} šà-tam bít ú-na . . . 43, 2.

ת

TU ^{amēlu}, *bíti(ili)* 43, 17; 259, 2; 579, 3; 696, 19; 958, 8. TA hinter Zahlenausdrücken: 1 TA iršu 558, 9. 2 TA qattātum kaspī oft. 3 TA amēlātu 509, 5. 4 TA šiddānu 163, 3 u. s. w.; mit folgend. A.AN 116, 38; 178, 40; 193, 27; 203, 38; 224, 12; 477, 31; 687, 32; 827, 7; 956, 7; 967, 9; 1102 10.

תָּמְתִי *támtu* Meer. *tam-tim* 129; Nbk. 329, 17. *mát támtim* (?) Nbk. 109, 4, 16, 18; 116, 14; 166, 14.

תָּבֵעַ ?*ta-bi-e* [694:] 696; 848, 3. — ?*te-ba-a* 624, 3.

תָּבֵל *tabilu* = aram. תָּבֵל = 𐤔𐤁𐤀𐤌 Gewürz, vgl. Löw Aram.

Pflanz. 370, FRAENKEL Aram. Fremdw. 37. *ta-bi-lu* 239, 17; 500, 13; Cyr. 231, 12. *bít ta-bi-lu* Nbk. 441, 2. Ob die in den Warka-Contracten sich findenden Worte *ta-bi-li* B. 100, S. 112, *ta-bal-lu* ibid. Z. 5 ff. und *ta-bi-lu-tim* B 73, 5 auf welche Herr BRUNO MEISSNER mich aufmerksam gemacht hat, hierher hören?

תִּבְנִי *tibnu* = תִּבְנֵי Stroh. *ti-ib-ni* 231, 3, zur Verarbeitung des Lehms wie Ex. 5, 7.

תָּבַר *tabarru* eine Art Wolle; ein Kleid. *TUK ta-bar-ri* 222, 2; 284, 3, 7, 9, 22; 467; 664; 879, 2; 1029, 6; Nbk. 457, 6. *šubātu ta-bar-ra* Nbk. 240, 2.

תָּרַו *táru* wenden, umkehren, einen Vertrag, einen Kauf rückgängig machen; zurückbringen (= II 1). *ul i-tu-ur-ru-ma* 116, 34; 687, 28. *ul i-tu-úr-ru-ma* Nbk. 164, 31. *ul i-tur-ru-ma* 178, 35; 193, 21; 203, 32; Nbk. 4, 19. *ul i-tu-ru-ma* 293, 31. *i-tur-ru* Nbk. 52, 9. Geschr. *ul GUR.MEŠ-ma* Nbk. 135, 24, *ul GUR-ma* Nbk. 172; 382. — Inf. *ta-a-ri* Nbk. 116, 8. *ta-ri* Nbk. 122, 6.

I 2 *is-si-ram-ma* Nbk. 334, 14. Siehe die Bemerkk. zu DAG § 43!

II 1 zurückbringen. Prs.: *rîxtu ú-tar-ma ana N.N.inamdin* Nbk. 188, 11; 361, 13; 363, 11. *ú-ta-ri-ma* 562, 9?; Nbk. 8, 6; 10, 7; 390, 9. *ú-ta-ri-im-ma* 987, 9. *ú-tar-ra-ma* 257, 11. *ú-tar-ri-ma* Nbk. 3, 5. — Prt. *ú-tir-ma iddin* 231, 14. *ú-tir-ri* 55, 10. *uantiṁ A kî ú-tir-ri ana B ittadin* 669, 10; 742, 8; 830, 14. *amélātu A kî ú-tir-ri ana B ittadin* 832 10. *kî lá ú-tir-ri[-šu]* 987, 10. *ú-tir-ru-nu* Nbk. 109, 11. *kî ardātu ú-te-ru-ma* 1113, 26. I. *kospa kî ú-GUR-ma ana N. ittadin u N. duppi ša maxîri kî ú-GUR-ma ana I ittadin* 580, 6-8. — Inf. *târ* (St. c.)? 117, 2.

II 2 *ud-da-ra-am-mu*? Nbk. 333, 9. Siehe die Bemerkk. zu DAG § 43.

amêtu mutîr pâti Trabant; geschr. *GUR.ZAG* (DAL 181) 962, 2.

?*ti-tu-ru* 753, 15.

TU.XAB.XU ein Vogel Nbk. 162?: 331, 4; 405, 3; 915, 17; 988, 15; 998, 18; Cyr. 5.

*טַחֲבִשׁ** *taxabšû. ta-xa-ab-šû* 589, 4. *ta-xab-šû* 494, 3; 694, 11 ff.; 696, 10 ff.; 948, 11; Nbk. 312, 15 f.; 392, 3.

*טַחֲחִי** *tax-xi-e-ti* Cyr. 381, 11.

*טַחֲחִי** *taxâxu* Schlacht, im hist. Bruchst. Nbk. 329, 14.

*טַחֲחַל** *tuxalla* bezeichnet irgendeinen Theil des Ertrags der Ernte; vgl. nh. טַחֲחַלִּים halbreife Dattel. *00 gur tu-xal-la* 623, 6; 973, 9; Nbk. 347, 9; 432, 7; Cyr. 123, 8; 200, 10; 316, 8; 333, 14. *tu-xal* 6, 22.

*טַחֲחִי** *tâx-xi-su lâ maš-ši* 466, 16. *tâx-xi-is ša ana lâ maš-še-e* 1006, 11. *tâx-xi-is ana lâ ba-še-e* 708, 13. *tâx-si-ti lâ ba-še-e* Nbk. 342, 13. *tâx-sis? lâ má-še-e* 562, 15. *tâx-sis-ti lû ba-še-e* 68, 14. *tâx-sis(?bir?)-tum* 741, 15, vgl. 160, 17: *tâx-mu-mu = tâx-sis-ti?*. *tâx-sis-is(?qab?) ana lâ maš-še-e* 557, 12. Für den Sinn der räthselhaften Phrase beachte: *akî lâ ba-še-e . . . ittemû* 232, 15. Jedenfalls liegt hier ein formelhafter Schwur vor. Die Grundform des ersten Wortes wird *taxxisu* bez. *taxristu* sein; etymologisch möchte ich es zur Wurzel טַחֲחִי (q.v.) führen. *lâ* ist die Negation. *bašê, mašše* gehört wohl zu טַחֲחִי. Die schliessliche Erklärung hängt von der Bedeutung der Wurzel טַחֲחִי ab.

*טַחֲחִי** *tu-xu-ri(?)* 1020, 6. — ?*te-xir-tum* 10, 5; 159, 6; 1012, 2. — ?*ta-xar xa-aš-bu?* Nbk. 240, 2.

TUK.ZUN bezeichnet Wolle. Wahrscheinl. Lesung: *nabâsu* q.v. 41; 109; 113, 3; 174; 225, 12; 281, 12; 285; 410; 452, 5; 494; 512; 514; 547, 3; 581; 658, 15; 754; 775, 4; 785; 788; 818; 882; 898; 927; 948, 9; 952; 963; 978 f.; 1023; 1050; 1072; 1099; 1115, 3. *TUK is-xu-nu* Nbk. 286, 2,

vgl. *TUK si-xu-nu* Nbk. 305, 2! *TUK GÛ.UD.DU*, siehe *naxlaptu!* *TUK ZA.KUR KUR.RA* 217; 242; 262, 5, 7; 415; 654, 5; 723; 789; 794, 3; 826, 3; 880; 1101, 5; Nbk 455. *TUK SAG.MÊ.KAN.DU* 415, 2. *TUK KAN.MÊ.DA* 410, 7. Cyr. 4; 232 u. ö. *TUK.NUN?* Nbk. 457, 7. Vgl. *tabarru, takiltu, şuppâta!*

תכל ?*takalta* ein Thier. Geschr. *GI.DI* (II R 34, 25 c. V R 19, 37 a. BList 2520) 617, 5; 1014, *SU.TAB.BA* (BList 192) 617 ö.

takiltu (תִּכְלְתוּ) purpurblaue Wolle. (*TUK*) *ta-kil-tum* 284, 4, 7, 9, 23; 664, 2; 751.

TIK.ŠUK abnu 267.

תִּלּוּ *tilû, tulû* weibliche Brust. *ablu ša elî ti-lu-û* Säugling 832, 2, 9. *tu-lu-û* Nbk. 67, 3.

TIL.GID.DA amêtu 458, 12; Cyr. 310, 10. DAL 42.

TIL.LA.GID.DA amêtu 637, 8; Cyr. 74, 7.

TUM şubâtu 78, 9. *TUM.LAL* 78, 5; 818, 2, vgl. 410, 5 f. *şubâtu ša TUM.LAL* 726, 7, 8; 794, 4; 826, 7 f.; 1015, 9 f.; Nbk. 87, 2.

תִּמָּה I 2 *ittemê* schwören. *ina ilu Bêl u šarri it-te-mê kî* 83. 3. *ina ilu Bêl u ina âdê ša Nabû-nâ'id it-te-mê kî* 197, 7. *it-te-mê* 849, 4, 13; 964, 14; Nbk. 42, 8; 307, 7. (*akî lu ba-še . . .*) *it-te-mu* 232, 15; Nbk. 428, 6. *i-te-im-mê* 954, 11, vgl. Nbk. 120, 2. *it-te-mu-û* 45, 7; Nbk. 103, 18. *it-te-te-mu* (DAL § 83) 105, 16.

IV 2 ?*i-te-it-mê* 954, 10.

תִּמָּר ?*mut-mar* 617, 3.

תִּמְשׁוּ ?*tu-un-ša-nu* 467, 5, vgl. 329, 4? *şubâtu tu-un-ša(š a?) -a-nu* 415, 4.

תִּמְבִּי ?*tu-um-bi-e* 784, 11.

תִּמְנָה* *te-nu-û* 78; 694, 27; Cyr. 7; 232, 14; 241. Vielleicht Bildung wie *tššû* Verwirrung von תִּשְׁשׁוּ.

תִּפְּלָה *ta-pa-lu* 66; 441.

תִּפְּשׁוּ *tu-şu-û* 866, 6.

TUR. ŠIŠ-ŠU *amitu* 765, 4.

תרה ?*te-ir-xu-ti* 1030, 14.

תרך ?*tariktu*. [*ta?*]-*rik-tum* 1007, 3. *ta-ri-ka-a-tú* ša *esu*
mašixu 206, 7. *ta-ri-[ka-]a-[tú]* 118, 3. *ta-ri-ik-a-ta* ša
xiqurratum 223, 2. *ta-ri-ka-tum* ša *šanšanu* 591, 3.

תרם ?*ta-ri-in-du* 823, 2.

תרר *ti?-ir-ri* Nbk. 313, 2.

Citirte hebräische aramäische und arabische Wörter.

(In Auswahl.)

אבא 30	פתָּא 87
אָהר 36	לאה 87
אָסנא 46	לָאֹת 88
אָרנא 50	מֵאֵכְלֵת 38
אָשְׁפָרנא 52	מָגוּד 60
אָבנא 56	מֵעֵבֵר 31
בית 57	מַעֲרָס 51
בעד 54	מַרְאָה, מַרְאָה, מַרְאָה 97
גב 59	נאד 99
גָּרִי 60	נִיבְרָה 99
גָּדִיל 60	נוֹטָא 103
גִּז 60	סל 110
גִּל 60	סִלְקָא, סִלְקָא 111
גָּרִירָא 62	(ספא) 112
דָּן, דָּן, דָּן 65	(עמיר) 44
דִּיבֵּל 70	עֵסְקָא 46
חולָּן 39	עֻסָּא, עֻסָּא 121
חמה 43	קמח 123
חצר 74	סֻדָּה, שִׁידָה 131
יד 76	שָׁלַט 136
קָבֵשׁ 78	שָׁמִיא 138
ביר 80	שָׁפְתִים 140
כָּל 16 Anm.	(שרת) 141
פלא 80	תַּבְּלָא, תַּבְּלָא 142
בְּסָתָא, בְּסָתָא 83	תָּבֵן 142
כרבֿלחא 84	תַּשְׁתִּיקָא 118
כרה 85	תַּרְבִּית 126
(כָּלָא) 87	

Zusatzbemerkungen zur Schriftlehre. ¹⁾

a) Neue Silbenwerthe und Ideogramme.

E in nn. pr. = *iqbi* (siehe S^b 245) 276, 4, 7; 512, 10 u. ö.

GI in nn. pr. = *ušallim*, *mušallim*, vgl. 390, 14 mit 391, 12, 1035, 12 mit 1055, 5 u. ö!

gìl (Zeichen *GA* + *TU* DAL 170) semitischer Silbenwerth (*ú-šad-gìl-'*) Cyr. 277, 6.

GIŠ in nn. pr. = *SI.DI* = *lišir*, vgl. 243, 22 mit 286, 7!

gû (Zeichen *tig* DAL 76) semit. Lautwerth, beachte n. pr. *Itti-Nabû-gû-xi* (407), - *gu-xa* (510, 4), - *gu-xi* (292, 2), - *gu-xu* (420, 2)!

DA in nn. pr. = *ilî*, siehe im Wörterverz. zu 𐎠𐎢𐎠!

dán (Zeichen *din*) oft, siehe im Wörterverz. z.B zu *nudu-nâ!* Vgl. ZA IV 70 (MEISSNER).

tû (Zeichen *du*) 50, 16. Nbk. 233, 7; 359, 8. - *tû* (Zeichen *tu*) Cyr. 337. 4.

kâl (Zeichen *lul*, *pax* etc. DAL 200) im n. pr. *Mukallim*, vgl. 802, 14; 946, 11 mtt 46, 11; 807, 14;

KAN in nn. pr. = *PIN-eš* = *éreš*, vgl. 336 mit 400, 501, 11 mit 434 u. ö. (ZA IV, 71).

KAR = *ušêzib?*, vgl. 479, 13 mit 500, 16 und S^b 315: *KAR* = *šú[-zu-bu]?*

SI.DI in nn. pr. *lišir* zu lesen, vgl. 203, 47 mit 687, 42! (ZA IV 263.)

sin (Zeichen *MĒSU* DAL 168) Nbk. 398, 11: *sis-siu-ni?*

b) Zeichen unbekannter Lesung.

1. *amêtu?* (Zeichen *šim*, *rig* mit zwischen den senkrechten Keilen stehendem *NINDA(ša)* 129, 4; 219; 259, 3; 579,

¹⁾ Diese Bemerkungen treten an die Stelle der auf S. 2 beabsichtigten Tafel.

- 4; 630, 4; 747, 14; 799; 864, 3; 909, 4; 912, 4; 976; 978; 988; 1009 ff.; 1035; 1087.
2. *bü*? (Zeichen *TUK*+*NUN*+*BAD*) Speicher (= *šutum-mu*?, vgl. 364 mit Cyr. 250!) 165, 13; 207, 2 u. ö. Siehe die Einleitung 14 I) A. 5, B. 5!
 3. Ein Ideogram (für *idi*?) siehe 22, 2; 955; 973?. Nbk. 231, 9; 311, 9!
 4. Einige unsichere Zeichen finden sich 61, 2; 98, 3; 192, 3; 207, 3; 208, 3; 239, 5; 719; 757, 3; 948, 4; 1026, 8. Nbk. 116. 9; 135, 44; 247, 13.
-

Verbesserungen.

- S. 3 Z. 8 v. u. lies ܩܘܢܘܢܐ . — Im selbigen Stücke sind im syr. und arab. Druck einige Bindungsbuchstaben anstatt der Unverbundenen und umgekehrt eingeschlichen so Zz. 13, 17, 23. Ebenso S. 4 Z. 1, S. 17 Z. 9 v. u.
- S. 30 Z. 11 v. u. soll 26, 5 auf *ib-bak-kan-ma* folgen.
- S. 35 Z. 17 lies *mu-še-xib*.
- S. 44 Z. 1 streiche Vgl. etc.
- S. 51 Z. 8 v. u. lies *aš-šu*.
- S. 60 Z. 14 lies ܩܘܢܘܢܐ .
- S. 63 Z. 5 lies *gi-šil-c*.
- S. 66 Z. 12 lies *GLBĪL.LAL*.
- S. 67 Z. 4 lies *šú-bīl-la*.
- S. 70 Z. 1 lies ܩܘܢܘܢܐ .
- S. 74 Z. 15 v. u. lies ܩܘܢܘܢܐ .
- S. 88 Z. 14 v. u. lies *lu-būl-ti*.
- S. 93 Z. 19 v. u. lies *ŠI*.
- S. 98 Z. 8 lies *mišixtu*.

Hier und da sind beim Druck noch einige diakritischen Zeichen abgesprungen. Andere Unebenmässigkeiten werden keine Schwierigkeit bereiten. Ausdrücklich sei bemerkt, dass ' und ' als diakritische Zeichen auf den Vocalen promiscue gebraucht werden.

Nachträge.

- DAG § 50 Wechsel von *l* und *r* liegt vor in *būlu* = *būru* q. v.
- DAG § 78 Adverbia (auf-*atā*) *īštēn-na-ta'* Cyr. 211, 8. *īštēn-a-ta'* Cyr. 48, 10. *arxa-a-ta'*, siehe im Wörterverz.
- S. 62 *gaš-šu* 753, 26. *gaš-ša?* Nbk. 77.
- S. 71 *xallu* führe zu ܩܘܢܘܢܐ !
- S. 75 *ana xarrāni* [966, 11]. *ummu xarrāni* Nbk. 58, 5. *uantim ša xarrāni* Nbk. 231, 13.
- S. 103 (*xu manxaxu*;) *pāni DU-xu ša* 986, 5.
- S. 110. zu *TUK si-xu-mi* füge *TUK is-xu-mi*, siehe *TUK*!
- S. 130 *ši-ba-a-ga parxilli* 707, 3.





